

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 87 (1978)
Heft: 39

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



hotel revue

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Diese Woche Cette semaine

Handbuch ist da

Gesamtschau der Branche, viele Hintergrund-Informationen - dies die beiden Hauptkennzeichen des soeben erschienenen «Schweizer Tourismus-Handbuchs» aus dem Verlag Urs Meierhofer, Lausanne. Das Buch wird dank seiner umfassenden und detaillierten Konzeption manche Lücke schliessen können und dem Praktiker wertvolle Hilfe bringen. Lesen Sie dazu unser Interview auf Seite 3

Schach dem Feuer

Anlässlich der Übernahme einer vollautomatischen Brandschutzanlage im Palace Sporthotel in Mürren wurde eine Informationstagung über aktuelle Brandschutzfragen organisiert. Vertreter von Behörde, Verbänden und Industrie gaben Auskunft über Vorschriften, Kosten und den Stand der heutigen Brandschutztechnik. Seite 9

Endlich eröffnet

Trotz allen Schwierigkeiten, die der Bauherrschafft von Seiten des Urwaldes und der Behörden in den Weg gelegt wurden und den Bau verzögerten, konnte im August an den Iguzzü-Fällen ein Luxushotel eröffnet werden. Der argentinische Fremdenverkehr hofft, nun den Brasilianern ein Stück vom Geschäft mit dem Naturwunder abjagen zu können. Seite 13

A Martigny

L'édition 1978 du Comptoir de Martigny, la grande foire-exposition du Valais romand, risque d'être plus brillante que les précédentes, tant par la diversité de son offre que la qualité de ses hôtes d'honneur. La traditionnelle journée du tourisme mettra à l'Union valaisanne du tourisme de faire le point au terme de la saison d'été; dans ce cadre, le nouveau Guide suisse des hôtels sera présenté aux nombreux animateurs du tourisme valaisan. Page 3

Femmes seules...

Une société allemande a analysé les habitudes de vacances des femmes seules. Partent-elles accompagnées? Quels sont leurs pays de prédilection? A quelle époque prennent-elles leurs vacances? Quelles sont, bien sûr, leurs motivations? Combien dépendent-elles? Et à quoi rêvent-elles? Les vacances, pour elles en tout cas, deviennent le symbole d'un espoir, d'une nostalgie permanente. Page 14

HOWEG

...der Kaffee mit dem gewissen Preis...



Die schönen Spätsommer- und Herbsttage lassen vergessen, unter welchen widrigen Witterungsverhältnissen die Sommersaison dieses Jahr begann. Die Ergebnisse unserer Saisonumfrage (siehe unten) zeigen jedoch, dass sich das schöne Wetter auf die Frequenzen nicht mehr voll positiv auswirken konnte. Unser Bild zeigt die Fensicht vom Harder bei Interlaken mit dem Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau (v. l. n. r.). (Foto: Comet)

Hotel-Revue-Sommersaison-Umfrage 1978

Wetter + Währung = Rückgang

Kalendärisch hat mit dem vergangenen Wochenende der Herbst eingesetzt, die Sommersaison ist gelaufen. Hat sie erbracht, was man touristisch von ihr erwartete? Die Hotel-Revue hat wiederum die Regionaldirektoren schweizerischer Fremdenverkehrsgebiete um eine erste Bilanz.

Frequenzverluste kaum oder nur teilweise eingeholt

Für die ersten sieben Monate des laufenden Jahres verzeichneten die Hotelbetriebe gesamtschweizerisch noch eine Zunahme der Übernachtungen um 216 000 oder 1 Prozent auf 19 695 Mio Übernachtungen. Was ist, auf die ganze Sommersaison gesehen, aus diesem Zuwachsprozess geworden? Die Ergebnisse fallen regional unterschiedlich aus. Walter Twerenbold, Direktor des Verkehrsverbandes Berner Oberland, sieht für seine Region schwarz: «In den ersten drei Sommermonaten Mai, Juni und Juli verzeichneten unsere Hotels und Pensionen einen Logiernächteverlust

von 4,75 Prozent. Vermutlich beträgt die Abnahme im gesamten Sommerhalbjahr 6 Prozent.»

Die Region Zürich liefert nackte Zahlen: Rückgang der Logiernächte gegenüber dem Vorjahr von April bis Oktober um 24 300 auf 622 300, also ein Minus von 3,75 Prozent.

Für den Jura meldet Verkehrsdirektor Francis Erard einen Rückgang von 2,5 Prozent. Auch das Wallis muss zurückstecken. Rückgang Mai bis Juli um 6,9 Prozent, oder 56 900 Übernachtungen auf 770 400. Auch für den Monat August rechnet man im Wallis mit einer Abnahme von 2 bis 3 Prozent gegenüber 1977. Diesen vier Regionen mit zum Teil deutlichen Rückgängen stehen ebenfalls vier Regionen gegenüber, welche leichte Rückgänge, stagnierende Frequenzen oder gar positive Ergebnisse meldeten. Raulo Sommer, Direktor des Verkehrsvereins für Graubünden, vermeldet für die halbe Saisonzeit, also Mai bis Juli ein Minus von 122 300 Logiernächten oder 12,66 Prozent. Auf die ganze Saison gesehen gibt sich Verkehrsdirektor Sommer zuversichtlicher: «Die Monate August und September sind relativ gut gelaufen, so dass diese beiden Monate und der Oktober zum teilweisen Ausgleich der Frequenzverluste beitragen könnten.»

Die Ostschweiz rechnet mit einem leichten Rückgang, wobei allerdings einzelne Orte Zunahmen (Wildhaus + 6, Amden + 2 Prozent) verzeichnen. Gerade umgekehrt verhält es sich in der Zentralschweiz, blieb doch die Anzahl Gäste/Logiernächte weit über dem Vorjahr. «Die Ostschweiz rechnet mit einem leichten Rückgang, wobei allerdings einzelne Orte Zunahmen (Wildhaus + 6, Amden + 2 Prozent) verzeichnen. Gerade umgekehrt verhält es sich in der Zentralschweiz, blieb doch die Anzahl Gäste/Logiernächte weit über dem Vorjahr.»

Fortsetzung Seite 5



IGEHO 79

Die 8. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftspflege, Hotellerie und Restauration beginnt Gestalt anzunehmen. Dieser Tage ist der Informationsprospekt erschienen. Er wird vorerst - so darf bestimmt erwartet werden - das Interesse der Aussteller wecken.

Nach dem grossen Erfolg des Salon Culinare Mondial an der IGEHO 77 ist für die nächstjährige Messe wiederum eine attraktive Begleitveranstaltung mit Sonderausstellungen und einem einfallsreichen Programm geplant. Erstmals seit der Expo 64 in Lausanne wird wieder eine nationale Wein-, Traubensaft-, Obst- und Obstwein-Prämierung und damit verbundene eine Etiketten-Prämierung durchgeführt. Diese Prämierungen werden an der IGEHO 79 im Rahmen der Sonderausstellung

«Schweizer Wein - Brot, Käse und Obst» präsentiert, gewürzt mit einem bunten Strauss munterer Aktivitäten. Denken Sie daran, den 21. bis 27. November 1979 in Ihrer Agenda für unsere Fachmesse freizuhalten!

Conférence des régions alpines membres du Conseil de l'Europe

La protection de l'arc alpin

(ATS) Faut-il pousser le développement touristique et économique des régions alpines jusqu'aux limites de leurs capacités? Quels sont les critères pour définir ces limites? Quelle doit être la place et la fonction des Alpes dans un aménagement global du territoire européen?

Ce sont quelques-unes des questions qui ont été examinées à Lugano au cours de la Conférence des régions de l'arc alpin, organisée par le Conseil de l'Europe et par la Conférence des pouvoirs locaux et régionaux de l'Europe. Le conseiller fédéral G.-A. Chevallaz s'est adressé aux participants lors de la cérémonie d'ouverture.

Capacité, limites et coopération

Pendant ces réunions, les quelque 300 parlementaires du Conseil de l'Europe, élus locaux et régionaux représentant l'ensemble des collectivités alpines, ainsi que les représentants des organisations internationales s'occupant des Alpes, ont examiné deux thèmes majeurs; à savoir, la capacité d'accueil et les limites au développement de l'arc alpin, ainsi que la coopération dans la région sur les plans inter-régional, national et européen. La conférence a ainsi permis aux responsables politiques de confronter leurs analyses sur le rôle, la place et l'avenir des Alpes. On s'est également préoccupé de mettre sur pied une plus grande coopération entre toutes les régions qui ont à défendre les Alpes comme patrimoine commun.

Au cours des premières discussions, les orateurs se sont attachés à démontrer que le tourisme et la circulation étaient un «mal nécessaire», mais qu'ils portaient en eux le germe de leur auto-destruction. C'est pourquoi le tourisme doit être intégré dans une politique équilibrée d'aménagement du territoire à l'échelle de la région. Le tourisme doit être subordonné

aux exigences de l'intérêt de la population locale. C'est-à-dire que l'existence économique des populations de ces régions ne doit pas dépendre uniquement du tourisme, mais aussi d'autres activités comme le commerce, l'artisanat et l'industrie.

Une planification nationale

Au sujet du développement de l'arc alpin, il a été relevé que la stratégie devrait consister à viser un desserrement dans

Suite page 7

Une association touristique inter-villes

Dans un communiqué publié à Neuchâtel, l'Office du tourisme de cette ville indique qu'une nouvelle association s'est constituée le 14 septembre dernier à Olten. Elle réunit les offices de tourisme des villes de Baden, Biene, La Chaux-de-Fonds, Coire, Fribourg, Neuchâtel, Sion, Thonon, Vevey et Winterthur. Le but de cette association est de mettre en valeur les attraits de ces différentes cités par des informations et une propagande commune. L'assemblée constitutive a désigné son premier comité formé de trois directeurs d'offices de tourisme: MM. Alex Billeter, président (Neuchâtel), Albert Bugnon, secrétaire (Fribourg) et Bruno Camanni, trésorier (Winterthur).



Lundi matin, Delémont 9 h. 30... la fête continue en Pays jurassien. Plébiscité par le peuple suisse, le canton du Jura a également fait la «sune» de nombreux journaux étrangers qui ont salué cette naissance comme un événement exceptionnel. N'est-ce pas aussi la victoire de la jeunesse? (ASL)

Inhalt • Sommaire

SHV/SSH	2
Schweiz	3/5/9
Suisse	3/7/11
Ausland	13
Etranger	14
Touristik	15
Reportage	17/18
Technik	19

Eurotel: Auch St. Moritz steigt aus

Eine Versammlung der Stockwerkeigentümer des Eurotels St. Moritz hat beschlossen, die mit der Eurotel Management AG Steffisburg abgeschlossenen Verwaltungs- und Anschlussverträge auf 30. April 1979 zu kündigen. Nach Ansicht von Eurotel-Direktor Walter Nowak wird sich dieser Schritt zum Vorteil des Hotelbetriebes auswirken.

Durch das Ausscheren des Eurotel St. Moritz erhöht sich die Zahl der Kettenglieder, welche von der Eurotel Management nichts mehr wissen wollen. Bekanntlich wurde auch in Neuenburg und Les Diablerets ein neuer Vertrag (mit Martin Zoller, dem

Direktor des Eurotels Neuenburg) abgeschlossen. Zoller seinerseits hat sich der Dienste der Firma Toga (Ostermündigen) für das Management verschert.

Für die nach wie vor bei der Stange gebliebenen Eurotels hat die Luzerner Katag einen Management-Auftrag. Gerade im Falle St. Moritz wird es in dessen der Mitarbeit der Eurotel Management AG bedürfen, um die vielfältigen rechtlichen Probleme - vorab jene der sogenannten «Zertifikate» von ausländischen Besitzern - einer vertretbaren Lösung entgegenzuführen.

Vassalli & Moresi, 8050 Zurich
Vendomat AG, 3073 Gummligen

Questions juridiques

Le bail à loyer

1. Introduction

On parle de bail à loyer quand un gérant reprend, à ses propres risques, la direction d'un hôtel ou d'un restaurant sans être propriétaire de l'immeuble concerné. On n'utilise le mot de ferme que en cas d'exploitation agricole. Lors de la conclusion d'un contrat de bail, il y a lieu de porter une attention particulière aux points suivants:

- durée du contrat et possibilités de résiliation,
- montant du loyer et possibilités de contestation de ce montant.

2. Durée du bail

En ce qui concerne la durée du contrat et les possibilités de résiliation, il faut tenir compte d'une part du goodwill à reprendre ou à constituer, selon les circonstances, et d'autre part du risque d'entreprise lié à toute exploitation indépendante d'un établissement. Les investissements à effectuer doivent également être pris en considération. La durée du contrat doit donc tenir compte de tous ces éléments, c'est-à-dire qu'elle devrait correspondre à une durée appropriée d'amortissement des moyens investis, sans permettre toutefois au preneur de résilier le contrat au moment où l'affaire marche le plus mal.

3. Résiliation du bail

Le contrat conclu pour une durée déterminée expire à la date prévue. Dans la mesure où cela a été expressément convenu, ce contrat peut également ne prendre fin que sur réalisation. Si ce contrat est reconduit tacitement au-delà de la durée fixée, il a valeur de contrat conclu pour une durée indéterminée. Sauf disposition contraire, il ne peut alors être résilié que moyennant un avertissement préalable de 6 mois, pour le terme fixé par l'usage local. La même règle s'applique au contrat conclu dès le départ pour une durée déterminée. Des motifs spécifiques de résiliation, comme le décès du locataire ou de son conjoint, doivent faire l'objet d'une convention expresse dans le contrat. Faute d'une telle convention, la communauté des héritiers devient alors partie contractante du bail en vigueur.

4. Protection en matière de résiliation

Il y a lieu enfin de tenir compte de la protection du locataire en matière de résiliation, telle qu'elle est prévue par le Code des obligations. Le locataire (preneur) a la possibilité de contester auprès du tribunal compétent la résiliation que lui a remise le bailleur, qu'il s'agisse de locaux commerciaux ou d'un appartement. Si le locataire parvient à prouver qu'il n'a pas trouvé un autre objet de location équivalent, le juge peut prolonger le bail de deux ans au plus pour la première fois, et de trois ans au plus la seconde fois. Ces dispositions peuvent également s'appliquer en cas de vente d'une propriété, dans la mesure où le bail n'est pas annulé au Registre Foncier, ce qui a comme conséquence la reprise du contrat par l'acquéreur de l'immeuble.

5. Montant du loyer

Le calcul du montant du loyer revêt une importance toute particulière. Avant de conclure un contrat, l'hôtelier ou le restaurateur ont tout intérêt à faire calculer par un spécialiste le montant du loyer qui se justifie du point de vue de l'exploitation de l'entreprise.

On constate en effet de plus en plus que des contrats sont conclus avec des montants de loyer totalement disproportionnés. Or une fois que le contrat est signé, il est extrême-

ment difficile de le modifier, ou de l'annuler pour en conclure un second.

6. Contrôle par l'autorité compétente

Les lois économiques de certains cantons, comme par exemple Zurich, prévoient une disposition particulière selon laquelle l'autorité qui délivre la patente est tenue de contrôler le bien-fondé du loyer. Outre le fait qu'un contrôle de ce genre n'est effectué que sur la base de directives générales, il n'exerce de répercussions sur la convention de droit privé que si la patente n'est pas délivrée à l'entreprise à cause du montant trop élevé du loyer. Si le contrôle n'a pas lieu, la convention contractuelle reste valable. Il en est de même si le contrôle est effectué sur la base de données fausses. En règle générale, il ne sert à rien de faire appel postérieurement à l'autorité concernée dans le but de faire modifier le contrat qui a été conclu.

7. Protection contre les abus

S'il est constaté après coup que le montant du loyer convenu est vraiment trop élevé, il est possible d'avoir recours, pour défendre ses droits, à l'arrêté fédéral concernant des mesures contre les abus dans le secteur local. Cet arrêté, qui a été révisé pour la dernière fois le 9 juin 1977, restera en vigueur jusqu'à fin 1982.

Il y a lieu de faire remarquer à propos de cet arrêté que les contrats de bail nouvellement conclus ne peuvent être attaqués que dans la mesure où il s'agit de logements. Par contre, aussi bien les loyers de locaux commerciaux, que ceux des logements peuvent être contestés si le bailleur procède à une majoration de ce loyer. Dans ce cas, le preneur doit faire opposition à cette majoration de loyer auprès de la commission de conciliation, et ceci dans les 30 jours qui suivent la réception de l'avis. Le loyer de locaux commerciaux ou de logements peut également être contesté si le locataire soupçonne que le bailleur tire un profit exagéré de la location à la suite d'une diminution de ses frais, par hypothèse du fait de la baisse de l'intérêt hypothécaire.

Ces deux possibilités qui viennent d'être mentionnées de contester le montant estimé trop élevé du loyer de locaux commerciaux ne sont d'une réelle efficacité que dans des cas exceptionnels. C'est pourquoi il est toujours préférable d'accorder dès le début une très grande attention au calcul du loyer éventuel.

8. Objet de la location

Le contrat doit désigner et décrire très exactement l'objet de la location. Ceci est particulièrement important quand ce contrat ne concerne que des parties de la propriété. Il est indiqué, dans ce contexte, de consulter le Registre foncier pour voir si l'immeuble n'est pas grevé de servitudes. Il est prouvé en effet que de tels droits à l'égard de tiers peuvent peser lourdement sur l'exploitation d'un établissement.

Outre les dimensions de la propriété, le contrat doit également préciser quel est l'état de la construction. Ceci est très important aussi bien pour le calcul du montant du loyer que pour l'évaluation des travaux d'entretien éventuels, ou des investissements qui entrent en considération. **BM (à suivre)**



Assemblée générale 1978

La 31^e assemblée générale de l'Association des anciens élèves de l'École hôtelière de la SSH, à Lausanne (AEEH), aura lieu les 16 et 17 octobre 1978, à Lugano-Paradiso. A l'ordre du jour de l'assemblée proprement dite, qui se déroulera à l'Hôtel Europe, figure notamment une modification des statuts et des nominations statutaires. Le comité d'organisation a préparé à l'intention de tous les «Anciens» un programme attrayant dont voici les principaux points:

Lundi 16 octobre:
15 h. 00 assemblée générale
excursion surprise pour les dames
19 h. 30 apéritif et dîner tessoins à l'Hôtel Meister

Mardi 17 octobre:
11 h. 00 tour du lac avec apéritif et déjeuner typique à bord

Le prix de la carte de fête a été fixé à 60 francs (sans boissons) pour le premier jour et à 35 francs (tout compris) pour le second jour. Les hôtels gérés par des «Anciens» offrent naturellement des prix d'amis. Le bulletin d'inscription, qui a été adressé ces jours aux membres de l'AEEH, est à retourner pour le 7 octobre au caissier, M. Rolf Galliker, Hôtel Fédéral, 6903 Lugano.



Das Bahnhofbuffet Zürich bleibt unter dem Stern Candrian. Die Generaldirektion der SBB hat Martin Candrian zum Nachfolger seines Vaters auf 1. Januar 1979 als Pächter gewählt. Die SBB haben damit dem heftigen Werben der Grossen widerstanden. Sie sind der Familie treu geblieben, die das Bahnhofbuffet Zürich gemacht hat, und sie manifestieren ihren Glauben an die Leistungsfähigkeit des einzelnen gastgewerblichen Unternehmers – das ist erfreulich. Mit Martin Candrian haben sie bestimmt auf den richtigen Mann gesetzt.

Aus den Sektionen

Hoteller-Verein Luzern

Der Hoteller-Verein Luzern fand sich am Donnerstag, 14. September – umständlicher später als üblich – zur 71. ordentlichen Generalversammlung ins Grand Hotel National ein. Unter dem Präsidium von Victor Hauser, Hotel Schweizerhof, fanden die statutarischen Traktanden eine subtile und förderliche Abwicklung. Der vom Präsidenten und Direktor Werner Merki verfasste Jahresbericht über das befriedigend abgelaufene Jahr 1977 gibt Aufschluss über die rege Vereinstätigkeit und die zahlreichen Probleme, mit welchen sich die ausführenden Organe zu befassen hatten. Trotz Mehrfrequenz im abgelaufenen Jahr muss im gesamten eher ein Ertragschwund festgestellt werden. Trotz erschwelter Betriebsführung, nicht zuletzt zufolge Mangels an qualifiziertem Personal, haben auch die Luzerner Hoteller ungebrochenen Unternehmensgeist, nie erlahmende Initiative in mannigfaltigster Art und Glauben an die Zukunft an den Tag gelegt. Zu Beginn dieses Jahres zählte der Verein neben 59 Betrieben mit 5254 Betten noch 14 persönliche Senioren-Mitglieder. An der Versammlung herrschte volle Einmütigkeit und allen Anträgen des Vorstandes wurde ohne Gegenstimme die Genehmigung erteilt. Die langen Verhandlungen mit dem Verkehrsverein Luzern stellten das Haupttraktandum der Generalversammlung dar. Georg Bucher, der neue Präsident des Verkehrsvereins freute sich, als die Versammlung einstimmig die vereinbarten Verträge gutheiss. Er wurde in den Applaus eingeschlossen, denn dank seiner verständnisvollen Ein-

stellung und der konstruktiven und sachlichen Art der Zusammenarbeit konnte alles zur Befriedigung beider Vereine geregelt werden. Für seine vielseitigen Bemühungen durfte Präsident Hauser den Dank der Versammlung entgegennehmen. Er leitete diesen Dank an Direktor Werner Merki weiter, der nun seit 30 Jahren in engstem Kontakt mit allen Mitgliedern deren Interessen und Belange mit vollem Einsatz und grosser Hingabe vertreten hat. Eduard Gianella, Hotel Montana, Präsident des Organisationskomitees der Delegiertenversammlung SHV und seinen Mitarbeitern wurde Dank für ihre umsichtige und gute Arbeit ausgesprochen. Fritz Furler fügte diesem Dank die Anerkennung des Zentralvorstandes hinzu. **PW**

ASCO teilt mit

Wachtablösung beim SFM
Der Präsident des Schweizerischen paritätischen Facharbeitsnachweises für Musiker, Dr. Werner Rohr, wird am 1. Oktober 1978 sein Amt einem neuen Mann anvertrauen. Als Dr. Rohr am 1. November 1969 sein Amt als Präsident des SFM übernahm, war er sich der vielen Probleme, die es zu lösen galt, wohl bewusst. Infolge Überalterung des Personals hatte der SFM mit betrieblichen und personellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Mit viel Übersicht schenkte Dr. Rohr dem Nachwuchsproblem und der Reorganisation des SFM grosse Beachtung. Trotz schwierigen Jahren gelang es ihm, den Betrieb auf eine gesunde Basis zu stellen. Unerwarteterweise stellte er sein grosses Wissen und seine reiche Erfahrung dem SFM zur Verfügung. Auch in der Verwaltungskommission und in der Aufsichtskommission war er stets auf eine gute Zusammenarbeit bedacht und hat für viele verzwickte Probleme einen goldenen Mittelweg gefunden. Unentwegt hat sich Dr. Rohr für den Sinn und Zweck des SFM verwendet und war sich der Wichtigkeit dieser paritätischen Einrichtung bewusst, und es war ihm ein echtes Anliegen, die vielfältigen Probleme der Marktregulierung zu lösen und das Gleichgewicht zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu erhalten. Für die grossen Verdienste und seinen uner-müden Einsatz danken Herrn Dr. Rohr alle Mitarbeiter und Kommissionsmitglieder des SFM. Die besten Wünsche begleiten ihn in den wohlverdienten Ruhestand. Auf Vorschlag des Abtretenden wurde dessen langjähriger Mitarbeiter, Bruno Amrein, zum neuen Präsidenten des SFM ernannt; wir gratulieren ihm dazu. **pd**



Menu- und Rezeptbuch

Gemäss dem Ausbildungsreglement ist jede Lehrtochter und jeder Lehrling im Kochberuf verpflichtet, während seiner Lehrzeit ein Menu- und Rezeptbuch zu führen. Die Servicelehrtochter und Kellerlehrlinge haben ein Menubuch zu führen. Gemäss Beschluss des Schweizer Hotelier-Vereins und des Schweizer Wirtverbandes sind Lehrtochter und Lehrlinge in Mitgliedbetrieben der vorerwähnten Verbände verbindlich verpflichtet, die neutralen SFG-Bücher zu führen, die auch an der Lehrabschlussprüfung vorzuweisen sind. Die Bücher enthalten ein übersichtliches Register, ein Inhaltsverzeichnis, eine Anleitung zur Führung und ein Musterblatt. Eine besondere Seite ist für die Heftkontrolle durch den Lehrmeister oder den Lehrchef reserviert. Das Menu- und Rezeptbuch ist für jede Lehrtochter und jeden Lehrling ein wichtiges Ausbildungsmittel, das auch in der späteren Berufslaufbahn gute Dienste leisten wird. Es eignet sich aber auch vorzüglich für jeden Berufsmann. Bestellungen sind zu richten an die Schweiz. Fachkommission für das Gastgewerbe, Dreikönigstr. 34, 8002 Zürich.

Nützliche Adresse

Bearbeitung und Übersetzung von touristischen Werbetexten in die holländische Sprache durch einen Brancheninsider: F.N.M. Hendricks, Borneolaan 4, 1782 DM den Helder – Holland.

Weiterbildung

Kurs über Weine und Fruchtsäfte für das Gastgewerbe

Vom 2. bis 4. Oktober führt das Ausbildungszentrum für Obst-, Wein- und Gartenbau Wädenswil einen Kurs für das Gastgewerbe über Weine und Fruchtsäfte durch. Er bezweckt, dem Teilnehmer in drei Tagen wertvolle Kenntnisse über diese Getränke, vor allem über deren Bereitung, Pflege und Ausschank, zu vermitteln. Der Lehrstoff ist völlig auf die Bedürfnisse des Gastgewerbes zugeschnitten, so dass die Kursteilnehmer wirklich diejenigen Kenntnisse erwerben und vertiefen können, welche eine Voraussetzung für die Bedienung anspruchsvoller Gäste sind. Den Lehrregulationen wird im Programm mit Absicht viel Zeit eingeräumt, weil sie einen wichtigen Beitrag zur sicheren Urteilsbildung über Weine und Fruchtsäfte leisten. Anmeldungen sind an das Ausbildungszentrum für Obst-, Wein- und Gartenbau, Schönbergstrasse 3, 8820 Wädenswil, Telefon (01) 780 19 75, zu richten.

Bibliothek

Empfehlenswert:

Strukturwandlungen

im Verpflegungssektor des schweizerischen Gastgewerbes
Paul Twerenbold, 181 Seiten, 25 Tabellen, 8 Abbildungen.

Dieser Tage ist die gedruckte Fassung einer Dissertation erschienen, die dem Thema «Strukturwandlungen im Verpflegungssektor des schweizerischen Gastgewerbes seit dem Zweiten Weltkrieg» gewidmet ist. Da 1940 zum letzten Male eine umfassende Darstellung der Struktur des Gastgewerbes publiziert wurde, schliesst der Autor, Paul Twerenbold, während einiger Jahre Mitarbeiter des Schweizer Wirtverbandes und bestens vertraut mit den Problemen des Gastgewerbes – mit diesem Werk eine grosse Lücke, zumal das enorme wirtschaftliche Wachstum der sechziger und ersten siebziger Jahre die Branchenstruktur stark beeinflusst hat. Im ersten Teil der Arbeit werden die Grundlagen erarbeitet und die Begriffsbestimmungen vorgenommen. Der Darstellung der charakteristischen Merkmale des Gastgewerbes folgt eine umfangreiche Übersicht über die verschiedenen gastgewerblichen Betriebsarten. An die Beschreibung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Gastgewerbes schliesst sich ein Überblick über dessen historische Entwicklung an.

Die Definition der wichtigsten Struktur-begriffe, der Aufgaben des Wettbewerbes und dessen Einfluss auf die Strukturwandlungen leiten den zweiten Teil ein. Es folgt ein Überblick über die wichtigsten volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturveränderungen seit dem Zweiten Weltkrieg. Hieraus sowie unter Berücksichtigung wettbewerbstheoretischer Erkenntnisse leitet P. Twerenbold sodann fünf Thesen über die Struk-

turwandlungen im gastgewerblichen Verpflegungssektor ab:

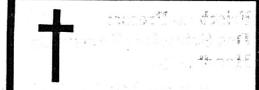
- These 1: Der Umsatz hat zugenommen, nach Sparten aber unterschiedlich.
- These 2: Die Zahl der Betriebe hat ab-, die Betriebsgrösse dagegen zugenommen.
- These 3: Die Zahl und/oder Grösse der gastgewerblichen Verpflegungsbetriebe hat sich regional unterschiedlich entwickelt.
- These 4: Die Produktionsstruktur wie auch die Produkte sind kapitalintensiver geworden.
- These 5: Das Angebot ist spezialisierter und differenzierter geworden.

Im dritten Teil werden diese fünf Thesen eingehend analysiert, verifiziert und kritisch beurteilt, vor allem unter dem Blickwinkel des Wettbewerbsinflusses. Obwohl die zusammenhängende statistische Untermauerung seiner Thesen dem Autor sehr viel Mühe bereitet hat und die Auswahl entsprechend ausgerichtet werden musste, enthält diese Analyse sehr viel interessantes statistisches Material. Aufgrund seiner Arbeit kommt der Autor zum Schluss, dass die Strukturwandlungen im gastgewerblichen Verpflegungssektor im wesentlichen durch den gesamtwirtschaftlichen Wettbewerb induziert wurden, dass aber aufgrund verschiedener Umstände noch keine optimale Branchenstruktur erreicht wurde. Das Studium der Dissertation von Paul Twerenbold kann jedem Restaurateur nur bestens empfohlen werden. Sie kann beim Autor, Paul Twerenbold, St. Jakobsstrasse 8, 6330 Cham, zum Preise von Fr. 24.– (inkl. Porto und Verpackungsspesen) bezogen werden.

Hotelschriftverkehr

Von Prof. Dr. Karl Zinburg, Salzburg, 2. Auflage 1978. Etwa 300 Seiten, kartoniert DM 31.50.

Der Autor ist Fremdenverkehrsfachmann und Lehrer an einer Hotelfachschule. Nach einer zusammenfassenden Darstellung von Grammatik und Zeichensetzung bietet er ausführliche Beispiele und Anleitungen für den Personal- und Gästeschriftverkehr mit allen seinen Besonderheiten: Werbeschriftverkehr, Zimmerbestellung, Umdispositionen, Gesellschaftsabschlüsse und Reklamationen.



A nos sociétaires

Nous avons le profond regret de vous faire part de la douloureuse perte que notre Société a vu d'éprouver en la personne de

Madame Antoinette Rey

Hôtel Crans-Belvédère, Crans décadée subitement dans sa 62^{ème} année.

Nous exprimons notre profonde sympathie à la famille en deuil et lui présentons nos très sincères condoléances.

Au nom du comité central:
Le président central:
Peter-Andreas Tresch

hotel revue

Verlag Schweizer Hoteller-Verein

Verantwortlich für die Herausgabe:
Gottfried F. Künzi

Deutsche Redaktion:
Maria Küng, Gottfried F. Künzi, Fritz W. Pulfer

Französische Redaktion: José Seydoux

Anzeigen und Abonnemente:
Paul Steiner, Dora Artoni, Otto Hador

Postfach 2657, 3001 Bern
Tel. (031) 46 18 81; Telex 32 339 schv

Vertreter für die Westschweiz:
Publicité Neumann
1111 St-Saphorin-sur-Morges
Tel. (021) 71 11 20

Die publizierten Beiträge verpflichten nur den Autor.

Offizielles Organ:
Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren VSKVD
Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kongressorte ASK
Hotel Sales Management Association
HMSA Swiss Chapter
Vereinigung Schweizer Reisejournalisten ASSET

**Inventaraufnahmen
Betriebsanalysen und
Wirtschaftlichkeits-
rechnungen
Bewertungen von
Hotelunternehmen
Miet- und
Direktionsverträge
Mietzinsberechnungen**

Übergeben Sie diese Arbeiten dem Spezialisten!

**TREUHAND AG
des Schweizer
Hoteller-Vereins
BUCHHALTUNGS AG
des Schweizer
Hoteller-Vereins**

8037 Zürich	Habsburgstr. 9 (01) 44 06 77
3012 Bern	Länggassstr. 36 (031) 24 43 33
1820 Montreux	18, rue de la Gare (021) 61 45 45
7000 Chur	Hartbergstr. 9 (081) 22 52 21

L'économie et le tourisme du Valais à Martigny

Placée sous la dynamique houlette de M. Raphy Darbellay, la 19ème édition du Comptoir de Martigny ou Foire-exposition du Valais romand, qui se déroulera cette année du 29 septembre au 8 octobre, s'avère prometteuse, tant par la diversité de ses présentations que par la qualité de ses hôtes d'honneur et de ses manifestations.

Le Comptoir de Martigny, aménagé depuis l'an dernier dans une construction entièrement nouvelle, s'étendra sur près de trois hectares. Elle offrira cette année 410 stands occupés par plus de 200 exposants. La plus importante manifestation économique du Valais attend 100 000 visiteurs.

Un canton, une commune

C'est le canton de Vaud qui sera l'hôte d'honneur principal de la grande foire valaisanne, ce qui n'est une fois que justice tant le Comptoir Suisse de Lausanne a inspiré maints comptoirs régionaux et autres manifestations du négoce helvétique! Le 30 septembre, la journée officielle d'ouverture sera placée à Martigny sous le signe des Valdous qui, par centaines, personnalités en tête, sociétés folkloriques, acteurs de la Fête des Vignerons 1977, remonteront l'avenue de la Gare pour gagner l'emplacement du Comptoir.

La tradition veut que, chaque année, une commune valaisanne soit aussi l'honneur. Le choix s'est porté, pour cette 19ème édition, sur celle de St-Maurice, cité historique, religieuse et touristique, ville d'études également, qui illustrera son passé, son présent et son avenir à travers d'un cortège fixé au mardi 3 octobre, point culminant de la présence des «Saint-Mauriards» en Octobre.

Sous le signe des télécommunications

Les PTT, sous le slogan «Votre partenaire en tout temps», montreront aux visiteurs les multiples activités qu'ils déploient, en Valais et ailleurs, dans les secteurs de la poste (4000 offices en Suisse), du téléphone (4 millions d'appareils), du télé-

(23 000 raccordements), des télécommunications (cf. l'information ci-contre) la radio et la télévision ainsi que la téléinformatique.

Une «journée politique» en faveur des régions de montagne

Suite aux nouvelles dispositions prises au niveau fédéral en ce qui concerne l'aide aux régions de montagne, en particulier dans la loi fédérale sur l'aide en matière d'investissements dans les régions de montagne (LIM), la loi fédérale sur l'encouragement du crédit à l'hôtellerie et aux stations de villégiature, et la loi fédérale encourageant l'octroi de cautionnements dans les régions de montagne, les différentes régions du Valais ont entrepris les démarches nécessaires pour être reconnues «Régions de montagne». Actuellement, les régions du Haut-Valais ont achevé leurs études et leurs programmes de développement et sont reconnues par la Centrale pour le développement économique, à Berne. Les régions du Bas-Valais préparent leurs programmes de développement qui, lorsqu'ils seront terminés, permettront d'obtenir l'aide de la Confédération.

C'est pour informer de manière plus approfondie, les responsables politiques du Valais du travail qui se fait actuellement et des possibilités qui seront offertes par la suite, que l'Association régionale de Martigny a décidé, en collaboration avec le Comptoir de Martigny, d'organiser le 2 octobre 1978 la «journée politique».

L'Association régionale de Martigny espère ainsi donner une information complète sur des mesures législatives qui sont d'actualité et qui doivent apporter

une aide complémentaire aux différentes régions de ce canton.

Une brigade gastronomique Morbihan (Bretagne)

La «Bretagne bretonnante» en Octobre: c'est déjà tout un programme! Et quel programme, puisque la direction du Comptoir de Martigny, en collaboration étroite avec l'Association des cafetiers-restaureurs et se rendant compte du véritable impact publicitaire que le seul mot «Bretagne» pouvait déjà produire à l'ensemble de la manifestation, a conféré le titre d'hôte d'honneur à la brigade gastronomique du Morbihan. Celle-ci sera emmenée par M. Alban Kervarrec, président du Syndicat des hôteliers du Morbihan et propriétaire du «Toul Douars», un établissement renommé d'Hennebont. Au Grand Restaurant du Comptoir de Martigny, la carte 1978 présentera donc, entre autres délices, des huîtres, des moules et des poissons. La présence bretonne à la foire valaisanne se caractérisera encore par la mise sur pied d'une authentique crêperie bretonne qui sera desservie par deux charmantes Morbihannaises en costume. Un stand d'informations et de documentation touristiques sera naturellement au service des visiteurs.

Torgon et le Rallye international du vin

Le Comptoir de Martigny comporte également une importante manifestation sportive, puisqu'il s'agit du Rallye international du vin, qui s'avère aussi le plus grand rallye organisé en Suisse. Réservez désormais uniquement aux pilotes licenciés, cette compétition, dont l'étiquette est d'ores et déjà européenne, a trouvé l'agrément de toutes les instances compétentes. Elle ne comprendra pas moins de 13 épreuves spéciales et réunira 120 équipages auxquels 20 marchands de vins, membres de l'Association du Rallye du vin, serviront de «sponsors».

Pour ne pas faillir à la tradition, les organisateurs ont jeté leur dévolu sur un hôte

Le jeudi 5 octobre

Vers une grande Journée du tourisme

Selon une tradition désormais solidement établie, la Journée du tourisme du Comptoir de Martigny permet à l'Union valaisanne du tourisme (UVT) d'organiser sa conférence annuelle des présidents. Celle-ci permettra au président de l'UVT, M. Hubert Bumann, ainsi qu'à M. Fritz Erné, directeur, et à ses collaborateurs d'évoquer quelques-unes de leurs préoccupations.

Lors de cette séance, les délégués assisteront à deux présentations: l'une de M. Jean-Claude Bonvin, vice-président de la SSH, consacrée au nouveau Guide des Hôtels 1979, et l'autre de M. Georges Pillet, président de l'Association valaisanne de tourisme pédestre,

relative à la signalisation et au balisage des chemins pédestres.

● L'après-midi, lors de la réunion publique des délégués des organisations touristiques valaisannes, le programme prévoit notamment une conférence de M. Werner Haeggi, directeur de la DAT, à Sion, sur le thème: «Les télécommunications au service du tourisme», qui sera complétée par la projection du film «La grande oreille» consacré à station terrienne pour satellites de Loèche-Brentjoug.

Signalons enfin, ce même jour, une conférence de M. Jo Olivereau, président de la chaîne internationale des Relais et Châteaux, sur le thème «Hôtellerie sur mesure et gastronomie moderne: mode ou nécessité?».

d'honneur bien sympathique, puisqu'il s'agit de la jeune et dynamique station touristique de Torgon, retenue pour la neutralisation du 2ème jour, l'épreuve se déroulant les 29 et le 30 septembre, ainsi que le 1er octobre.

Autres festivités

Une fois de plus, les responsables de la Foire-exposition du Valais ont prévu un très vaste programme d'animation. Ajoutons à tout ce qui précède des combats de reines, des tournois de pétanque (qui rappelle que «le Valais, c'est déjà le Midi!»), un festival du cinéma fantastique, ainsi que de nombreuses journées thématiques, plus particulièrement consacrées au tourisme, à l'agriculture, à la femme, à la jeunesse, au 3e âge, etc.

C'est beaucoup plus qu'un canton affûté que l'on retrouvera à Martigny en ce début d'automne, mais un canton en fête. Qu'on se le dise!

L'hiver à Lugano

Ainsi que nous l'annonçait l'Office du tourisme de Lugano, du 21 octobre au 1er avril 1978, il sera possible de séjourner dans cette ville à des conditions fort avantageuses, c'est-à-dire à partir déjà de 140 francs pour 7 nuitées avec petit déjeuner, grâce au nouveau forfait d'une semaine qui s'intitule «l'hiver à Lugano». De plus, cet arrangement comprend de nombreuses facilités supplémentaires, telles qu'un apéritif de bienvenue, une entrée libre à une piscine couverte, l'entrée aux night-clubs et surtout le libre parcours sur les bateaux du lac de Lugano, le funiculaire du Monte Bré, le chemin de fer Lugano-Ponte Tresa, les autobus pour Tesserete et Sonvico et le télésiège du Monte Lema (en fonction samedi, dimanche et jours fériés). Bien qu'en hiver Lugano jouisse d'un climat très doux, l'on peut faire du ski et plus précisément au Monte Lema (1624 m) et au Monte Tamaro (1650 m).



Heute mit Herrn Urs Meierhofer, Studio de tourisme, Lausanne

Frisch ab Presse: Das Schweizer Tourismus-Handbuch

Das von Ihnen verlegte Schweizer Tourismus-Handbuch ist erschienen. Was veranlasste Sie, ein solches Werk herauszugeben?

Das Schweizer Tourismus-Handbuch war ursprünglich nur für unseren Eigenbedarf geplant. In unserer Arbeit als Beratungs- und Presseagentur im Tourismus empfangen wir es als störend, dass in unserer Branche kein Nachschlagewerk zur Verfügung stand, dem die in der Praxis am häufigsten benötigten Angaben entnommen werden könnten. Diese Daten mussten man sich ja bisher in vielen einzelnen Broschüren, Jahrbüchern und Mitgliederzeitschriften zusammensuchen. Im Gespräch mit Kollegen aus verschiedenen Bereichen des Fremdenverkehrs stellte sich rasch heraus, dass eine solche Orientierungshilfe nicht nur von uns dringend benötigt wurde. Wir entschlossen uns daher vor zwei Jahren, das nun vorliegende Nachschlagewerk für die ganze Branche zu schaffen.

Sind Sie bei der Beschaffung der Informationen immer auf positive Reaktionen gestossen?

Da man fast überall die Herausgabe eines solchen Nachschlagewerkes begrüßte, brachte man unseren Informationswünschen sehr viel Verständnis entgegen. Bei der Informationsbeschaffung sind wir so vorgegangen, dass wir den einzelnen Personen und Organisationen einen ein- bis zweiseitigen Fragebogen zustellten, der auf den jeweiligen Aktivitätsbereich des Adressaten zugeschnitten war. Insgesamt haben wir mit über 40 verschiedenen Fragebögen gearbeitet. Einzelne Fragen - vor allem solche nach dem Umsatz - wurden da und dort als indiskret empfunden. Wo erforderlich, haben wir uns diese Angaben auf andere Weise beschafft. Einige ganz wenige Unternehmen haben jede Auskunft verweigert. Positiv überrascht hat uns die grossartige Mitarbeit aller Dachverbände und Behördenstellen im Tourismus. Am geringsten war die Informationsbereitschaft bei Restaurant-Unternehmen, trotz Aufrufen in der Wirtzeitung.

Gibt es vergleichbare Nachschlagewerke in der Schweiz bzw. im Ausland?

Adressen aus dem Aktionsbereich der Schweizer Reisebüros bringt das seit November 1977 zweimonatlich erscheinende «Swiss Travel Handbook» (1227 Genève-Access, rue Caroline 14). Speziell für die Pressarbeit im Tourismus ist das «Ta-



schenbuch für die Touristik-Pressen» (jährlich im Kroll-Verlag, D-8031 Seefeld/Obb., Bergstrasse 10) eine wertvolle Orientierungshilfe. Dieses Taschenbuch enthält Adressen aus der ganzen Welt, speziell jedoch aus Deutschland. Am besten über die deutschen Reiseveranstalter gibt der «TID Touristik-Kontakto» Auskunft (Verlag Herbert G. Grix, D-6120 Erbach/Odenwald). Ein Adressbuch der Reisebranche in den Benelux-Staaten ist der «Tourism and Travel Directory» (jährlich im Verlag Istvan Bende, Bruxelles, Centre International Rogier, Bureau 304, Bte 24).

In welchen Punkten unterscheidet sich Ihr Werk von bestehenden Produkten?

Das Schweizer Tourismus-Handbuch ist das erste Nachschlagewerk, das alle Bereiche - Incoming und Outgoing - der Schweizer Reisebranche umfasst und mehr als «nur» Adressen bringt. So sind z.B. 50 Seiten allein den Reisebüros gewidmet, wobei die wichtigeren Organisationen ausführlich dargestellt sind. Das Buch bringt auf über 40 Seiten auch die erste Übersicht über die für Tourismus zuständigen Redaktionen und Journalisten in der Schweiz. Erstmals im Detail vorgestellt werden zudem die in der Schweiz tätigen Hotelgruppen. Das Buch gibt über nationale Tourismus-Institutionen ebenso Auskunft wie über internationale Organisationen.

Spezielle Kapitel sind u.a. der Ausbildung und Forschung im Tourismus, den für Tourismus zuständigen eigenständigen und kantonalen Amtsstellen (mit Angaben über die touristische Gesetzgebung) und den Botschaften, Konsulaten und Handelskammern gewidmet. Auch Randgebiete wie Sport, Natur- und Heimatschutz, Museen, Theater und Festivals sind berücksichtigt. Und im Kapitel «Dienste für die Touristik-Branche» sind z.B. Marketing-, Werbe- und Presseagenturen aufgeführt, die im Tourismus tätig sind. Unser Buch zeichnet sich also durch eine Gesamtschau der Branche und viele Hintergrund-Informationen aus.

Wer zählt zu den Abnehmern des Handbuchs und wie ist die Verteilung auf das In- und Ausland?

Der Abnehmerkreis ist weitgehend idiosyncratisch mit dem in Nachschlagewerk aufgeführten Organisationen und Institutionen. Das Buch ist nicht als «Reiseführer» fürs Publikum, sondern als Arbeitsinstrument für die Reisebranche gedacht. Wir rechnen, das rund zwei Drittel der Bücher in der Schweiz, verkauft werden. Fast ein Viertel der Auflage von 4000 Exemplaren ist durch Subskriptionsbestellungen bereits «vergeben»; einige grössere Reiseorganisationen, Fluggesellschaften und auch der Touring-Club der Schweiz haben das Buch gleich für alle Filialen bestellt. Weitere wichtige Abnehmer sind Botschaften und Konsulate, Handelskammern und die internen Reisestellen in der Industrie. Weil diese Buch zugleich als Einführung in die Schweizer Tourismus-Branche dienen kann, dürfte es auch an Fachschulen Verwendung finden und all jenen gute Dienste leisten, die sich in kurzer Zeit einen Überblick über die Branche verschaffen müssen (z.B. neuernannten Touristik-Managern und Verkehrsdirektoren).

Statt der geplanten 350 Seiten umfasst das Nachschlagewerk nun 560 Seiten. Wird der Umfang bei künftigen Ausgaben noch zunehmen oder ist bereits jetzt «alles» drin?

Viel dicker darf dieses Nachschlagewerk nicht mehr werden, wenn man es noch als Handbuch bezeichnen will. Grosse Erweiterungen dürften sich kaum aufdrängen, ausgenommen bei den Kapiteln bzw. Abschnitten über die wichtigsten Restaurant-Unternehmen, die Parahotellerie, die Dienste für die Touristik-Branche und über die Banken und Beteiligungsgesellschaften. Es kann auch sein, dass wir das eine oder andere Kapitel kürzen oder als separate Ausgabe veröffentlichen. Das wird sich dann in der Praxis zeigen.

Nach welchen Kriterien wählen Sie Informationen aus und sind Sie als Herausgeber für deren Wahrheitsgehalt haftbar?

Selbstverständlich sind alle Eintragungen im Schweizer Tourismus-Handbuch unentgeltlich. Berücksichtigt in diesem Nachschlagewerk sind die von den einzelnen Branchenbereichen am häufigsten benötigten Informationen sowie alle Angaben, die ganz allgemein zur Verbesserung der Markttransparenz in der Schweizer Reisebranche beitragen. Im Prinzip beruhen die Eintragungen in diesem Handbuch auf den Angaben, die uns von den angegangenen Organisationen in Beantwortung eines Fragebogens gemacht worden sind. Aber häufig mussten diese Angaben von uns durch Recherchen und Auswertung weiterer Informationsquellen vervollständigt werden. Bei den wichtigsten Organisationen haben wir für die jeweiligen Ausführungen das «Gut zum Druck» eingeholt. Für den Wahrheitsgehalt der in diesem Nachschlagewerk ver-

öffentlichten Informationen haften wir im gleichen Rahmen wie etwa der Herausgeber einer Zeitung bzw. die Verfasser der darin veröffentlichten Berichte.

Bei einem Nachschlagewerk diesen Umfangs verstreicht zwischen der Informationserhebung und dem Erscheinen eine gewisse Frist. Besteht nicht die Gefahr, dass viele Eintragungen bereits bei Erscheinen überholt sind?

Tatsächlich mussten bei vorliegenden Werk einige Kapitel mehrmals überarbeitet werden, so vor allem die Ausführungen über die Hotelgruppen, über die Reisebüros und über die Presse. Diese Kapitel wurden daher zuletzt abgeschlossen. Überdies hat sich gezeigt, dass die meisten Änderungen im Frühling und Frühsommer eintreten. Daher wurde der ursprüngliche im Juni vorgesehene Erscheinungstermin auf September verlegt. Eine grosse Hilfe bei der ständigen Aktualisierung der erhobenen Daten war uns die Berichterstattung in den in- und ausländischen Fachzeitschriften. Auch haben uns schon mehrere Unternehmen von sich aus über eingetretene Änderungen informiert. Der Anteil der Eintragungen, die bei Erscheinen des Buches bereits überholt sind, dürfte daher kaum ins Gewicht fallen, ist jedoch bei der ersten Ausgabe zweifellos grösser als bei allen zukünftigen.

Wie oft soll das Handbuch erscheinen?

Das Schweizer Tourismus-Handbuch wird nun alljährlich im September erscheinen. Eine halbjährliche Herausgabe eines derart umfassenden Werkes wäre gegenwärtig nicht zu rechtfertigen. Ersten hat man selbst nach einem Jahr einige Hemmungen, ein solches Buch einfach wegzuworfen, und zweitens läge der zweimalige Bezug für manchen kleinen Verkehrsberuf budgetmässig nicht mehr drin.

Wenden dazwischen aktuelle Nachträge geliefert?

Bis zur zweiten Ausgabe im September 1979 sind solche Nachträge nicht vorgesehen. Wir prüfen momentan, ob sich dieser Service aufdrängt und in der Praxis auch durchführen lässt. Die Erfahrungen mit solchen Nachtragslieferungen sind nicht durchwegs positiv: Sehr häufig werden nämlich diese Nachträge von den Benutzern gar nicht ausgewertet. Auf der anderen Seite darf auch die Informationsbereitschaft der im Handbuch erfassten Organisationen und Institutionen nicht zu sehr strapaziert werden - ein Fragebogen pro Jahr genügt, denn wir sind ja nicht die einzigen, die Auskünfte benötigen.

Planen Sie, die gesamten Informationsdaten in einer elektronischen Datenbank zu speichern und künftig auch selektive Ausgaben herzustellen?

Selbstverständlich werden wir ohne elektronische Datenverarbeitung nicht aus-

kommen können. In welchem Ausmass EDV eingesetzt wird, steht aber nicht fest. Die Verhandlungen in dieser Frage sind noch im Gange. Es ist klar, dass dabei die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten geprüft, aber eben die Erfordernisse des Datenschutzes berücksichtigt werden.

Sind andere Sprachversionen geplant?

In Betracht käme einzig eine englische Fassung, die aber nicht einfach eine Übersetzung sein dürfte, sondern auf die Bedürfnisse von Abnehmern in Übersee zugeschnitten sein müsste. Entsprechende Anfragen liegen schon vor, sogar aus Japan. Sobald wir sehen, dass ein solches Werk wirklich benötigt wird und rentabilitätsmässig zu verantworten ist, werden wir damit auf den Markt kommen.

Welche Projekte wollen Sie als nächstes realisieren?

Im kommenden Jahr werden wir die «UMP Information», unseren touristischen Pressedienst, ausbauen. Überdies wollen wir auf dem Gebiet der Leserreisen aktiv werden - wobei wir diese Sparte nicht aus dem Blickwinkel eines Reisebüros sehen, sondern als neue Spielart der Tourismus-Werbung begreifen und entwickeln möchten. Und unser nächstes Verlagsprojekt wird höchstwahrscheinlich im Publikumsbereich liegen: Wir sind überzeugt, dass auf dem Gebiet der Reiseführer neue Wege beschritten werden müssen. Details über diese Projekte möchten wir aber erst verbreiten, wenn sie verwirklicht sind.

Auskünfte über das Schweizer Tourismus-Handbuch: Urs Meierhofer, Studio de tourisme, 1000 Lausanne 22, Case 238, Tel. 021/36 53 29, Telex 25 732.



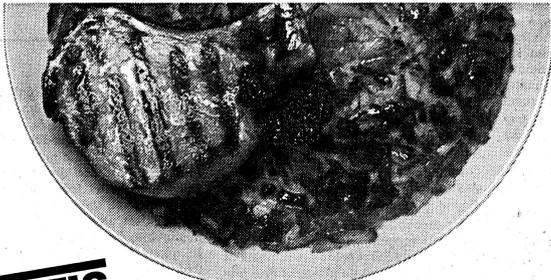
Der Sekt, der eine ganze Welt beschwingt

neu von SAIS

Besser, goldiger
bräunen, braten, anbraten
oder grillieren...

Goldflex

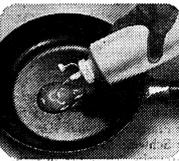
Pflanzenölcrème (mit den Vorteilen eines Pflanzenfettes und den Vorzügen eines Pflanzenöls!)



GRATIS

Goldflex
SPRITZFLASCHE

praktische Nachfüllflasche für
sparsame, leichte Dosierung.



GOLDFLEX gibt allem, was Sie braten oder grillieren diese appetitliche GOLDFLEX-Bräunung und einen besonders feinen Geschmack (Geheimtip: **GOLDFLEX-RÖSTI!**)

GOLDFLEX ist hoch erhitzbar, ausgiebig in der Anwendung (leichte, genaue Dosierung!). Mit GOLDFLEX können Sie auch abschmelzen, dünsten und dämpfen.

GOLDFLEX ist rein pflanzlich, leicht und bekömmlich.



Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem SAIS-Berater auf!
Oder setzen Sie sich direkt mit uns in Verbindung.
SAIS CATERING, 8041 Zürich
Tel. 01/444471 (intern 246)



Sharp bringt sie: Die elektronische Kellnerkasse.

Textdruckend.
Mit Einzel- oder
Doppelbon. Individuell
programmierbar.



SHARP
ER-4700

Die elektronische Kellnerkasse (für weniger als 7000 Franken) macht Ihre Abrechnung vielseitiger, einfacher, schneller, besser, verständlicher.

Programmierbar heisst: dass sich die Sharp-Kasse ER-4700 genau Ihrem Betrieb und Ihren Wünschen anpasst. Jetzt. Später. Immer.

Das Programm ist so vielseitig, dass Sie wahlweise den Einzelbon haben oder den spartenbezogenen Doppelbon oder den Aufrechnungsbon mit und ohne Talon. Der Bon wird immer abgeschnitten und je nach dem perforiert ausgegeben.

Ideal ist die einwandfreie und sofortige Abrechnung. Sie haben per Knopfdruck z.B. das Kellnertotal, Spartenumsätze in Franken und Prozenten, Tagesumsätze, Monatsumsätze u.a.m. Für weniger als 7000 Franken bietet die ER-4700: 10 Sparten (und je 10 Fixpreise), 30-99 Fixpreise, die in eine der 10 Sparten direkt verbucht werden, und 5 Kellnerspeicher, die bei Servicewechsel oder Feierabend alles detailliert belegen.

So gesehen, ist die Sharp ER-4700 nicht nur ein rationelles Abrechnungssystem, sondern auch ein aussagefähiges Führungsinstrument.

Zürich: K. Richner, 01 33 13 21/Bureka AG, 01 242 59 00/Gamper & Brüttsch, 01 53 74 54, Chur: Jules Escher AG, 081 22 24 62/De Giovanetti AG, 081 22 50 50. Möhlin: K. Keel, 061 88 29 31, Binningen: R. Müller, 061 47 27 00. Sierre: R. Götter, 027 55 17 74. Brig: R. Götter, 029 23 62 33. Winterthur: Gewatron AG, 052 27 17 27. Schaffhausen: A. Bühler & Co. AG, 053 5 22 30. Lausanne: Registrex SA, 021 27 28 29. Genève: Copanor SA, 022 42 60 86. Locarno: Ferrari SA, 093 31 61 16. Bern: R. Courvoisier, 031 25 25 21/K. Wermuth, 031 22 76 74. Gossau SG: P. Schaller, 071 85 13 87. Menziken: E. Eckel, 064 71 41 46. Morges: R. Strumpf, 01 725 29 98. Rütli ZH: P. Morger, 055 31 75 75. Thalwil: E. Bosshard, 01 720 71 79. Rüschlikon: H. P. Bosshard & Co., 01 724 06 56. Siobenen: O. Kessler AG, 058 64 22 31. Neuchâtel: R. A. Bolomey, 038 26 37 38. Dietikon: A. Dorio, 01 740 35 89. Bellinzona: L. Dolina, 092 25 16 16. Viganello: Dolina SA, 091 52 12 12.

FACIT ADDO
Facit-Addo AG, 8048 Zürich
Badenerstrasse 587
Telefon 01/52 58 76
Ich bitte um Zustellung der Sharp-Kassen-Dokumentation.
Firma
Sachbearbeiter
Strasse
PLZ, Ort
Telefon

apollotto

für alle **Serviertöchter, Kellner, Barmaids, Barmen:**

Bernhard Russi schenkt Ihnen 4 x ein Auto und 4 x Fr. 2'000.- für das Buffetpersonal!

Achten Sie ab sofort auf die aufgedruckte Zahl (0-9) auf der Innenseite aller Apollo-ZKronendeckel. Dann versuchen Sie, mit 4 Deckel die folgende Gewinnzahl zusammenzustellen:

Apollotto-Gewinnzahl für die 1. Ziehung:



Bernhard Russi

So können Sie das erste Auto gewinnen

1. Stecken Sie die 4 Deckel mit der Gewinnzahl 4, 9, 2, 1, in den vordruckten Briefumschlag, den Sie in jedem Apollo-Harassli finden oder bei der Thurella AG, 9220 Bischofszell-Nord, oder bei Ihrem Getränkelieferanten kostenlos anfordern können. Andere Briefumschläge sind ungenügend.

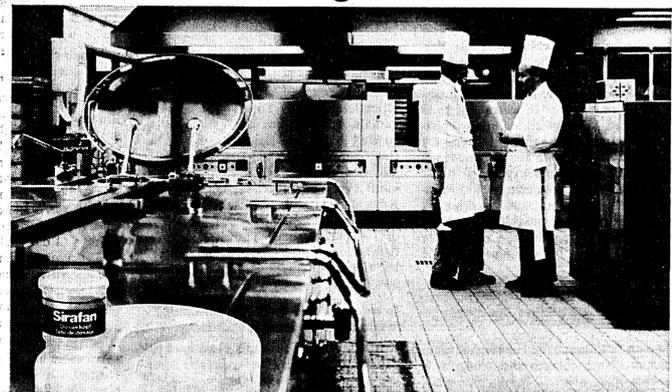
2. Briefumschlag ausfüllen, mit 40 Rp. frankieren, - und weg die Post. Das können Sie so oft tun, wie Sie die Gewinnzahl zusammenbringen und damit erhöhen Sie Ihre Gewinnchance für Sie und Ihre Kollegen vom Buffet.

3. Einsendeschluss für die erste Ziehung: **27. November 1978** (Poststempel).

4. Am 30. November 1978 wird das erste Auto unter notarieller Aufsicht verlost. **Bernhard Russi überbringt Ihnen das gewonnene Auto persönlich** so rasch als möglich zu Ihrem Gastbetrieb und dazu noch Fr. 2'000.-, die er unter dem Buffetpersonal gleichmässig aufteilen wird. (Sicher werden auch Fotoreporter von Zeitungen anwesend sein.) Ihr Name und die Adresse des Gastbetriebes werden in dieser Zeitung veröffentlicht. Und dann geht's wieder los. Genau gleich: Bekanntgabe der neuen Gewinn-Nummer und des Datums

für die zweite Ziehung. Wer da nicht mitmacht, ist selber schuld, denn alle können gewinnen: - das Buffetpersonal Fr. 2'000.- - und Sie ein Auto, einen nigel-nagel neuen Mini. Und auch der Wirt profitiert durch einen besonders günstigen Einkauf (und vielleicht sogar noch von der Gratisreklame mit Bernhard Russi). Machen Sie doch Ihren Chef auf diese glatte Aktion aufmerksam und sagen Sie ihm, dass jede vierte Harasse Apollo-drink gratis ist. Den Gutschein für die Aktion (4 für 3) kann er bei der Thurella AG, 9220 Bischofszell-Nord, beziehen.

Sirafan - das sichere Gefühl, für die Küchenhygiene alles getan zu haben!



- Sirafan reinigt und desinfiziert in einem Arbeitstag alle Arbeitsflächen, Böden und Gegenstände im Küchenbereich
- Sirafan wirkt bakterizid gegen küchenspezifische Keime, wie **Salmonellen, E-coli, Staphylokokken**
- Sirafan ermöglicht wirtschaftliche Anwendung dank speziellem Dosierkopf. Über- und Unterdosierung unmöglich.

Henkel Henkel GV: Spezialist für Grossverbraucher

für 1 Muster **Sirafan** + **Bon** 1 Reinigungs- und Hygieneplan

Absender nicht vergessen und einsenden an:
Henkel & Cie AG - Grossverbrauch - 4133 Pratteln 1

Das Hotel Metropole in Interlaken erhält Zuwachs

Vom Adler zur Résidence

Mit einer Gesamtinvestition von 4,5 Millionen Franken hat die Hotel Metropole AG in Interlaken ihr jüngstes Projekt, die «Résidence», verwirklicht. Vom Abbruch des alten Adlers bis zur Fertigstellung des Neubaus waren 11 Monate Bauzeit nötig. Der neue Sprössling in der Metropole-Familie soll neben Zimmern für das Kaderpersonal und 54 zusätzlichen Gästebetten vor allem das Angebot an Tagungs- und Gruppenräumen für Seminare und Kurse verstärken.



Die neue Résidence des Hotel Metropole in Interlaken. Der Neubau umfasst Gästezimmer, Personalzimmer, Konferenzraum und Gruppenräume und ist eine willkommene Ergänzung zum bestehenden Angebot des Mutterhauses. (Foto Hästler)

Seit dem 31. Dezember 1971 ist die Hotel Metropole AG Besitzerin des Adlers in Interlaken. Acht Monate darauf - im August 1972 - fanden die ersten Kontakte mit den Architekten, Urs und Oskar Klöti, statt, um eine Vorstudie über Abbruch des baufälligen Gebäudes und den Neubau einer Résidence für das Hotel Metropole zu diskutieren.

3. Obergeschoss: 5 Doppelzimmer-Studios und 6 Einzelzimmer-Studios für das Metropole-Kaderpersonal; 5 Schul- und Tagungsräume von 16 m² bis 52 m² (Säle Aarmühle, Aarzelg, Waldegg, Weissenu, Rugen); im Attikageschoss: Plenarsaal Harder für 145 Personen (Konzertbestuhlung mit

Schreibgelegenheit) oder zirka 90 Personen (Konferenzbestuhlung); Pausenhalle, Tagungssekretariat, Office, Toilettenanlage, Mobiliarraum, Nebenräume.

So macht Schule Spass

Das eigentliche Schulungszentrum im 3. Obergeschoss und im Attika wurde mit modernsten technischen Hilfsmitteln ausgerüstet, um eine erfolgreiche Durchführung jeglicher Konferenz zu gewährleisten. Die Einrichtung umfasst u. a. 200 stapelbare Stühle mit Armlehnen, 60 Konferenzstühle, elektrische Leinwände, Film- und Diaprojektoren, Video-Anlage, 4 Hellraumprojektoren, Tonbandgeräte, Mikrofonanlage, Personensuchanlage für Konferenzteilnehmer, 12 mobile Wandtafeln, Hellraumfolien-Kopiergerät, Flip-charts, Saalverdunklung usw. Die im Attika ringumlaufende Terrasse bietet den Tagungsteilnehmern eine willkommene Abwechslung, sich beim Pausenkaffee von der Konferenzatmosphäre zu lösen.

Mit dem Neubau «Résidence» konnte das Tagungsangebot des Hotels Metropole merklich verbessert und die Bettenkapazität um 54 Einheiten vergrössert werden. Dank den bisherigen Verkaufsanstrengungen wird bestimmt ein zusätzlicher Kundenkreis gewonnen werden, welcher auch dem Platz Interlaken im Winter neue Impulse verleihen wird. pd/r.

Mittelstädte formieren sich

In Olten haben sich kürzlich die Verkehrsvereine von Baden, Biel, La Chaux-de-Fonds, Chur, Freiburg, Neuenburg, Sitten, Thun, Vevey und Winterthur zu einer neuen touristischen Vereinigung zusammengeschlossen. Ziel der Gruppierung ist es, die Attraktionen der mittelgrossen Städte durch gemeinsame Information und Werbung bekannter zu machen.

Der Vorstand der «Mittelgrossen» setzt sich zusammen aus den Verkehrsdirektoren Alex Billeter, Neuenburg (Präsident), Albert Bugnon, Freiburg (Sekretär), und Bruno Camanni, Winterthur (Kassier).

Zentralschweizer warben in Fernost

Bei den Japanern gut angekommen

Nach dreiwöchigem Werbeaufenthalt in Japan mit Abstechern nach Hongkong und Bangkok kehrte kürzlich eine Delegation des Verkehrsverbandes Zentralschweiz nach Luzern zurück. Ihr gehörten neben Delegationsleiter und Verbandsdirektor Kurt Eichenberger, Vertreter der Hotellerie, der Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee (SGV), von Bergbahnen und des Verkehrsvereins Luzern an.

Am 2. September wurde das Werbeunternehmen für die Region Zentralschweiz gestartet. Das Ziel bestand darin, mit japanischen Reiseveranstaltern und Reisebüros persönliche Kontakte zu knüpfen, durch die sich auf längere Zeit geschäftliche (und möglichst auch freundschaftliche) Verbindungen anbahnen sollen. Dies wurde einerseits durch Einzelbesuche bei massgebenden Tourismus-Managern, andererseits durch Seminare - an denen jeweils an die dreissig Personen teilnahmen - angestrebt. Während dieser Besuche und Seminare wurde die Region Zentralschweiz audiovisuell vorgestellt - überdies gaben die Vertreter der Zentralschweiz Dokumentationen in japanischer Sprache ab.

Schweiz ist konkurrenzfähig

«Wir sind bei den Japanern gut angekommen», kommentierte Kurt Eichenberger den aufwendigen Trip. Aufgrund der Gespräche und Eindrücke, vor allem aber nach dem Erkenntnis, dass die Lebenskosten in Japan über denen der Schweiz liegen, schätzen die Touristik-Experten die Konkurrenzfähigkeit des einheimischen Gastgewerbes und der Hotellerie gegenüber ausländischer Ferientouristen als durchaus intakt ein. (Zimmerpreis im Tokyo-Hilton ohne Frühstück 170 bis 180 Franken plus 20 Prozent Taxen und Service.) Unter solchen Umständen könnten Japaner in der Zentralschweiz trotz des hoch bewerteten Frankens günstiger als in ihrer Heimat Ferien verbringen, äusserte sich Eichenberger. Dies bestätigte auch Reiseleiter und Hoteller Peter Bally (Park-Hotel, Vitznau); er stuft die Ballypreise in Japan höher als in der Schweiz ein.

Um den japanischen Gast zufriedenzustellen, müssten indessen die Dienstleistungen in der einheimischen Hotellerie und im Gastgewerbe ausgebaut werden.

In den japanischen Hotels werde der Gast auf besonders zuvorkommende Weise umhert: Aus dieser Erfahrung heraus müsse man den Japanern auch bei uns das «Erlebnis des Bedientwerdens» bis ins letzte Detail zukommen lassen. Bally meinte auch, dass die hiesigen Hotels und Restaurants künftig japanische Spezialitäten, als Aufmerksamkeiten neben Gabel und Messer auch Stäbchen sowie eine japanisch beschriftete Speisekarte anbieten sollten.

Erfolg durch Kontinuität

Die Vertreter der touristischen Organisationen und Transportunternehmen, die sich an der Werberbeit beteiligt haben, mussten sich verpflichten, mindestens für die nächsten fünf Jahre die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, um jährliche Werberreisen nach Japan, Thailand und weiteren Ländern des Fernen Ostens durchzuführen. «Nur wenn die Kontinuität gewahrt bleibt, können wir mit längerem Erfolg rechnen», sagte Kurt Eichenberger. wepe

Winter in Lugano

nennt sich die Wochenpauerschale, die vom 21. Oktober 1978 bis 1. April 1979 gültig ist und deren Preis sich auch für das kommende Winterhalbjahr nicht geändert haben. Während dieser Monate werden preisgünstige wöchentliche Ferien in Lugano angeboten: 7 Übernachtungen mit Frühstück, zu haben bereits ab 140 Fr. Diese Pauschale schliesst verschiedene Zusatzleistungen ein, wie eine Freikarte für den Luganersee, für die Drahtseilbahn auf den Monte Bré, die Bahn Lugano-Ponte Tresa, die Autolinien nach Tesserete und Sonvico und die Sesselbahn auf den Monte Lema (1624 m), sowie einen freien Eintritt in ein Hallenbad und in einige Nachtklubs. pd

Mit Umsicht ans Werk

Das erste Vorprojekt wurde durch die Bauherrschaft einer eingehenden Marktforschung unterzogen und führte zu einem zweiten und dritten Projekt. Behördliche Verhandlungen über orts- und quartierplanerische Struktur, Architektur und Zonenausnahmen für eine vernünftige Ausnutzung von Grund und Boden waren notwendig.

Die lieben Nachbarn

Am 6. September 1973 wurde das definitive Bauprojekt öffentlich publiziert. Die behördlichen Empfehlungen brachten bald Verständnis bei den meisten Anstössern mit einer einzigen Ausnahme, welche bis zu den rechtlichen Entscheidungen lange auf sich warten liess. Endlich, am 28. Juni 1976, konnte die Baubewilligung erteilt werden.

Der Adler fällt

Nach der Sommersaison konnten die Bulldozer erst anfangs Oktober 1976 dem alten Adler zu Leibe rücken, und es folgten die nicht einfachen Sprengwerksicherungen der Nachbargebäude. Kurz darauf begannen die Arbeiten für den unterirdischen Verbindungsgang. Grosse Probleme stellten die verschiedenen Leitungen der Industriellen Betriebe, der PTT und der Gemeindekanalisation. Noch vor der Saison 1977 waren die Ausubarbeiten beendet, und die schwierigen Kellerunterführungen der Nachbarhäuser konnten erstellt werden.

Der Neubau wächst

Eigentlicher Baubeginn war der 16. Mai 1977, und anfangs März 1978 stand der Rohbau. Schon bei Baubeginn stand der Eröffnungstermin fest: 1. September 1978. Zwei Monate vorher konnte der gewünschte Vorschub von zwei Tagen zugestimmt werden; am 31. August war das Haus zum erstenmal voll belegt. Der Neubau umfasst rund 11 200 m² umbauten Raum und bringt dem Hotel Metropole das notwendige «Werkzeug» für die zahlreichen Tagungen und Konferenzen. Das Angebot der Résidence umfasst heute: im Untergeschoss Kühl- und Lagerräume, Archive mit Compactus-Anlagen, Containerraum, Schutzräume, Öltanks, Heizungs- und Lüftungsanlagen für die Klimaanlage, Toilettenanlage, Warenlift zur Hofdurchfahrt und unterirdischer Verbindungsgang zum Hotel; im Erdgeschoss die Räumlichkeiten der Büros für den Verkehrsverein Interlaken. 1. und 2. Obergeschoss: 18 Doppelzimmer mit Bad/WC und 18 Einzelzimmer mit Dusche/WC. Das verwendete Holz und die in warmen Tönen gehaltenen Stoffe geben den Zimmern eine wohlnehme Atmosphäre.

Wetter + Währung = Rückgang

Schluss von Seite 1

giernächte im Vergleich zum Vorjahr regional gesehen gleichbleibend; hingegen war sie örtlich teilweise rückläufig. Die einzige positivere Frequenzmeldung stammt aus der Sonnenbuste Tessin. Marco Solari, Direktor des Ente Ticinese per il Turismo, meldet lakonisch: «Gut, mit Ausnahme von drei Wochen im August. Ausgezeichneter Juli.»

Deutsche kamen, kamen nicht, kamen ...

Recht uneinheitlich ist die Beurteilung der Veränderungen bei der Herkunft der Gäste und dem Verhältnis Schweizer zu Ausländern im Vergleich zur Saison 1977. Mehr Schweizer-Gäste melden die Ostschweiz (leichte Zunahme), das Tessin und die Zentralschweiz. Ins Berner Oberland kamen weniger Schweizer und das Wallis meldet einen Schweizer-Rückgang um 3,5 Prozent. Erstaunlicherweise melden nur die Ostschweiz (starker Rückgang der deutschen Gäste) und das Wallis (Rückgang der Ausländergäste bis Ende Juli 9,8 Prozent) eindeutige Trends bei den Ausländergästen. Nach den Herkunftsländern der Gäste sind die Verschiebungen regional verschieden, im einen Gebiet kamen mehr Deutsche, im andern weniger. Das Verhältnis Schweizer- zu Ausländer-Gästen ist in allen Regionen etwa das selbe geblieben, allenfalls mit einer leichten

Verschiebung zugunsten der Schweizer.

Parahotellerie stagnierend bis rückläufig

Auch am Verhältnis Hotellerie zu Parahotellerie hat sich in dieser Sommersaison im Vergleich zur letztjährigen nichts Wesentliches verändert. Der Ostschweizer Verkehrsdirektor Werner Boos rechnet mit einem leichten Rückgang für die Hotellerie und einer Stagnation bei der Parahotellerie, während es sich in der Zentralschweiz gerade umgekehrt darstellt.

Witterungsabhängiger Ausflugsverkehr

Ganz allgemein litten die schweizerischen Fremdenverkehrs-Regionen in der ersten Saisonhälfte unter der mässigen Witterung. Besonders empfindlich reagierte darauf der regional unterschiedlich wichtige Ausflugs- und Wochenendausflugsverkehr. Eine Zunahme verzeichnet hier lediglich der Jura, welcher im Vorfeld der Jura-Abstimmung von einem gewissen Polit-Tourismus profitierte und das Wallis, wo die ansteigenden Logiernächtezahlen in den Stadt- und Talkurorten auf eine Zunahme der Wochenendausflugsreisen schliessen lassen. Die Kantone Tessin und Graubünden verzeichneten Rückgänge, die einerseits auf die Unwetterkatastrophen und andererseits auf das währungsbedingte Ausbleiben der

Ausländer im grenznahen Bereich zurückzuführen sind. Für den stark witterungsabhängigen Ausflugsverkehr brachte der schöne Spätsommer einen gewissen Aufschwung, der anfängliche Frequenz-einbussen wettmachen dürfte.

Einbussen bei den touristischen Verkehrsmitteln

Ebenfalls stark witterungsabhängig und auch auf den Ausflugs- und Wochenendausflugsverkehr ausgerichtet sind die touristischen Verkehrsmittel, deren Frequenzen bestenfalls in der zweiten Sommersaison-Hälfte Vorjahreswerte erreichten oder gar übertrafen. Nur gerade Jura, Tessin und Wallis vermelden Zunahmen, während die Frequenzen im Berner Oberland und in Graubünden stagnierten und in der Ost- und Zentralschweiz sowie in Zürich gar abnahmen.

Erträge schrumpften weiter

Praktisch eine einhellige Meinung herrscht bei der Beurteilung der ertragsmässigen Ergebnisse in Hotellerie und Restauration: Die Erträge schrumpften weiter. Nur gerade im Jura (leichte Steigerung) und im Tessin (etwas besser in Zweitklass-Häusern, schlechter in Erstklass-Hotels) fällt die Bilanz leicht positiv aus. Verkehrsdirektor Walter Tworenbold fasst fürs Berner Oberland zusammen: «Ertragsmässig muss die Lage als schlechter beurteilt werden. Die Gäste sind nochmals - insbesondere in der Restauration und bei ihren Einkäufen - preis- und budgetbewusster geworden.» Die Ostschweiz verzeichnet besonders starke Einbussen in den Grenzgebieten. Dr. Fritz Erne, Direktor der Walliser Fremdenverkehrs-Organisation: «Es steht ausser Zweifel, dass die ertragsmässigen Ergebnisse wesentlich unter denjenigen des Vorjahres stehen. Durch die Einhaltung der Preisstabilität im Beherbergungs- und Gastgewerbe verringert sich selbstverständlich die Gewinnmarge wesentlich.»

Witterung und Währung tragen die Schuld

Über die Sündenböcke, die an Frequenz- und Ertragsverlust die Schuld tragen, ist man sich einig: Wetter und Währung. Bei der Witterung spielte der mässige Sommerauftritt eine eindeutige Rolle. Sowohl ausländische wie schweizerische Gäste wollten auf Nummer sicher gehen, und buchten ihren Sommerurlaub statt in den Alpen in sonnensichereren Meerländern. Die Frequenzzunahmen in den Südländern sprechen ja für sich. Einzig das Tessin profitierte in der Schweiz vom Sonnennutzen, die schweren Unwetter führten jedoch zu einem beachtlichen Augustloch, welches das gute Gesamtergebnis trübt.

Auch bei der Währung eine Doppelwirkung: Der hohe Frankens hat viele Ausländer ab, in die Schweiz zu kommen und verlockte andererseits Schweizer, in währungsünstigen Ländern Ferien zu verbringen. Dazu hatte die Währung vor allem auch auf das Kaufverhalten einen Einfluss. Werner Boos, Ostschweiz: «Die Währungsverhältnisse hatten einen negativen Einfluss weniger auf die Anzahl ausländischer Gäste, als auf deren Konsumverhalten (preisbewusst, zurückhaltend bei Extras).» Eher eine gegenteilige Beobachtung machte Marco Solari, Tessin: «Am ehesten war ich über die relative Ausgabe-fähigkeit in der Mittelklass-Hotellerie überrascht. Es mag sein, dass gerade Ausländer am Zimmerpreis etwas einsparen und dafür mehr für Extras ausgeben.»

Zuversichtlich bis skeptisch

Auf unsere Umfrage antworteten die meisten Regionaldirektoren mit negativen Antworten auf die meisten der gestellten Fragen. Trotzdem: «Ich würde meinen, dass wir mit den frequenz- und ertragsmässigen Ergebnissen zufrieden sein müssen, denn sie dürften im Ganzen gesehen immer noch so ausfallen, dass noch nicht von einer Katastrophe im Tourismus gesprochen werden muss.» Zu diesem Schluss kommt Raul Sommer, Graubünden. VBO-Direktor Tworenbold jedoch: «Vor allem erwarten wir eine Verschlechterung der Konkurrenzsituation im kommenden Jahr.» Ostschweiz-Regionaldirektor Werner Boos: «Noch krassere Auswirkungen sind zu befürchten!» Durch eine weitere Verstärkung der Inland-Werbung und gezielte Sonder-Aktionen im Ausland will die Ostschweiz die Entwicklung steuern. Besonders überrascht über den Frequenzrückgang ist man im Wallis, hoffte man doch nach der relativ guten Sommersaison 1977 (+ 5 Prozent) und der ausgezeichneten Wintersaison 1977/78 (+ 13 Prozent) auf weiterhin steigende Frequenzen. Gespannt wartet man nun auf die endgültigen statistischen Zahlen zur Sommersaison, um das gesamtschweizerische Ausmass des Rückganges festzustellen. Der Bündner Verkehrsdirektor Raul Sommer sieht dem gelassen entgegen: «Mich überrascht nichts, denn ich bin zuversichtlich bis skeptisch.» FWP

Sommersaison-Trends auf einen Blick

	Berner Oberland	Graubünden	Jura	Ostschweiz	Tessin	Wallis	Zentralschweiz	Zürich
Gäste-/Logiernächte-Frequenzen	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔
Anteil Schweizer-Gäste	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔
Anteil Ausländer-Gäste	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔
Anteil Hotellerie	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔
Anteil Parahotellerie	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔
Ausflugs- und Wochenendausflugs-Frequenzen	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔
Verkehrsmittel-Frequenzen	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔
Erträge Hotellerie, Restauration usw.	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔
Einfluss der Witterungsverhältnisse	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔
Einfluss der Währungsverhältnisse	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔	↔



Spitzenqualität für den guten Ruf Ihrer Küche!

...Darum: wenn's drauf ankommt

Le Chef

***sais

das reine Pflanzenfett mit dem unübertroffenen Rauchpunkt.

- * ausgiebig, universell verwendbar, ökonomisch
- * rein pflanzlich, daher beste Verträglichkeit
- * frei von lästiger Geruchbildung
- * garantierter Rauchpunkt von 245 °C!

Der Erfolg ist Ihr Gewinn... **Le Chef** das Beste für die Besten.

Linthe CH 1-75

Neuheit

Ein neuer Mehrzweck-Apparatetyp zum Wärmen, Kochen, Braten und Grillieren: DER ROCHAT-UMLUFTOFEN

(5 Modelle)

Der neue Qualitätsapparat garantiert Ihnen:

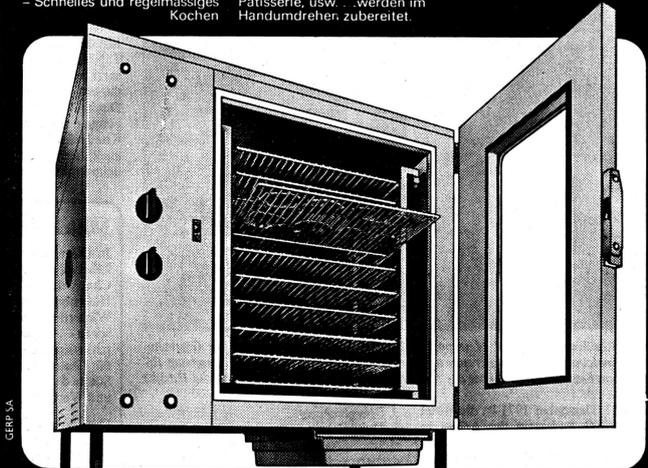
- einfache Bedienung
 - problemloser Unterhalt
 - geringer Energieverbrauch.
- Die von den «Küchenprofis» anerkannten Vorteile des Umluftofens sind die folgenden:

- Sehr kurze Aufheizzeit (4' 10" für 250°C)
- Schnelles und regelmässiges Kochen

- Maximale Produktion, z. B. 120 halbe Poulets in 25 Min. 160 Steaks in 8-10 Min. 40 Pizzas in 10-15 Min.
- Konkurrenzfähiger Preis.

Der ROCHAT-Umluftofen ist ein Gerät mit vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten: Grilladen, Braten, Gratins, Paellas, Lasagnes, Aufläufe, Patisserie, usw. werden im Handumdreher zubereitet.

ROCHAT CERNIER liefert ein komplettes Programm von Kochmaschinen, Kühlgeräten, Geschirrwaschmaschinen und Grossküchenmöbeln in Gastro-norm-Massen, sowie alles Grossküchenzubehör wie Besteck, Glaser, Porzellangeschirr, usw.

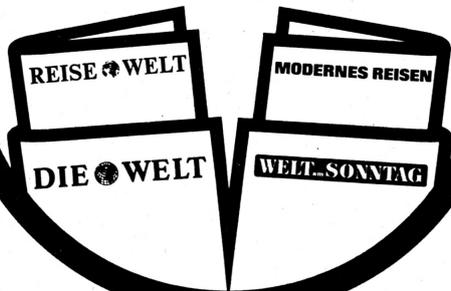


ROCHAT

A. ROCHAT - 2053 Cernier
 Telefon 038/533533
 Ausstellung-Verkauf in Zürich, Dulliken b/Otten, St. Gallen, Chur

Für Gästewerbung in Deutschland: Die Große Kombination

Das **Blaue Band** für Reise-Werbung



Jeden Donnerstag erscheint in der WELT die REISE-WELT, jeden Sonntag in WELT am SONNTAG das Reise-Magazin MODERNES REISEN.

REISE-WELT und MODERNES REISEN: zwei Reisetitel der Spitzenklasse, redaktionell voneinander unabhängig, geschrieben von den Reisedaktionen der WELT und WELT am SONNTAG.

REISE-WELT und MODERNES REISEN: mit einem gemeinsamen Anzeigenteil. Erreicht netto 1,64 Millionen* überdurchschnittlich zahlungskräftige Leser.

* Lt. Media-Analyse 1978

DIE WELT/
 WELT am SONNTAG
 Anzeigenabteilung
 Postfach 30 58 30
 D-2000 Hamburg 36
 Tel.: (040) 347 44 83
 Telex: 02 17001777 asd

Über die günstigen Insertionspreise orientiert Sie gerne unsere Generalvertretung für die Schweiz: IVA AG für internationale Werbung Beckenhofstr. 16, 8035 Zürich Tel. 01 / 26 97 40, Telex 53 844 ivach Filiale für die Westschweiz: IVA S.A. de publicité internationale 19, avenue de Beaujeu, 1004 Lausanne, Tel. 021 / 37 72 72

INFORMATIONEN-BON
 Bitte informieren Sie mich über Fremdenverkehrsanzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/
 WELT am SONNTAG

Name/Firma: _____

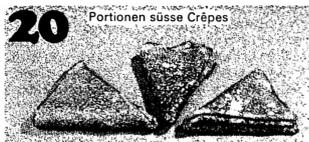
Straße/Nr _____

PLZ/Ort _____

Das ist der Inhalt einer einzigen Kilo-Packung HACO Golden Masse angerührt mit Wasser



und das, was sich unter anderem alles damit herstellen lässt



Haco Golden Masse ist nicht nur ein erstklassiger Appareil à Crêpes, sondern ein Produkt mit unzähligen weiteren Anwendungsmöglichkeiten.

Besondere Auszeichnungen der Haco Golden Masse:

- absolut neutral im Geschmack (nicht süß und nicht salzig)
- weder zu dünn, noch zu dick
- lediglich mit Wasser anrühren
- genaue Quantenbestimmung (kein Verlust)
- die ideale, praxisbewährte Masse für alle Crêpesmaschinen-Typen
- problemlose Lagerung (einmal angerührt, einfach in Kühlschrank stellen)

Talon (ausschneiden und einsenden an Haco Service Culinaire, 3073 Gumligen)

Ich will mich von der Vielseitigkeit der Haco Golden Masse selber überzeugen und wünsche, dass Sie mir Muster und Rezepte zustellen.

Name, Vorname: _____

Betrieb: _____

Adresse: _____

Plz, Ort: _____

PS: Ihre erfolgreichen Berufskollegen meistern die verwirrende Crepeformelwelle bereits gewinnbringend mit Haco Golden Masse! Warum nicht auch Sie?

HACO

Formation professionnelle et relations humaines dans l'entreprise

Politique du personnel: un témoignage et des désillusions

L'homme, l'entreprise, les relations qui devraient les régir dans le monde moderne dans le respect, la tolérance et l'harmonie. La valeur du chef d'entreprise et celle de ses collaborateurs, les relations internes, les méthodes de travail, la communication. Le bon climat qui favorise la satisfaction dans le travail. L'image de la maison et, finalement, son succès auprès de la clientèle. On croyait, décidément, que ces principes et ces notions étaient définitivement acquis et appliqués dans l'hôtellerie aussi. Ils le sont, mais comme il suffit d'un seul mauvais exemple, souvent, pour détruire une image, nous n'hésitons pas à reproduire ci-après le témoignage d'un jeune stagiaire étranger qui vient de vivre une triste expérience dans un établissement qui représente certainement l'anti-thèse de tous les principes énoncés ci-dessus. Il y a des gâtes-métier, semble-t-il, qui devraient être interdits d'auberge au nom de la protection de la jeunesse se destinant à l'hôtellerie. (Rédaction)

Pierre Marcellin avait écrit récemment dans «Le Monde» que nous succomberions parce que nous plaçons notre espérance dans les biens matériels et les avantages ou plaisirs qu'ils procurent... Il rejoignait dans ce propos Soljenitsyne et Pasternak «car seul l'esprit engendre la vie collective et lui permet de survivre».

L'esprit

Cet esprit, je ne l'ai pas trouvé dans le cadre d'un stage de cuisine, entrant dans le cycle de mes études et réalisé dans un restaurant de Suisse romande. En cela, je m'inquiète, j'interroge le monde du travail, je réagis face à l'intolérance et à l'irrespect de l'homme. L'hôtellerie représentant des caractéristiques de contraintes évidentes, des erreurs graves au niveau des conditions de travail s'amplifient d'autant dans ce contexte du marché. Dans un système de gestion participative comme celui de Paul Bougenaux, directeur général du Plaza-Athénée à Paris, on peut constater l'effort de chacun à la tâche et la motivation qui engendrent à eux seuls le succès financier de l'entreprise et la qualité de son produit.

La motivation

C'est bien cela le cœur du problème. Il suffit d'observer, puisqu'on nous en laisse l'occasion pendant le stage, pour se rendre compte d'un «climat» de travail. Tout étant calqué sur le «patron», c'est donc sur lui que toute attention est portée. L'esprit déjà mentionné, pourtant, n'existe pas, là où le respect de l'homme est effacé. Ce dernier est une machine à produire sur laquelle on presse pour en augmenter la productivité, une méthode dont le résultat n'est pas prévu! Comment améliorer un tel climat que l'on peut illustrer par des mots tels que hurlement, infantilisme, injustice, intolérance, gratuité, ruse de l'horaire, insultes, grossièreté et humiliation?

L'observation

La première chose à faire est d'observer: remarquer les divers processus de service, apprécier le climat de travail, percevoir une organisation dans toute son entité. Cet examen m'a plongé dans une profonde amertume que je désire communiquer parce qu'elle se fonde sur l'humiliation. Une humiliation identique pour tous les employés de l'établissement. Un seul homme, en l'occurrence, en est responsable: le «patron».

La protection de l'arc alpin

(Suite de la première page)

l'espace de la demande qui porte actuellement sur des régions d'ores et déjà fortement sollicitées, ce qui requiert évidemment une planification régionale et des plans nationaux d'aménagement du territoire contraignant certaines régions à limiter leur développement; condition qui n'exclut cependant nullement une plus grande autonomie des communautés locales et régionales.

Une branche économique fragile

S'adressant aux participants, M. G.-A. Chevallaz a déclaré que le tourisme suisse «avait généralement gardé le souci de la mesure dans son expansion, mais qu'il a toujours été et restera une branche économique fragile. Les régions de montagne en ont souvent éprouvé l'inconstance.» Rappelant aux délégués européens et aux représentants des gouvernements que notre pays porte un intérêt tout particulier aux études et aux conférences qui traitent des régions de montagne, le chef du Département fédéral des finances et des douanes a souligné que ces régions de montagne couvrent les deux tiers du territoire helvétique.

«Nous devons maintenir leur vitalité à ces régions où la majesté du paysage et l'excellence du climat ne compensent pas tout à fait, malgré l'optique du citadin en vacances passagères, les difficultés de la vie quotidienne» a poursuivi le conseiller fédéral qui a ensuite passé en revue les mesures prises par la Confédération pour soutenir et venir en aide aux régions de montagne de notre pays.

Vers un programme d'action concertée

Enfin, M. Chevallaz a conclu son intervention en affirmant aux délégués qu'ils

devenaient se souvenir «que tous nos efforts communs seraient vains si nous ne savions pas pouvoir compter sur une population montagnarde courageuse, indépendante et fière, attendant davantage de sa propre action, de sa propre initiative et de son propre travail que des bénédictions de l'Etat». Les participants à cette conférence se sont séparés à la fin de leurs réunions à Lugano après avoir adopté une déclaration finale demandant notamment la création d'un «Conseil des régions alpines» rassemblant toutes les régions de l'arc alpin. Dans cette déclaration, les délégués ont posé les bases d'un programme d'action pour les Alpes, insistant pour qu'une politique nouvelle se concrétise à tous les niveaux de décision, local, régional, national et européen.

● Le texte affirme par exemple que la politique européenne des transports doit être harmonisée et que le transport par rail doit avoir la priorité sur la route. L'amélioration des liaisons ferroviaires revêtant donc un caractère prioritaire.

● Les délégués ont également remarqué que les résidences secondaires consomment l'espace vital des collectivités locales et que leur construction doit donc être rigoureusement freinée.

● De même, il faut développer les stations touristiques de type rural davantage respectueuses de l'environnement et du paysage alpin et qui permette aux populations locales d'en mieux contrôler l'essor.

Enfin, constatant que l'arc alpin doit rester le cadre de vie de ses habitants en même temps que le patrimoine de tous les Européens, les délégués ont insisté sur le fait qu'il doit fournir à ses 7 millions d'habitants des conditions de vie comparables à celles des populations de plaine.

mesure est comble. La délégation de pouvoir n'existe pas, et la plupart des employés ne sont pas qualifiés. Le processus de réception des marchandises est dérisoire, les commandes se font très irrégulièrement, le stock du jour n'est pas à même de servir complètement la carte... Le client s'en trouve naturellement lésé.

Voici donc en quelques lignes les sentiments ressentis et les images enregistrées. A quoi bon citer le nom du restaurant puisque, par son existence, il remet à lui seul en question la définition même de notre hôtellerie! Des palaces aux restaurants d'entreprise en passant par les unités à gros débit, les stagiaires pénètrent, bien sûr, accompagnés de leur curiosité.

Le cri d'alarme

Face à l'avenir, que retenir de ce cri d'alarme? Changer la face triste de ces épaules qui flottent encore un peu? Repousser leur exemple? En vouloir à leur propriétaire-gestionnaire indigne de leur métier? Garder pour soi ses expériences pour que l'on refasse les mêmes erreurs? La réponse est difficile à donner.

Venant d'ailleurs et observant la Suisse, j'ai tiré un trait sur le mauvais moment passé. Revenant chez moi, je repose la question à mes aînés. Nous sommes dans une Europe malade. L'hôtellerie pourtant, est un beau métier, bien qu'éprouvant. Comment le rendre plus agréable pour que le client soit à son tour comblé? Je crois qu'il faut regarder du côté de la motivation et tout faire pour qu'elle soit ressentie par le personnel hôtelier. C'est une leçon. Je l'apprends par cœur.

Offerts au marché suisse

Quelques produits «ski», des Franches-Montagnes à la Sierra Nevada

Les agences Wagon-lits Tourisme proposent une offre hivernale très diversifiée aux adeptes suisses des vacances blanches: ski de fond, ski de piste, ski de randonnée et même ski-safari.

En plus des arrangements entre ce «tour operator» et le Club Intersport - dont nous avons déjà fait état dans ces colonnes - l'offre prévoit des semaines «Ski à gogo» à St-Moritz et «Skirama» à Verbier, ainsi que des arrangements aux Diablerets et dans la station autrichienne de Zell am See (à partir de 455 francs). La saison de ski débute par des semaines de cours en novembre au Corvatsch et en décembre à Davos et se termine par les arrangements de printemps à la Sierra Nevada (1375 francs pour une semaine y compris vols de ligne Zurich-Granada-Zurich, transferts, logement et demi-pension). Les champs de ski «Sol y Nieve» sont pourvus de 2 télécabines, 3 téléésièges et 10 skilifts allant de 2000 à 3400 m.

Haute-route

En participant à un skisafari, les bons skieurs pourront, pendant une semaine, découvrir de nombreuses pistes célèbres en utilisant les remontées mécaniques, de vallée en vallée. Ces expéditions sont prévues cette année dans les régions de Davos-Klosters-Arosa-Lenzerheide (variante I), de Champéry (Portes du Soleil) aux

stations réputées de France (variante II) et de Verbier jusqu'à Thyon 2000 (variante III), sur 350 km de pistes. Les bagages des participants sont transportés de station en station par le bus du Club. Les amateurs de ski de printemps peuvent participer à des semaines d'excursions faciles à Gstaad et environs ou s'inscrire pour la haute-route de Zermatt à Chamoin.

Le Jura ou la Norvège

Une offre est à retenir pour les amateurs de ski de fond: la semaine forfaitaire dans le Jura suisse, l'itinéraire prévoit la traversée des Franches-Montagnes par étape journalière de 5 heures (490 francs). D'autres cours de ski de fond sont organisés à Gstaad et en Engadine et, pour les amateurs de grandes distances, en Norvège.



Sion: des heures difficiles pour l'hôtellerie

La commission communale d'économie publique a publié son rapport concernant les statistiques du 2e trimestre de 1978 et consacre un chapitre à l'hôtellerie. Dans ses commentaires, elle constate qu'une comparaison entre les années 1977 et 1978 est difficile pour la période concernée en raison du déplacement des fêtes de Pâques. Toutefois, la situation de l'hôtellerie demeure difficile dans la capitale. Les nuitées accusent une baisse de 2% pour les hôtes suisses et une augmentation de 3% pour les étrangers, ceci pour les six premiers mois de l'année. La comparaison est toutefois compliquée pour les raisons évoquées précédemment et il faudra attendre les résultats de l'année pour pouvoir établir des différences significatives.

Revaloriser le milieu montagnard

M. Guy Genoud, conseiller d'Etat, a exposé divers problèmes économiques, lors de l'assemblée du Groupement des populations de montagne, à Vollèges. Il a notamment traité de la loi Furgler, des travaux d'étude pour une conception régionale du développement. Il est d'avis que pour assurer l'emploi à la population valaisanne et aux jeunes, il s'agit de décentraliser l'économie vers les régions de montagne. C'est d'ailleurs sur la revalorisation du milieu montagnard que le groupement va axer son activité ces prochaines années.

Visites sur le Haut-Plateau

Sur le Haut-Plateau de Crans-Montana, plusieurs rencontres importantes se sont déroulées. C'est ainsi que les «Clés d'Or», groupement des portiers d'hôtels, ont rattaché la station valaisanne pour leur rencontre annuelle, alors que l'OPAV avait organisé une réception à Saillon. D'autre part, une rencontre des transporteurs-concessionnaires est prévue pour le début d'octobre, avec un exposé de M. Willy Ritschard, conseiller fédéral, sur la conception globale des transports. C



Le village viticole de Russin GE en liesse à vécu dimanche sa sympathique Fête des Vendanges. (ASL)



Du gris-vert au tourisme vert

Après les pluies diluviennes qui se sont abattues sur le Tessin cet été, rarement le proverbe «A quelque chose malheur est bon» ne s'est révélé aussi exact! L'admirable dévouement des troupes romandes et allemandes qui ont apporté une aide précieuse pour le déblaiement des zones sinistrées en est la preuve. Sous le commandement du colonel Cheneval et de son état-major, les «gris-verts» ont œuvré avec une célérité qui a fait l'admiration des Tessinois; ils ont construit des routes et des ponts dans le val Onsernone et le val Maggia. Dans cette dernière vallée, un pont de 80 m de long et de 4 m de large a été ouvert au trafic jusqu'à 20 tonnes! Ce pont a permis aux habitants et aux touristes de retrouver la rive gauche de la Maggia. De même, l'action de récupération du bois et d'arbres en tous genres, qui s'amorçait sur les rives des «Bolles di Magadino», a été un véritable travail de titan.

Le côté positif de ce séjour quelque peu «forcé» de ces hommes qui ne connaissent la plupart le Tessin que par l'ordre est de leur avoir fait connaître la région. Certains se sont même déclarés éblouis par la beauté du paysage et la gentillesse des Tessinois; ils se disent prêts à revenir sur le Tessin pour de prochaines vacances avec leur famille. Il y a des effets de propagande que les responsables n'auraient jamais imaginés!

Fête des Vendanges 78

Trois jours de folies à Neuchâtel!

Une fois l'an, Neuchâtel épouse son vignoble. La nocé dure trois jours et deux nuits (29 septembre - 1er octobre), fait grand bruit en on y vient de très loin à la ronde.

Vendredi

La tradition veut aussi que Neuchâtel entonne sa vie de garçon le vendredi soir lors d'une fête villageoise qui commence à mettre la ville sens dessus dessous, et au cours de laquelle le bruit des cuivres et de bandelles ne le cède en rien à celui des bouchons qui sautent. Boutelles et détente obligent, c'est la façon qu'ont les Neuchâtelois d'ouvrir leur Fête des Vendanges.

Samedi

Mais la nuit est toujours courte! L'aube du samedi est trop rapidement là, se levant sur mille et une festivités: bals, fête foraine, guinguettes, fontaines momentanément tarées, mais offrant les vins du pays, projections de films, découverte d'un village viticole qui sera celui de Bôle cette année, concerts de jazz, etc.

En marge de son offre d'hiver 1978/79

Kuoni se préoccupe de l'information objective de ses clients

Avec l'ouverture de la saison d'hiver 1978/79, Kuoni élargit la présentation de ses programmes de voyages. La nouveauté consiste en l'adjonction dans sa brochure, de pages d'information insérées entre les pages aux couleurs chatoyantes et donnant de nombreux renseignements sur les pays et lieux de vacances.

● Chaque offre de voyages est composée de plusieurs pages en couleur et se trouve complétée par de nombreuses informations ne traitant pas que les côtés ombragés ou ensoleillés du pays, mais aussi des aspects politiques, culturels, économiques et géographiques.

● Sous le titre «Un monde intact», la plus grande organisation de voyages de Suisse précise en tête de cette brochure que les images que l'on découvre, sont en quelque sorte le monde en «habit du dimanche», mais aussi bien d'autres faces cachées du pays d'accueil peuvent parfois surprendre le touriste.

La 46e «Festa della Vendenmia»

Pendant que les viticulteurs espèrent encore de nombreuses journées ensoleillées pour apporter la maturité finale au raisin, Lugano se prépare à fêter les vendanges. Elle ne sera d'ailleurs pas la seule ville tessinoise à chanter les charmes de la vigne, car Mendrisio et Montsi sur Locarno se préparent aussi à la «Fête du raisin». Fidèle à la tradition, Lugano ouvrira les réjouissances du 29 septembre au 1er octobre. Le «corteo» du dimanche ne comptera pas moins de 46 chars, des groupes folkloriques, des corps de musique, etc. de Suisse et de l'étranger. On remarquera d'ailleurs une présence romande intéressante, puisqu'il s'agit des «Moissonneurs-moissonneuses» et vigneronnes de Chexbres, une fanfare de Gimel. De plus, l'Office du tourisme de Lugano annonce un hommage à Henri Dunant. On forme un seul vœu, mais d'importance, que le soleil soit de la fête! Y. Go.

Trafic intense au tunnel du Grand-St-Bernard

(ATS) Pendant les deux mois de haute saison estivale, le tunnel routier du Grand-Saint-Bernard a enregistré un trafic intense, malgré les conditions atmosphériques difficiles et les fluctuations des températures. En juillet et août, 202 674 véhicules ont traversé le tunnel, soit une augmentation de 14 701 par rapport à la période correspondante de 1977. Cette progression est due essentiellement aux voitures de tourisme, en hausse de 12 660.

Cette journée du samedi est aussi celle du cortège d'enfants costumés. Autre spectacle traditionnel: la parade grande nocturne des fanfares qui sera animée par la «Drumfanfare Advendo» prestigieuse musique hollandaise, à laquelle la société de «Musique de Zurich», et celle de «Grossaffoltern» donneront la réplique. Durant tout le week-end, une joyeuse équipe de Camarguais, leurs petites vaches des bords du Vaccarès, et leurs gardians, offriront des courses à la cocarde et de leur jockey le soleil et l'essence».

Dimanche

Cafés et restaurants sont ouverts toute la nuit, pour passer du samedi au dimanche, afin que les hôtes de Neuchâtel se sentent en forme pour le grand corso fleuri du dimanche après-midi, cortège riche de plus de quarante chars, groupes humoristiques et musiques. Histoire de ne pas perdre la main. 14 viticulteurs-encaveurs du littoral neuchâtelois aideront le public à attendre le coup de canon annonçant le départ du cortège, et distribueront plus de 20 000 verres de vin et de jus de raisin... sp/r.

Ce nouveau «Magazine de vacances» est sorti de presse pour venir en aide aux clients et leur permettre de choisir en toute connaissance de cause leurs prochaines vacances. sp/r.

**Ich
trinke gerne
Johannisberg
Vent d'Est**



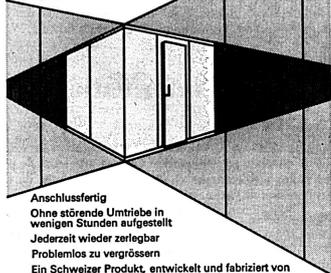
**aber
wenn ich Lust
auf ein Glas Weisswein
habe, wähle ich
Fendant Rocailles**



zwei ORSAT-Exklusivitäten

Alphonse Orsat SA, Martigny
Propriétaires-éleveurs de vins du Valais

**Kühl-Zellen
Tiefkühl-Zellen
Klima-Zellen**
in allen Grössen



Anschlussfertig
Ohne störende Umtriebe in
wenigen Stunden aufgestellt
Jederzeit wieder zerlegbar
Problemlos zu vergrössern
Ein Schweizer Produkt, entwickelt und fabriziert von

ROSENMUND AG
4410 Liestal, Gestadecplatz 6 Telefon 061-91 91 55



Senden Sie mir bitte Ihre Dokumentation

Name _____
Adresse _____

ROSENMUND AG, 4410 Liestal, Gestadecplatz 6

neu

LA CIBALI CIMATIC

elegant, schmal, sicher

Cimatic ist der neueste Vollautomat aus dem Hause la Cimbali:
 ● raumsparende Konstruktion ● italienisches Styling ● 70 Jahre Fabrikationserfahrung.

Die Cimatic braut Kaffee, dem man nicht den Vollautomaten, sondern die echte italienische Express-Kaffeemaschine ansieht!

In der Zentral- und Ostschweiz:
 Vassalli + Moresi, Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich, Telefon 01/51 64 65

In den Kantonen Bern, Freiburg und Neuenburg:
 Vendomat AG, Turbenweg 11, 3073 Gümliigen, Telefon 031/52 28 66

Besuchen Sie uns an der Züspa Halle 4, Stand 433

Beaucoup de gens parlent d'énergie. D'autres agissent et utilisent le gaz.



Le gaz possède toutes les qualités exigées d'une énergie thermique idéale: propreté, larges domaines d'emploi, disponibilité immédiate, haut pouvoir calorifique. De plus, sa flamme visible peut être réglée instantanément et avec précision. C'est pourquoi on

peut économiser de l'énergie avec le gaz et améliorer le degré de rendement.

Les quantités de gaz disponibles sont suffisantes pour aujourd'hui et pour l'avenir. Le service après-vente des usines à gaz est bien organisé.

C'est la raison pour laquelle le gaz est utilisé depuis

longtemps dans la plupart des cuisines professionnelles. Rendez-vous auprès de votre distributeur de gaz ou retournez-nous le coupon ci-dessous. Nous vous enverrons gratuitement et sans aucun engagement une documentation.

Coupon

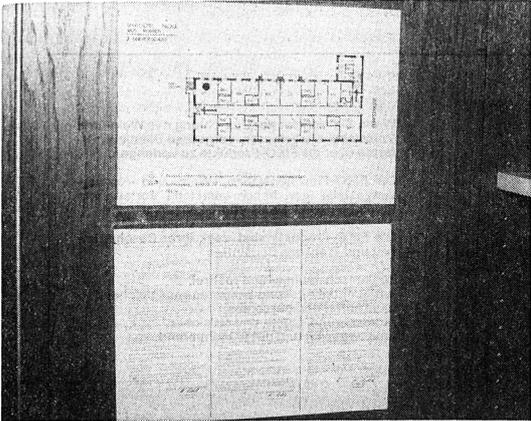
Veuillez m'/nous envoyer votre documentation sur les diverses applications du gaz.

Nom/Exploitation _____

Rue _____

NPA/Lieu _____

Coupon à renvoyer à:
USOGAZ, Rue Pichard 12, 1003 Lausanne, téléphone 021/22 93 35



Im Schrank jedes Gästezimmers sind für den Brandfall eine Skizze der Fluchtwege und entsprechende Weisungen in drei Sprachen angeschlagen. (Bild Cerberus)

Brandschutztagung in Mürren

Behörde verschärft Auflagen

Anlässlich der Inbetriebnahme der vollautomatischen Brandschutzanlage im Palace-Sporthotel in Mürren lud Hannes Imboden, Direktor des Palace und die Firma Cerberus zu einer Informationstagung nach Mürren ein. Mit einer Demonstration der Anlage und Fachreferaten wurden die 30 Tagungsteilnehmer mit aktuellen Fragen der Brandverhütung bekannt gemacht.

Mit einer Übersicht über die Hotelbrände der vergangenen Jahre und dem Hinweis auf die Tatsache, dass es heute bereits multinationale Gesellschaften und Reiseveranstalter gibt, die ungeschützte Hotels nicht mehr berücksichtigen, leitete Hannes Imboden die Fachtagung ein.

Gut geschütztes Palace

Vom künstlich in einem Hotelzimmer ausgelösten Brand über die automatische Entdeckung, Alarm, Branderkundung bis zum richtigen Entscheid des Sicherheitsbeauftragten konnte man sich vom reibungslosen Funktionieren der neuen Anlage im Palace Sporthotel überzeugen. In jedem Gästezimmer ist eine Skizze der Fluchtwege sowie Verhaltensmassregeln für den Brandfall in drei Sprachen angebracht. Diese Information ist auch in den Korridoren und an allen Ausgängen der öffentlichen Lokale angeschlagen. Eine Sicherheitsvorkehrung die nur etwas Zeit, aber fast kein Geld kostet.

Der Inspektor geht um

Dr. P. Haller von der Gebäudeversicherung des Kantons Bern, erläuterte das Ziel der umfangreichen Feuerinspektion in den Hotels des Kantons Bern, die zum Teil sehr harte Verdikte in bezug auf zu treffende Schutzmassnahmen aussprach. Ziel dieser Aktion sei es, so der Referent, im Kanton Bern eine gleichmässige Basis der «minimalen Sicherheit» in allen gast-gewerblichen Betrieben zu erreichen.

Von Subventionen und Prämien

Von F. Wyss, ebenfalls von der kantonalen Gebäudeversicherung, war zu erfahren, mit welchen Mitteln die finanziell aufwendigen Brandschutzmassnahmen erleichtert werden können. Einerseits werde die Installation einer Brandschutzanlage zu einem gewissen Teil subventioniert, wobei auch die Installationsarbeiten mitberücksichtigt werden, andererseits könne je nach Umfang der Anlage eine Reduktion des Prämienzu-

Liquidation

Rostfreier Chromnickelstahl 18/8 Legumiers, quadratisch, aus einem Stück

Superschwere Qualität
Verlangen Sie unverbindlich Muster zur Ansicht!

30 Schüsseln	14 x 14 cm	96.-	24.-/St.
30 Deckel dazu	14 x 14 cm	16.-	10.-/St.
96 Schüsseln	18 x 18 cm	45.-	27.-/St.
78 Deckel dazu	18 x 18 cm	20.-	12.-/St.
15 Schüsseln	20 x 20 cm	55.-	36.-/St.
15 Deckel	20 x 20 cm	25.-	15.-/St.

SIEMAGO Sternegg AG
8201 Schaffhausen

Tel. (053) 5 12 91
Laden + Ausstellung Zürich
Manessestr. 10, 8003 Zürich

Interlaken: Vierter Stern fürs Stella

14 Hotelzimmer neu gestaltet und mit Sanitärkomfort ausgerüstet, Sanierungen im Bereich Küche und Office und eine neue Trennwand im grossen Saal, das ist das Resultat der Umbauarbeiten im Stella-Hotel Interlaken. Nebst einem Griff nach dem vierten Stern ist damit dem Hotel auch die notwendige Anpassung des Angebotes an die Nachfrage gelungen. Ella und Daniel Frei haben nun ihr ungebaut Haus der Öffentlichkeit vorgestellt.

Daniel Frei begrüßte die in stattlicher Zahl aufmarschierten Vertreter von Behörde, Banken, Wirtschaft und Presse sowie die grosse Schar der Gäste und Freunde des Hauses. Jede Bauphase habe man, so der Hausherr, im Stella durchgemacht: vom Enthusiasmus zum Optimismus, von der Belastung zum Bauen, von der Erfüllung bis hin zur praktischen Erprobung. Zwischen Optimismus und Erfüllungszeit weite Frei im Militärdienst. Belastung und Bauen habe Ehefrau Ella übernommen. Während ein nervenschonendes Umbaukonzept für den Bauherrn und ein Kompliment für die Baufrau!

Ausgangslage

1971 wurde das Stella zum Teil abgerissen und neu aufgebaut, das Hotel mit Restaurant, Hallenbad und Gesellschaftsräumen arbeitet gut. Es wird aber immer schwieriger, die älteren Zimmer ohne WC und Bad oder Dusche zu vermieten.

Folgerungen, Planungsauftrag

Die Nachfrage bestätigt, dass alle Zimmer mit Sanitärkomfort mühelos über mehrere Monate eine gute Belegung aufweisen. Der Besitzer erteilt dem Architekten im Juli 1977 den Auftrag, ein Vorprojekt für eine Gesamtrenovierung des Gästebereiches und der Wirtschaftsräume, soweit notwendig, auszuarbeiten. Nachdem Vorprojekt, Projekt und Kostenvorschlag vorliegen, verhandelt der Bauherr im Herbst 1977 mit möglichen Kreditgebern. Am 11. Oktober gleichen Jahres wird das Baubewilligungsgesuch eingereicht, eine Bewilligung trifft am 31. Dezember ein, enthält jedoch Auflagen, die erhebliche Finanzprobleme aufwerfen. Der geplante zeitliche Baubauplan wird daher zerrissen.

Bauausführung

Im Januar 1978 wird der Betrieb für drei Wochen eingestellt, die Umbauarbeiten im Bereich Küche und Office werden ausgeführt. Am 6. März werden bei reduziertem Betrieb der Küche, aber voller Restauration die Zimmer vom 1. bis 3. OG umgestaltet, die Appartements im 4. OG völlig neu eingeteilt und umgebaut. Ab Ende Juni 1978 können sämtliche Gästezimmer wieder vermietet werden.

Umbauzonen

Auf einer Fläche von 140 m² wurden im Betriebsbereich die Küche teilweise, die Plonge ganz neu gestaltet. Das Office und die Untersterung für Heizung und Warmwasser wurden renoviert, der Bankettsaal erhielt neue eine Trennwand.

Im Beherbergungsteil wurden vom 1. bis 3. Obergeschoss neun Zimmer völlig neu eingerichtet und mit Nasszellen versehen, in elf Zimmern wurden Anpassungen vorgenommen. Das 4. OG ist neu eingeteilt, vier Appartements sind eingerichtet und der Fluchtweg zum Flachdach erstellt. Die Umbauten in den vier Geschossen umfassten total 590 m².

am 26. April 1977 das Restaurant Dietschberg niedergebrannt ist) und mit daraus entstandenen Betriebsdefiziten. Die Betriebsschliessung der Dietschbergbahn ist aber auch eine Protestaktion der Erbgemeinschaft gegen die Einordnung des Dietschberges in die Raumpungs-Schutzzone 1. Die Erbgemeinschaft möchte in dieser Zone einerseits ein neues Restaurant, eventuell mit Hotel, andererseits einige Chalets am Waldrand bauen. Mit dem Bau des neuen Restaurants und des Hotels will sie aber erst beginnen, wenn sie die Erlaubnis zum Bau der Chalets bekommt.

Aufruf zum Schutz der Wanderwege

Das Baudepartement des Kantons Luzern hat in einem Rundschreiben die Stadt- und Gemeinderäte und die kantonalen und regionalen Amtsstellen ersucht, sich mit allen Mitteln dafür einzusetzen, dass die öffentlichen Fuss- und Wanderwege erhalten, geschützt und ausgebaut werden. Der «Verstrassung» der Wanderwege soll Einhalt geboten werden. Zu erhalten seien auch die alten Flur- und Kirchwege, und wenn immer möglich sei einer Verlegung von Fuss- und Flurwegen auf Strassen und Trottoirs entgegenzutreten, schreibt der Regierungsrat.

Die Dietschbergbahn in Luzern stellt am 1. Oktober ihren Betrieb auf unbestimmte Zeit ein. Die Erbgemeinschaft, in deren Besitz ein Grossteil des Dietschberges ist und der auch die Bahn gehört, begründet ihren Schritt mit beträchtlichen Frequenzzuflüssen der Bahn (vor allem seit

Mit einem Referat des Rapperswiler Wirtschaftsberaters Dr. Max Lehner zum Thema «Investitionsprobleme von Klein- und Mittelbetrieben in bewegten Zeiten», auf das wir in der nächsten Ausgabe eingehen werden, und den Gratulationen von alt Grossrat und VBO-Präsident Adolf Michel an die Adresse des Ehepaars Frei schloss der offizielle Teil der Feier. An Bord der MS «Blümlisalp» wurde anschliessend getafelt und reger Gedankenaustausch gepflegt. JST

Stella-Hotel Interlaken Umbaukosten 1978

Gesamtaufwand inkl. Planungs- und Finanzierungskosten ca. Fr. 850 000	
Anteil Rohbau	Fr. 220 000.-
Anteil Installationen	Fr. 220 000.-
Anteil Ausbau	Fr. 355 000.-
Anteil Betriebsrichtung und Mobiliar	Fr. 35 000.-
Total	Fr. 850 000.-
Anteile Betriebsbereich Untergeschoss und Erdgeschoss	
Anteile Gästebereich 1. bis 4. Obergeschoss	Fr. 620 000.-
Total	Fr. 850 000.-
Anteile Gastzimmereinheiten 1. bis 3. Obergeschoss	
● Doppelzimmer	
- Zimmer ohne WC/Dusche	Fr. 28 000.-
- WC/Duschenkabine	Fr. 8 000.-
- Mobiliar (exkl. Wäsche)	Fr. 5 500.-
Total Doppelzimmer	Fr. 41 500.-
● Einzelzimmer	
- Zimmer ohne WC/Dusche	Fr. 23 000.-
- WC/Duschenkabine	Fr. 8 000.-
- Mobiliar (exkl. Wäsche)	Fr. 3 000.-
Total Einzelzimmer	Fr. 34 000.-

Neues aus dem berner oberland

Logiernächte-Minus im Juli

Die Hotels und Pensionen des Berner Oberlandes registrierten im Juli 1978 insgesamt 510 703 Logiernächte, das sind 5 Prozent weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Abnahme von 29 245 LN ist vorab den europäischen Gästen (-10 439), den Gästen aus Nordamerika (-10 762) sowie den Schweizern (-8178) anzulasten. Zahlenmässig kaum erwähnenswerte Rückgänge wiesen zudem die Gäste Afrikas, des Nahen und des Fernen Ostens aus - Japan und Israel ausgenommen, die LN-Zunahmen von 13 und 25 Prozent erbrachten.

Japanische Schwesterstadt

In einer feierlichen Zeremonie wird am 1. Oktober die Verschweisterung der zentraljapanischen Stadt Otsumi mit der Berner Oberländer Metropole Interlaken vollzogen. Die Verschweisterung findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 80. Jahrestag der Erhebung Otsumi in den Rang einer Stadt statt. Zu diesem Anlass besucht eine etwa 50köpfige Reisegruppe aus Interlaken Japan.

Herbst-Notizen aus Gstaad

Die beliebten «Volkreisstage» bei der Luftseilbahn Gsteig-Reusch-Diablerets-gleicher stehen vom 19. September bis 1. Oktober auf dem Programm. An diesen Tagen gewährt die Bahn auf allen Fahrpreisen 50 Prozent Ermässigung. Dieser Tag ist der neue Winter-Prospekt des «Weissen Hochlandes» der Vereinigung der Bergbahnen von Gstaad und Umgebung erschienen; er wird in Verkehrs- und Reisebüros gratis abgegeben. Das Imprimat beinhaltet eine vollumfängliche Information über das Skifahren in der gesamten Region.

Lenk: Mehr Schweizer Gäste

Die Logiernächte-Statistik der zu Ende gehenden Sommersaison zeigt, dass sich ein Rückgang der Übernachtungen von ausländischen Feriengästen einstellen wird. Erfreulicherweise durften dagegen mehr Schweizer Gäste beherbergt werden. An einer neuen Wander- und Spazierwegkarte Lenk wird gegenwärtig gearbeitet; sie wird ab nächstem Frühjahr im Verkauf erhältlich sein. pd/r.

HOTEL SALES MANAGEMENT ASSOCIATION
Swiss Chapter

Herbststamm, GV und Europakongress

Mitte dieses Monats empfangen Palace und Casino Luzern als Gastgeber die HSMA-Mitglieder zum Herbststamm. Neben dem von Georges Bucher, Präsident des Verkehrsvereins Luzern, präsentierten touristischen Marketingkonzept der Leuchtenstadt kamen die bevorstehende Generalversammlung und der nächste europäische HSMA-Kongress in Amsterdam zur Sprache.

Da die Hotel-Revue vor relativ kurzer Zeit eine ausführliche Darstellung des touristischen Marketingkonzepts der Stadt Luzern veröffentlichte (vgl. Hotel-Revue Nr. 22/1978), verzichten wir darauf, näher auf die interessanten Ausführungen des «Guest speakers» einzugehen. Die rund 30 Stamm-Besucher konnten sich jedenfalls davon überzeugen, dass mit dem neuen Verkehrsdirektor unter der Ägide des dynamischen Verkehrsvereins-Präsidenten ein frischer touristischer Wind in Luzern weht. Mit der neuen Konzeption ist eine solide Basis geschaffen worden, um Luzern in Zukunft noch erfolgreicher zu «verkaufen». Die Verantwortlichen haben sich dabei bemüht, die - beschränkten - Kräfte so weit als möglich zu konzentrieren, indem Schwerpunkte für besonders wichtige Märkte gesetzt wurden. In verschiedene Kapitel gegliedert, enthält das Marketingkonzept detaillierte Angaben über Zielsetzungen, Märkte, Leitbild, infrastrukturelle Massnahmen (nach aussen und nach innen) und Hinweise über den operativen Einsatz der Marketinginstrumente.

Generalversammlung in Zürich

Präsident Jean-Philippe Jaussi orientierte anschliessend über das Programm der bevorstehenden GV, die am 4. November 1978 im Hotel International in Zürich über die Bühne gehen wird (bitte im Terminkalender rot anstreichen!). Auf die Teilnehmer wartet ein vielversprechendes Podiumsgespräch mit touristischen Experten über das aktuelle Thema Konzentration der Verkaufsförderung für die touristische Schweiz. Als gesellschaftlicher Höhepunkt ist am Freitagabend ein gemeinsamer Besuch bei Jo Schmid im Kindli geplant. Wenn man dazu noch die ordentliche GV und den Erfahrungsaustausch im persönlichen Kontakt mit Berufskollegen addiert, wird jedes HSMA-

Mitglied eingestehen müssen, dass «man» am ersten November-Wochenende in Zürich ganz einfach dabei sein muss. - Selbstverständlich können Anmeldungen schon jetzt beim HSMA-Sekretär Eimar Greif, Hotel Carlton-Elite, Zürich, vorgenommen werden. Alle HSMA-Mitglieder werden indessen noch eine persönliche Einladung mit Programmablauf und (bescheidenden) Kosten erhalten.

European Congress in Amsterdam

Zum Abschluss des Herbststammes, den Palace-Direktor J. R. Reinshagen und Casino-Manager Mark Beuler in vorbildlicher Weise vorbereitet und gestaltet hatten, orientierte Toni Häusler als PR-Beauftragter über den 5. Europäischen HSMA-Kongress, der vom 26. bis 28. Januar 1979 in Amsterdam abgehalten wird. Da sich eine Teilnahme ausgezeichnet mit einer Verkaufreise in Holland verbinden lässt, hoffen die Organisatoren auf eine grosse Teilnehmerzahl aus der Schweiz. Jedes HSMA-Mitglied sollte prüfen, ob die letzte Januar-Woche für einen Holland-Trip reserviert werden kann; diese bietet nämlich: 23./24. 1. Vakantiebeurs, Utrecht (Trade only), 25./26. 1. Holland Multinational Travel Mart, Den Haag (26. 1. nachmittags speziell für HSMA reserviert), vom 26. bis 28. 1. HSMA Conference, Amsterdam Hilton Hotel. Unter dem Titel «Hotel sales... redunant?» wird an dieser Tagung die Rolle des Sales Managers und des Verkaufsbüros in Beziehung zu den verschiedenen Gäste-kategorien und zu den andern Hotelabteilungen näher untersucht und diskutiert werden. Die detaillierten Programme werden im November allen Mitgliedern zugestellt werden. Die Kongresskosten belaufen sich auf 175 Dollar, während für ein Einzelzimmer im Hilton 75 Gulden pro Nacht (inkl. Frühstück) eingesetzt werden müssen. Weitere Informationen folgen an der kommenden GV. TH



SKAL-KONGRESS IN SINGAPORE

vom 4. bis 23. November 1978

Bali-Java-Hongkong-Philippinen

Pauschalpreis Fr. 3945.-

pro Person bei Teilnahme von mindestens 30 Personen.

Inbegriffen:

- Linienflüge gemäss Programm in der Economy-Klasse
- sämtliche Flughafentransfers mit Autobus
- Unterkunft in Erstklass- und Luxushotels in Doppelzimmern mit Bad und Dusche inkl. amerikanisches Frühstück

- sämtliche im Programm erwähnten Ausflüge mit eigenem Autobus inkl. lokaler Führer
- diverse Mittagessen bei ganztägigen Ausflügen
- Gepäckgebühren
- Flughafentaxen
- KUONI-Reiseleiter ab Schweiz
- KUONI-Reiseunterlagen

Einsenden an Reisebüro Kuoni AG, Spitalgasse 2, 3001 Bern

Senden Sie mir bitte die detaillierten SKAL-Reiseunterlagen

Name: _____ Vorname: _____
 Strasse: _____ PLZ/Ort: _____
 Telefon P: _____ G: _____

25 JAHRE HOTEL-SYSTEM-MF
 versilbert und Cromargan® 18/10
BESTECKE
 funktionstüchtige, formschöne Modelle
 günstige Preise

WMF Zürich AG · Bernstrasse 82 · 8953 Dietikon · Tel. 01/730 42 42

WEINAUKTION

im
Hotel Zürich
Neumühlequai 42, 8001 Zürich
Donnerstag, den 5. Oktober 1978, ab 18 Uhr

Zum Verkauf im Auftrag gelangen die Weinkeller eines Zürcher und eines St. Galler Industriellen, der letzte Teil des Kellers vom Hotel «Le Vieux Manoir» in Murten sowie Spezialitäten aus Frankreich und Italien. Die zunehmend erfolgreicheren Weinauktionen unseres Hauses bringen über 7000 Flaschen, meist dutzendweise, weitgehend unlimitiert, zum Verkauf.

Klassifizierte Bordeauxweine

1896 Cantenac Brown, 1904/1914/1925/1929 Château Lafite, 1921 Château Palmer, 1929 Château Canon, 1933/1935 Château La Tour, 1938 Mouton Rothschild, 1945 Pavell de Luze, 1945 Château Léoville-Las Cases, 1945 Château Ausone, 1953 Château Grand Puy Lacoste, 1955 Château Pavie, 1955 Château Branaire Ducru, 1964 Château Latour, 1964 Calon Segur, 1968 Château Pavie usw. Weine sehr vieler Jahrgänge ab 1914.

Kotierte Burgunderweine

1929 Chassagne-Montrachet, 1929 Beaune, 1931 Corton, 1934 Clos de Vougeot, 1966 Aloxe-Corton, 1971 Chassagne-Montrachet, 1972 Hospice de Beaune Pommard, 1974 Bonnes Mares, 1961 Château Giscours, 1961 Château Latour, 1953 Château d'Yquem usw. Weine sehr vieler Jahrgänge ab 1930.

Andere Weine

Sforzato de Valtellina 1948/1952/1955, Perla di Sasella 1940/ 1950. Diverse deutsche Spitzenspezialitäten.

Spirituosen und Dessertweine

Cognac Louis XV 1900, 1935 Duoro Port Red Star, 1815, 1845, 1870 Madeira.

Degustation im Hotel Zürich, jeweils eine Stunde vor Auktionsbeginn.
 Katalog auf Bestellung Fr. 5.-.
 Annahmeschluss für Weine für die nächste Auktion vom 7. Dezember: 28. Oktober 1978.

Weiterhin im freien Verkauf:
 50jähriger Calvados 1928, Fr. 78.- pro Flasche.

Dr. Eric Steinfels, Auktionen
 8001 Zürich, Rämistrasse 6, Tel. (01) 34 12 33

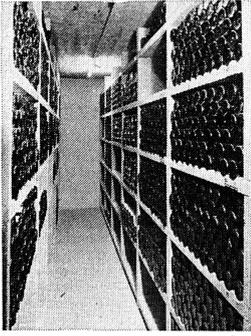
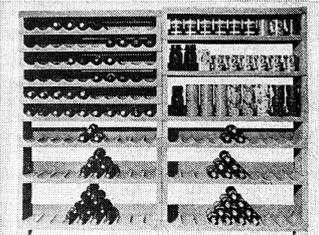
ASSA 90-1010

Wer GRILL sagt, muss TURMIX sehen!

TURMIX Infra-Kontaktgrill- und Bratgeräte
 für Schnellen und Rationellen
 für anspruchsvolle Profis.

Für Dokumentation, Beratung, Demonstration in Ihrem Betrieb und Eintauschofferten wenden Sie sich bitte an:

TURMIX AG Jona
 Postfach, 8640 Rapperswil
 Tel. 055-27 68 33

Wenn Sie sich mit der Einrichtung des Wein- und Vorratskellers befassen, vergessen Sie nicht, Offeren über die FIKO-Produkte zu verlangen.

Die FIKO-Flaschenwaben, -Wein- und -Konservengestelle usw. haben sämtliche Vorteile, die für einen Vorratskeller Voraussetzungen sind.

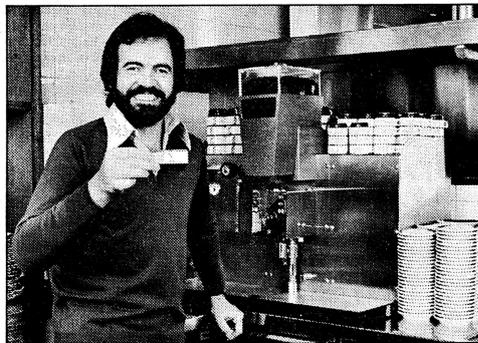
Die FIKO-Produkte sind dank ihrer Beschaffenheit und Wahl des Baustoffes

hygienisch, fäulnis- und rostfrei, luftfeuchtigkeits- und temperaturnausgleichend, bazillenfrei und geruchlos, raumsparend, stock- und rollstabil, unverwundlich und gut präsentierend.

Fiko
Jakob Fierz Erben
 8154 Oberglatt
 Glatthalstrasse 808
 Telefon (01) 850 35 05

ZÜSPA Halle 8 (Degustation) Stand 845

«Beim Schaerer Vollautomaten sind Betriebs-sicherheit und Betreuung erstklassig – wie die Kaffequalität!»



M. Gilardoni, Hôtel-Restaurant Bouveret-Plage, Le Bouveret

Im Hotel-Restaurant Bouveret-Plage stehen Schaerer Vollautomaten. Wie in mehreren Tausend andern Betrieben auch, wo besonderer Wert auf Kaffequalität und Wirtschaftlichkeit gelegt wird.

Schaerer Vollautomaten – aus erstklassigem Material hergestellt – sind echte Langzeitprodukte. Dank der

robusten und durchdachten Konstruktion sind sie problemlos in der Wartung. Ein kompetenter Kundendienst steht in der ganzen Schweiz «rund um die Uhr» zu Ihrer Verfügung.

Verlangen Sie bitte die ausführliche Dokumentation mit dem untenstehenden Coupon.

Über 60 Jahre Erfahrung. Schweizer Qualität.

schaerer

M.Schaerer AG, Quellenweg 4-6, 3084 Wabern/Bern, Telefon 031 54 29 25,
 Büro Zürich: Telefon 01 26 15 18

Senden Sie mir bitte gratis die
 Schaerer Kaffeemaschinen-Dokumentation.

Name: _____
 Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____



La formation des pilotes de ligne

Swissair: nouveaux équipements d'enseignement

Les «link trainers» de l'Ecole suisse d'aviation de transport (ESAT) sont condamnés à disparaître dans quelques mois. En effet, ces installations mécaniques destinées à la formation des pilotes seront remplacées par deux appareils électroniques modernes. Ces nouveaux entraîneurs de vol permettront d'enseigner aux élèves pilotes non seulement les rudiments de la navigation aux instruments, mais encore le vol effectif.

Pour tout pilote, les heures passées dans le «link trainer», familièrement appelé le «train fantôme», restent un souvenir inoubliable; selon le programme de l'ESAT, chacun doit y subir une soixantaine d'heures d'entraînement. Ces dernières années, les «link trainers» ont été utilisés durant plus de 20 000 heures en moyenne. Les nouveaux entraîneurs de vol permettent d'apporter quelques améliorations importantes à l'instruction des pilotes. Ainsi, l'élève ne «vole» plus seul, mais il est accompagné de son instructeur, qui peut le surveiller, le conseiller en permanence et déceler les erreurs plus tôt que jusqu'ici. De plus, un second élève peut prendre place sur le siège de l'observateur et s'instruire en assistant aux exercices de son collègue.

Plus proches de la réalité

Contrairement aux «link trainers», les nouveaux appareils ne reproduisent pas les mouvements de l'avion. Néanmoins, ils sont plus proches de la réalité du vol, grâce notamment à leur manche à balai à transmission hydraulique, aux bruits enregistrés de réacteurs et à un tableau de bord comptant de nombreux instruments. L'instructeur peut en outre provoquer toute une série de problèmes simulés. Enfin, un système d'atterrissage aux instruments entièrement automatique (ILS) fournissant des données réelles équipe ces entraîneurs de vol.

Bonne préparation au vol réel

Les «link trainers» servaient essentielle-

ment à l'enseignement du vol aux instruments et de la radiotéléphonie. Avec les nouvelles installations, en revanche, l'élève se préparera également au vol réel. Ainsi, l'élève acquerra déjà certaines connaissances et fera des expériences qui nécessitent jusqu'ici de nombreuses heures de vol réel fort coûteuses. De plus, on a largement recouru à l'électronique durant cette phase de la formation des pilotes. Les deux nouveaux cockpits d'entraînement sont reliés à un ordinateur qui enregistre toutes les manœuvres effectuées par l'élève, ce qui permet de procéder à une critique objective de l'exercice.

Mieux mais plus coûteux

Les entraîneurs de vol ont été construits aux Etats-Unis; au total, cette installation a coûté 1,52 millions de francs, ce qui est un prix considérable, comparé au quel 40 000 francs déboursés en son temps pour l'achat d'un «link trainer». Dès la seconde quinzaine du mois de septembre, les nouveaux entraîneurs ont été mis en service pour l'instruction des élèves-pilotes. Six mois plus tard, à la lumière des premières expériences, le programme d'entraînement sera mis au point. Swissair est l'une des rares compagnies aériennes à même de programmer et d'entretenir elle-même l'ordinateur auquel sont reliées les entraîneurs de vol. Elle peut ainsi travailler de manière tout à fait indépendante et adapter le programme d'entraînement aux besoins spécifiques de l'ESAT.

Pour combler le fossé entre la Suisse romande et la Suisse alémanique

L'audio-visuel au secours du «Schwyzerdütsch»

Petite révolution l'autre jour à l'Eurotel de Fribourg, où, devant un parterre de linguistes et autres éminents formateurs, M. Martin Zwicky, directeur de l'Académie de langues et de communication, présentait une méthode unique d'enseignement audio-visuel du «modärns Schwyzerdütsch». A l'heure où le renforcement des échanges milite en faveur d'une meilleure pratique des «langues» helvétiques, on saisit rapidement l'opportunité d'une telle initiative.

Que celle-ci soit née sur les bords de la Sarine, cette paisible rivière servant traditionnellement de fossé - ce qui, géographiquement, n'est d'ailleurs pas tout à fait exact! - à nos petites corolles linguistiques et logistiques, ajoute au côté symbolique de cette innovation. «Créer une méthode de langue dynamique, sympathique et efficace permettant de comprendre et de parler le suisse-allemand, sans passer par le «bon allemand», telle a été la motivation de M. Zwicky, professeur diplômé de l'Université de Lausanne, ancien directeur de l'Office de coordination des Ecoles-clubs Migros, écoles qui ont certainement fait plus, pour la formation des adultes en général et l'enseignement des langues en particulier, que toutes les universités populaires réunies.

Communication et chaleur humaine

On sait que le Suisse romand qui s'adresse en «bon allemand» à un Suisse allemand reçoit une réponse en français dans 50% des cas, et en «schwyzerdütsch» dans 40% des cas et en bon allemand dans les 10% restants. Le bon allemand n'est utilisé, outre-Sarine, qu'en situation de contraintes, pour diverses raisons sur lesquelles il serait trop long de disserter ici. Le dilemme n'en est pas moins capital: le Romand apprend à l'école une langue (le bon allemand), à laquelle le Suisse allemand ne recourt qu'en cas d'extrême nécessité, et qui ne le sert guère dans ses relations avec ses amis confédérés. Communiquer avec eux implique dès lors pour lui la pratique du «Schwyzerdütsch», langue envers laquelle il oppose souvent une attitude réfractaire. Communiquer, mais aussi rencontrer une chaleur humaine que seule la faculté de s'exprimer dans la même langue que son interlocuteur est en mesure de susciter.

Aussi M. Zwicky a-t-il mis au point une méthode audio-visuelle dite «pas-par-tout» parce qu'elle doit permettre de se faire comprendre partout en Helvétie. L'idiome de départ, un «zurichoïso adouci, étiré et prononcé par des personnes d'autres régions» se justifie par le nombre de gens qui l'utilisent (environ 3 millions d'habitants) et par le poids économique et culturel de cette région.

Compagnies aériennes

Paris-Mexico en Concorde

(ATS) La liaison Paris-Mexico par un appareil Concorde a été inaugurée dernièrement au départ de l'aéroport Roissy-Charles de Gaulle. La traversée, comportant une escale à Washington pour le plein de carburant, devrait durer sept heures quarante minutes. Les appareils volant à une vitesse subsonique mettent treize heures et demie pour effectuer le même parcours.

Des bénéfices pour Laker Airways

Après l'annonce récente de l'achat de 10 Airbus, parue dans le no 38 de l'Hôtel-Revue, la compagnie Laker Airways a été le 26 septembre le 1er anniversaire du lancement du train du ciel qui a bouleversé le trafic sur l'Atlantique Nord. L'exploitation du «Skytrain» a été très satisfaisante financièrement: la compagnie a transporté au cours de cette première année quelque 250 000 passagers, avec un taux de remplissage moyen de ses avions de 83%. Le revenu brut de cette opération approche les 30 millions de dollars et le prix de 59 livres sterling pour le billet Londres - New York restera sans changement jusqu'en avril prochain.

British Airways: un Concorde qui coûte cher...

(ATS) L'exploitation des cinq avions supersoniques de la compagnie aérienne British Airways a été déficitaire de 17 millions de livres sterling (environ 51 millions de francs suisses) en 1977/78, exactement deux fois plus qu'au cours de l'exercice financier précédent. Le coût du Concorde est ainsi pratiquement équivalent au bénéfice après impôts réalisé par British Airways s'élevant à 18 millions de livres (54,5 millions de francs suisses). British Airways a, au cours de l'année, augmenté son chiffre d'affaires de 107 millions par rapport à l'année précédente. Ce dernier s'élève à 1,35 milliard de livres (4,88 milliards de francs suisses). En revanche, la compagnie a vu son bénéfice diminuer sensiblement après les prélèvements fiscaux et passer de 35 à 33 millions de livres, soit 119 millions de francs suisses. British Airways a transporté 13,4 millions de passagers durant la période examinée, soit 8% de moins que l'année précédente. Le taux moyen de remplissage des appareils est de 60%.

Bien que le bénéfice apparaisse comme relativement satisfaisant, la pérennité fiscale et les bons résultats enregistrés par les filiales, charters et hélicoptères, ainsi que par les investissements dans l'hôtellerie et le tourisme ne doivent pas cacher le fait que les résultats de la compagnie ne sont pas bons, a déclaré le président du conseil d'administration de la compagnie britannique.



Une douzaine d'agents de voyages suisses viennent d'obtenir un important diplôme au terme d'un cours universel de formation professionnelle patronné par l'Association internationale du transport aérien (IATA) et la Fédération universelle des associations d'agences de voyages (FUAAV). Créé en 1972, ce cours de perfectionnement par correspondance a déjà été dispensé à 6200 agents de voyages de 67 pays. Voici la nouvelle volée des diplômés suisses, entourée de MM. R. Hintermann, président de la Fédération suisse des agences de voyages, G. Ladame, chef du département des ventes de Swissair à Genève, R. Mauroux et Barrow, de l'organisation IATA, et Rusillon, instructeur à Swissair. (Interpresse)

Nouvelles vaudoises

A l'Association des cliniques privées

L'Association des cliniques privées de La Suisse - qui est membre de l'Office national suisse du tourisme et dont les nuitées sont enregistrées dans les nuitées hôtelières - s'est réunie en assemblée générale à la Clinique de Littenheid, dans le canton de Thurgovie. Un nouveau directeur de l'Association a été nommé en la personne de M. W. Maquelin, directeur administratif de la Clinique Bois-Cerf, à Lausanne. Il succède à M. C. Graf, directeur du Lindenhofspital de Berne.

Dans son allocution, le président sortant a invité toutes les cliniques privées à développer leurs prestations dans le domaine de l'hôtellerie. L'Association des cliniques privées de la Suisse compte 73 établissements offrant plus de 9000 lits.

Une commission de l'ONU à Yverdon pour visiter le Centre thermal

Le comité d'habitation, de la construction et de la planification de la Commission économique pour l'Europe des Nations Unies a été reçu par la municipalité d'Yverdon qui lui a fait visiter le nouveau Centre thermal. Les activités industrielles et l'étude réalisée dans la métropole du Nord vaudois par l'Institut de recherche sur l'environnement construit de l'Ecole polytechnique de Lausanne ont également été présentées à ces importantes personnalités.

Un Japonais qui s'y connaît en vins vaudois!

On sait que, dans le cadre du Comptoir Suisse, l'Office de propagande pour les vins vaudois organise quotidiennement

un concours de dégustation qui est loin d'être facile, mais qui tente chaque jour plusieurs centaines de candidats.

Jusqu'ici, on avait coutume de voir figurer dans les meilleures places des Bolomey, des Massy, des Cossy; mais quelle fut notre surprise de voir, la semaine dernière, en quatrième place, M. Kazuhiko Mikami, un authentique Japonais. M. Mikami est professeur de judo à Lausanne; avant de quitter le Japon, il n'avait jamais bu la moindre goutte de vin! En contact avec des vigneronnades du canton de Vaud, il se laissa faire douce violence (pas difficile pour un judoka) et prit goût à notre Dorin et autres spécialités, jusqu'à devenir un fin connaisseur. Cl. P.

Affluence record au dernier Workshop de Montreux

Le Workshop 78 de Montreux a fermé ses portes, après avoir enregistré une participation record, tant du côté des visiteurs que de celui des exposants. Plus de 1400 professionnels de la branche touristique (environ 40% de plus que l'an dernier) sont venus à Montreux.

Cette troisième édition du Marché professionnel du voyage constituait l'événement le plus important de l'agenda 1978 des agents suisses de voyages. Ce marché, réservé exclusivement aux professionnels, est organisé chaque année pendant trois jours à la Maison des congrès de Montreux.

● Du côté des exposants, ce ne sont pas moins de 234 organisations touristiques provenant de 48 pays qui ont été présentes à Montreux cette année; l'an dernier, on avait dénombré 162 organisations touristiques provenant de 35 pays.

● Le prochain Workshop Montreux, dont les préparatifs sont déjà en cours, innovera en consacrant un secteur spécial à l'In-coming. Il se déroulera en octobre 1979. sp

Le Comptoir Suisse se présente

(ATS) Quelque 120 millions de francs investis dans le Palais de Beaulieu depuis 1920, 2500 exposants et un million de visiteurs chaque année au Comptoir Suisse, le deuxième centre de foires, de salons spécialisés et d'expositions et le premier centre de grands congrès de Suisse, un théâtre abritant de prestigieuses manifestations culturelles!

C'est la carte de visite de la Société coopérative du Comptoir Suisse, qui a été présentée récemment aux membres de la Municipalité et du Conseil communal de Lausanne, par MM. Emmanuel Faillietaz, président, et Antoine Hoefliger, directeur général.

«Le développement du Palais de Beaulieu et de la Foire nationale d'automne aurait été impossible sans l'appui actif de la Ville de Lausanne», a déclaré M. Faillietaz: huit conventions ont été passées entre la Commune et la Société coopérative du Comptoir Suisse. Cette dernière bénéficie, de la part de la capitale vaudoise, d'un droit de superficie sur le domaine de Beaulieu, d'un loyer symbolique, de cautions et de subventions, de l'entretien des jardins.

Diminution du nombre de visiteurs au Comptoir 1978

Président la cérémonie de clôture du 59e Comptoir Suisse de Lausanne, dimanche soir, M. Antoine Hoefliger a relevé que le temps d'automne exceptionnellement chaud avait permis aux paysans de rattraper le retard provoqué dans leurs travaux par un été maussade et aux citoyens de s'évader dans la nature. Cela a influencé la fréquentation du Comptoir Suisse, qui enregistre cette année une diminution de 4% des entrées. Le très bon premier weekend et le succès de la journée fribourgeoise de samedi ont néanmoins permis d'atteindre - pour la 14e fois - le million de visiteurs.

Le 60e Comptoir Suisse de Lausanne aura lieu du 8 au 23 septembre 1979.



A la santé de la prochaine édition du Comptoir Suisse, la 60ème!

(ASL)

Mesures monétaires en vigueur en Suisse

(ATS) Actuellement les mesures de nature monétaire suivantes sont encore en vigueur en Suisse:

Mesures de protection de la monnaie

(arrêté fédéral sur la sauvegarde de la monnaie)

● Ordonnance du 20 novembre 1974 instituant des mesures destinées à lutter contre l'afflux de fonds étrangers, a) interdiction de rémunérer les avoirs étrangers (à partir de 20 000 francs) b) prélèvement d'une commission (intérêt négatif) sur les fonds étrangers qui ont afflué depuis le 31 octobre 1974 (à partir de 100 000 francs par compte, limite maximale 5 millions)

Les fonds étrangers qui affluent en Suisse pour une courte durée seulement et qui pourraient perturber les cours du change doivent être écartés.

● possibilité pour la Banque nationale de limiter le volume des ventes de devises à terme

● Ordonnance du 5 juillet 1972 portant obligation de solliciter une autorisation pour recueillir des fonds à l'étranger.

● Ordonnance du 5 juillet 1972 concernant les positions en monnaies étrangères des banques. (La Banque nationale peut exiger des banques que, pour chaque monnaie étrangère, les avoirs couvrent chaque jour, à la clôture, les engagements. Actuellement, seul le total des engagements et des avoirs doivent être équilibrés).

● Ordonnance du 14 avril 1976 régissant l'importation de billets de banques étrangères. (Interdiction d'importer en Suisse des billets étrangers dont la contre-valeur est supérieure à 20 000 francs par personne).

Mesures de protection de la monnaie

● Ordonnance du 27 février 1978 concernant le placement de fonds étrangers en papiers-valeurs suisses (Anlageverbot).

● Ordonnance du 27 février 1978 autorisant la Banque nationale suisse à effectuer des opérations de change à long terme. Le but est d'intervenir sur les taux d'intérêt, en particulier sur le marché européen et influencer ainsi indirectement la formation des cours.

Mesures dans le domaine des exportations de capitaux

● Obligation de convertir. (Les banques doivent convertir la contre-valeur des francs suisses en monnaies étrangères, de préférence en dollars).

Divers «Gentlemen agreements»

(Accords volontaires entre la Banque nationale et les banques).



Lisez et faites lire l'Hôtel-Revue

le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Votre journal spécialisé!

Mit Leichtigkeit zur Sauberkeit

Boden-reinigungs-maschinen
Staub- und Wassersauger
Teppichpül-maschinen
Feg-Saug-Automaten



immer günstige **Occasionen** mit Vollgarantie

Electrolux
Electrolux ISS AG
Flurstrasse 56, 8048 Zürich, Tel. 01-52 41 61

Das si zwee vo üsne Manne, wo luege, dass alles klappet. (Die andere Manne stöh hindena und chöme ds nächst mal dra.)



MORITZ ANDREY, ALBANO VIER

«Die wo alles bringe und ou grad versorge. Sie si zwee vo üsne Schofföre. Sie träge nech alli Sache ine und ds Fleisch abe und d Konserve übere und ds andere dört düre, grad wo Dühr's weit ha.»

Giger 

Hans Giger AG, Grosskonsumenten-Service, Gutenbergstrasse 3, 3001 Bern, Telefon 031 25 27 35, Telex 32 266

filtra votre piscine

nettoyée automatiquement, parois et fond, par un appareil révolutionnaire d'une efficacité inégalée à ce jour.



ARNESON Pool Sweep

100% automatique, c'est l'appareil de nettoyage des parois et fonds de piscine le moins coûteux et le plus efficace. que vous trouverez également chez tous nos revendeurs agréés.

filtra sa traitement des eaux

BON pour une documentation POOL SWEEP

Nom _____
Adresse _____
Tél. _____

Route de Chêne 5
1207 GENEVE
(022) 35 23 27

Kassen-Rechnungen

Garimuren und Einzellformulare (Ein- und mehrfarbig, gerillt, gestanz usw.)

Briefbogen + Couverts-Druck

Wir haben uns auf diese Arbeiten spezialisiert!

Garantiert bis **25% Rabatt** auf Lieferantenpreise!

Druckerei Kopp

Offset und Buchdruck
Fotosatz und Reproattelier
Telefon 030/2 28 28

3770 Zweisimmen

De la moquette Tapisano dans votre hôtel? Nous vous faisons un devis gratuit...

... et sans engagement de votre part. Chez König, nous sommes des spécialistes en moquette. Et nous ne faisons que cela.

Nous possédons un des plus grands choix de Suisse, et toutes nos collections sont sélectionnées selon des critères de qualité très sévères.

Nos spécialistes étudieront pour vous, gracieusement et sans engagement de votre part, un devis complet et détaillé pour l'équipement de votre hôtel en moquette.

Comme les hôtels

- Hôtel Beau-Rivage-Palace - Lausanne
- Hôtel Lausanne-Palace - Lausanne
- Hôtel de la Paix - Lausanne
- Hôtel Carlton - Lausanne
- Hôtel Eden - Lausanne
- Hôtel Elite - Lausanne
- Hôtel Montillier SA - Lausanne
- Hôtel La Résidence - Lausanne
- Hôtel Alpenblick - Zermatt
- Hôtel Mirabeau - Zermatt
- Hôtel Europe - Zermatt
- Hôtel Romantica - Zermatt
- Hôtel Slalom - Zermatt
- Hôtel Couronne - Zermatt

- Hôtel Europe - Montreux
- Hôtel Mirador - Mont-Pélerin
- Hôtel-Pension Le Colibri - Leysin
- Hôtel du Signal - Chexbres
- Ecole Hôtelière - Lausanne / Chalet-à-Gobet
- Happy Rancho - Laxx
- Happy Rancho - Valbella
- Hôtel des Alpes - Films-Waldhaus
- Hôtel La Cucagna - Disentis
- Stadtcasino Basel
- Hôtel Alexandra-Palace - Arosa
- Hôtel Storchchen - Bulach

- Schweizer Fernsehen, Cafeteria, Studio Leutschenbach - Zürich
- Hôtel Vorderer Sternen - Zürich
- Restaurant Rosenberg - Wolfhausen
- Hôtel Gregory - Zürich
- Old Town Bar - Baden
- Tea-Room Domino - Zürich
- Dancing Krone - Aarau
- Restaurant Napoli - Zürich
- Hôtel Krone - Turgi

que nous avons déjà équipés, nous espérons que vous nous ferez confiance.

D'ores et déjà, nous pouvons vous faire parvenir gracieusement notre brochure moquette TAPISANO.

KÖNIG TAPISANO

König Tapis Lausanne:
Administration et supermarché
1, route de Prilly
(Parc de Valency)

König Tapisano Rümlang AG:
Oberglattstrasse
König Tapis Coire:
22, Poststrasse

BON GRATUIT

Pour recevoir gracieusement et sans engagement la brochure «Moquettes König».

Nom de la société _____
Adresse _____
Tél. _____

Je désire également recevoir la visite à mon hôtel d'un spécialiste König gratuitement et sans engagement de ma part OUI NON

König Tapis Lausanne 1, route de Prilly, 1000 Lausanne 7.

Les grandes et petites entreprises de la restauration ont une raison de choisir frifri

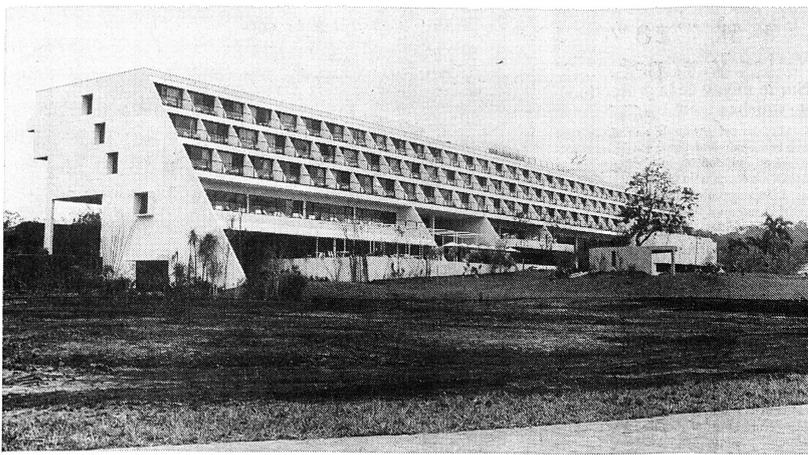
30 ANS D'EXPÉRIENCE

frifri

Les collaborateurs frifri au service externe se tiennent à votre entière disposition pour tous renseignements complémentaires. Demandez une visite et notre documentation

frifri aro sa La Neuveville

Fabrication et vente d'appareils pour hôtels, restaurants et ménages
Téléphone : 038 / 51 20 91 - 94 Telex 35 415 friag ch



Hotel International Iguazu. Vor dem Hotel musste der Urwald gerodet und das Terrain geobnet werden, damit die Gäste von jedem Zimmer aus die gewaltigen Wasserfälle sehen können.

Hotel International Iguazu eröffnet

Dem Urwald und den Behörden abgetrotzt

Es galt zahlreiche Schwierigkeiten zu überwinden, um an den argentinischen Iguazu-Fällen ein Hotelprojekt zu verwirklichen. Mit der Inbetriebnahme des luxuriösen Hotels International im August sieht sich nun der argentinische Fremdenverkehr besser in der Lage, sein Naturwunder wirtschaftlich zu nutzen. Er benötigte dazu jedoch noch den Ausbau der Verkehrsverbindungen.

Im Nordosten Argentiniens, in der Provinz Misiones befindet sich an der Grenze mit Brasilien der Nationalpark Iguazu. Er umfasst 55 500 Hektar Urwaldgebiet mit gigantischen Bäumen und einer überaus reichen Flora und Fauna - Jagden und Blumenpflücken ist natürlich strengstens verboten. Die weltbekannte Attraktion dieses Parks sind die gewaltigen Iguazu-Wasserfälle. Schlechte Verkehrsverhältnisse mit dem 1500 Kilometer entfernten Buenos Aires und die strenge Handhabung der Naturschutz-Bestimmungen hinderten bisher eine zweckentsprechende touristische Infrastruktur. Auf der brasilianischen Seite der Wasserfälle bestehen jedoch bereits Hotels mit einer Totalkapazität von 15 000 Betten. Das Luxushotel Foz de Iguazu bietet das Panorama der argentinischen Wasserfälle mit Air-Condition. Die Argentinier pflegen bisher resigniert zu sagen: «Wir bieten das Schauspiel, die Brasilianer bitten zur Kasse.» In den USA wäre dieses Geschenk der Natur längst kommerzialisiert und ein Weltrummelplatz - mit kitschiger Beleuchtung, Selfservice-Restaurants, Motels und Forfait-Tours - in Argentinien führten sie bis jetzt ein Aschenbrödel-Dasein.

Die Zukunft begann 1970

Auf der argentinischen Seite des Flusses wurden in den letzten Jahren zwar ebenfalls einige Hotels gebaut. Mit einer Ausnahme befinden sie sich aber in dem Städtchen Puerto Iguazu, von dort führten holperige, bei Regen kaum passierbare Erdwege zu den sechs Kilometer entfernten Wasserfällen. 1970 konnte eine Gruppe argentinischer Unternehmer Fiskalland an den Wasserfällen für ein Hotel kaufen. Es folgten umständliche Verhandlungen mit der Nationalpark-Direktion über die Abgrenzung. Das Gelände hatte Höhenunterschiede bis zu 18 Metern, es musste mit Dynamit gesprengt werden. Riesige Bäume verdeckten den Blick auf die Wasserfälle, sie wurden gefällt und der Boden neu bepflanzt. 3000 verschiedene Pflanzen wurden von einer Gärtnerei in Buenos Aires bezogen, denn die Nationalpark-Direktion erlaubte nicht, solche Pflanzen aus dem Urwald zu holen. Viele Arbeiter, vor allem Fachleute, mussten in Buenos Aires rekrutiert werden.

Kampf mit dem Urwald und der Bürokratie

Die Nationalpark-Direktion war dem Hotelprojekt nicht immer wohlgesinnt und verlangte die strikte Einhaltung aller Naturschutzgesetze. Als während der Bauarbeiten in einer Pfütze plötzlich ein Yacaré (Krokodil) auftauchte und ein Arbeiter es in der entstehenden Panik tötete, kam er prompt ins Gefängnis. Die Bauleitung musste zahlreiche Schritte unternehmen, bis der Mann wieder auf freiem Fuss war. Auch mit den Provinzbehörden gab es zahlreiche Schwierigkeiten. In fünf Jahren wechselte siebenmal der Gouverneur

und mit ihm der oberste Beamtenstab. Vor drei Jahren begann die Nationalregierung mit dem planmässigen Ausbau der Infrastruktur der Provinz Misiones. Der Flugplatz wurde erweitert, Strassen gepflastert, Elektrizität, Telefon und Telex verbessert, und damit wurde endlich auch der Hotelbau begünstigt und beschleunigt.

Mit allem Komfort und kompetenter Leitung

Ende August 1978 wurde nun das Hotel offiziell eröffnet. Es verfügt über 180 Gästezimmer, drei Suiten, in vier Stockwerken, mit freiem Blick auf die beeindruckenden Wasserfälle. Air-Condition und jedes Zimmer mit Bad und Telefon sind eine Selbstverständlichkeit für das 5-Sterne-Hotel. Speisesaal für die Hotelgäste, Restaurant für Passanten, Bar, Dancing, Schwimmbassin, Spielkasino, Einkaufsgalerie, Räumlichkeiten für Kongresse mit Simultan-Übersetzungsanlagen sind weitere Bequemlichkeiten am Rande des Urwaldes. Hoteldirektor ist Roberto Luis Nogaró. 32 Jahre alt, Sohn eines früher sehr bekannten Hoteliers und ehemaliger Schüler der Hotel-Fachschule Lausanne. R. L. Nogaró war bereits auf leitenden Posten in Erstklass-Häusern von Argentinien und Brasilien tätig. Das Hotel arbeitet mit 250 Angestellten, davon kamen 46 aus der Hauptstadt Buenos Aires. Die Hotelgesellschaft baute zusätzliche Wohnungen für 70 Familien der Angestellten.

Zu gross, um zu schwanken

An der Spitze der grössten Hotelkonzerne scheint es keine Veränderung zu geben. Seit fünf Jahren hat sich in der Rangfolge der drei grössten Hotelgesellschaften nichts mehr geändert - Holiday Inns, Sheraton Corporation und Ramada Inn.

Schon fast über den Wolken schweben Holiday Inns, die grösste Hotelgesellschaft. So hoch oben steht sie, dass auch eine rückläufige Zahl an Hotels kaum auffällt. Obwohl die Gesamtzahl ihrer Hotels um dreizehn zurückging, nahm allerdings die Gesamtzahl angebotener Zimmer noch um 893 zu. Für die nächsten fünf Jahre sollen wenigstens 50 000 weitere Zimmer gebaut werden. In der gleichen Grössenordnung liegen die Bauröhren der Sheraton Corporation, die den Bau von 182 neuen Hotels bis 1983 vorsieht, mit zusammen 50 000 Zimmern. 1977 wurden fünfzehn neue Hotels errichtet, wodurch die Zahl der verfügbaren Zimmer fast um 2000 anstieg.

Mit Ramada, dem drittgrössten Hotelkonzern teilt die Sheraton vor allem das grosse Bauinteresse im Nahen Osten. Dort will die Ramada Inn 1979 fünfzehn neue Hotels bauen. Ramada baut kleinere Hotels als Sheraton; die Durchschnittsgrösse liegt nur bei 134 Zimmern je Hotel. 1977 entstanden siebzehn neue Hotels. Seitdem man 1972 den grossen Sprung nach vorn tat, als der Hotelbesitz von 325 auf 455 zunahm und die Gesellschaft von

tion von rund 16 Millionen Dollar. Jedes Gästezimmer kostete 90 000 Dollar, in Anbetracht der langen Bauzeit und der Schwierigkeiten erklärlich. Der Übernachtungstarif wurde für das Doppelzimmer auf 90 Dollar festgelegt, wird jedoch für die Anlaufzeit ermässigt. An Gewinn ist vorläufig wohl kaum zu denken.

Die neuen Schwierigkeiten

Die Hotels von Puerto Iguazu und das neue Luxushotel haben nun zusammen ein Angebot von 1500 Betten. Nach dem Urteil touristischer Fachleute wären 4000 Betten allein für den inneren Markt absolut gerechtfertigt. Aber es fehlt die Nabelschnur. Eine direkte Eisenbahnverbindung mit der Hauptstadt gibt es nicht, die 1500-km-Reise im Autobus ist ermüdend und zeitraubend. Für die Fluglinie Buenos Aires-Puerto Iguazu hat die staatliche Fluggesellschaft Aerolíneas Argentinas das Monopol. Sie programmiert wöchentlich zwei Flüge, die sich bei schlechtem Wetter verzögern. Der Forderung der Hoteliers nach häufigeren Flügen wird nicht entsprochen. Die Fluggesellschaft ist der Ansicht, die Kapazität entspreche voll der heutigen Nachfrage. Aerolíneas Argentinas sperren sich auch gegen Flüge privater Gesellschaften oder Fluggesellschaften aus Paraguay, Chile oder Bolivien. Die Hotel-Pioniere von Iguazu können ihr Werk jedoch nur zum Erfolg führen, wenn der Zubringerdienst ausgebaut wird. Auf diesem Gebiet wird nun weiter gekämpft und verhandelt.

A. W., Buenos Aires

In Kürze

Hilton-Grossprojekt in Chicago

Die Hilton Hotels Corp., Beverly Hills, plant den Erwerb von städtischen Liegenschaften in Chicago für rund 5 Mio Dollar, um dort ein Kongresshotel mit einem Kostenaufwand von über 100 Mio Dollar zu errichten. Nach Angaben von Hilton ist mit der Stadt Chicago ein Grundsatzabkommen erzielt worden, um die betreffenden Liegenschaften von Wacker, Dearborn und Lake Streets zu kaufen. Der projektierte Hotel- und Kongresskomplex soll über rund 1800 Zimmer, einen grossen Ballsaal, Ausstellungs- und Kongresshallen mit entsprechenden Einrichtungen verfügen. Die Fertigstellung der Bauten wäre für Mitte 1982 vorgesehen. chg

Touristenverkehr in Ungarn auf Hochtour

Eine wahre «Explosion» erlebt der Touristenverkehr in Ungarn: in der ersten Hälfte des Jahres kamen fast 5 Mio Ausländer nach Ungarn, 33 Prozent mehr als in der Vergleichszeit des Vorjahres. Laut einer Mitte der Hochsaison aufgestellten Schnellbilanz des Landesrates für Fremdenverkehr werde die Flut ausländischer Ungarn-Besucher alle bisherigen Rekordzahlen überbieten. Während der ersten sechs Monate des Jahres kamen 1,6 Mio Besucher aus der CSSR, 1,1 Mio aus Jugoslawien und je 650 000 aus Polen und Österreich. Hotelzimmer und Campingplätze sind voll besetzt, sowohl in der Hauptstadt als auch rund um den Balaton. apa

Spanischer Hotelmanagement-Export

Auf den Betrieb von Fremdenverkehrseinrichtungen im Ausland, insbesondere von Hotels, ist das staatliche spanische Unternehmen Husa International (Iber-

tur) spezialisiert, das vor kurzem in Madrid gegründet wurde. Teilhaber sind die Gesellschaften Hoteles Unidos (Husa), Lineas Aeras de Espana (Iberia) und Empresa Nacional de Turismo (Inbertur). Ihren Wirkungskreis will Iberintur hauptsächlich in Lateinamerika und im Nahen Osten suchen. Vertragsverhandlungen bezüglich einzelner Vorhaben sind angefallen. Die spanische Eurobuilding International beabsichtigt, sich in Caracas - zunächst mit 185 Mio Ptas mit Aussicht auf einen 49prozentigen Anteil - zu beteiligen. apa

Moderne Kultur in Graz

Der «Steirische Herbst» ist bereits zu einem ähnlich wichtigen Ereignis im österreichischen Kulturjahr geworden wie etwa die Salzburger oder Bregenzer Festspiele, nur ist er ihnen im Termin geschicklich ausgewichen. Dieses Jahr findet er vom 7. 10. bis 11. 11., wie immer in Graz, statt.

Im diesjährigen Schwerpunktprogramm werden Theatergruppen aus den USA, Frankreich, England, Italien, der Bundesrepublik Deutschland und Österreich eine Theaterform präsentieren, die man als nonverbal charakterisieren kann. Dieses non-verbale Experimentierfeld liegt im Zwischenbereich von Tanz, Pantomime, Oper, Schauspiel, Show, Zirkus und Artistik, entfernt sich vom literarischen Drama und drückt sich stark visuell und oft in möglichst wortfernen Lauten aus. pd

Ljubljana erhält Holiday Inn

Ein Holiday Inn der höchsten Luxus-Kategorie wird gegenwärtig in Ljubljana, Slowenien, gebaut. Das Hotel, das im März kommenden Jahres fertiggestellt sein soll, wird über 70 Einzel- und 75 Doppelzimmer sowie 6 Appartements und einen überdachten Swimming Pool samt Sauna und Fitness-Raum verfügen. apa

Ein Plus mit Hangen und Bängen

Nur geringe Verbesserung der Fremdenverkehrsentwicklung in Österreich in den ersten sieben Monaten. Keine grossen Erwartungen für die Zukunft.

Insgesamt stiegen in den ersten 7 Monaten des Jahres 1978 die Zahlen der Ausländerlogiernächte um 1,7 Prozent auf rund 50 Millionen an. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Deviseneinnahmen aus dem Reiseverkehr gegenüber dem Vergleichszeitraum 1977 um 8,5 Prozent auf 36,2 Mio S. Die Ausgaben wuchsen um 3,3 Prozent auf 15,9 Mio S an. Insgesamt betrug der Devisenüberschuss von 20,3 Mio S von Januar 1978 bis Juli 1978 gegenüber dem Vergleichszeitraum 1977 mehr als 13 Prozent. Trotzdem haben die bisherigen Ergebnisse der Fremdenverkehrsentwicklung in Österreich den Erwartungen nicht entsprochen. Vor allem der Juli brachte zum Teil recht unterschiedliche, insgesamt jedoch ungünstigere Ergebnisse als erwartet.

Es währungswetterleuchtet auch

So ist die Zahl der Ausländerlogiernächte um 3,1 Prozent auf 18,4 Mio zurückgegangen, die Bruttoeinnahmen aus dem Reiseverkehr lagen gegenüber dem Juli 1977 mit 8,6 Mio S um mehr als 2,3 Prozent niedriger. Der Grund für die ungünstige Entwicklung, vor allem im Juli, wird in erster Linie dem schlechten Wetter, teilweise auch der LKW-Blockade an den österreichischen Grenzen zugeschrieben. Dazu tragen noch gewisse währungspolitische Aspekte bei. Während in den Monaten Januar bis Juni 1977 rund 580 000 Logiernächte von Gästen aus Grossbritannien in Österreich gezählt wurden, reduzierte sich dieser Anteil im gleichen Zeitraum 1978 auf rund 521 000. Die Übernachtungen von Gästen aus den Vereinigten Staaten stiegen nur leicht um 3000 an. Relative Erhöhungen gab es bei den Gästen aus der BRD, von 16 482 000 in den ersten 6 Monaten 1977 stiegen die deutschen Übernachtungen auf 18 338 000 im gleichen Zeitraum 1978. Überraschend auch die Zunahme der Logiernächte von Gästen aus skandinavischen Ländern von 739 000 (Januar bis Juni 1977) auf 894 000 (Januar bis Juni 1978).

Gut, doch nicht wie erwartet

Die Entwicklung des Sommer-Fremdenverkehrs in den österreichischen Bundesländern war unterschiedlich. Vor allem in Kärnten, aber auch in Salzburg und Tirol war die Nachfrage geringer als im Vorjahr. Allgemein gesehen wurden aber im August bessere Ergebnisse erzielt als in den Vormonaten. Das trifft interessanterweise gerade auf die Gebiete zu, die im Juli stärkere Verluste hatten, nämlich in Kärnten, Tirol und Salzburg. Allgemein gesehen rechnet man mit einem befriedigenden Ergebnis 1978, obgleich man feststellen muss, dass die grossen Anstrengungen betreffend eine Belebung des Sommer-Fremdenverkehrs in Österreich nicht ganz zum Erfolg führten.

Laut internationaler Statistik sind die Einnahmen im europäischen Tourismus zuzunehmen von Österreich ausgefallen. Während beispielsweise 1976 Österreich insgesamt 3 146 Mia US-Dollar einnahm, erhöhte sich diese Einnahmen 1977 wohl um 18,7 Prozent auf 3,8 Mia, doch fiel Österreich vom bisherigen 3. Platz auf den 6. Platz zurück. Dazu kommt, dass der österreichische Beitrag für Wirtschaftssozialfragen mit einem weit geringeren Wachstum des österreichischen Fremdenverkehrs rechnet. So wird angenommen, dass sich die touristischen Einnahmen Österreichs in den nächsten Jahren nicht entscheidend verbessern werden. Als Grund wird die internationale Konjunktur, die restriktive Lohnpolitik und in Verbindung mit weiterer Arbeitslosigkeit eine gewisse Unsicherheit breiter Bevölkerungsschichten angenommen. So wird für Österreich bis 1985 nur mit einem Wachstum von etwa 3,5 Prozent gerechnet.

Sollen sie, oder sollen sie nicht?

Interessant ist, dass in diesem Zusammenhang vor dem Ausbau touristischer Nebeneinrichtungen wie Schwimmbäder usw. gewarn wird, da die Kosten dieser Anlagen auf Grund des geringen Wachstums in den nächsten Jahren kaum verdient werden können. Andererseits wird aber gerade die Errichtung von zusätzlichen Freizeit- bzw. Schwimmbädern als einzige Möglichkeit gesehen, eine Verlängerung der Sommersaison sowie bessere Ergebnisse, vor allem im Sommer, zu erreichen. GG

Ober 250 Lampen-Modelle
zeigen wir Ihnen in unserer Fabrikausstellung!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verlangen Sie
für Ihre Hotel-Inneneinrichtung
OPTELMA-LEUCHTEN
OPTELMA AG, Leuchtenfabrik
4536 Attiswil BE, Tel. 065/77 11 33

berndorf
LUZERN

Für Tafelkultur
in schöner Form

Bestecke,
Hotel-Gläser, Porzellan

Berndorf Luzern AG
6014 Littau, Tel. 041/559505
Zürich, Farnstrasse 55
Tel. 01/474716

A Francfort, une discussion sur la position sociale de la femme seule

Les femmes seules et les vacances

(ON) «Nous ne sommes des êtres humains que jusqu'à 6 heures. Apparaissant, on a besoin de nous au bureau, au lieu de travail. On nous demande de travailler, on nous pose des questions et nous sommes souvent même des gens dont on a absolument besoin. Et après le travail? La solitude, la télévision, un livre. Quand on a de la chance, on est invitée de temps en temps par les voisins. Les vacances deviennent le symbole d'un espoir, d'une nostalgie permanente. Mais notre pays de rêve est la plupart du temps situé derrière l'horizon...»

D'après les statistiques, en Allemagne fédérale, une femme sur trois n'est pas mariée: il y a 2,85 millions de célibataires, 4,5 millions de veuves et 817 000 divorcées, toutes âgées de plus de 20 ans. Les éditions Jaeger, de Darmstadt, ont analysé les habitudes de vacances de ce groupe de la société. En 1977, 55,6% de ces femmes non mariées ont fait un voyage de vacances.

La vraie solitude

Certes, les femmes «seules» ne voyagent pas obligatoirement seules. Dans le groupe des femmes de 20 à 29 ans, 28% sont accompagnées d'un ami et 27,5% d'une ou de plusieurs amies. La «valeur de solitude» statistique atteint son niveau le plus élevé chez les femmes de 40 à 49 ans; 54% partent en voyage seules pour 52% des femmes de 50 à 59 ans. Le tableau change avec l'arrivée de l'âge de la retraite: les femmes âgées ont trouvé le contact avec des dames qui partagent leur sort ou avec des groupes. La quote-part de la «vraie» solitude retombe à un quart. Le nombre des femmes qui passent «les plus belles semaines de l'année» sans compagnie s'établit donc à quelque 42%.

Le choix du lieu de vacances des femmes non mariées diffère de la moyenne des vacancières allemandes. Tandis qu'en moyenne 50% des Allemands passent leur vacances dans leur propre pays, on compte 40% des femmes non mariées; 14,5% se rendent en Autriche, 11,1% en Espagne et 9,6% en Italie. 53,7% des femmes seules vont en vacances en voiture, 8% de moins que la moyenne nationale. Bien que n'ayant en général pas d'enfants en âge de scolarité, 51% des femmes non mariées choisissent les mois de juillet et d'août pour leurs voyages; 10% seulement partent en hiver et 42,5% seulement s'adressent à un bureau de voyages.

Les motivations des voyages

Que recherche la femme seule en vacances, quelles sont ses attentes? Les chiffres

Service compris ou pourboire à verser?

A votre bon cœur!

«Le service est-il compris? Oui, mais pas le pourboire.» «Prix nets, mais si vous êtes content, rien ne vous empêche de donner quelque chose à la femme de chambre.» Les dialogues de ce genre sont fréquents, dialogues équivoques qui n'apportent pas de solution à ceux que le problème intéresse.

Il y a quelque temps, on a pu lire que Bokassa Ier, empereur de Centrafrique, avait distribué des pourboires véritablement royaux (500 à 1000 francs) lors de son séjour en France: des sommes équivalentes au revenu annuel de la majorité de ses sujets! Qu'importe, ce sont les pays qui fournissent une assistance technique - et financière - au royaume de Centrafrique (à commencer par la France) qui payent les fantaisies de Sa Majesté.

A l'autre extrémité de l'échelle, un cardinal largement octogénaire a assisté dernièrement à une réception diplomatique à Rome. L'ambassadeur a mis sa voiture personnelle à sa disposition pour le ramener à son domicile. Arrivé, le chauffeur a aidé Monseigneur à descendre, qui a alors sorti son porte-monnaie, y a longuement cherché, puis a remis au chauffeur une pièce de 50 livres en guise de pourboire - environ 25 centimes!

Ce n'était pas par avarice, mais parce que le vieil homme, qui achète rarement quelque chose lui-même, n'avait plus la notion de l'argent et considérait que 50 livres était une «bonne» somme, comme du temps de sa jeunesse. Mais il faut bien reconnaître qu'il est déconseillé de suivre son exemple dans un grand nombre de pays si l'on ne veut pas s'exposer à des réactions souvent violentes et désagréables.

Pourboires américains

Contrairement à ce qu'on pourrait croire, les Etats-Unis n'ont pas aboli le pourboire: le «tip» n'est pas compris dans les prix. Il faut ajouter soi-même 15 à 25% avec des «minima»: un dollar chez le coiffeur pour hommes, 50 cents à la station d'essence, autant par valise au porteur dans les gares, etc.

On donne même un pourboire au gardien de parking pour qu'il surveille tout parti-

déterminés devraient attirer l'attention des stratégies du marketing et des organisateurs de programme, car souvent, dans l'aviation, la peur de la solitude est le seul compagnon. Le flirt, le dialogue entre gens de la même «longueur d'ondes», la possibilité de trouver la communauté au sein d'un groupe, ce sont là des «contenus» d'une grande valeur de communication.

Certes, en tête de liste des joies des vacances, on trouve la natation, donc la nostalgie mer-plage, avant les visites organisées, les randonnées, les contacts avec les gens et le pays. Mais la ventilation basée sur l'âge des personnes interrogées permet de reconnaître que les femmes plus jeunes ont une propension marquée pour le flirt de vacances; 44% des touristes féminins de moins de 30 ans désirent avoir des contacts masculins. La fuite hors de la solitude est une motivation notable chez les femmes de 30 à 40 ans; 9% avouent que leur motivation principale est la recherche d'un partenaire.

Avec des moyens financiers

Evidemment, ces femmes sont disposées à délier les cordons de la bourse. Leurs dépenses sont plus élevées que celles de la famille moyenne en vacances. Les femmes de 30 à 40 ans dépensent 1000 DM; ce sont elles qui dépensent le plus. En moyenne, les dépenses pour 15 jours sont de l'ordre de 840 DM.

Il reste à enregistrer quelques faits en mode: l'attitude envers le nudisme s'est modifiée: une femme sur trois ne craint pas de se baigner sans «barrière de textile» (chez les plus jeunes, elles sont même 42%). Quand on demande à ces femmes seules où elles se rendraient si l'argent ne jouait aucun rôle, on trouve une forte majorité qui vont aux USA, Mais la Scandinavie, l'Amérique du Sud, la Grèce et le Canada sont aussi très demandés, sauf chez les retraitées pour lesquelles l'hôtel dans la Forêt-Noire ou la penson dans les Alpes représentent le couronnement!

cultièrement la voiture, afin qu'elle ne soit pas fracturée et, dans le même but, au gardien de nuit de l'immeuble pour la surveillance des bureaux et magasins. Au restaurant et dans les bars, on débourse 15% ou plus... Gare à celui, même étranger et touriste, qui l'oublie! En Italie - en plus des ayant-droits habituels - ce sont le portier et celui qui accueille les hôtes à la réception de l'hôtel qui attendent les pourboires s'ils rendent le moindre service!

Une meilleure situation en France

En Autriche, le service est compris, mais tout le monde, ou presque, laisse quelques schillings de pourboire. Dans les musées et châteaux, les guides rappellent même cet aimable usage par de petits panneaux, rédigés en plusieurs langues, qu'à la sortie ils mettent délicatement sous le nez des visiteurs.

En France, le pourboire était autrefois la terreur des touristes étrangers. Aujourd'hui, il est inclus presque partout dans les prix, dans les cafés surtout où l'on n'est plus obligé d'arrondir. Serveuses et garçons ne s'y attendent plus, car il est vrai que la moindre consommation coûte, à Paris, tellement cher (6 à 8 francs français) dans certains quartiers que les clients ne sont pas tenus à être généreux. Le pourboire aux «places» au théâtre et au cinéma est une invention typiquement française. Plusieurs théâtres l'ont abolie ces dernières années.

A l'Est pire qu'à l'Ouest

Les premiers pays qui ont «banni», jeté l'interdit sur le pourboire comme un «vestige humiliant de la société capitaliste» furent ceux du monde communiste. En 1978, ils connaissent la pire situation: si à l'hôtel ou au restaurant, le client oublie ou n'est pas assez généreux, il est mis à l'index, mal servi, sa chambre ne sera faite qu'à 6 heures le soir, etc. Et on sait que dans plusieurs démocraties populaires, où les soins de santé sont partout gratuits, on donne désormais à «pourboires» non seulement aux infirmières, mais également aux médecins!

En Chine, ce n'est pas encore le cas, mais qu'on se rassure, cela viendra!

Barbara Frank

Des échos qui feront école

Sur le thème de la protection du touriste

(OMT) La protection du touriste en tant que consommateur figure parmi les sujets d'intérêt qui doivent être débattus à la deuxième réunion du Comité des membres de l'Organisation mondiale du tourisme (OMT) qui aura lieu les 26 et 27 octobre 1978, à Madrid.

Le rôle et la participation des membres affiliés dans les initiatives de l'OMT, en particulier dans la préparation de la Conférence mondiale sur le tourisme qui doit se tenir à Manille (Philippines) en septembre 1980, l'élaboration d'une Charte du tourisme et d'un Code du touriste, ainsi que celle du programme de travail de l'OMT pour 1980-1981 doivent également faire l'objet d'un examen attentif au cours de la réunion.

Les 71 membres affiliés de l'OMT représentent pratiquement tous les secteurs professionnels intéressés au tourisme, notamment les organisateurs de voyages, transporteurs, chaînes hôtelières, firmes de recherche, organisations internationales de professionnels du tourisme et d'intérêts touristiques.

Mise en valeur des richesses touristiques en Turquie

(OMT) L'aménagement touristique du territoire turc à l'échelle régionale s'inscrit dans le cadre d'une politique d'aménagement du territoire visant à une utilisation rationnelle des terres. Cette action est menée en étroite collaboration entre les Ministères du tourisme et de l'information et de la construction et de l'habitation. Trois plans régionaux sont actuellement en cours; ils concernent les régions d'Antalya, de Mugla et de la Cappadoce. Leur réalisation est généralement programmée sur une période de 15 à 20 ans. Deux autres plans sont en voie d'élaboration: le premier concerne la zone côtière de la mer Egée et le second le développement du tourisme et des activités récréatives dans la zone d'Istanbul, sur la côte de la mer de Marmara et sur la côte occidentale de la mer Noire.

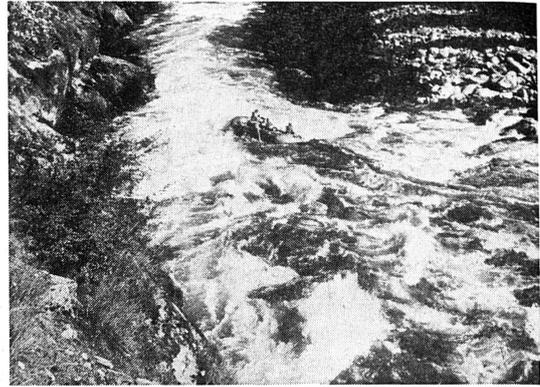
En raison de la diversité et du grand nombre de richesses naturelles, culturelles et historiques dans chacune des régions, des zones prioritaires ont été désignées: entre autres, celle de Köyceğiz dans la région de Mugla et celle de Sefirhisar-Dilek sur la côte de la mer Egée. De plus, des plans métropolitains d'aménagement touristique ont été élaborés et concernent le développement général des trois principaux centres urbains du pays: Istanbul, Izmir et Ankara.

Le développement touristique du Togo

(OMT) Dans le cadre du 3e Plan national de développement économique et social du Togo, le développement du tourisme a été conçu dans le cadre d'une intégration de ce secteur à l'ensemble des différents secteurs de l'activité économique. Les programmes d'aménagement des sites d'intérêt touristique et d'équipement hôtelier concernent les 5 régions du pays suivantes: les régions maritime, des plateaux, centrale, de la Kara et des savanes. En ce qui concerne les mesures institutionnelles qui seront adoptées au cours de la période du plan, il convient surtout de citer l'ouverture, dès 1979, d'une école de formation professionnelle touristique et hôtelière à Lomé. Parmi les actions en faveur de la promotion et de la commercialisation du produit touristique du Togo, il faut mentionner la création d'une agence de voyages à Lomé qui, outre la commercialisation et la promotion touristiques, sera également chargée d'organiser des vols d'affrètement et de négocier avec les compagnies aériennes l'obtention de tarifs préférentiels à destination du pays.

Autriche: quand le passé se rapproche du présent...

... on saisit mieux l'âme du lieu ou de la région de ses vacances, surtout lorsque l'on visite les musées consacrés à l'art populaire, à la civilisation locale et à l'histoire nationale. L'Autriche ne cesse d'innover dans ce domaine. Ainsi, à Kramsach, dans la vallée inférieure de l'Inn, 15 maisons typiques ont déjà été reconstruites au «Musée de la ferme tyrolienne». Le premier musée de la forge rurale a ouvert ses portes à Micheldorf, dans la vallée de Krams, berceau traditionnel des forgerons de Haute-Autriche (ouvert jusqu'au 31 octobre). Le seul musée autrichien du tissage se trouve à Haslach an der Mühl, en Haute-Autriche, à l'autre extrémité de la forêt de Bohême. Un autre point d'intérêt pour les randonneurs de l'autisme est certainement constitué par le nouveau jardin tyrolien de fleurs des Alpes, installé sur le Hahnenkamm de Reuten (Asserfern) où l'on peut admirer plus de 600 plantes des montagnes, dont 48 espèces extrêmement rares.



La descente de la Selway River, dans l'Idaho, en radeau pneumatique.

«... les p'tits bateaux ont-ils des jambes?..»

La descente des rapides aux Etats-Unis

Quand on a le pied marin, il faudrait même dire aquatique, il existe aux Etats-Unis des découvertes à faire en matière de sports nautiques comme, par exemple, explorer le Grand Canyon par le bas, c'est-à-dire dans le lit de son fleuve, le Colorado, en affrontant les rapides tumultueux sur un radeau pneumatique...

Ce même genre d'expériences peut se tenter un peu partout à l'Ouest des Etats-Unis et ces expéditions se font par petits groupes (de 2 à 30 personnes) sous l'œil vigilant de guides expérimentés; aux passages mouvementés des rapides bouillonnants succèdent les navigations paisibles sur des lacs et des rivières. Les repas se prennent au bord de l'eau autour d'un feu et les participants dorment à la belle étoile!

Pratiquement inouïables...

Canards sauvages, hérons, chats sauvages et autres animaux sont les compagnons habituels de ce genre d'excursions qui peuvent durer de 2 à plusieurs semaines; on découvre ainsi des régions inaccessibles par d'autres voies, des ruines abandonnées, des vestiges d'anciennes civilisations indiennes et encore d'autres merveilles naturelles.

En fait, les conditions requises pour une telle équipée se limitent à un pied marin et un certain goût de l'aventure. Il n'est même pas nécessaire de savoir nager: les radeaux pneumatiques sont divisés en plusieurs compartiments gonflés séparément, ce qui les rend insubmersibles. La diversité et l'abondance des possibilités de périples nautiques font partie intégrante du patrimoine naturel des Etats-Unis et les quelques circuits cités ci-dessous donneront un aperçu de ces descentes fluviales.

La descente du Colorado

Le Colorado découvert en radeau donne une toute autre vision de cette merveille géologique qu'est le Grand Canyon, atteignant une largeur de 7 à 30 km et une profondeur de 2 km. La rivière très sauvage, ainsi que ses abords, rend l'excursion peu confortable, mais tellement passionnante. Toutes sortes de combinaisons sont possibles pour cette exploration: descendre les 150 km en radeau, puis reprendre pied sur la terre ferme en empruntant, à dos d'âne, de petits sentiers escarpés qui permettent la découverte de paysages somptueux, ou descendre entièrement les 450 km.

Avant de s'introduire dans le Grand Canyon, le Colorado traverse le Canyonlands, parc national situé au sud-est de l'Utah, encore tellement sauvage que seule une descente en canot permet d'en approcher les merveilles. A Canyonlands, le Colorado se trouve grossi des eaux de la Green River et avant de se rejoindre, les deux rivières coulent placidement sans tourbillons, ce qui permet une excursion calme et appréciée.

Loin de la civilisation

Le Yellowstone National Park, le plus ancien et le plus grand parc national, a comme de bien entendu, sa rivière, la Yellowstone River. En une excursion, on peut découvrir les geysers, les chutes d'eau, les canyons, etc. C'est-à-dire toutes les beautés de la nature.

Au plus profond des canyons d'Amérique, le Hell's Canyon, et se faufilant entre les falaises couleur d'ébène, la Snake River est un torrent qui semble à première vue calme et rassurant, mais qui peut devenir terrifiant. Une fois à flot, on se trouve isolé du monde extérieur, enfoncé dans ces immenses gorges, véritables gouffres dont les falaises abruptes courent à perte de vue. Au cours des 150 km de descente, pas un seul signe de civilisation n'apparaît, une seule manifestation pour rappeler le monde urbain et moderne.

Le non-retour...

La Salmon River, dans l'Idaho, a longtemps été surnommée «rivière du non-retour»: il n'y a pas longtemps que les bateaux réussissent à dompter l'impétueuse force du courant. Quant aux radeaux

nautiques, ils doivent se contenter de descendre la rivière, 30 rameurs ne suffisant pas à les faire remonter à contre-courant, d'où le surnom de «non-retour». La descente du Middle Fork, un bras de Selway River, est considérée par les initiés comme aussi impressionnante que celle du Grand Canyon. La beauté environnante ne fait que renforcer le contraste entre les sensations fortes procurées par la rivière et la sérénité qui émane de la nature. Plus loin, plus courte aussi, mais également impétueuse, la Selway River donne vraiment l'impression d'être au cœur de la forêt vierge.

En Oregon et en Californie

La Rogue River, en Oregon, est une des rivières favorites des excursionnistes à la recherche d'aventures; en bordure du Pacifique, cette rivière est changeante, tantôt calme et tranquille, tantôt rugissante et tourbillonnante, pour la plus grande joie des amateurs. Prenant sa source près de Crater Lake National Park, la Rogue River coule pendant 280 km vers l'Ouest jusqu'à Gold Beach au bord du Pacifique. En route, elle trouve sur son chemin des chutes assourdissantes, des forêts démesurées et une mine d'or abandonnée.

En Californie, pays de la ruée vers l'or, près de Sonora au sud de San Francisco, coule la Stanislaus River, parfaite pour les premières expériences des non-initiés. Quand la fatigue se fait sentir, on peut partir à la découverte des villes fantômes et des mines désaffectées ou pratiquer la nage et la pêche.

Du Rio Grande au cœur des Appalaches

Le Rio Grande est la frontière internationale flottante entre le Texas et le Mexique, dont les falaises atteignent des hauteurs vertigineuses; quelques rapides, des étendues d'eau calme et une nature encore inviolée...

La Youghiogheny River est une des rivières les plus populaires de l'Est des Etats-Unis, au sud-est de Pittsburgh; à travers les montagnes Allegheny, le rapide le plus exceptionnel se précipite entre 2 énormes rochers et s'appelle le «double Hydrolic».

En Virginie occidentale, la New River Gorge est l'une des plus belles et des plus profondes rivières de l'Est. Les eaux tourbillonnent entre les falaises escarpées, de temps à autre, une ouverture permet d'admirer un magnifique paysage.

Au cœur des Appalaches, au sud-est du Tennessee, un courant rapide, la Hiwassee River, offre de multiples possibilités d'excursions, pour tous les goûts... sp/s.

BEARD

c'est aussi...

Une garantie de qualité et des articles toujours réassortissables. Nos couverts de table, en usage dans les meilleurs hôtels et restaurants donnent entière satisfaction.

Quelques prix indicatifs:
 Couteaux de table-snack, de Fr. - 90 à Fr. 4.50
 Fourchette de table-snack: de Fr. - 90 à Fr. 4.50
 Couteaux de table-snack: de Fr. 1.30 à Fr. 6.20
 Couteaux de table, de Fr. - 35 à Fr. 2.50

1820 Montreux, tél. (021) 62 38 62
8001 Zurich, tél. (01) 221 11 40
1201 Genève, tél. (022) 32 06 78

Balair besser als erwartet

Die Balair AG hat im ersten Semester 1978 ein Geschäftsergebnis erzielt, das besser als erwartet ausgefallen ist, jedoch hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurücksteht.

Sie stellt in einem Brief an die Aktionäre fest, dass aufgrund der heute überblickbaren Lage ein zufriedenstellendes Jahresergebnis erreichbar sein dürfte, doch seien dafür noch zusätzliche Aufträge, insbesondere auf dem Sektor der Langstrecken, erforderlich. Der Aufwand hat sich mit 10,5% stärker erhöht als der Ertrag, der um 8,9% gesteigert werden konnte.

Für diese Entwicklung sind verschiedene Faktoren wesentlich bestimmend. Bei den Langstrecken sank der durchschnittliche Ertrag pro Flugstunde um weitere 2%; der Erhöhung des Sitzplatzangebotes von 79% steht eine Nachfragerhöhung von 68% gegenüber. Bei den Kurzstrecken ist bei unverändertem Angebot eine Zunahme der Zahl der beförderten Passagiere von 4% zu verzeichnen.

Die einzelnen Routen

Die Destinationen in den USA waren wiederum New York, Chicago, Los Angeles und San Francisco. Zum erstmaligen wurde auch im Winter eine Kette nach New York durchgeführt, die eine hohe Auslastung aufwies. Im Südamerika-Verkehr wurde, zusätzlich zur Kette nach Rio, Lima vermehrt angefliegen. In den Fernen Osten wurden Flugketten nach Bangkok direkt, Colombo/Bangkok kombiniert und allein nach Colombo durchgeführt. Die Colombo-Kette wurde sogar doppelt geführt, wobei sich aller-

dings die durchschnittliche Auslastung verringerte. Als neues Ziel wurde Bali im indonesischen Archipel angefliegen, doch hat die Nachfrage den Erwartungen nicht entsprochen. Stark gefragt waren wiederum die Flüge nach Ostafrika. Dies veranlasste die Balair, eine zusätzliche Kette nach Nairobi/Mombasa aufzunehmen. Mit Erfolg wurden in Westafrika neben der Kette nach Banjul in Gambia wieder Pauschalflüge nach Lomé in Togo angeboten. Sehr beliebt sind nach wie vor Baderien-Destinationen. Bevorzugt wurden dieses Jahr Las Palmas, Teneriffa, Agadir, Athen, Palma, Monastir, Ibiza, Heraklion und Rhodos. Bei den Städteflügen war London mit 14 000 Passagieren am meisten gefragt.

Haco übernimmt Riedstern

Das Nahrungsmittelunternehmen Haco AG in Gümli bei Bern übernimmt auf den 1. April 1979 die Mineralquelle Riedstern AG, Schwarzenburg. Für die Riedstern, deren Betriebsstellung im April dieses Jahres bekanntgegeben wurde, habe damit eine Lösung gefunden werden können, die den Weiterbestand der Firma und die Erhaltung der Arbeitsplätze ermöglichte, heisst es in einem Communiqué. Die Haco erwirbt das Aktienkapital der Riedstern von der vormaligen Muttergesellschaft, der Mineralquelle Eglistal AG. Die Mineralwasserproduktion in Schwarzenburg soll bis etwa im Februar 1979 aufrechterhalten werden. Die Haco ihrerseits denkt, die Räumlichkeiten dann für die Entlastung ihres Betriebes in Gümli einzusetzen. Sie hat sich verpflichtet, das gesamte Personal der Riedstern - zurzeit werden dort 18 Personen beschäftigt - zu übernehmen und die bisherigen Anstellungsbedingungen aufrechtzuerhalten. sda

Lufthansa-Erlös stieg um 0,7% im ersten Halbjahr

Die Deutsche Lufthansa hat das Sitzplatzangebot im ersten Halbjahr 1978 um 8,6% auf 14,3 (Vorjahr: 13,2) Milliarden «Sitzkilometer» gesteigert. Wie dem jetzt veröffentlichten 1. Zwischenbericht zum Geschäftsjahr 1978 an die Aktionäre zu entnehmen ist, stand dem ein geringerer Zuwachs der Nachfrage gegenüber: 5 909 355 (5 906 112) Fluggäste flogen in den ersten sechs Monaten mit Lufthansa.

Da sie im Durchschnitt längere Strecken buchten, lag die Beförderungsleistung mit 7,77 (7,60) Milliarden «Zahlst-Kilometer» über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Sitzplattendefizit fiel um rund drei Punkte auf 54%.

Die Erlöse entwickelten sich in den Leistungsbereichen Passage, Fracht und Post unterschiedlich. Insgesamt lagen die Bruttoverkehrserlöse mit 1,955 Milliarden Mark um 0,7% über dem Vergleichswert des Vorjahres. pd

Assugrin flüssig

ideal zum kalorienfreien Süssen von Glacé, Mixgetränken, Cremes...

Kalorien- und kohlenhydratfrei

Wenden Sie sich für Tips und Rezepte an das Assugrin Dessert-Studio Postfach 8026 Zürich Telefon 01-242 67 77

Vertrieb: KAFFEE HAG AG Departement Gastronomie 8706 Feldmilen Telefon 01-923 51 51

Süsswürfel für Kaffee, Tee und alle warmen Getränke

Assugrin

Süsse Kalorienparerer

Wochen-Digest hotel revue

Bundesfinanzreform

Der Nationalrat hat mit 138 gegen 10 Stimmen Eintreten auf die neue Bundesfinanzreform-Vorlage beschlossen und setzt seine Beratungen diese Woche fort. Die wichtigsten Zwischenergebnisse sind: Der Mehrwertsteuersatz für gastgewerbliche Leistungen wird in den Übergangsbestimmungen auf 4 statt, wie vom Bundesrat vorgeschlagen, 5 Prozent festgesetzt. Die voraussichtliche Steuerabrechnung wird bis zu einem Jahresumsatz von 500 000 (Bundesrat: 250 000) Franken zugelassen. Die Weinbauern erhalten die verlangte Sonderregelung.

Trotzdem ist das Schicksal der Vorlage, die in einer Sondersession im Oktober zwischen den beiden Räten bereinigt werden muss, in der Volksabstimmung vom Februar 1979 höchst ungewiss.

Dollar auf Fr. 1.50 - DM auf 77 Franken

Die spekulativen Bewegungen am Devisenmarkt halten an. Auch Insider sind die Hintergründe der extremen Schwäche der Deutschen Mark und der mit ihr verbundenen Schlangenschnellen unerklärlich. Der Schweizer Franken hat sich nun auch gegenüber der dritten Hartwährung - dem japanischen Yen - stark befestigt. Der Kursanstieg des Frankens wird damit begründet, dass die Schweizer Währung immer mehr ins Ausland - selbst zum Zins Null - als Reserve gehalten wird. Die durch die Nationalbank bei Dollarkäufen neu geschaffenen Franken warden in solche Hortungen im Ausland ab.

Neue Hypothekenzinssenkungen

Auf den meisten Bankplätzen der Schweiz wird der Hypothekenzinssatz am Neujahr 1979 nochmals um ¼ gesenkt. Für Darlehen auf Wohnliegenschaften ergibt sich in der deutschen Schweiz ein neuer Satz von 4¼% und auf einzelnen weisshelvetischen Plätzen von 4½%. Neuhypotheken und Baulkredite werden zum Teil sofort auf 4¼% ermässigt. Die Bankvereinigung empfiehlt ihren Mitgliedern, ihre Exportkredite um 1% im Jahr zu verbilligen. Der Sparheftzins wird teils auf 1. Oktober, teils auf 1. Januar um ¼ zurückgenommen. R.S.

Rede Philippe de Wecks an der Delegiertenversammlung des Vororts

Tourismus-Stellen für Industrie-Arbeitslose?

An der Delegiertenversammlung des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins (SHIV) vom letzten Freitag in Lausanne-Ouchy äusserte Philippe de Weck, Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Bankgesellschaft, die Befürchtung, dass es künftig nicht mehr möglich sein werde, allen arbeitslosen Schweizern wieder eine Stelle zu verschaffen. Es bestehe darum kaum eine andere Möglichkeit, als schweizerische Arbeitskräfte in vermehrter Masse aus dem industriellen in den Dienstleistungssektor, insbesondere in den Fremdenverkehr, zu lenken.

Zu diesem Ergebnis kam de Weck im Rahmen seiner Ausführungen über die Möglichkeiten zum Abbau des schweizerischen Ertragsüberschusses und der damit mindestens indirekt verbundenen Frankenhause.

Fremdenverkehr fördern

Obwohl der Touristiksektor einen wesentlichen Beitrag zum Ertragsbilanzüberschuss der Schweiz (1977: 8 Mia Fr.) leistet, müsse dieser Zweig wegen seiner Bedeutung noch mehr als bisher gefördert werden, weil er der Wirtschaftskonzentration entgegenwirke und Beschäftigungsmöglichkeiten auch in jenen Gegenden ermögliche, die ohne Tourismus entvölkert würden.

Vergleiche man aber das, was die Behörden im Rahmen der Exportrisikogarantie für die Industrie getan hätten, mit dem,

was bisher zur Förderung des Fremdenverkehrs unternommen worden sei, ergebe sich eine unausgeglichene Bilanz zum hiesigen Herrsche in der Touristikbranche ein akuter Arbeitskräftemangel.

Er teile aber die Ansicht der betroffenen Kreise nicht, die Grenzen für ausländische Arbeitskräfte vermehrt zu öffnen. Vielmehr müsse angesichts der Gefahr von Entlassungen in der Industrie alles getan werden, um die offenen Stellen in der Hotellerie und im Gastgewerbe mit Schweizern aus anderen Branchen zu besetzen.

Um die Touristikberufe attraktiver zu machen und den Berufswechsel zu erleichtern, könnten die Behörden beispielsweise einen Teil der für den Fremdenverkehr zur Verfügung gestellten Mittel für diese Aufgabe verwenden. sda

Passagierverkehr auf den 40 wichtigsten Flughäfen Europas

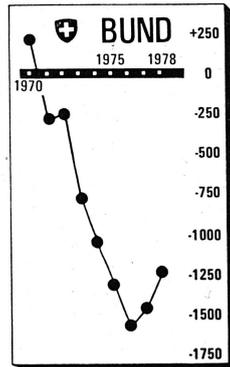
Zürich an achter Stelle

1. London ¹	30 727 642	21. Marseille	3 040 183
2. Paris ¹	21 938 523	22. Lissabon	2 992 758
3. Frankfurt	14 968 377	23. Málaga	2 988 307
4. Rom ¹	11 389 804	24. Helsinki	2 711 276
5. Madrid	9 718 890	25. Nizza	2 578 331
6. Amsterdam	8 931 985	26. Wien	2 578 020
7. Kopenhagen	8 897 872	27. Glasgow ¹	2 381 192
8. Zürich	7 476 463	28. Stuttgart	2 337 198
9. Athen*	7 067 000	29. Hannover	2 050 929
10. Palma de Mallorca	7 083 806	30. Lyon	2 066 764
11. Mailand ¹	6 012 157	31. Prag	2 029 457
12. Düsseldorf	5 809 218	32. Köln	1 927 363
13. Barcelona	5 591 588	33. Berlin/Schönefeld	1 736 540
14. München	5 299 122	34. Zagreb	1 600 829
15. Stockholm ¹	5 121 788	35. Edinburgh	1 053 074
16. Brüssel	4 549 496	36. Aberdeen	961 406
17. Genf	4 361 050	37. Bordeaux	953 627
18. Berlin/Tegel	4 042 292	38. Toulouse	921 354
19. Hamburg	3 955 055	39. Dubrovnik	843 511
20. Oslo	3 631 684	40. Basel	794 740

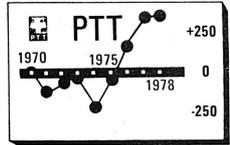
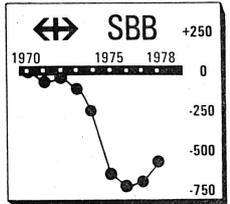
Erklärungen: WEA-Statistik / * Schätzung, ohne Transit / ¹ Verschiedene Flughäfen der Stadtregion

Finanzen von Bund, Bahn und Post

MINUS UND PLUS



Überschuss und Defizit in Millionen Franken jährlich 1978 Budgets



Während Bund und SBB gegen Defizite kämpfen, streitet man sich um die Verteilung der PTT-Überschüsse, die dadurch entstanden sind, dass die Tarife zu stark erhöht wurden. Anders als die SBB können die PTT mit einer unelastischen Nachfrage rechnen, d. h. die Benutzer haben wenig oder keine Möglichkeiten, den höheren Tarifen auszuweichen. Deshalb gelang es hier leicht, die Defizitkurve ins Plus umzubiegen. Bei den SBB dagegen wirken sich höhere Fahr- und Frachttarife zum Teil in sinkenden Verkehrsmengen aus, deshalb die riesigen Bahndefizite (die vom Bund gedeckt werden und in der Bundesrechnung enthalten sind).

IV. RDA-Workshop in Baden bei Wien

In der Kurstadt Baden bei Wien werden sich vom 14. bis 17. Oktober 1978 die Mitglieder des Reise-Rings Deutscher Autobusunternehmen (RDA) zu ihrer traditionellen Herbst-Jahresversammlung treffen. In diesem Rahmen wird am 16./17. auch der IV. RDA-Workshop - mit einem gemeinsamen Auftritt von über 20 Anbietern aus der Schweiz - stattfinden.

Seit der Gründung im Januar 1951 hat sich der RDA aus bescheidenen Anfängen (mit 15 Mitgliedern) inzwischen zu einer bedeutenden touristischen Vereinigung mit rund 1350 Mitgliedern in 17 europäischen Ländern entwickelt. Sein Motto «RDA-Verbindungen schaden nur dem, der sie nicht hat» ist daher durchaus ernst zu nehmen. Das haben unter anderem zahlreiche schweizerische Touristikunternehmen erkannt, die sich beim RDA als

«förderndes Mitglied»

besuchen haben. Gegen einen bescheidenen Jahresbeitrag haben sie dadurch die Möglichkeit, RDA-Busunternehmer gezielter zu bearbeiten. Im Vordergrund stehen eisenreife Mailings anhand des Mitgliederverzeichnis und Werbeeinschaltungen im monatlich erscheinenden Informationsbulletin, andererseits die exklusive Teilnahme an jährlichen Workshops. Nachdem der letztjährige Workshop in Lübeck-Travemünde nicht zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufen war, hat sich der RDA-Vorstand zu wesentlichen organisatorischen Verbesserungen entschlossen. Ganz besonders erfreulich ist zudem die Tatsache, dass sich - abgesehen von einzelnen Ausnahmen - die zahlreichen helvetischen Anbieter dank der Initiative von Helge Unruh (CEM-Hotels) und Ueli Minger (Hotel Nova-Park) zu einem gemeinsamen Auftritt gefunden haben. Unterstützt durch einen Dekurator der Schweizerischen Verkehrszentrale, wird die «Schweiz im Kongresshaus Baden» einen eigenen Saal zur Verfügung haben und den «Wetbewerbs-Hit» des RDA-Workshops präsentieren. Wir sind davon überzeugt, dass die anwesenden touristischen Repräsentanten aus der Schweiz dadurch eine echte Chance haben, ein Schulbeispiel für eine verstärkte Koordination an der touristischen Verkaufsförderung zu liefern. Die Hotel-Revue wird selbstverständlich ausführlich darüber berichten. TH

Leserbrief

Hotellerie als Lückenbüsser?

Aus der Presse habe ich vernommen, dass der Präsident der Schweizerischen Bankgesellschaft, Herr Philippe de Weck, an der Jahresversammlung des Schweizerischen Handels- und Industrievereins ein Referat hielt, das in der Öffentlichkeit und in den Massenmedien auf grosses Interesse stiess. Einer der Schwerpunkte dieser Ansprache wies sehr eindeutig darauf hin, dass bei der zu erwartenden Arbeitslosigkeit in der Industrie, die überzähligen Arbeitskräfte im Fremdenverkehr, sprich Hotellerie, eingesetzt werden können, und dass aufgrund dieser Sachlage keinerlei behördliche Entgegenkommen notwendig sei gegenüber den Forderungen der Hoteliers und Wirte in bezug auf die Fremdarbeiterregelung. Die übrigen Schwerpunkte waren vielleicht nicht so praxisbezogen und lösten deshalb nicht so gleiches Echo aus.

Als Hotelier, und dies aus Freude und Überzeugung, habe ich die Ausführungen von Herrn de Weck aufs Schwerste empfunden. Einmal mehr darf unser Berufsstand den Lückenbüsser, ja den Prügeln spielen. Man überlässt uns dann einfach die Arbeitnehmer aus der Industrie, die nicht mehr nötig oder erwünscht sind, die in der Zeit der Hochkonjunktur mit masslosen Offerten angelockt wurden. Dass wir qualifiziertes und geschultes Personal nötig haben, und nicht Mitarbeiter, die im Schnellverfahren, meist wohl noch unwillig, umfunktioniert werden, scheint bei den Spitzen unserer Wirtschaft völlig unessenziell zu sein.

Es ist beruhigend zu vernehmen, dass der Fremdenverkehr auch kurz- und mittelfristig nicht unter der Disparität des Wechselkurses leiden wird, sondern dass wir im Gegenteil in der Lage sein werden, die Preise für unsere Leistungen soweit anzuhoben, dass wir die Löhne der Industrie einfach übernehmen können.

Als Gegenvorschlag könnte man ja einmal eine ebenso grosszügige Anregung unterbreiten: Industrie, Banken und Handel ersetzen alle in ihren Kantinen beschäftigten Fachkräfte, welche von uns ausgebildet wurden, mit Arbeitslosen aus der Industrie, und wir übernehmen dann die Fachkräfte in unsere Betriebe. Dies hätte zwei Vorteile; auf einen Schlag würden uns viele qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung stehen, und gleichzeitig würde die Nachfrage nach der angestammten Gastronomie in kurzer Zeit wachsende Tendenz aufweisen. Victor O. Hauser, Luzern

Stichtag 1. Oktober

Am 1. Oktober 1978 schlagen die Zigaretten definitiv um 20 Rappen auf. Von diesem Aufschlag geht der Löwenanteil an den Staat. Wohl wird sich die Marge in Prozenten zum Detailverkaufspreis verringern, in Rappen jedoch erhöhen. So ist je nach Preislage in Zukunft eine Marge von 26 bis 36 Rappen pro Packung erreichbar, beim Einsatz eines eigenen Automaten. Über die Umbaumöglichkeit der alten Automaten orientiert die Firma Webstar, Föhrlihubstrasse 220, 8037 Zürich, Tel. 01 / 42 52 52. pd

Kaufen Sie keine andere Kaffee-Maschine, bevor Sie die 9 unterschiedlichen Vorteile von GAGGIA kennen.

GAGGIA

Lieferbar 1-4 Espresso-Gruppen mit oder ohne Behälter für Filterkaffee.

SUPRESSO AG

Spezialisten für Kaffee-Maschinen und Service

Zürich · Genève · Lausanne

Basel (Hauptstadt) · 4142 Münchenstein

Dresenerstrasse 11 206 061-50 00 22

fax 10 9. 001-34 02 90

GARANTIE 2 JAHRE

Weit gespannt ist der Dienstleistungsfächer unseres Materialdienstes. Ziehen Sie doch Ihren Nutzen daraus.

Der Material-Chef empfiehlt



Viele «Rezepte» haben wir für Sie erprobt, damit Sie in Ihrem Betrieb rationell und kostengünstig arbeiten können. Sie bestellen, wir liefern und beraten.

Erprobte Formulare, Menü- und Weinkarten, Fachliteratur, zweckmässige Hilfsmittel: alles finden Sie in der Preisliste 1978 des Materialdienstes des Schweizer Hotellier-Vereins.

Zum Beispiel:

Menükarten, Snack-Karten, Barkarten, Dessertkarten, Weinkarten, Hüllen für alle Karten, Einlageblätter, Rediclip-Blatthalter, Prestige-Menükarten. Verlangen Sie unsere umfangreiche Dokumentation.

☎ 031 461881

Schweizer Hotellier-Verein  Société suisse des hôteliers

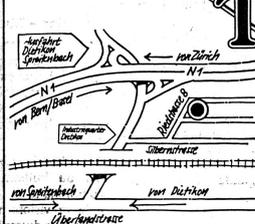


Bei uns sparen Sie Zeit und Geld!

Wieso?

- Weil Sie auf 800 m² Ausstellungsfläche begutachten, prüfen und zusammenstellen können.
- Weil Sie das Gewählte direkt aus dem 3000-m³-Lager mitnehmen können.
- Weil Sie eine objektive Fachberatung bekommen.
- Weil Sie einen steigenden Rabatt auf Sammelbestellungen erhalten.
- Weil Sie ausserdem bei Barzahlung und Mitnahme je einen zusätzlichen Rabatt bekommen.

Gründe genug, um sich etwas Zeit für einen Besuch zu nehmen, um Zeit beim Einkauf zu sparen.



Jolie Table AG, Riedstrasse 8, CH-8953 Dietikon
Bei der N1 Zürich-Bern, Ausfahrt Spreitenbach-Dietikon.
Verlangen Sie unseren Prospekt, Telefon 01 741 41 81.

JOLIE TABLE
Ihre Firma für den Hotel- und Restaurantbedarf

Wenn Gross- und Kleinbetriebe des Gastgewerbes immer mehr auf frifri umstellen, muss das seinen Grund haben

30 JAHRE ERFAHRUNG



Mehr sagt Ihnen der frifri Aussendienstmitarbeiter. Verlangen Sie seinen Besuch und eine Dokumentation

frifri aro sa La Neuveville
Fabrikation und Verkauf von Apparaten für Hotels, Restaurants und Haushaltungen
Telefon : 038 / 51 20 91 - 94 Telex 35 415 friag ch

Ausstellung an der Züspa
Halle 2 Stand 272

PIZZA — Ein gutes Geschäft!

MB-Kadett kostet wenig, und ist die wirtschaftliche Lösung für die betriebseigene PIZZERIA! Einführung ins PIZZA-Backen gratis!



Der neue MLB-Kadett — eine geringe Investition, die sich rasch bezahlt macht.
Diverse Modelle, auch für Einbau.

Schreiben Sie Ihre Adresse auf den Zeitungsrand — Sie erhalten sofort kostenlos Unterlagen

MB Bertschinger Handels-AG
5600 Lenzburg 1 Tel. 084 51 37 12

Bad, Dusche, WC, Lavabo ?
Verlangen Sie Unterlagen über



HTI SANITÄR-ZELLEN

Dusche, WC, Lavabo ab Fr. 3700.-

Adresse:
HTI Sanitärzellen, Tel. (036) 22 87 87
3800 Interlaken, Telex 32 988 seagi



Was auch immer Sie an Einrichtungen, Möblierung, Apparaten, Geräten oder Verbrauchsmaterial für Ihren Betrieb anschaffen müssen oder speziell suchen, der

Dokumentationsdienst des Schweizer Hotellier-Vereins kann Ihnen behilflich sein.

Wer könnte das wissen?

Wir schenken Ihnen Zeit indem wir für Sie suchen. Wir suchen auch einmal etwas Aussergewöhnliches für Sie.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns den ausgefüllten Fain. Sie erhalten von uns kostenlos Adressen und Unterlagen, damit Sie vor dem Kauf die verschiedenen Fabrikate vergleichen können.

Senden an: Schweizer Hotellier-Verein, Beratungsdienst, Postfach 2657, 3001 Bern, Tel. (031) 46 18 81

Name _____
Hotel/Restaurant _____
PLZ/Ort _____
Ich wünsche Adresse/Unterlagen über _____

Mancher Hotellier kennt seine geheimen Kostenfresser nicht. Wir werden sie finden.



Vielleicht gibt es in Ihrem Betrieb ein technisches oder ein organisatorisches Problem, welches Ihnen Monat für Monat hohe Unkosten verursacht. Mag sein, Ihre Personaleinsatz-Planung hat einen Haken. Oder Ihre Betriebsanlagen lassen keinen rationellen Ablauf zu. Oder ein anderer Punkt stört den Betriebserfolg. Mit einer kleinen Umplanung und mit minimalen Investitionen sind oft tausende von Franken zu sparen. Unsere Spezialisten untersuchen Ihren Betrieb auf Herz und Nieren. Profitieren Sie von unserer 15-jährigen Erfahrung und rufen

Sie uns an, damit Sie die geheimen Kostenfresser so rasch als möglich entlarven.

Schweizer Hotellier-Verein
Beratungs- und Dokumentationsdienst
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Telefon
031 46 18 81
Unsere Spezialisten sind auf Ihrer Seite!



L'accueil des «moins jeunes»

Techniques et animations hôtelières à l'usage de la clientèle retraitée

Si de nombreux établissements hôteliers proposent aujourd'hui leurs prestations à la clientèle d'un certain âge, on assiste parallèlement, sous l'effet des mesures de rationalisation, à la suppression de services particulièrement appréciés par cette catégorie d'hôtes. Cette situation a incité Mme Armine Scherler, de la Centrale vaudoise d'information vieillesse-adulte (CIVA), de recueillir, dans le cadre de son activité gérontologique en Suisse et à l'étranger, un certain nombre d'éléments susceptibles d'intéresser tous les responsables de l'accueil. Nous publions notamment, ci-après, quelques-unes de ses réflexions, ainsi qu'une liste des éléments techniques souhaités par la clientèle des retraités. (Rédaction)

Les retraités constituent actuellement une population touristique importante ayant pour caractéristique principale de pouvoir se déplacer en dehors des périodes de vacances scolaires. Ceux qui souhaitent offrir à cette clientèle en plein développement des prestations satisfaisantes doivent se souvenir qu'à ces époques de l'année le temps est rarement au beau fixe dans nos régions, ainsi que dans la plus grande partie de l'Europe. Il est dès lors nécessaire de compenser ce désavantage en mettant l'accent sur d'autres agréments. Quels sont ceux qu'un retraité attend, de préférence, d'un séjour ou d'un voyage de plaisance?

La période de la retraite est celle de la *disponibilité* surtout en matière de temps. Alors que la jeunesse et les adultes prennent des vacances dans le but de se détendre après de longs mois de labeur scolaire ou professionnel, le retraité voyage dans une toute autre perspective. Pour lui, voyager sous quelle forme que ce soit est une *stimulation*. Il se réjouit de rencontrer de nouveaux visages, d'être délivré des soucis pratiques de la vie quotidienne dont la monotonie l'assaille aussi bien les femmes que les hommes, de bénéficier d'un certain confort et surtout de découvrir la réalité de bien des choses qu'il avait dû se contenter d'imaginer jusqu'à ce jour. De tous les voyageurs, le retraité est celui qui s'intéresse le plus à l'histoire passée et présente, à la faune et à la flore de la région où il séjourne, surtout si on lui en donne la possibilité pratique. Parfois, sa santé ne lui permet plus de longues promenades dans les musées et

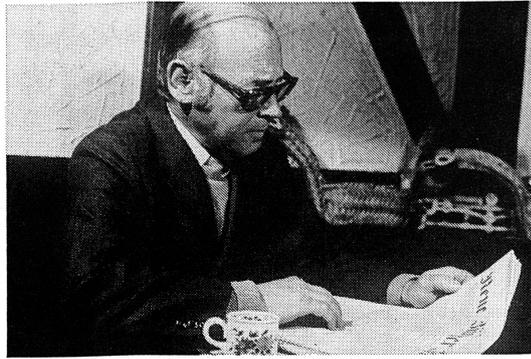
lement dans les hôtels appartenant aux grandes chaînes internationales. Ci-dessous, une liste qui n'a pas la prétention d'être exhaustive, mais qui pourra servir de *vade-mecum* dans l'aménagement et la rénovation d'établissements hôteliers se proposant aussi d'accueillir la clientèle des «moins jeunes»:

Eléments pratiques d'ordre général:

- Niveau de la rue de plain-pied avec entrée non automatique
- Pas de seuils
- Sols antidérapants
- Sièges en suffisance dans le hall d'entrée
- Hall d'entrée vaste
- Ascenseurs assez vastes, non présélectionnés
- Escaliers pratiques et bien signalés en cas de panne d'ascenseur
- Mains-courantes dans les étages
- Numérotation des chambres fluorescentes en relief
- Boutons électriques utilisables à hauteur d'une personne assise
- Eclairage régulier au niveau du sol
- Chambres à fenêtres non condamnées, appuis aux fenêtres
- Salle de bain: sol antidérapant
- Baignoire et douche antidérapantes, munies de poignées de sortie
- Température en chambre 20-22°
- Air conditionné réglable

Mobilier:

- Hauteur minimum du lit: 45 cm
- Matelas assez dur



▲ Pour que les «moins jeunes» restent au courant de l'actualité et participent pleinement à la vie du monde, les établissements publics doivent être en mesure d'offrir un accueil, des équipements et des prestations «up to date».

mise au petit déjeuner et qui comprend à choix:

- 1 viande légère, 1 poisson poché, 1 plat aux œufs ou au fromage
- 2 légumes
- 2 salades
- 2 desserts

Buffet chaud et froid le dimanche

● Repas du soir à choix

- 1 menu
- 1 souper
- potage ou boisson chaude
- toasts, beurre, confiture
- compote ou yogourt ou fromage blanc

Animation - Distractions

Hall d'entrée largement pourvu de documents touristiques, relatifs à la région et à ses possibilités culturelles et sportives: histoire, vestiges, folklore, manifestations, situation socio-politique actuelle, centres sportifs divers, du fitness aux promenades organisées

Quotidien du jour servi avec le petit déjeuner ou bulletin multicopié par l'hôtel comprenant:

- Les prévisions météorologiques
- Les faits divers importants

- les manifestations du jour
- le cours des changes

Salon 1

Discothèque, bibliothèque (musique légère et classique) volumes (principalement: historiques et romans sur le régime)

Salon 2

Fumeur, jeux de cartes, échecs

Salon 3

Télévision

Salon 4

Séjour avec ou sans consommations

Les 4 salons réunis peuvent former une seule grande salle. De même, la salle à manger peut être utilisée comme grande salle.

Intérieur:

- Télévision, cinéma, bar, bibliothèque, discothèque classique, coiffeur, boutiques diverses
- Soirées dansantes (valse, tangos, valse lentes)
- Concours: jeux de cartes, d'échecs, de mots croisés
- Présentations: folklore, chansons-opérettes, danses (1 heure maximum)

Extérieur:

- Croquet - boules - golf - tennis - piscine, possibilité de leçons sur demande
- Promenades pédestres accompagnées, achats, curiosités, détente

● Cet inventaire des besoins a été établi par la Centrale d'information vieillesse-adulte (CIVA), rue Saint-Martin 26, 1005 Lausanne.

Un «brainstorming» sur l'accueil des «moins jeunes»

Les participants du Séminaire pour chefs d'entreprises de l'hôtellerie et de la restauration, organisé conjointement par la SSH et l'École hôtelière de Lausanne, ont consacré un «brainstorming» à l'accueil de la clientèle âgée à l'hôtel.

Ce travail de groupe, animé par Mme *Marianne Gétaz*, se proposait, vu le court laps de temps à disposition, d'atteindre un objectif précis: élargir le concept de l'accueil dans les hôtels, éveiller l'imagination quant à l'étendue et les formes que peut prendre l'accueil et montrer comment il devrait pénétrer tous les collaborateurs, tous les lieux géographiques de l'hôtel et toutes les étapes d'une journée et d'un séjour des hôtes.

Pour une politique de l'accueil

«L'accueil est un art qui ne se laisse pas enfermer», écrit Mme Gétaz qui, en guise de préambule à cette liste d'idées nullement exhaustive, propose de procéder ainsi pour introduire une politique de l'accueil à l'hôtel:

● Réunir tous les collaborateurs et les sensibiliser au problème de l'accueil. Annoncer que la direction fera des proposi-



les sites historiques. Il a alors plaisir à parcourir des ouvrages traitant de la question, voire à entendre une conférence, sans préjudice pour les événements d'actualité.

En matière de possibilités de loisirs, le retraité apprécie la piscine chauffée, les promenades à plat, certains sports et une animation dont il sera question plus loin. Son meilleur repas est le petit déjeuner pour lequel il aime prendre tout son temps et qu'il savoure en connaisseur, alors que ses petits-enfants ont tendance à se précipiter au dehors après avoir avalé n'importe quoi, n'importe comment... Si certains touristes ne tiennent guère compte des installations mises à leur disposition, le retraité demeure un client *soigneux et discret*.

Quoique sa mémoire ne soit pas toujours excellente, il sait se souvenir en temps voulu de la *qualité* d'une table et des services dont il a été l'objet; des repas légers bien cuisinés, un maître d'hôtel serviable, une femme de chambre attentive feront plus pour la renommée d'un établissement qu'une cuisine de luxe et un service impeccable mais anonyme. Avec le développement du tourisme de masse, le service à la clientèle a subi des modifications profondes. On a assisté à une simplification qui convient aux voyageurs pressés, mais amputé la profession hôtelière de son côté *psychologique et social*. L'avènement de la clientèle retraitée arrive à point pour lui redonner ses véritables dimensions.

Que désirent les retraités?

«Un certain nombre d'éléments, nous confie Mme Armine Scherler qui, finalement, ne sont guère différents de ceux souhaités par des touristes de toutes les classes d'âge et que l'on retrouve généra-

▲ Le feu de cheminée, mais aussi un canapé à l'abri des courants d'air... pour bavarder en compagnie; voilà qui fera plaisir à vos hôtes du 3e âge!

▲ Il n'est pas indispensable d'accueillir aujourd'hui comme à la Belle Epoque, et pourtant quel charme! (ASL)

- Duvet ou piqué de laine (pour la nuit, 1 couverture ne suffit pas)
- Sièges confortables, hauteur du plateau 40-45 cm
- Table de lecture et pour écrire
- Eclairage supprimant les ombres
- Radio
- Siège à la salle de bain, permettant de se raser assis
- Une ou plusieurs chambres à l'usage des handicapés en fauteuils roulants

Services:

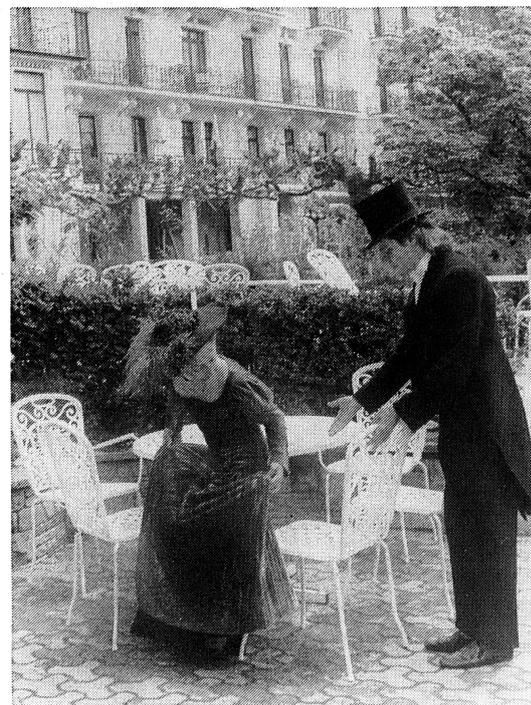
- Cirage des chaussures
- Porteurs de bagages attachés à l'hôtel
- Voitures de location organisées par l'hôtel
- Service en chambre 24 heures sur 24, spécialement pour les boissons chaudes
- Possibilité de mettre à disposition une femme de chambre, ayant une formation «Hygiène Croix-Rouge», capable de donner un bain, faire une toilette et habiller une personne, en cas de besoin.

Restauration

(nourriture peu salée)

- Petit déjeuner en chambre sans supplément
- Repas de midi

le pensionnaire compose la veille son menu du lendemain à l'aide d'une liste re-



tions et que chacun aura l'occasion de les discuter et de faire de nouvelles suggestions. Expliquer les buts de ce nouvel effort.

● La direction définit sa politique de l'accueil et la présente à ses collaborateurs.

● A partir de cette première politique, la direction demande à chaque collaborateur responsable de faire sa propre charte de l'accueil. Elle l'encourage à en discuter et à la compléter par ses propres idées. La direction suscite la *créativité* à tous les échelons.

● Régulièrement, la direction revoit avec chacun sa charte de l'accueil et contrôle l'application des actions d'accueil dont chacun est responsable; elle recueille les idées nouvelles et apporte les modifications nécessaires; elle encourage chacun à observer les réactions des hôtes. La direction doit mettre en application les nouvelles idées dès que possible et ne jamais abandonner une idée sans en donner la raison à son auteur. Elle encourage les initiatives.

● La direction donne l'exemple que l'accueil est avant tout une question d'imagination et de cœur.

● Dès que la direction est convaincue que l'accueil a atteint un haut niveau de qualité, elle utilise cet argument pour la recherche de clientèle.

La liste d'idées, telle qu'elle ressort du petit document publié par le Séminaire, mentionne les personnes responsables, les moments et les cellules d'accueil, les objectifs et les propositions d'actions d'accueil. Il apparaît que l'accueil dépasse largement le cadre d'une simple réception, commençant par les relations antérieures à l'arrivée (promotion, information, correspondance), l'accueil à la gare, puis à l'hôtel (hall ou petit salon pour groupes) pour se poursuivre dans la chambre (équipements et prestations) et dans la salle de bains; durant tout le séjour, l'accueil ne cesse d'imprégner toute la vie à l'hôtel (animation et petites attentions); organisation des sports, mise à disposition de salles de lecture, de bricolage, etc., prestations et équipements en ce qui concerne le restaurant et la salle à manger, «bonnes actions» dès le réveil, au départ et même après le départ.

Cette liste de références en matière d'accueil à l'hôtel constitue indéniablement un précieux outil de travail pour les hôteliers constamment à la recherche d'un «service personnalisé» digne de ce nom.

Au service d'une clientèle spécifique

● Depuis 1969, la Société suisse des hôteliers développe une campagne permanente intitulée «Le Printemps des moins jeunes». Des prix spéciaux sont accordés en diverses périodes, voire toute l'année, par les hôtels qui y participent (environ 350 établissements) aux possesseurs d'abonnements pour personnes âgées délivrés par les entreprises suisses de transports publics. Cet abonnement est délivré aux dames de plus de 62 ans et aux messieurs de plus de 65 ans, suisses ou étrangers, ainsi qu'aux bénéficiaires de rentes AI.

● La Fondation suisse «Pro Senectute» organise des séjours de détente et de repos avec animation. C'est ainsi que la section vaudoise a mis sur pied, cette année à nouveau, une offre variée réservée avant tout aux handicapés, aux curistes, aux clubs d'ainés, ainsi qu'à toutes les personnes désirant un certain «encadrement». Les principales caractéristiques de ces arrangements de vacances sont les suivantes: hôtels et lieux de séjour sélectionnés en fonction de leur adaptation aux goûts et aux moyens de cette clientèle spécifique, accompagnement par un responsable expérimenté et par un animateur, assistance médico-sociale si nécessaire. Lieux de séjour proposés: Glion sur Montreux, Château-d'Oex, Loèche-les-Bains, Crans, Lugano, Suisse orientale, Amélie-le-Bains (France), Corse, Montecatini (Italie), Lido de Jesolo (Italie), Londres, Budapest et Vienne. Tous les arrangements forfaitaires sont offerts en conditions de pension complète.

● Une étude de l'INSEE, relative aux vacances des Français, fait ressortir que les personnes du 3e âge en vacances accordent leur préférence à la mer dans 27,8% des cas, à la campagne (30,8%), à la montagne (12,8%) et aux circuits touristiques (6,5%). Les «moins jeunes» préfèrent les stations animées, où elles peuvent rencontrer d'autres vacanciers, plutôt que la campagne trop calme à leur goût, et ceci contrairement à une idée toute faite selon laquelle elles optent pour le calme et la tranquillité! Si la durée moyenne des séjours est de 30 jours, les personnes du 3e âge, dans leur grande majorité, se prononcent en faveur des mêmes périodes de vacances que les autres types de clientèle: c'est un autre préjugé à revoir! Quant aux types d'hébergement, ils se répartissent de la façon suivante: hôtels 20,3%, location 9,1%, résidences secondaires 15,1%, parents, et amis 50,1%, camping 2,2%, autres moyens 3,2%.

Vom Mini-Freistaat zum schwyzerischen Bezirk

Wenn Gersauer ghirme und umechalche

Der Flecken Gersau war 400 Jahre lang Freistaat und kleinste Republik der Welt, ehe er 1817 zum schwyzerischen Bezirk wurde. Die Eigenständigkeit blieb erhalten, nicht zuletzt in der Mundart. Zum ghirme (ausruhen) und umechalche (herumtrinken) kommen die Gersauer allerdings nicht oft. Der Brand des Hotels Müller im Frühjahr riss eine Lücke in die touristische Struktur Gersaus, die nur allmählich ausgefüllt werden kann.

«Wir sind schon noch etwas Republik», erklärt Andreas Camenzind, als wir ihm zur Wahl zum neuen Staatsoberhaupt der «alten fryen Republik Gersau» gratulieren. Man muss wissen, dass der Innerschweizer Kurort mit dem einmalig milden Klima über 400

1433 erhielt die kleine Republik am See von Kaiser Sigismund, der in Basel weilte, die Bestätigung der erlangten Freiheiten. Erst 1817 wurde der Freistaat für immer aus der Geschichte gestrichen, doch ein kleines Zuckerchen was zu vergeben; die einstige Republik



Gersau mit der Marzelluskirche, eingebettet zwischen dem Rigiberg und dem Vierwaldstättersee, verfügt über ein Klima, das mit demjenigen von Montreux, Locarno oder zum Beispiel auch Quinten am Walevsee verglichen wird.

Kaiser Sigismund (1410-1437) bestätigte im Jahre 1433 nicht nur alle Freiheiten und Rechte von Gersau, sondern er stellt sie als reichsunmittelbare Gemeinde direkt unter den Schutz des römisch-deutschen Kaisers. Robert Nigg zeigt uns die Originalurkunde.

Das alte Rats- und Gerichtshaus mit den Landes- und Familienwappen. Hier residierte einst das Staatsoberhaupt von Gersau. Dieses Haus, es ist stark renovationsbedürftig, soll nach Instandstellung als Ortsumuseum eingerichtet werden. Beim Wandspruch rechts hatte ein Witzbold das Wort «zugesprochen» durch das Wort «unterthan» ersetzt.



Jahre lang als Freistaat und kleinste Republik der Welt ein bescheidenes, aber mehr oder minder sorgloses Dasein führte.

Einzig mit den Naturgewalten hatten die Gersauer öfters zu kämpfen. Leider schlug auch dieses Jahr das Schicksal wieder zu, als ein wilder Brand das grösste Hotel des Ortes einäscherte. Das hat schwerwiegende Folgen auch für das ortsansässige Gewerbe. Doch die Gersauer und mit ihnen die benachbarten Rigigemeinden stehen zusammen.

wurde eigener schwyzerischer Bezirk. Auch heute besitzt der 1739 Köpfe zählende Ort, wo nicht weniger als 600 Leute auf den Namen Camenzind hören, noch die Vorrechte des Bezirks; man ist stolz auf eigene Bezirksverwaltung, Schule sowie ein eigenes Gericht, Notariat usw.

Ein Schlag für den ganzen Bezirk

Der 4. März 1978: ein schwarzer Tag für die alte Republik Gersau. Der «rote Hahn» setzte sich auf das Hotel Müller, den letzten Hotelpalast des bekannten Schweizer Hotelpioniers Josef Müller.

Für 690 Pfund Pfennig losgekauft

Gersau, 1064 erstmals als Besitztum des Klosters Muri genannt, war im Laufe der Zeit Stammgut verschiedener Feudal- und Burgherren. Aber die Freiheitsbestrebungen der Urschweizer blieben im Vierwaldstätterseebot Gersau nicht unbemerkt. 1315 schützten sie bereits die Grenzen gegen das noch österreichische Luzern und verbündeten sich bald mit Uri, Schwyz und Unterwalden. Es wird erzählt, dass sich die Gersauer zehn Jahre lang auf das Notwendigste im Leben beschränkten, um sich 1390 von den Edlen zu Luzern für 690 Pfund Pfennig oder 3450 rheinische Gulden loszukaufen.

Gersau und damit auch die Rigigemeinden Vitznau und Weggis sind auch vom Seeweg her erreichbar; mit der Autofähre Beckenried-Gersau, die einen regelmässigen Fährbetrieb aufrechterhält. Hier das Schiff «Tellsprung».

Vergangene Pracht. Im März dieses Jahres fiel das Hotel Müller in Schutt und Asche.

In Gersau stehen noch viele alte Bürgerhäuser aus der Zeit der Republik. Zum Beispiel das Haus Schlossergruob in der Schafmatt ist etwa 300jährig.



Ein Schock nicht nur für die Besitzerfamilie und die über 30 Angestellten des Hotels. Metzger, Bäcker, Milchmann, Gärtner und andere Lieferanten und Gewerbetreibende wurden damit um massive Umsätze gebracht. Auch der Souvenirladen vermisst die Gäste, ebenso das Verkehrsbüro.

«Das Hotel Müller brachte rund 10 Prozent der Logiernächte in Gersau. Durch den Ausfall des 200-Betten-Hauses, des weitaus grössten der insgesamt etwa 10 Hotels und kleineren Gasthöfe, gehen wir 25 000 Franken Kurtaxe verlustig», sagt Toni Portmann, der Präsident des Kurvereins Gersau.

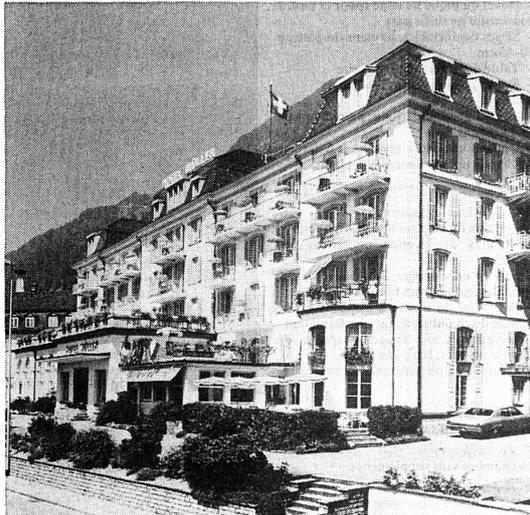
Zum Glück existiert zwischen den Gemeinden der Rigi-Sonnenseite eine Arbeitsgemeinschaft, die um die Abnahme von möglichst vielen im Hotel Müller gebuchten Gästen, den anderweitigen Einsatz der bestellten Kurmusik und alle sich mit dem Brand ergebenden Probleme besorgt war. Portmann:

«Die spontane Hilfsbereitschaft der Rigigemeinden war grossartig!» Nach gemeinsamen Bestrebungen konnte auch für die arbeitslos gewordenen Lehrlinge und einen Teil der Angestellten wieder ein Platz gefunden werden.

Loch im Geldbeutel

Mit dem Hotel Müller fehlt nicht nur der Dorfsaal und die bauliche Dominante im prächtig gelegenen Seedorf, sondern auch klingendes Geld in den Kassen des einheimischen Gewerbes. «Das Hotel hat in meinem Geldbeutel einen rechten «Schlumpf» ausgemacht», sagt Andreas Camenzind, der Metzger und neu gewählte Bezirksammann. Er konnte jährlich etwa 3500 Kilo Fleisch für 60 000 Franken liefern. Auch der Bäcker, der täglich bis 400 Kleinbrote und andere Backwaren lieferte, macht eine jährliche Umsatzeinbusse von mindestens 15 000 Franken.

Der alte Hotelkasten brachte auch den Handwerkern laufend Arbeit. Hotelier Camenzind: «Ich musste jährlich für 30 000 bis 40 000 Franken Unterhalt machen lassen.» Der eine oder andere wird allerdings vom Neubau profitieren können, der bis frühestens 1980/81, vermutlich etwas kleiner und vielleicht mit einem Hallenbad, erbaut werden soll.



Gersauer Vokabular

Der Gersauer spricht die Rigimundart, mit einigen Ausdrücken, die in der Nachbarschaft nicht oder nicht mehr bekannt sind, zum Beispiel:

- Schlumpf = Menge
- Gjäch = Rauhreif
- Gugelfuehr = lustige Gesellschaft
- Häpbirre = Kartoffel
- Mettel = Wurm
- Skalazze = Morgenessen
- Gniemper = verschrobener Mann
- aaig = seltsam
- erringgle = an den Haaren reissen
- mauggle = der Tag graut
- ghirme = ausruhen
- umechalche = herumtrinken

Text: Hansjörg Egger
Fotos: Christof Sonderegger (Comet)

Neukonzeption der Zoorestaurants Basel

Umbau mit Pfiff



Im Auftrag der Zoologischen Garten Basel AG hat die neue Pächterin, die Comana AG, in Zusammenarbeit mit der Beratungsfirma Consulat AG aus Zofingen die Zoorestaurants mit einem neuzeitlichen Betriebskonzept versehen. Eine Planungszeit von einem Jahr und eine Investition von 1,2 Millionen haben in der Rekordbauzeit von zwei Monaten die verschiedenen Restaurationsbetriebe des Basler Zolli wieder näher an den Markt gebracht. Die ungewöhnlich lange Planungszeit und die ebenso ungewöhnlich kurze Bauzeit nehmen wir zum Anlass, um das Vorgehen während der Projektierungsphase und das heutige Angebot dieses modernen Verpflegungsbetriebes näher zu durchleuchten.

Investitionsentscheid

Die Ergebnisse der Untersuchungen der Bausubstanz sowie der renovationsbedürftigen Betriebseinrichtungen führten zur Erkenntnis, dass eine dauerhafte Instandstellung (für zirka 20 Jahre) des Betriebes ungeheure Mittel verschlingen würde. Deshalb entschied sich die Pächterin für eine Renovation im bescheidenen Rahmen, die den Anforderungen des Betriebes für zirka fünf Jahre genügen soll. Während diesen fünf Jahren wird der Restaurationsbetrieb an einem neuen Standort aufgrund moderner wirtschaftlicher Erkenntnisse neu konzipiert.

Konzeption «auf Zeit»

Die relativ bescheidene Bausumme von 1,2 Millionen Franken sollte jedoch optimal investiert werden. Umfangreiche Erhebungen über die Bedürfnisse der Zoobesucher, Konkurrenz- und Umweltanalysen führten zu folgendem Anforderungsprofil an die neue Betriebskonzeption:

Hauptrestaurant im Zoo

Bei der Neugestaltung des eigentlichen Zoorestaurants werden aus folgenden Gründen auf einen Restaurationsbetrieb im Selbstbedienungssystem abgestellt:

- einer schnellen Bedienung, die vom Besucherandrang weitgehend unabhängig sein soll;
 - eines marktformen Angebotes, welches auch die Konsumation kleiner Artikel mit Zwischenverpflegungs-Charakter gestattet und somit den modernen Bedürfnissen in der Verpflegung gerecht wird;
 - einer marktformen Preisstruktur, ausgerichtet auf das Zielpublikum wie Schulen, Gruppen, Kinder usw.
- Die mancherorts noch vorherrschende

Assoziation Selbstbed. = billig = mittelmässig soll durch ein raffiniert präpariertes, qualitativ hochstehendes Angebot eindeutig widerlegt werden.

Zoorestaurants Basel

Besitzer: Zoologischer Garten Basel AG		
Pächter: Comana AG Zofingen		
Sitzplatzangebot		
Selbstbedienung Saal	450	
Selbstbedienung Terrasse	320	
Garten Picknick	530	
Cafeteria am Eingang	160	
Stadtrrestaurant mit Terrasse	240	
Total Sitzplätze	1700	
Verkaufstand im Kinderzoo		
Mitarbeiter Sommer und Winter		
Festangestellte	So 38	Wi 16
Teilzeitangestellte	So 28	Wi 8
Aushilfen	So 32	Wi 15
Total Mitarbeiter	So 98	Wi 39

Weitere Restaurants

Das Stadtrrestaurant soll in seiner heutigen Form, mit Ausnahme einiger Retouches, bestehen bleiben.

Eine erstklassige Küche wird angestrebt, die weitgehend unabhängig vom Besucherstrom im Zoo einen Ausgleich in der Kapazitätsauslastung der Küche bringen kann.

Das Selbstbedienungscfé am Haupteingang wird ein verändertes Angebot erhalten, welches sowohl im Stil wie auch in seiner Preisstruktur dem Zoobesucher mehr entgegenkommt.

Der Kinder-Zolli wird eine kioskartige

Ausgabestelle erhalten, welche Kiosk-Artikel und ein kleines Sortiment an Speisen und Getränken anbieten wird. An Spitzentagen im Sommer soll versucht werden, mit mobilen Verkaufsständen die Leistungsspitzen zu brechen. Aufgrund dieser präzise formulierten Anforderungen an das zukünftige Betriebskonzept konnten Planung und Verwirklichung äusserst zielstrebig angegangen werden.

Ereignisreicher Netzplan

Um die Planung und Ausführung der Neukonzeption zwischen der Consulat als Planungsfirma und dem zukünftigen Direktor des Zoorestaurants, Jürg Meierhans von der Comana SA, möglichst gut zu koordinieren, wurde für das weitere Vorgehen die Methode eines ereignisorientierten Netzplanes gewählt.

Wozu ein Netzplan?

In erster Linie um der obersten Geschäftsleitung ein Führungsinstrument in die Hand zu geben.

Zweck des Netzplanes ist es, die Ereignisse in einer logischen Reihenfolge darzustellen.

Eine genaue Zeitbestimmung ist unwesentlich, da die gastronomische Planung simultan zur architektonischen Planung verläuft und diese zeitbestimmend für den gesamten Ablauf ist. Demzufolge geht der Netzplan besonders auf die Planungsfragen aus der Sicht des zukünftigen Zolliwirts ein, ohne die Baustufen detailliert aufzuzeigen.

Aufbau des Netzplanes

Der Netzplan ist so aufgebaut, dass die Ereignisse jeweils als abgeschlossen zu betrachten sind (z. B. I. Renditenberechnung = I. Renditenberechnung liegt vor).

In der Kolonne Hinweise sind besonders hervorgehoben:

- welche Punkte schon bearbeitet oder abgeschlossen sind, unter Angabe allfälliger Dokumentation;
 - welchen ausführenden Stellen die Bearbeitung der respektiven Aufgaben übertragen wird;
 - allfällige terminliche Verbindlichkeiten.
- Die Numerierung der Ereignisse ist in Übereinstimmung mit dem Netzplan in 9 Zahlenkreise aufgeteilt, die folgende Hauptgebiete umfassen:
- 100 Vorstudie für das Projekt
 - 200 Das eigentliche Baugeschehen, den Architekten betreffend
 - 300 Voraussetzungen für die Aufnahme der Planung aus der Sicht des Restaurateurs
 - 400 Gesamtorganisation Produktion und Verkauf
 - 500 Buchhaltungsfragen
 - 600 Personalfragen
 - 700 Fragen, die die Geschäftsleitung betreffen
 - 800 Werbung und Verkauf
 - 900 Probelauf und Eröffnung

Umbau in Rekordzeit

Die minuziöse Planung machte sich nun in der Ausführungsphase bemerkbar: In nur zwei Monaten wurde die Neukonzeption der Zoorestaurants realisiert. Trotz dieser extrem kurzen Bauzeit wurde, so Jürg Meierhans, bis jetzt im praktischen Einsatz noch kein einziger wesentlicher Konzeptfehler entdeckt.

Flexibilität muss sein

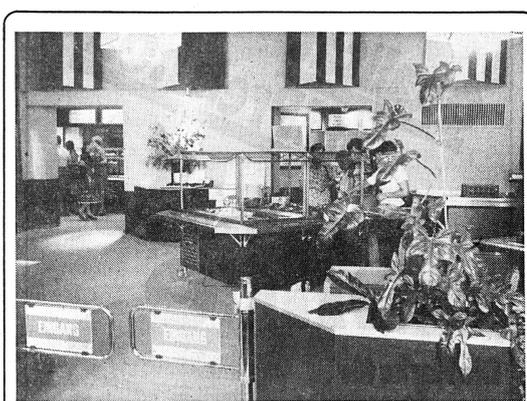
Tägliche Schwankungen der Zoobesucher von 70 bis 15 000, je nach Saison und Witterung, Realisierung eines Drittels des Jahresumsatzes in den Monaten Juli und August, das sind die harten Anforderungen an die Anpassungsfähigkeit des Verpflegungsbetriebes im Basler Zoo.

Entschärfte Spitzen

Konsequente Trennung von Produktion und Fertigung, Vorzerzeptur sämtlicher Gerichte, Satellitenküche für das Stadtrrestaurant, dem Wetter und somit der Besucherzahl angepasste Speisekarten in drei Variationen für die grosse bediente Terrasse, an Spitzentagen eine Servicehochstess, die den Gästen in der Selbstbedienung behilflich ist und somit einen flüssigen Ablauf gewährt, stets schussbereites Reservelager in derselben Anlage, vorgesehene Verkaufsstände, das sind die wichtigsten Antworten des Zolliwirts auf diese Herausforderung.

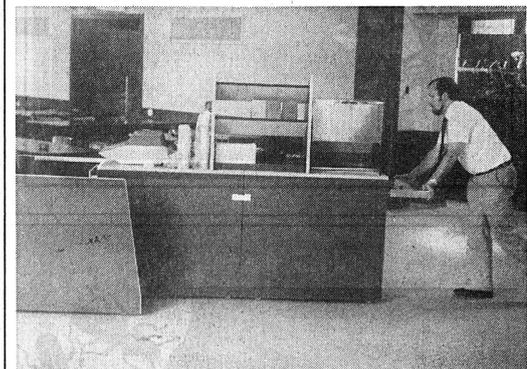
Selbstbedienung im «Freifluss»

Gemäss den formulierten Anforderungen hatte die Selbstbedienung für die Zoobesucher ein Erlebnis der wirklich freien Wahl, des «Sich-bewegen-Könnens», und nicht ein schlangenschiebendes Kantinenerlebnis zu sein. Das Free-flow-System, bei welchem der Gast nicht gezwungen ist, einer Linie zu folgen, sondern sich frei im Raum bewegen kann, wurde demzufolge für den Selbstbedienungsbereich gewählt. Der

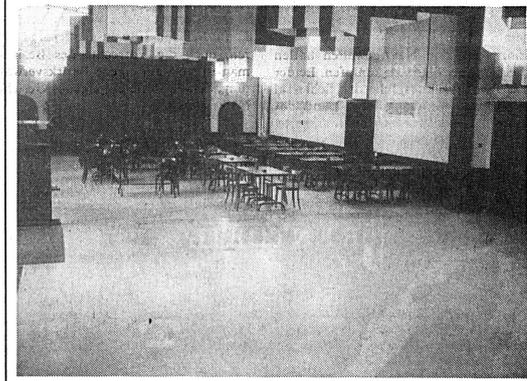


Die letzten Gäste verlassen die Selbstbedienung...

Vom Free-flow zum Bankett



Alle Mann an die Rollen...



15 Minuten sind vorbei, die Bankettvorbereitungen können begonnen werden.

Gast bedient sich am Salat-, Getränke-, Kuchen- und kalten Buffet selbst, während die warmen Gerichte an der bedienten Ausgabestelle erhältlich sind.

Bankette mit Tücken

Der grosse Saal, in dem sich heute die Selbstbedienung (SB) befindet, hatte auf ausdrücklichen Wunsch der Zoologischen Garten Basel AG als Ganzes erhalten zu bleiben, um auch für Bankette verwendet werden zu können.

Im selben Saal eine SB für Hunderte von Gästen einzurichten, die jederzeit mit einem vernünftigen Zeitaufwand weggeräumt werden kann, um einem Bankett den Platz zu überlassen, das war eine echte planerische Knacknuss. Innenarchitektonisch hatte zudem der Raum für die kurze Übergangszeit von fünf Jahren mit wenigen Mitteln so gestaltet zu werden, dass er der Gesinnung des Zoologischen Gartens generell entspricht und auch einen gediegenen Rahmen für Bankette abgibt. Diese delicate Aufgabe wurde mit grossem Geschick weitgehend von Kurt Brägger, dem Gestalter des Zolli, gelöst.

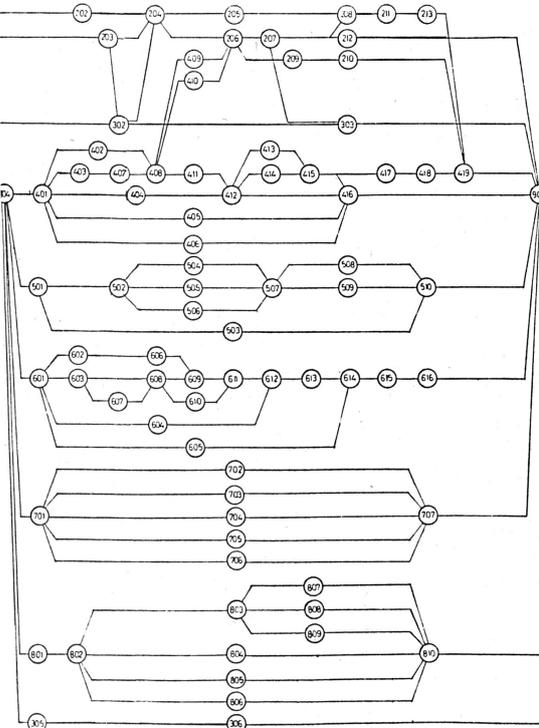
Es darf gerollt werden

Innert 15 Minuten nach Verlassen des letzten SB-Gastes muss die Anlage verschwinden und ein Bankettotfische dastehen - so lautete die Anforderung an die Konzeption des Free-flow. An der Nahtstelle Office-Küche wurden sämtliche Apparate wie Kaffeemaschinen, Getränkevitrine, Ausgabestelle für warme Gerichte fest montiert. Diese Ein-

richtungen, im ehemaligen Office und somit nicht im Saal selbst liegend, können als Bankettoffice verwendet werden. Alle übrigen Installationen für die SB wie Buffets für Kuchen und kalte Speisen, Verkaufsvitrinen für Snacks und Kassen wurden auf Rollen und steckerfertig konzipiert, können somit in den besagten 15 Minuten weggefahren werden. Diese rollenden Gestelle, alles Spezialanfertigungen, wurden von der Firma R. von Allmen AG, Ladenbau aus Böcken (BL), geliefert.

Schlussfolgerungen

- Nur dank einer wohlgedachten Planung war es möglich, die Umbauarbeiten in zwei Monaten zu bewerkstelligen.
- Während der ganzen, fast einjährigen Planungszeit wurden nicht nur die Wünsche und Erkenntnisse der Zooverwaltung, sondern auch diejenigen der neuen Pächterin, der Comana AG, berücksichtigt.
- Die Mitarbeit des zukünftigen Zolliwirts, Jürg Meierhans, während der gesamten Planungsphase war ein wesentliches Element zur Sicherung einer reibungslosen Inbetriebnahme aller Einrichtungen vom Tage der Eröffnung an.
- Nicht nur maximale Leistungen und Investitionen ergeben gute Resultate. Beim guten Willen aller Beteiligten und einem sorgfältigen, systematischen Vorgehen kann auch mit einem Kostenminimum eine nach neuzeitlichen Organisationsgrundsätzen erarbeitete Lösung realisiert werden. Jakob Stähli



Oben: Ausschnitt aus dem ereignisorientierten Netzplan. Deutlich erkennbar, wie viele Ereignisse miteinander behandelt werden müssen, um zu einem erfolgreichen Abschluss zu gelangen.

Unten: Ausschnitt aus dem Vorgehensplan für das Ereignis 600, Personalfragen.

Nummern Ereignis	Kommentar zum Ereignis zur Ausführung	Hinweise zur Ausführung	Termin	
600	Personalfragen			
601	Personalpolitik liegt fest	Richtlinien für Entlohnung, Verpflegung, Sozialleistungen	Personalpolitik erstellt Direktion/Kader	1. 2. 78
602	Lohnwesen bekannt	Minimumlöhne, Grundlöhne, Entschädigungen Stempelkartenkontrolle	Bestimmungen L-GAV, 12. 2. 78 kant. Best.	1. 2. 78

Qualität und Preis i.o.!

hilco

Die Marke für Feinschmecker

Küchenfertige Konserven, Konfitüren und Kühlprodukte für Grossverbraucher

Hilcona Aktiengesellschaft für moderne Ernährung
FL-9494 Schaan Telefon 075/2 54 54 Telex 77 898



Wenn in immer mehr Betrieben die Mitarbeiter jederzeit zu finden sind, so ist der Grund bei Autophon zu suchen.

Näheres über diesen Coupon.

Einverstanden, Mitarbeiter sollen auch dann rasch erreicht werden können, wenn sie einmal nicht am Arbeitsplatz sind. Senden Sie uns deshalb genaue und ausführliche Informationen über die Autophon-Personensuchanlage.

Name: _____ in Firma: _____
 Strasse: _____ Telefon: _____
 PLZ: _____ Ort: _____

Einsenden an: Autophon AG, Vertriebsleitung Schweiz, Stauffacherstrasse 145, 3000 Bern 22

Autophon-Niederlassungen
 in Zürich 01 201 44 33, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33, Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04
 Téléphonie SA in Lausanne 021 26 93 93, Sion 027 22 57 57, Genève 022 42 43 50

AUTOPHON

Sprechen Sie mit Autophon, wenn Sie informieren müssen oder Informationen brauchen, wenn Sie gesehen oder gehört werden wollen, wenn Sie die richtige Verbindung mit oder ohne Draht brauchen, wenn Sie warnen, überwachen oder einsatzbereit sein müssen.

3 Gründe für die Bekämpfung von Ungeziefer:

Diese unhygienischen Eindringlinge

- verderben unsere Lebensmittel
- bedrohen unsere Gesundheit
- vermehren sich schnell

RENTOKIL AG

Das international führende Schädlingsbekämpfungs-Unternehmen mit Niederlassungen in 45 Ländern.

Zürich: 01 60 26 64
 Bern: 031 84 14 54
 Basel: 061 35 78 77
 Genf: 022 44 48 00
 44 22 88

Möbel-Ferrari

das Einrichtungscener für das Gastgewerbe

Lassen Sie Ihr Hotel, Restaurant, Café usw. durch den Spezialisten einrichten – wir lösen jedes Problem. Restaurationsbestuhung, Bodenbelagsarbeiten, Vorhänge, gesamte Möblierung. Grosse Auswahl, vernünftige Preise. Zum Beispiel:

Stabelle Mod. 2687

Buche, erstklassig zum Mitnahmepreis **59.-**

Möbel-Ferrari Jona

Tel. (055) 27 71 21 – Filialen in Winterthur, St. Gallen, Brunnen, Hunzenschwil. P 19-23

Sweda hat für jede Branche und für jede Geschäftsgrösse die richtige Registrierkasse oder das richtige Kassensystem.

So haben wir kürzlich auch das Zoo-Restaurant Basel mit Sweda-Registrierkassen und -Abrechnungssystemen ausgerüstet.

Verlangen Sie den Spezial-Prospekt für Ihre Branche.

SWEDA INTERNATIONAL
 Litton Business Systems
 Seefeldstr. 123, 8034 Zürich, Tel. 01/47 96 00

Eine Sekretärin zum Geschirrspülen ist wie ein Direktor der den Winterschlaf übt.

Snack ich nehme einfach Einweggeschirre und Bestecke

Einmalig günstiger Preis. Spitzenqualität aus reinsten Rohstoffen. Einfache, umweltfreundliche Beseitigung.

- Kein kostspieliges Geschirrspülen mehr
- Kein Geschirrbrech mehr
- Kein verärgertes Personal mehr

Eine sagenhafte Palette von Einweggeschirre, Bestecke für Imbiss, Fleisch, Fisch, Geflügel, Salate, Back- und Konditoreiwaren...

Snack Lassen Sie sich informieren. Rufen Sie uns einfach an.
JOH. F. HOUTHUYSE
 EINWEGGESCHIRR + PACKUNGEN
 3270 AARBERG, TELEFON 032-26 26 43

Stellenangebote Offres d'emploi



Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr

Für unser italienisches Spezialitätenrestaurant im Zentrum von Schaffhausen suchen wir in Jahresstelle ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung

Alleinkoch

Wir bieten erstklassige Anstellungsbedingungen und ein ansprechendes Salär.

Restaurant Guidi
Vordergasse 10, 8200 Schaffhausen
Tel. (053) 5 19 44 OFA 130.196.760



Gesucht nach Vereinbarung

Chef de partie Commis de cuisine

Gutes Salär, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten sind erbeten an:

Zunftthaus zur Zimmerleuten
Werner Staub
8001 Zürich, Limmatquai 40
Telefon (01) 34 08 34

7155



Wir suchen für die kommende Wintersaison 1978/79:

1 Alleinsekretärin

(auch Anfängerin)

1 Commis de cuisine 2 Restaurationstöchter oder Restaurationskellner

(Spezialitätenrestaurant mit Unterhaltungsmusik)

1 Buffetochter 1 Saaltochter

sowie für unser Bergrestaurant Längfluh (2900 m ü. M.), täglich offen 8.00 bis 17.00 Uhr

3 bis 4 gute und flinke Serviertöchter oder Kellner

Anfragen sind zu richten an
Hotel Christiania, 3906 Saas Fee
Telefon (028) 57 16 66

7241



Zunftthaus zu Safran in Basel

Das Zunftthaus zu Safran im Stadtzentrum von Basel wird gegenwärtig mit grossem Kostenaufwand vollständig renoviert und betrieblich modernisiert. Auf die Wiedereröffnung dieses lebhaften Restaurationsbetriebes Ende Februar 1979, bzw. auf einen frühest möglichen Termin suchen wir

erfahrenen und initiativen Pächter

Der Betrieb umfasst das gut eingeführte Restaurant mit 110 Plätzen, kleinere Säle im 1. Stock sowie den grossen Zunftsaal im 2. Stock. Pächterwohnung und Personalzimmer im Hause.

Qualifizierte Fachleute, welche diese verantwortungsvolle, aber auch lohnende Aufgabe interessiert, sind eingeladen, ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen zu richten an Herrn Markus Bruckner, Meister E. E. Zunft zu Safran, Lautengartenstrasse 12, 4052 Basel.

P 03-109605



Hotel Alexander Basel

**** Hotel direkt bei der MUBA gelegen

Steckbrief: 100 komfortable Betten, Spezialitäten-Restaurant «au provençal», attraktive Bar/Dancing.

Wir suchen für diesen vielseitigen, abwechslungsreichen Hotel-/Restaurationsbetrieb mit Eintritt 1. März 1979 oder nach Übereinkunft auch schon früher

Direktions-Ehepaar

Wir erwarten:

- solide gastgewerbliche Ausbildung
- kontaktfreudige, initiativ Persönlichkeiten mit fundierten Kenntnissen in der Restauration
- Flair für zeitgemässe Werbe- und Sales-Ideen sowie gute Beziehungen zu Reiseveranstaltern

Sie erwarten:

- ein interessanter Hotelbetrieb, der sich mit guten Ideen auch sehr gut verkaufen lässt
- nebst einer den Fähigkeiten und dem persönlichen Einsatz entsprechenden Salarierung Erfolgsbeteiligung

Über Einzelheiten unterhalten wir uns gerne nach Eingang Ihrer schriftlichen Bewerbungsunterlagen, welche vertraulich behandelt werden.

GAMAG MANAGEMENT AG, 6003 Luzern
Habsburgerstrasse 22

158

Hotel Eiger 3823 Wengen/BO

sucht auf 1. Dezember oder nach Übereinkunft

Restaurationstöchter

fach- und sprachkundig

Restaurationskellner

fach- und sprachkundig

Commis de cuisine

Buffetdame

Buffetbursche

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an

Familie K. Fuchs
Telefon (036) 55 11 32

7132

Hotel Bellevue 3355 Axalp B. O.

sucht für Wintersaison zwei freundliche

Restaurationstöchter

für unser Bar-Dancing (Nachtbetrieb)

Liebenswürdige, selbständige

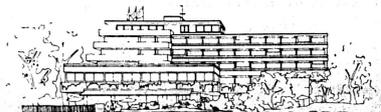
Barmaid evtl. Serviertochter

mit Barkenntnissen.

Offerten an

Frau K. Bieri
Telefon (036) 51 15 21

7450



HOTEL METROPOL ARBON BODENSEE

Wir suchen in Jahresstelle für unsere renommierte Rôtisserie fach- und sprachkundigen

Chef de rang

Alter nicht unter 25 Jahren.

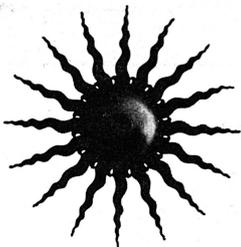
Bei Eignung kann innert Jahresfrist auf den Posten des Oberkellner/Chief de service vorgerückt werden.

Seriöse, Höchstanforderungen im Service genügende Bewerber richten ihre Offerten mit Bild und Ausweisen über bisherige Tätigkeit an

Charles Delway, Dir.
Hotel Metropol
9320 Arbon/Bodensee

7084

Anmeldeformular für Stellensuchende Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden: Schweizer Hoteller-Vereln Stellenvermittlung E Postfach 2657 3001 Bern Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante: Société suisse des hôteliers Service de placement E Case postale 2657 3001 Berne	Name Nom Cognome Apellidos Name	Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name	Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth
	Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address		Telefon Téléphone Telefono Teléfono Telephone
	Nationalität Nationalité Nacionalità Nacionalidad Nationality	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners	
	Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers	
Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired	Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken		Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment
Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance		



***** **Hotel Pardenn, 7250 Klosters GR**

Modernstes Erstklasshotel mit Beauty-Center und Hallenbad sucht für Wintersaison, Eintritt Anfang/Mitte Dezember 1978

Direktions-Assistent

kaufm. Richtung, geeignet für Hotelfachschul-Praktikant

Pâtissier

selbständige, erste Kraft.

Damen-Coiffeuse

erste, selbständige Kraft, zur Betreuung anspruchsvoller Kundschaft

Masseuse

mit Berufspraxis und entsprechenden Ausweisen – keine Anfängerin.

Bewerbungen und Anfragen an Heinz Wacker, Dir. Hotel Pardenn, 7250 Klosters, Tel. (083) 4 11 41

7701

**Hotel Schweizerhaus
7516 Maloja**

Startort des Engadin-Skimarathon, Schweizer Meisterschaften 1979

Damit wir für diese Grossanlässe (und natürlich auch für die ganze Wintersaison) bestens gerüstet sind, suchen wir einen «Langlauf-Fan» als

Küchenchef

(evtl. Jahresstelle)

(Wenn Sie es noch nicht sind, dann werden Sie es bei uns.) Natürlich sollten Sie neben dem Langlaufen auch noch gut kochen können (aber das ist ja selbstverständlich).

Damit die Gäste neben dem Essen auch noch schöne Ferien verbringen können, suchen wir eine

Sekretärin/Aide patron

(evtl. Jahresstelle)

Wenn Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, schreiben oder telefonieren Sie uns, denn, nicht vergessen, «Langläufer lieben Maloja», Sie sicher auch bald. 7653

**Hotel-Restaurant
Stazersee, 7500 St. Moritz**

sucht für die Wintersaison, 10. 12. 78 bis 22. 4. 79

**Commis de cuisine
Küchenbursche**

tüchtige

**Serviertöchter oder
Kellner**

kein Abenddienst

Buffetdame

Schweizerin, gutbezahlter Vertrauensposten

Kindermädchen

für 4jähriges Kind und 4 Monate alter Bébé. Wenn Sie Interesse haben, in einem vielseitigen und lebhaften Betrieb mitzuarbeiten, senden Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung an:

Fam. E. Kölliker-Zimmerli
Hotel-Restaurant Stazersee
7500 St. Moritz
Tel. (082) 3 38 08
ab 20.30 Uhr privat Tel. (082) 3 12 68 7647

Zur Führung eines erstklassigen Spelersrestaurants (30 Pl.) und Hotel (40 Betten mit allem Komfort) in **Luern** suchen wir per 1. 12. 1978 ein qualifiziertes

Geschäftsführer-Ehepaar

Falls Sie Freude haben an einem lebhaften Restaurants- und Hotelbetrieb freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Offerten erbeten unter Chiffre 25-163634 an Publicitas, 6002 Luzern.

Gesucht auf 1. Oktober oder 15. Oktober

Koch oder Köchin

in Hallen- und Freibadrestaurant Fohrbach in 8702 Zollikon.

Tel. (01) 65 81 81

ASSA 90-55107



**Hotel
Tirolensis**

Prissian/Meran – ganzjährig geöffnet

Sie haben sicher eine gute und anstrengende Saison hinter sich. Lassen Sie sich jetzt von uns verwöhnen!

In unserem neueröffneten Hotel Tirolensis, in unberührter Naturlandschaft oberhalb der Südtiroler Weinstrasse gelegen, mit grosszügigen Appartements mit Farbfernsehern, Frigobar, Wandsafe, Telefon und Südbalkon, Hallenbad, beh. Freibad, diverse Aufenthaltsräume, Tiroler Spezialitätenrestaurant, internationales Restaurant, Brunch-Bufferet, 5- Gänge-Menü nach moderner Ernährungswissenschaft, Café-Konditorei, Party-Keller, Teenager-Keller, Seminarraum, Sauna, Fitness-Center, Friseur-Kosmetik, Kiosk, Sport-entertainer, Wanderführer, Tennisplatz, HP ab Lire 36 000.

Sensation: automatische Servierwagen! Einmalig in der ganzen Welt! Fordern Sie unseren Prospekt an!

Inhaber: Fam. Pichler, I-39010 Prissian/Meran, Tel. 0039/47 39 09 01
Telefax 40 633 (ab 1. November 1978 400 633)

836



sucht per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstellung

**2. Chef de réception
Réceptionnaire/Mécanographe**

NCR 42

Ferner:

Chauffeur

(mit Taxifahrerbescheinigung)

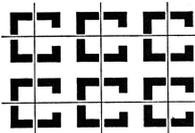
**Hilfsnachconciierge
Etagenportier
Hilfsportier**

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen (Zeugnis kopien, Lebenslauf und Passfoto), von Ausländern nur mit Bewilligung B oder C, sind bitte an J. Warnez, Personalchef, zu richten.

Dolder Grand Hotel Zürich

Telefon (01) 32 62 31, intern 619

7655



Für das Europa Hotel in Scheveningen (bei Den Haag in den Niederlanden), ein grosses und vielseitiges Hotel mit 200 Zimmern, verschiedenen Sälen, Restaurants, einem Schwimmbad mit Fitnesszentrum, einer Kegelbahn und einer Garage, wird auf Mitte Januar 1979 ein

Direktor

gesucht.

Wir stellen uns einen Mann vor, der zumindest eine abgeschlossene Ausbildung an einer höheren Hotelfachschule und gründliche Erfahrungen in allen Sparten des Hotelbetriebes vorweisen kann. Erwünscht sind ausserdem mehrere Jahre Erfahrung auf dem Niveau der Hoteldirektion.

Der neue Direktor wird an der Spitze von ungefähr 70 Mitarbeitern stehen, die gemeinsam das modern eingerichtete Hotel in jeder Hinsicht gewinnbringend führen können und die sich um das Wohlbefinden ihrer Gäste bemühen.

Das Europa Hotel nimmt im Badeort Scheveningen seit Jahr und Tag einen wichtigen Platz ein. Nur ein Direktor, der das Hotelfach bis in die Fingerspitzen beherrscht, wird diesen wichtigen Platz des Europa Hotels in Scheveningen und Den Haag weiterhin verstärken können.

Das Europa Hotel gehört zur Clingendael Hotel Group mit elf Hotels in den Niederlanden und in Belgien. Der neue Mann wird denn auch dazu beitragen müssen, in hervorragender Teamarbeit zusammen mit den Direktoren der anderen Hotels die gemeinschaftliche Leitung zu unterstützen und auszubauen.

Bewerbungen für diese Stelle sind zu richten an den

Generaldirektor der Postfach 528
Clingendael Hotel Group Voorburg, Holland

833

Sommersaison zu Ende!

Wir bieten Ihnen in der Stadt die neue Saison- oder Jahresstelle!

2. Chef de réception (auch Dame)

- 160 Zimmer, NCR 42, kleines Team
- Erfahrung und gute Fremdsprachenkenntnisse
- Eintritt sofort oder nach Übereinkunft

Chef pâtissier

- 5-Tage-Woche, 7 bis 17.30 Uhr
- Eintritt sofort oder nach Übereinkunft

Chef de service «Bankett»

- eine interessante Position für einen jüngeren, aufstrebenden Servicefachmann, der sich im F & B weiterbilden möchte
- Eintritt sofort oder nach Übereinkunft

Chef de bar «Essbar» (auch Dame)

- gute Servicekenntnisse, freundliches Auftreten
- Eintritt 1. Dezember 1978

Kellner «Bankett»

- Eintritt sofort

Bitte melden Sie sich telefonisch bei unserem Personalchef, Herrn Bodo Schöps, oder senden Sie Ihre Offerte. Wir werden Ihre Bewerbung mit der nötigen Diskretion behandeln.

Bewerbung einsenden an:

HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steintorstrasse 25
Personalbüro / 061-22 18 70



7668

**Bad Sandi
Ragaz Hotel**

Modernes 100-Betten-Hotel mit Restaurant sucht in Jahresstelle, evtl. Saisonstelle, per 15. 11. 1978 oder nach Übereinkunft

**Entremetier
Commis de cuisine
Hilfskoch
Zimmermädchen**

per 1. 12. 1978 oder nach Übereinkunft

Restaurationsstochter

versiert im A-la-carte-Service
per Mitte März, anfangs April 1979

**Sekretär oder
Sekretärin**

für Korrespondenz, Gästebuchhaltung NCR 42, Concierge und Telefondienst, nur Schweizer oder Jahresaufenthalter.

Schriftliche Offerten mit Zeugnis kopien an:

Claudio Sandi
7310 Bad Ragaz
Tel. (085) 9 17 56

7660

**Barbarons
Beach Hotel
SEYCHELLES**

seeks for the newly opened Beach Hotel with 124 rooms the following key positions:

**Executive Assistant Manager in
charge of food and beverage
Auditor
Front Office Manager
Executive Housekeeper
Guest Relation Officer/
P. R. Manager (female or male)
Sous-chef**

Should you be interested in one of the key positions and you are a dynamic person who likes to work for an international company with various expansion projects, please send your curriculum vitae to



P. O. Box 700
CH-9001 St. Gallen
phone (071) 25 06 27
Telex 71650 biha ch

Bihag Brander Ltd.

ASSA 88-34375

Stellenangebote Offres d'emploi



Luzern



sucht mit Eintritt nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle

**Koch
Köchin
Büropraktikant(in)**
(Jahresstelle)

**Serviertochter
Kellner
Tournant**

für Buffet, Etage, Küche (Eintritt November 1978, Ausländer nur mit Bewilligung B oder C)

Offerten an die Direktion des
Hotel Bernerhof
Seidenhofstr. 8-10, 6000 Luzern
Telefon (041) 22 65 65 7619

Hotel Müller, Pontresina

sucht für Winter- und Sommersaison 1978/79 nette, tüchtige

Sekretärin

mit guten Sprachkenntnissen und viel Initiative. Hotelpraxis erwünscht.

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien, Referenzen und Foto sind erbeten an

H. Bieri, Dir.
Hotel Müller und Chesa Mandra
7504 Pontresina
Telefon (082) 6 63 41 6898

In unserem mittelgrossen Familienbetrieb im argauischen Mittelland fehlt ein

**Küchenchef/
Alleinkoch**

Wir suchen einen integren, leistungsfähigen Mitarbeiter, der

- einen Lehrling gut ausbildet
- seine Mitarbeiter sicher führt
- bankettfest ist
- eine abwechslungsreiche Küche kreativ gestalten kann
- in allem kalkuliert

Wir bieten:

- einen selbständigen Arbeitsbereich
- modern eingerichtete Küche
- gut eingeführtes Hilfspersonal
- tatkräftige Unterstützung durch Vorgesetzte
- überdurchschnittlichen Leistungslohn
- auf Wunsch Zimmer im Hause

Für weitere Auskunft stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter Tel. (064) 51 44 51.
Hotel Restaurant Haller, 5600 Lenzburg 6098

Sie brauchen weder zu stricken noch zu weben... und trotzdem sollten Sie die Fäden fest in der Hand haben. Denn Ihre Position als

**Aide-directrice/
Tournante**

erfordert ständiges Mitdenken. Es ist eine Stelle, die viel von Ihnen fordert; auf der andern Seite ist die Befriedigung auch gross.

Es erwarten Sie folgende Aufgaben:

- Einteilen und Überwachen der Buffet- und Officebrigade, Mithilfe
- Organisation und Beaufsichtigung Hausdienst und Putzerei
- Kontrolle Wäscheausgabe
- zirka zwei Tage pro Woche Einsatz als Chef de service/Tournante
- Mithilfe Personaladministration
- leichtere Büroarbeiten (Inventar, Korrespondenz)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Gerne sprechen wir mit Ihnen über unseren vielseitigen, direkt am Verkehr gelegenen Restaurationsbetrieb, der mitten in der Schweiz (am Jurafuss) liegt.

Sie erreichen uns unter Chiffre 7412 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zur Vervollständigung unseres jungen Teams suchen wir für die kommende Wintersaison noch folgendes qualifiziertes Personal:

Küche:
**Chef saucier
Chef de partie
Commis de cuisine**

A-la-carte-Restaurant La Bohème
**Chef restaurateur
Chef de grill**

Rustikales Stübli/Restaurant La Bohème:
Serviertochter
(A-la-carte- und flambierkundig)

Saal:
**Chef de rang (Deutsch sprechend)
Commis de rang**

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:
STIFFLER HOTELBETRIEBE DAVOS
Zentralbüro Hotel du Midi
7270 Davos Platz 6269

Wir suchen in Jahresstelle mit Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung

Gouvernante

die dem hauswirtschaftlichen Bereich eines modernen Erstklassbetriebes mit Hotel, 50 Appartements mit jedem Komfort, Restaurant, Hallenbad und Fitness-Center kompetent vorstehen kann.

Bewerberinnen, die einen ähnlichen Posten mit Erfolg gemeistert haben, finden eine gut honorierte Dauerstelle. Richten Sie Ihre Offerte an

H. Muhmenthaler
Hotel Résidence Cabana
3792 Gstaad-Saanen
Telefon (030) 4 48 55 7476

Wir suchen für die Wintersaison 1978/79 noch folgende Mitarbeiter in einen lebhaften Betrieb

Service: Chef de rang
mit Sprachkenntnissen
**Cuisine: Chef de partie
Commis de cuisine**

Ihre Offerte mit Zeugniskopien richten Sie bitte an

Fam. Lahme
Berghaus Rellerigrat, 3778 Schönried
Telefon (030) 4 41 66 7467

**Hotel-Landgasthof
zum Bären
5242 Birr bei Brugg**

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

Koch

zu besten Bedingungen, 2 Tage frei.

Offerten sind erbeten an
E. Hemmelmeyer
Tel. (056) 94 88 22 7524

Mit Eintritt nach Übereinkunft sind noch folgende Stellen neu zu besetzen:

**Sekretär-Réceptionist(in)
2. Sekretärin-Réceptionistin**
(evtl. Praktikantin)

**Portier-Hausbursche
Zimmermädchen
Küchenbursche
Officemädchen**

Für Badeabteilung

**1 Masseur-Physiotherapeut
1 Masseuse-Bademeisterin**
evtl. Ehepaar

Offerten von Schweizern oder Jahresaufenthaltern erbiten wir an

E. Müller
Hotel Limmathof, CH-5400 Baden 7518

hotel
revue

**Werden
Sie
Abonnent**

Für Fr. 46.- pro Jahr (Inland) oder Fr. 60.- pro Jahr (Ausland) erhalten Sie die HOTEL-REVUE jede Woche ins Haus. Lückenlos. Nur so sind Sie sicher, keinen Artikel und kein Inserat zu verpassen, das Ihre berufliche Laufbahn entscheiden könnte.

Für Luftpost-Abonnement bitte anfragen!

hotel
revue

- Das Fachorgan für Hotellerie und Fremdenverkehr
- Attraktiver Stellenanzeiger
- Erscheint jeden Donnerstag

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

HOTEL-REVUE
Postfach, 3001 Bern

HR

**Planen
Sie
Ihre
Karriere!**

Renommiertes Haus, im Fadenkreuz der Städte Zürich, Basel, Bern und Luzern gelegen, sucht in Jahresstelle gut qualifizierte, erfahrene

1. Sekretärin

als rechte Hand des Chefs.

Ihre kurze Bewerbung mit Zeugniskopien erwarten wir gerne unter Chiffre 7629 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Chez-Fritz Restaurant Bahnhof Rothrist bei Olten

(1 Minute ab Autobahn)
Bestbekannt für Spezialitäten
sucht qualifizierten

Küchenchef Koch

Schriftliche Offerten oder persönliche Vorstellung erwünscht.
Telefon (062) 44 20 88
Fam. Wüthrich 7621



Novotel Lausanne Bussigny, 1030 Bussigny
Tél. (021) 89 29 71
Nous cherchons pour le 1^{er} novembre 1978 ou date à convenir une

secrétaire/assistante de direction

Ayant une bonne connaissance:
- de la correspondance en français, allemand et anglais
- des divers travaux de bureau
- des relations publiques
Nous offrons:
- un poste à responsabilité
- une atmosphère de travail agréable
- des horaires réguliers
- les prestations d'une grande maison

Nous vous prions de nous contacter pour une entrevue. 7596



Berghaus Visco Suisse 6174 Sörenberg

Wir suchen auf die Wintersaison (Stellenantritt anfangs Dezember) oder in Jahresstelle

Alleinkoch Koch oder Köchin Buffettochter Serviertochter

Offerten sind zu richten an
Fam. E. Maag
Telefon (041) 78 12 46 7583

Hotel Zürich

8001 Zürich
Neumühlequai 42
Telefon (01) 60 22 40



Wir suchen per 1. November 1978 oder nach Übereinkunft eine

Personalassistentin

Wir erwarten eine solide kaufmännische Ausbildung, gute Fremdsprachenkenntnisse (I/ Spanisch) und Erfahrung im Umgang mit Menschen.

Wir bieten eine abwechslungsreiche, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit, zeitgemässe Entlohnung sowie ein angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an unseren Personalchef, Herrn Peter Schnüriger. 7568



Hotel Zürich

In unsere modern eingerichtete Küche suchen wir einen einatzfreudigen und zuverlässigen

Koch

Wir bieten Ihnen:
- optimale Arbeitszeit, Samstag/Sonntag frei
- leistungsgerechtes Salär
- bei Bedarf schönes, grosses Zimmer mit Dusche

Stellenantritt: 1. November 1978

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Militärkantine und Personalrestaurant
AC Zentrum
F. Mäder, 3700 Spiez
Telefon (033) 54 60 91 7413

Hotel Restaurant de premier rang à Genève

cherche
1 apprenti cuisinier
de langue française ayant déjà travaillé dans la restauration.
Offres sous chiffre 7160 à Hôtel-Revue, 3011 Bern.

L'Auberge d'Ecoteaux

cherche
commis de cuisine
1ère force
une serveuse
connaissant les 2 services. Bons gains. Fermé le dimanche soir et le lundi. P22-6191
Téléphone (021) 93 80 75

Hotel Eiger, Mürren

sucht versierten
Küchenchef
für lange Wintersaison.
Bewerber mit vielseitiger Erfahrung in der Führung einer gepflegten Hotelküche und Restauration wollen sich bitte melden an
Fam. von Allmen und Stähli
Hotel Eiger, 3825 Mürren
Telefon (036) 55 13 31 7484

Hotel-Restaurant Pizzeria Arc-en-Ciel

GSTAAD
sucht für Wintersaison
Pizzaiole
sprachkundige(r)
Serviceangestellte(r)
Fam. H. Matti-Perreten
3780 Gstaad
Telefon (030) 4 29 33 7483

Hotel Sonne 7513 Silvaplana

**Restaurations-
Saaltochter**
**Restaurations-
Saalkellner**
Commis de cuisine
Offerten mit üblichen Unterlagen und Lohnansprüche sind zu richten an
Fam. Stettler-Frey
Hotel Sonne, 7513 Silvaplana
Telefon (082) 4 81 52 7489



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft
**Chef de rang
Kellner
Saaltochter**
(B-/C-Bewilligung)
Officehilfen
(Lavapiatti, B-/C-Bewilligung)
Offerten sind erbeten an
R. Lappert, Personalchef
Bad Schinznach AG
5116 Schinznach Bad
Telefon (056) 43 11 11 7454

Gesucht per 1. November oder nach Vereinbarung attraktive, nette

Barmaid

(evtl. Anfängerin mit Serviceerfahrung) in junges Team. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Tel. (073) 22 47 41 (morgens)
(073) 22 58 11 (ab 19.30 Uhr)



BARBARELLA
IM DERBY-HOTEL WIL

OFA 126.363.133

Hotel-Restaurant Ochsen, 6430 Schwyz

Wir suchen auf November/ anfangs Dezember für unseren gepflegten A-la-carte- und Bankettbetrieb
**freundliche
Serviertochter**
Wir erwarten gerne Ihre Offerte oder Ihren Anruf.
Familie Hübscher-Jucker
Telefon (043) 21 14 06 7136

Hotel Bernina

St. Moritz
sucht per 1. November 1978
**Serviertochter
Saaltochter**
per 1. Dezember 1978
2 Commis de cuisine
Offerten mit Unterlagen an:
Fam. Fl. Arpagaus-Jenne
Tel. (082) 3 60 22
OFA 163.370.702



LE spécialiste des places saisonnières:
tousjours du travail disponible!
HOTEX 11, rue du Mt-Blanc
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 92 94

Restaurant Le Beaujolais

sucht nach Übereinkunft tüchtigen, zuverlässigen
Kellner
sowie
Commis de cuisine
in bekanntes, französisches Spezialitätenrestaurant.
5-Tage-Woche, sonntags geschlossen.
Telefon (031) 22 48 86,
Herrn Beuggert verlangen. 7546

Gesucht absolut zuverlässige, einatzfreudige

Hotelsekretärin- Réceptionistin

Wir wünschen:
- D, F, E perfekt in Wort und Schrift
- fundamentale Kenntnisse aller an der Réception anfallenden Arbeiten
- freundliches, zuvorkommendes Wesen
- gepflegtes Ausseres
- Idealalter 25 bis 30 Jahre
Wir bieten:
- Selbständige Vertrauensstellung
- den Kenntnissen und Leistungen angepasster Lohn
- 5-Tage-Woche
- abends ab 18 Uhr frei
Stellenantritt nach Vereinbarung, spätestens 1. 11. 1978.
Handgeschriebene Offerten mit ausführlichen Unterlagen sind erbeten an
R. Homberger
Hotel Krebs Garni Bern
Genfergasse 8, 3001 Bern 7513

Gesucht für kommende Wintersaison in modern eingerichtetes Bergrestaurant mit Tagesbetrieb
2 Serviertochter
Offerten an
Fam. R. Schmid
Bergrestaurant Oberdorf
9658 Wildhaus
Telefon (074) 5 12 24 7503



cherche pour date à convenir

chef de réception/ sous-directeur

max. 30 ans, diplômé EHL.
Précis et dynamique, ayant une conception moderne du management et de la promotion. Connaissance des langues français, anglais, allemand, ainsi que NCR 42 indispensable.

Faire offre manuscrite avec curriculum vitae, photo et référence à la direction. 7251

Riederalp/Wallis

Für lange Wintersaison (zirka 10. Dezember bis Ende April 1979) suchen wir jüngere, freundliche

Serviertochter

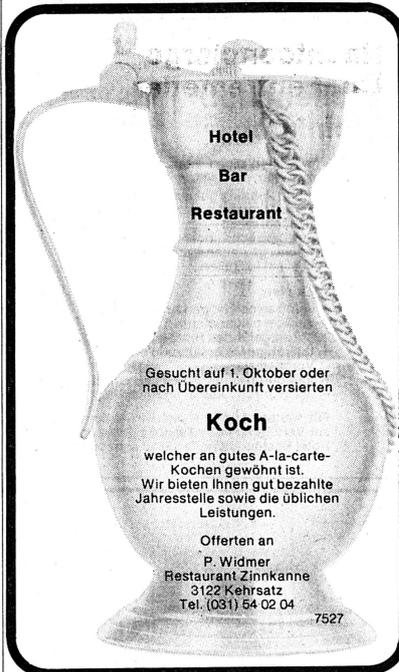
Guter Lohn, Kost und Logis im Hause.
Offerten bitte an
Hotel Riederfurka, Fam. F. Marin-Kummer
3981 Riederalp
Telefon (028) 27 21 31 7505

Cherche

directeur

pour nouvel hôtel à Damman en Arabie Saoudite, ouverture début 1979, 180 ch., 4 étoiles A.
Candidat doit connaître l'anglais - salaire net entre 3000 et 3500 Fr. suivant expérience.
Accommodation complète et frais de voyages payés par l'hôtel.

Contacteur
SWISSOTEL
P.O. Box 1083 Sharja
United Arab Emirates
Telex 8079 EM (Suland) 7451



Gesucht junger, initiativer

Alleinkoch und Sekretärin

sobort oder auf Wintersaison.
Interessenten mögen sich schriftlich oder telefonisch melden.
Erwin Mösching
Hotel Alphorn, 3780 Gstaad
Tel. (030) 4 45 45 P 05-24628



HOTEL METROPOL ARBON BODENSEE

In Jahresstelle suchen wir fach- und sprachkundige

Hotelsekretärin

für Gästebuchhaltung, Korrespondenz, Telefon, allgemeine Büroarbeiten und Empfang (nur Schweizerinnen oder mit Ausweis B oder C).

Richten Sie ihre ausführlichen Offerten mit Bild und Ausweisen über bisherige Tätigkeit an

Charles Delway, Dir.
Hotel Metropol
9320 Arbon/Bodensee

7085

Hotel Aletsch
3981 Bettmeralp/VS

sucht für Wintersaison 1978/79

Serviertöchter

für Restaurant.

Sehr guter Verdienst und geregelte Arbeitszeit zugesichert.

Fam. Eyholzer
Telefon (028) 27 15 56

7555

VULPERA HOTELS 7552 Vulpera

Hotel Schweizerhof

Für eine lange Wintersaison (anfangs Dezember bis Ende März) suchen wir:

Nachtconciere
Chef entremetier
Demi-chef de rang
Alleinkoch/
Restaurateur

für unser gepflegtes A-la-carte-Restaurant «Palatin»

Wir bieten Ihnen:

- ausgezeichnete Arbeitsbedingungen
- Sportmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Vulpera Hotels
Direktion
7552 Vulpera

7456

Nouveau bar à Genève cherche pour son ouverture fin novembre 1978

barmaid responsable et barmaids

Les candidates sont priées de faire leur offre avec photo et références sous chiffre H 902198-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Restaurant Gmüetliberg

das fröhliche Restaurant an herrlicher Aussichtslage direkt bei der Endstation Uetliberg, in der Nähe der Stadt Zürich,

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Kellner
Serviertöchter

für den regen A-la-carte- und Bankettbetrieb sowie

Commis de cuisine

Ein initiativer Jungkoch mit Freude am Beruf findet bei uns die Möglichkeit, sich in einer kleineren Brigade voll zu entfalten.

Wir bieten Ihnen sehr gute Verdienstmöglichkeiten, fortschrittliche Sozialleistungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Sollten Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, so telefonieren sie uns und kommen einmal vorbei. Sie werden sehen, der Uetliberg ist eine Reise wert.

Restaurant Gmüetliberg
Herr A. Chierzi, 8138 Uetliberg
Telefon (01) 35 92 60

P 03-1376

In unserem neuen Verwaltungsgebäude werden zwei Mitarbeiter als

sympathische Portiers

die Besucher empfangen und die modernen technischen Anlagen überwachen.

Die Bewerber sollten sich auch in Französisch und Englisch verständigen können und über eine gute Gesundheit sowie Erfahrung im Portierdienst verfügen.

Wenn sie sich für diese Stelle interessieren, erwarten wir gerne Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen. Wir stehen Ihnen auch für telefonische Auskünfte zur Verfügung und senden Ihnen auf Wunsch unseren Fragebogen.

«Winterthur» Schweizerische Versicherungs-Gesellschaft, Generaldirektion, General-Guisan-Strasse 40, 8401 Winterthur (Herr Elsener, Personalabteilung), Telefon (052) 85 11 11

P 41-119

winterthur
assurances

Wir suchen für die Wintersaison oder in Jahresstelle:

Küchenchef/Gerant
Küchenchef/
Alleinkoch
Chef tournant
Barmaid (Discothek)
Serviertochter

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion Hotel Therme Bad Vals 7132 Vals 7542

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung

Commis de cuisine
Hilfskoch

in unser Restaurant Trümpe, im Einkaufszentrum «Mythen» in Ibach/Schwyz.

Ferner können wir sofort einen

Kochlehrling (-lehrtochter)

einstellen.

Sonntags und abends frei.

Bitte um telefonische Anmeldung.

Alois Camenzind
Telefon (043) 21 16 53 7556

HOTEL RESTAURANTS CLUB

BAD HORN

AM BODENSEE
TEL. 071/41 55 11

Wir suchen ab sofort oder nach Übereinkunft folgendes Personal:

Buffetochter oder Buffetbursche
Serviertochter oder Kellner
Koch
Tournant (Buffet/Etage, auch halbtagsweise)

Aushilfen
Buffet und Service (stundenweise)

Ihre telefonische oder schriftliche Offerte wird erbeten an

Hotel Bad Horn
9326 Horn
Tel. (071) 41 55 11 7577

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir für unseren Restaurationsbetrieb am oberen Zürichsee eine junge, dynamische und sprachgewandte

Aide du patron

Wir bieten einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Einsatz in allen Gebieten des Betriebes.

Schriftliche Offerten mit Foto sind erbeten unter Chiffre 7624 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hotel Cristallo
Piazza Cioccaro 9
6900 Lugano
Tel. (091) 22 99 22
Telex 73.864

sucht auf den 15. Oktober (oder nach Übereinkunft) in Jahresstelle

2. Sekretär(in)
(evtl. auch Anfänger/in)

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion erbeten.

7574

Gesucht freundliche

Serviertochter
evtl. Kellner

in gepflegtes Speiserestaurant. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft. 5-Tage-Woche.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

H. Odermatt
Restaurant Grafstatt
6318 Walchwil
Tel. (042) 77 11 35 P 25-122677

Café Christoffel

Wir suchen per 1. Oktober 1978 oder nach Vereinbarung in modernes Café-Restaurant (alkoholfrei) im Zentrum Berns tüchtige, freundliche

Serviceangestellte und Koch

(männlich oder weiblich) auch aushilfsweise.

Schichtbetrieb, frei abwechselnd 1 oder 2 Tage pro Woche, Kost im Hause, Zimmer auf Wunsch.

Für nähere Auskunft melden Sie sich bitte bei

Frl. Brechbühler
Café Christoffel
Bahnhof-Unterführung 10
3011 Bern
Tel. (031) 22 33 11 P 05-9744

Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit!

Deshalb müssen Sie sich rasch entscheiden, ob Sie unserem jungen Team beitreten wollen. Zu unserer Unterstützung benötigen wir dringend

1 Jungkoch

welcher seine fachlichen Kenntnisse in unserer kleinen Brigade erweitern möchte.

Geregelte Arbeitszeit sowie faire Entlohnung betrachten wir als selbstverständlich.

Rufen Sie uns doch an, Telefon (01) 77 05 87, und verlangen Sie Silvio Cloetta oder André Witschi.

7600



Restaurant Bahnhof Wetzikon mit Dampfloki
Rapperswilerstrasse, Tel. (01) 77 05 87

Hotel Eden
7050 Arosa

sucht für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Loge **Telefonist/**
Küche **Logentournant**
Saal **Chef saucier**
Etage **Chef de rang**
 Zimmermädchen

Vollständige Offerten mit Lichtbild sind zu richten an die Direktion

Hotel Eden
7050 Arosa
Telefon (081) 31 18 77

7488

Walliser Spycher
Riederalp
Wallis

Hotel und Spezialitäten-Restaurant

Wir suchen für die kommende Wintersaison ab zirka 15. Dezember 1978 bis zirka Ende April 1979

1 Restaurationstochter
1 Buffetmädchen
1 Commis de cuisine
1 Kochlehrling (Lehrbeginn 15. Dezember)

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Armin Berchtold
Tel. (028) 27 22 23 7609

In unseren modernen, vielseitigen und bekannten Hotelbetrieb suchen wir in Jahresstellen



Saucier
als Stellvertreter des Küchenchefs
Chef de partie

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, geregelte Arbeitszeit.

Wir bitten Sie um Ihre Kontaktnahme.

Hotel Storchen, 5012 Schönwerd
Telefon (064) 41 47 47 7628

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic
Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Parkplätze
R. M. Dönni



Kulm Hotel, St. Moritz

Haus allerersten Ranges

Wir suchen auf kommende Wintersaison für unseren

Dracula's Ghostriders Club
- exklusiver Privatclub -

einem

Oberkellner/
Chef de service

möglichst deutscher Muttersprache
sowie einen qualifizierten

Barman

Saison: Weihnachten bis zirka 10. März.

Offerten sind erbeten an

Direktion Kulm Hotel
7500 St. Moritz
Telefon (082) 2 11 51 6496



Restaurant Bar Grand
2501 Biel-Bienne

Aarbergstrasse 29, Rue d'Aarberg
Tél. (032) 22 32 55

cherche pour toute de suite ou entrée à con-
venir

1 chef de rang

(hommes ou dames)

une assistante d'hôtel

(comme responsable en lingerie)

1 chasseur

Faire offre ou se présenter à la direction.

Tél. (032) 22 32 55

6307



**Hotel
Château Gütsch
Luzern**

Erstklasshotel mit grossem Bankett- und Restaura-
tionsbetrieb sucht nach Übereinkunft

Assistant-Manager

Junge, einsatzfreudige Interessenten mit guten
Kenntnissen in Küche, Service und Administra-
tion wenden sich mit den üblichen Unterlagen an
P. Wallimann, Dir., Telefon (041) 23 38 83.

7657



HOTEL Terminus DAVOS-PLATZ

Wir suchen für Wintersaison 1978/79, evtl.
ganzes Jahr:

Büro: 2. Sekretärin
1. Dezember 1978)

Büropraktikantin
(20. November 1978)

Brämastübl: Serviertochter
(25. November 1978)

**Speisesaal: Saaltochter
Tournante
Saalkellner
Tournant**
(1. Dezember 1978)

**Küche: Chef de partie
Pâtissier**

Sollten Sie Interesse haben, bei uns zu arbei-
ten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzuneh-
men.

Dir. R. Döbeli
Hotel Terminus, 7270 Davos Platz

7672



**Hotel Restaurant
Sternen**
7013 Domat-Ems

Wir suchen in Saison- oder Jahresstelle einen

Küchenchef

der in der Lage ist, unsere Küche mit dem
reichhaltigen Angebot sauber zu führen,
der es versteht, mit den Mitarbeitern ein an-
genehmes Arbeitsklima zu schaffen und dar-
mit für die Direktion eine grosse Stütze ist.

Es würde mich freuen, einen jungen, einsatz-
freudigen und gleichgesinnten Mitarbeiter zu
finden.

- Gute Entlohnung
- Vier Wochen Ferien

Offerten mit Zeugnisabschriften und Lebens-
lauf an

J. P. Burkhardt
Hotel Sternen, 7013 Domat/Ems (GR)

7678



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Abteilung für berufliche Ausbildung

Jeweils im Frühling und im Herbst betreiben wir während je 5 bis 10 Wo-
chen unsere

Schulhotels SHV

in welchen Hotelfachassistentinnen Richtung Hauswirtschaft ausgebil-
det werden.

Würde es Ihnen Freude bereiten, in einem dieser Schulhotels als

Fachlehrerin

zu unterrichten?

Wir erwarten:

- ausgezeichnete Fachkenntnisse
- einiges pädagogisches Geschick
- gute Umgangsformen
- Verständnis für die Probleme junger Menschen

Wir bieten:

- zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Vorbereitung auf die Lehrtätigkeit in Form eines Methodik-Kurses
- Selbständigkeit
- freundliche Arbeitsatmosphäre

Bitte senden sie uns doch Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen in den nächsten Tagen zu. Wir werden Sie dann zu einem
ersten Gespräch unter vier Augen einladen.

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN

Abteilung für berufliche Ausbildung

Herrn Peter Helfer

Monbijoustrasse 130

Postfach 2657, 3001 Bern

Telefon (031) 46 18 81

7645



**ZÜRICH AIRPORT
MÖVENPICK HOTEL
HOLIDAY INN**
Brücke zur Welt

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach
Übereinkunft:

**Unterhalt: Betriebselektriker
Betriebsmechaniker**

**Service: Servicehostess
Servicesteward**

**Küche: Chef de partie
Commis de cuisine
Casserolier**

**Office: Officebursche/Tellerwä-
scher(in)**

Interessenten (Schweizer der Ausländer mit B- oder C-Aufenthaltsbe-
willigung) richten ihre Bewerbung bitte an:

A. Meuter
Mövenpick Hotel Holiday Inn, 8152 Glattbrugg
Telefon (01) 810 11 11

P 44-61



ZÜRICH-AIRPORT
Tel. 01 810 11 11 Telex 57979

Gesucht für lange Wintersai-
son
**Alleinkoch oder
Köchin**

Anfragen an:
Pension
Rendez-vous
3906 Saas Fee
Tel. (028) 57 20 40

7700

Nach Olten in Jahresstelle
gesucht Fräulein oder junge
Frau als

Aide du patron

in Spezialitätenrestaurant
mit Bar.
Für Ausländerinnen kann
Saisonbewilligung besorgt
werden.
Telefonische Anfragen bei
Hans Schmid, Telefon (062)
21 27 67.

**Hotel Wirz
Restaurant, Tea-room**
6433 Stoos/SZ

sucht für Wintersaison

**Koch und Commis
Personal**

für Buffet und Service.

Anrufe abends ab 20.00 Uhr.
Tel. (043) 21 13 22

St. Moritz

Gesucht tüchtige, freundli-
che

Serviertochter

sowie

Commis de cuisine

neben Patron.

Offerten erbeten an

F. Caretoni
Rest. Krone
7500 St. Moritz
Tel. (082) 3 34 34
(Samstag Ruhetag)

7697

Altbekanntes Speiseresta-
urant am Zürichsee, zirka 10
Minuten vom Stadtzentrum,
sucht

Mädchen

für Buffet und Office sowie

**Serviertochter
(evtl. Anfängerin)
oder Kellner**

Jahresstelle, 5-Tage-Woche,
Mi und Do geschlossen.

Restaurant Oberer Mönchhof
M. Sartori
Alte Landstrasse 98
8802 Kilchberg
Telefon (01) 715 40 06

6493



seehotel meierhof

8810 Horgen/Zürichsee

Wir suchen per sofort oder nach Überein-
kunft in Jahresstelle:

**Réceptionist
Restaurationskellner/
Serviertochter
Barmaid
Küchen- und
Officeburschen
Köche
Etagenportier
Zimmermädchen**

Wir bieten Ihnen Unterkunft im eigenen Per-
sonalhaus, geregelte Freizeit und gute Ent-
lohnung.

Wenn Sie sich für eine dieser Stellen interes-
sieren, senden sie Ihre Bewerbung an die Di-
rektion des Seehotels Meierhof, oder rufen
Sie uns an, Telefon (01) 725 29 61. 7671

Grand Hotel Alpina
3780 Gstaad

Im Haus 1. Ranges mit 70 Betten und guter in-
ternationaler Kundschaft ist für die Winter-
und Sommersaison die Stelle einer

Sekretärin

neu zu besetzen (Jahresstelle).

Wir erwarten gepflegtes und sicheres Auftre-
ten, Freude am Umgang mit Gästen, selbstän-
diges Arbeiten, sprachen- und NCR-42-kun-
dig.

Bewerberinnen, die sich nur für die Winter-
saison interessieren, kommen nicht in Frage.

Ausführliche schriftliche Offerten mit Le-
benslauf, Foto, Zeugniskopien, Referenzen
und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

M. Burri-Ammon
Grand Hotel Alpina
3780 Gstaad
Telefon (030) 4 31 61/62

7680



St. Moritz
Auf nach St. Moritz
ins Eurotel

Zur Vervollständigung unserer Brigade benö-
tigen wir noch folgendes Personal

1 Réceptionssekretärin

(NCR-42-kundig) Jahresstelle

1 Logentournant

(mit Deutschkenntnissen sowie Fahrbewill-
gung)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Eurotel St. Moritz, 7512 Champfer
zuhanden von Herrn Bützberger

7692

In unseren lebhaften A-la-carte-Rôtisseriebe-
trieb suchen wir auf 1. Dezember, evtl. früher,
einen

**Commis de cuisine
(Jungkoch)**

Wir bieten sehr gute Entlohnung, angeneh-
mes Arbeitsklima, Jahresstelle, 5-Tage-Wo-
che.

Auf Frühjahr 79 ist die Stelle als

Kochlehrling

zu besetzen. Wir bieten eine gründliche Aus-
bildung. Eintritt evtl. schon im Herbst 1978 als
Volontär mit Lehrvertrag.

Offerten an:

A. Wermelinger
Gemeindestrasse 4, 8967 Widen
Telefon (057) 5 41 13

7682



Hotel Carmenna

Für kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

- Büro:** **Réceptionssekretärin**
(keine Anfängerin, D, F, E, NCR-42-kundig)
- Küche:** **Küchenschef**
Chefs de partie
Commis de cuisine
Pâtissier
- Service:** **Chef de service**
Restaurantstochter
und -kellner
(tranchier- und flambierkundig)
- Dancing-Bar** **Kellner**
«Im Gada» **Serviertochter**
- Ital. Restaurant** **Restaurantstochter**
«Laguna» **und -kellner**
(nur Abenddienst)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an
Hotel Carmenna, 7050 Arosa
Tel. (081) 31 17 67 oder 22 36 95 P 13-2703



am Zürichsee

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in unser bekanntes Fisch-Spezialitätenrestaurant am Zürichsee (15 Minuten von Zürich) in junges Team

Kellner oder Serviertochter

in gepflegten Speiseservice.
Sehr gute Verdienstmöglichkeiten, angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit.
Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

W. Wolf
Telefon (01) 923 43 66 7495

Wir suchen per 1. November 1978 zur Neueröffnung unseres Speiserestaurants in Zürich

Serviertochter

Köche:

Chefs de partie
Buffettochter

sowie

Küchenbursche

Alles Stellen mit 5-Tage-Woche (Samstag, Sonntag frei)
Top-Verdienst, auf Wunsch Zimmer im Haus.
Telefon (052) 32 16 12. 7398

Sporthotel Krone
Sedrun

sucht für Wintersaison

Alleinsekretärin
Barmaid
Serviertochter
Saaltochter
Buffettochter
Commis de cuisine

Offerten sind zu richten an
Hotel Krone, 7188 Sedrun
Fam. Karl de Vries-Berther
Telefon (086) 9 11 22/23 6935



Hotel Haus Lamm

sucht für Wintersaison, Dezember bis April,

Alleinkoch/Köchin
Restaurationsstochter

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und Foto.
Hotel Haus Lamm, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 13 66 7639

Gesucht per sofort
Serviertochter

Schichtbetrieb, jeden 2. Samstag sowie jeden Sonntag frei.
Guter Verdienst.
Bitte verlangen Sie Frau Riedo.
Telefon (032) 41 57 31. P 06-30371

Gesucht per sofort
Serviertochter oder Kellner

(Anfänger werden angelernt) in gutgehendes Café, 2 Sonntage im Monat frei und jeden Montag.
Bitte rufen Sie uns an.
Café Condorelli Jud
9400 Rorschach
Telefon (071) 41 76 44 P 33-14386

Hotel-Restaurant
Flugplatz
Grenchen

Gesucht
Serviertochter
Kellner
Buffetdame
Officebursche

Eintritt nach Vereinbarung, sehr guter Verdienst.

Sich melden bei M. Pöck oder M. Neuhaus.

Telefon (065) 8 22 41. P 37-12468



Falkenstrasse 6
8008 Zürich

Wir suchen in Jahresstelle per sofort oder nach Übereinkunft:

Buffettochter
Anfängerin kann angelernt werden.

Offerten sind erbeten an die Direktion,
Telefon (01) 47 76 00 (vormittags) 7656

Stadrestaurant sucht für
Snack-Bar tüchtigen

Kellner
Sonntag frei. Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B oder C.

Offerten mit Zeugnissen und Referenzen erbeten unter Chiffre 7598 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



Hotel-Restaurant
Bar-Dancing
Dischma

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Wintersaison

Restaurationskellner
für sofort oder nach Übereinkunft

Buffetmädchen oder -bursche
anfangs Dezember, auch Anfängerin

Dancingserviertochter
mit Ablösung der Barmaid, auf anfangs November.

Offerten an die Direktion:
Telefon (083) 5 33 23 7659

Hotel-Restaurant
Post-Bar
4702 Oensingen

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft tüchtige, ehrliche

Serviertochter
Guter Verdienst.
Jeden zweiten Sonntag frei.

Offerten an
Familie R. Bloch
Telefon (062) 76 17 76 7597

Gesucht per 1. Oktober in Jahresstelle zuverlässigen, sprachenkundigen

Tagesportier

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Hotel Jura
8001 Zürich
Telefon (01) 47 84 84 7594



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

Kellner
Serviertochter
Commis de cuisine

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Hotel Plaza
Goethestrasse 18
8001 Zürich
Telefon (01) 34 60 00 7658

Gesucht für lange Wintersaison in die Bergrestaurants

Weissfluhjoch

Chef tournante
Commis de cuisine

Serviertochter*

Kassiererin-
Sekretärin*

Weissfluhgipfel

Directrice
Serviertochter*

*möglichst sprachenkundig.
Keine Nacharbeit, freie Benutzung der Parsenn-Bahnen und Skilifts.

Offerten mit Zeugniskopien an

Beat Fopp, Weissfluhjoch



Parsenn
Telefon (083) 5 30 31
(083) 3 49 21, privat
OFA 132.141.698

SAVOGNIN

Hotel Arlos

Wir suchen für Wintersaison 1978/79 folgende Mitarbeiter beziehungsweise Mitarbeiterinnen

Koch
Serviertochter
Zimmermädchen

sowie der Schule entlassenes

Mädchen

für Kiosk
Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Anruf.

Familie Steier-Hartmann
Telefon (081) 74 17 74 7615



Hôtel du Lac

Montana

VALAIS - SUISSE
cherche pour la saison d'hiver

- 2 filles de salle
- 1 femme de chambre
- 1 lingère
- 1 portier
- 1 garçon de cuisine

Pour renseignements prière de téléphoner au (027) 41 35 46.
Vous pouvez également faire parvenir vos offres à
J. Fischer, Hôtel du Lac,
3962 Montana. 7589



sucht neue Mitarbeiter für folgende Positionen:

Chef de rang
(Restaurant-Kellner)

Service-Praktikant
Kioskverkäuferin
Zimmermädchen

Eintritt nach Übereinkunft. Wir bieten gutes Gehalt, geregelte Arbeits- und Freizeit, Fünftagewoche, modernes Zimmer im Haus sowie die guten Sozialleistungen der Dolderbetriebe.

Offerten sind zu richten an

Herrn Lambrigger, Personalchef
Hotel Waldhaus Dolder
Postfach, 8030 Zürich
Telefon (01) 32 93 60 7320

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Hotel Schweizerhof

sucht für lange Wintersaison (1. 12. 1978 bis 10. 4. 1979)

Anfangsbarmaid

für Hotelbar

jüngeren

Oberkellner

Offerten erbeten an

Fam. Rud. Schmidt
Telefon (081) 39 12 12 7472

Restaurant Zuberhütte



Für die kommende Wintersaison suchen wir noch für unser gepflegtes A-la-carte-Restaurant

Commis de cuisine

Offerten sind erbeten an

Peter Zuber
Restaurant Zuberhütte
7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 33 55 7359



HOTEL BAUR AU LAC
ZÜRICH

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung für unseren Jahresbetrieb:

- Economat: **Gouvernante**
- Etage: **3. Gouvernante**
- Restaurant/ Grill-room: **Chef de rang**
Commis de rang
Chef entremetier
Commis de cuisine
- Cuisine: **Chasseur**
- Loge: **Lingeriemädchen**
- Lingerie: **Ehepaar**
Officeburschen
- Office: **Ehepaar**
Officeburschen

Wir bieten Ihnen einen sehr guten Verdienst, auf Wunsch mit Kost und Logis. Für Ausländer nur geeignet, wenn mit Bewilligung «B» oder «C».

Telefonieren Sie unserem Personalchef, (01) 221 15 50, oder schreiben Sie uns.

HOTEL BAUR AU LAC
Talstrasse 1, 8001 Zürich
(Eingang Börsenstrasse 27) 7643

Directeur

cherché pour un hôtel en

Haïti

Entrée immédiate ou à convenir.

Les personnes intéressées sont priées d'envoyer leurs offres sous chiffre H 902160.18 à Publicitas, 1211 Genève 3.



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

1 Koch oder Chef de partie

5-Tage-Woche, sehr abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit

1 Serviceangestellte(r)

für unsere Hopfenstube, samstags und sonntags frei

1 Chef de rang

für unseren Grill-room, 45-Stunden-Woche

1 Tagesportier evtl. mit Zimmermädchen

sehr angenehme Arbeitszeit

Ihr Anruf würde mich sehr freuen, bitte Herrn J. Dubach verlangen

Telefon (064) 24 55 27

7623

Der Tagungsort in **★★★★** der Zentralschweiz

Welche freundliche

Serviertochter

hätte Lust auf anfangs Oktober oder nach Übereinkunft in einem kleinen Stadrestaurant zu arbeiten? Guter Verdienst, Schichtbetrieb sowie sonntags frei.

Rest. Zytlogge Bern
Tel. 22 26 87

Anruf bitte von 14.00 bis 16.00

7541

HECHT ST. GALLEN das gute HOTEL

Das Gastgewerbe bietet viele Möglichkeiten!

Suchen Sie eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit, dann können wir Ihnen nebst überdurchschnittlichem Verdienst, geregelten Arbeitszeiten und einem flotten Arbeitsklima in unserem jungen Team gute Chancen zum beruflichen Erfolg bieten.

Wir suchen Mitarbeiter nach Übereinkunft als

Nacht-Réceptionist

für Réceptionsdienst und einfache Büroarbeiten; Arbeitszeit: 20.30 bis 07.00 Uhr

Chef de service/Aide du patron

Aufsicht über unsere Hechtbar und Ablösung im Stadt-Restaurant (Erfolgsbeteiligung)

Serviertochter oder Kellner

à-la-carte-kundig, für unser Stadt-Restaurant (Fix-Lohn)

Barmaid oder Barman

(auch für Tische) in unserer Hechtbar, Umsatzentlohnung

Hilfen in der Hauswirtschaft

Buffethilfe

Selbständiger Posten (Kellner-Selbstbedienung)

Auskunft erteilt gerne:

R. und W. Studer, Hotel Hecht
Marktplatz, St. Gallen, Telefon (071) 22 65 02

7458



Hotel Seehof

sucht für kommende Wintersaison 1978/1979

Büro: 1. Sekretärin/Kassierin

selbständiges Arbeiten (SWEDA)

Etage: Etagen/allg. Governante

**Küche: Chef saucier
Chef tournant
Commis de cuisine**

Offerten mit Unterlagen an

A. Caduff-Birkmaier
Hotel Seehof, 7050 Arosa

6337

Palace Sporthotel 3825 Mürren

100 Betten - Kandahar-Grill - Terrasse mit Restauration - Palace-Bar - Inferno-Dancing - Kindergarten - Coiffeur - Tagungsräume

Für die kommende Wintersaison 1978/79 mit Eintritt Mitte Dezember haben wir noch folgende Posten zu besetzen:

Réception:

(Sprachen: D/F/E, Hotelerfahrung)

Lingerie:

Lingeriemädchen

Etage:

Hausbursche

(geeignet für einen Studenten während der Weihnachtsferien)

Service:

Chef de rang

(Sprachen: D/F/E, Erfahrung à la carte)

Commis de rang Aushilfen

über Weihnachten/Neujahr

Inferno-Dancing:

Chef de bar

(Sprachen: D/F/E)

Commis de rang

(mit Erfahrung im Bar-Service)

Wir freuen uns über Ihre **schriftliche Offerte.**

Palace Sporthotel
3825 Mürren
H. Imboden, Direktor

7465

Hotel Restaurant Schönegg 3715 Adelboden

Wir suchen für kommende Wintersaison, ab Ende November 1978, freundliche, tüchtige

Serviceangestellte oder Kellner

sowie

nette Barmaid

(evtl. Bar-Serviertochter) für unsere Lohnerbar. (Ausländer nur mit Ausweis B oder C)

Anfragen sind erbeten an

Fam. Thüler
(033) 73 16 61

7431

Ecole internationale de jeunes gens, cherche gouvernante générale

La candidate devra assumer:
- la gestion du personnel
- la planification de l'entretien des bâtiments
- la supervision de la buanderie, office et salle à manger
- les relations avec les fournisseurs de produits d'entretien

Ce poste à responsabilités requiert des qualités humaines et professionnelles. Esprit d'initiative et connaissances des langues indispensables. Entrée tout de suite.

Faire offres manuscrites avec certificats et références à

Monsieur K. B. Strömstad
Le Rosey, 1180 Rolle

P 22-7653

Gesucht per sofort in Café-Restaurant ohne Alkohol zuverlässige(n)

Köchin oder Koch

als Aide du patron bei Eignung überdurchschnittlichen Verdienst.

Tel. (01) 32 12 59
ab 9.00 Uhr

7259



sucht auf 1. Dezember tüchtige, sprachkundige

Serviertochter Restaurationskellner

Offerten an

Fam. Scheidiger
Tel. (036) 22 70 41

7341

Restaurant Chachelofa

sucht auf 15. Dezember 1978

**2 Chefs de partie
3 Commis de cuisine**

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien an

Restaurant



CHACHELOFA

Promenade 95, 7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 61 28

OFA 132.140.190

Wir suchen in unsere moderne, abwechslungsreiche Küche zu kleiner Brigade einen zuverlässigen

Commis de Cuisine/ Entremetier

Eintritt zirka Ende September 1978. Guter Lohn und schönes Separatzimmer im Hause.

Sich melden bitte bei W. Wartmann, Hotel Wartmann am Bahnhof, 8400 Winterthur
Telefon (052) 22 60 21 7034

Hôtel des Platanes 2025 Chez-le-Bart

Téléphone (038) 55 29 29
au bord du lac de Neuchâtel

Nous recherchons pour début octobre 1978 ou à convenir

**1 assistante d'hôtel stagiaire
1 portier de nuit
1 serveuse**

pour le snack

7404

La Rotonde 2000 Neuchâtel

Téléphone (038) 24 48 48

engagerait pour sa discothèque Baccara et pour une date à convenir

1 barmaid/barman

Salaire fixe. Relâche le dimanche.

7405

Wallis

Gesucht in Wintersportort, 1500 m / 20 km von Sion, für 22-Zimmer, 1-Klass-Hotel mit Speiserestaurant Bar-Dancing **geeignete, erfahrene Person für Administration** (Büro, Zimmer und Service). Sprachen D/F, möglichst 1. Eilofferten unter Chiffre 78-44272 an Schweizer Annoncen AG, ASSA, 6501 Bellinzona.

Hotel-Rôtisserie

«Traube» Buttikon (SZ)

(3 Min. N3 Ausfahrt Reichenburg)

Wir suchen auf 1. November in unser bekanntes Speiselokal tüchtige

Serviertochter

für A-la-carte-, Bankett- und Passanten-Service. Schichtbetrieb. Hoher Verdienst. Montag Ruhetag. 1 Sonntag pro Monat frei. Weitere freie Tage nach Übereinkunft. Zimmer im Haus,

sowie junge

Service-Praktikantin

Wird fachlich bestens ausgebildet (Patron).

Bewerberinnen für diese interessante Stelle rufen bitte an:
Telefon (055) 67 12 06 (Herr Ruoss verlangen)
(055) 67 11 63 Verwaltung
OFA 161 276 889



Nach Arosa gesucht für Wintersaison

Alleinkoch oder Köchin

Anfragen an
Hotel Quellenhof
Frau N. Wolf
7050 Arosa
Tel. (081) 31 17 18

7380

WYSSES RÖSSLI SCHWYZ

Für das neue Hotel-Restaurant suchen wir noch folgende Mitarbeiter in unser Team (in Jahres- oder Saisonstelle)

Küche:

Commis de cuisine

Office/Etage:

**Office/Hausmädchen
Küchenbursche/
Hausbursche**

Eintritt auf 1. Dezember 1978 oder nach Übereinkunft.

Wir bieten gute Entlohnung und fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Ihre Offerte (und Foto) mit den üblichen Unterlagen oder Ihren Anruf erwarten wir gerne.

G. Gaffur-Wyder, 6430 Schwyz
Telefon (043) 21 19 22 7441

am Hauptplatz 6430 Schwyz
Tel. 043 21 19 22
Fam. G. Gaffuri

Hotel Zugersee

Gesucht wird in junges Team per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

**Buffettochter
Serviertochter
oder Kellner**

für ca. 1 Monat

Koch

als Aushilfe

Geregelte Arbeitszeit, guter Verdienst.

Offerten bitte an

Hotel Zugersee, 6318 Walchwil
Telefon (042) 77 17 77

7496



**Hôtel des Alpes
Restaurant Le Pertems
1260 Nyon, Lac Léman
Tél. (022) 61 49 31**

Hôtel-restaurant réputé cherche pour son exploitation jeune et dynamique

**un saucier/sous-chef
qualifié
commis de cuisine**

Entrée en service à convenir. Place stable. Chambre confortable à disposition. Bonnes conditions de travail.

Offres avec références à la direction.

6851



cherche

**un assistant du
chef de l'hôtellerie**

de nationalité suisse, dynamique, aimant le travail varié, ayant le sens des responsabilités, de l'organisation et du travail méthodique. Bénéficiant d'une formation hôtelière ou commerciale, ainsi que de bonnes connaissances de français, d'allemand et d'anglais.

Nous offrons:

- horaire régulier
- avantages sociaux d'une grande entreprise
- facilités de transport sur notre réseau aérien mondial

Entrée immédiate ou à convenir.

Les personnes intéressées peuvent demander une formule d'inscription à:

SWISSAIR
Service du personnel
88, avenue Louis Casati
Case postale 316, 1215 Genève 15
Tel. (022) 99 30 40 ou 99 30 43

P 18-1752

TOURISTCONSULT
Consultants for the development of tourism Ltd.

On behalf of the Swiss and Kenyan Governments we have planned, realized and are at present running the

Kenya Utalii College
Nairobi, Kenya

a large hotel and tourism training college with attached first class hotel.
To complete our teaching staff we require for entry in April 1979 a

chef pâtissier

(with bakery experience preferable)

Responsible of our pastry training and production section.

The duties include the training of students and staff in all pastry and bakery work, cost and portion control, planning of new dishes and producing desserts of a very high standard.

Requirements:

- Trained pâtissier (diploma)
- Minimum of 5 years working experience as chef pâtissier in renowned establishments (Teaching experience an advantage)
- Fluent in English

Apart from a taxfree salary, payable in Switzerland, our staff is provided with free housing and various other fringe benefits.

Please send your handwritten application, in English, with photography, curriculum vitae and certificates to

TOURISTCONSULT
P.O. Box 95, 4006 Basle

Uncomplete offers will not be considered.

P 03-4473

TOURISTCONSULT
Consultants for the development of tourism Ltd.

On behalf of the Swiss and Kenyan Governments we have planned, realized and are at present running the

Kenya Utalii College
Nairobi, Kenya

a large hotel and tourism training college with attached first class hotel.

To complete our staff we require for entry in May 1979 the following highly qualified specialist

Chief Engineer

Responsible for the maintenance of all equipment installations and buildings (College, Hotel, Staff Housing).

Requirements:

- HTL-Diploma (mechanical or electrical) plus knowledge and interest in other than own field
- Minimum of 5 years working experience, preferably in hotel, hospital or similar institution
- Fluent in English

Apart from a taxfree salary, payable in Switzerland, our staff is provided with free housing and various other fringe benefits.

Please send your handwritten application, in English, with photography, curriculum vitae and certificates to

TOURISTCONSULT
P.O. Box 95, 4006 Basle

Uncomplete offers will not be considered.

P 03-4473

Hôtel des Bergues
Genève

cherche

1 fille d'économat

entrée: 1^{er} novembre 1978

1 fille de buffet

entrée: 1^{er} janvier 1979

1 stagiaire de bureau

pour le contrôle des bons et la caisse restaurant, entrée: 1^{er} janvier 1979

- connaissances de la langue française,
- Suisses ou titulaires d'un permis valable.

Postes stables, à l'année.
Nourris et logés à l'hôtel si désiré.

Envoyer offres complètes ou téléphoner au bureau du personnel (022) 31 50 50

Qual des Bergues 33
1201 Genève

7587

Hotel Derby



Wir suchen für lange Wintersaison

1 Küchenchef

2 Saaltöchter

1 Buffetmädchen

1 Kassierer(in)

für Selbstservice

Offerten sind zu richten an

Familie Supersaxo
Telefon (028) 57 23 45

7357

INSEL SPITAL

Jüngere, zuverlässige Mitarbeiterinnen (Schweizerinnen oder Ausländerinnen mit Ausweis Typ B oder C) finden ab sofort oder nach Vereinbarung in unserer Zentralküche eine sichere Anstellung als

Hilfsköchin
Küchenangestellte

Voraussetzungen sind Freude an der Mithilfe beim Kochen, Sinn für Zusammenarbeit, Sauberkeit sowie die Bereitschaft, zirka zweimal monatlich Samstags-/Sonntagsdienst, ferner im Turmus Frühdienst zu leisten.

Auskunft erteilt Ihnen unser Küchenchef über Tel. 64 28 81.

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- saubere und helle Arbeitsplätze in unserem modern konzipierten Wirtschaftsgebäude
- Kompensation für Samstags- und Sonntagsdienste
- Besoldung nach kantonalem Dekret mit 13. Monatslohn
- vorzügliche Sozialleistungen
- Vermittlung einer Unterkunft

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit Foto und Lebenslauf.

Direktion des Inselspitals
Personalabteilung, Kennziffer 87178
3010 Bern

OFA 117.132.806

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft zuverlässiger, selbständiger

Alleinkoch
oder Köchin

für unser alkoholfreies Restaurant mit abwechslungsreichen Tellergerichten. Melden Sie sich bitte bei Frl. Brunner Tea-Room Romantic Marktgasse 52, Bern
Telefon 22 15 44 P 05-9188

Gesucht auf anfangs November 1978 in Jahresstelle tüchtiger

Alleinkoch

sowie
2 Serviertöchter

Schichtbetrieb, guter Verdienst.
Familie K. Widmer
Hotel Helvetia
9400 Rorschach
Telefon (071) 41 26 49 7580



15 Minuten von Zürich

Wir suchen per 1. November oder nach Übereinkunft in junges, kleines, gut eingearbeitetes Team selbständiger

Küchenchef

in gepflegtes Fisch-Spezialitätenrestaurant am rechten Zürichseeufer.

Einen zirka 30- bis 40jährigen tüchtigen Mann, der sein Metier kennt und liebt und der Kenntnisse und Freude auch weiter zu geben versteht, bieten wir hohes Salär und erwarten gerne seine Bewerbung.

W. und M. Wolf
Telefon (01) 923 43 66

7622

Welche initiative Arbeitskraft möchte den Posten als

Buchhalter

(nicht bilanzsicher)

Personalsekretär(in)

auf unserer Zentralverwaltung übernehmen?

Wir sind ein dynamisches Unternehmen im Gastgewerbe - verschiedenen Restaurants und Hotelbetriebe - auf dem Platz Zürich.

Ihre schriftliche oder telefonische Offerte richten Sie bitte an

Hotel Plaza
Goethestrasse 18, 8001 Zürich
Telefon (01) 34 60 00

7360



Ihr Erstklasshotel in St. Gallen

Ich suche für meinen Betrieb talentierten

Chef de service

Auch Restaurationskellner wird angelernt. Der Betrieb ist modern eingerichtet und Sie haben Gelegenheit, im Hotel sowie im Grill-room zu arbeiten.

Ich möchte mit einer fähigen Person loyal zusammenarbeiten und Ihnen ein grosses Mass an Verantwortung und Selbständigkeit überlassen.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten sind erbeten an

E. Leu-Waldis
Hotel Walhalla, 9001 St. Gallen
Tel. (071) 22 29 22

7572

SPORT-UND FERIENZENTRUM

Hallenbad - Sauna - Tennisplätze



Komfortable Zimmer - Bündner Stube - Bar

Für lange Wintersaison (Ende November 1978 bis Mitte April 1979) suchen wir

Réceptionistin
Serviertöchter/Kellner

(für Speisesaal, A-la-carte-Restaurant und Barstübl)

Während ganzer Saison durchgehend geregelte Arbeitszeit. Schöne Personalzimmer.

Bert Weixler, Direktor, CH-7250 Klosters

Telefon 083/4 29 21



Reichenau GR

Am Beginn der N 13 gelegen, wenige Autominuten vom Skiparadies Flims/Laax und von Bündens Hauptstadt Chur

Auf die Wintersaison, mit Eintritt auf anfangs Dezember, suchen wir in unser renommiertes Haus mit gepflegter Küche folgendes Personal:

Chef de partie Serviertöchter/ Kellner

(keine Saisoniers)

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Hotel Adler, 7015 Reichenau
Telefon (081) 37 10 44
Frau Amrein verlangen

P 13-3315

Muottas Muragl Samedan/St. Moritz

Wir suchen für Wintersaison zirka 15. Dezember 1978 bis 27. April 1979

Jungköche (franz. Küche) Serviertöchter oder Kellner Buffetdame Buffetochter Officemädchen Kioskverkäufer Büglerin Kassiererin (Selbstbedienung)

Offerten sind zu richten an

E. Meli-Kurath, Küchenchef
Muottas Muragl, 7503 Samedan/St. Moritz
Telefon (082) 3 39 43 - Privat (082) 6 44 92

P 13-2244

Für unser neu zu eröffnendes

Buffet im Bahnhof in Davos Dorf

suchen wir per Ende November oder anfangs Dezember

Alleinkoch Serviertöchter Officemädchen Aushilfen

für Service, Office und Küche.

Tüchtige Bewerber(innen) mit Freude an einem lebhaften Betrieb finden bei uns, nebst einem guten Arbeitsklima, eine gutbezahlte Dauerstelle mit ausgebauten Sozialleistungen und geregelter Arbeitszeit.

Sollten Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, telefonieren Sie bitte unserem Fräulein Ch. Good, Tel. (061) 22 09 31.

P 03-1376

Hotel Europäischer Hof Engelberg

140 Betten
für kommende Wintersaison suchen wir ab zirka Mitte Dezember 1978 noch folgende Mitarbeiter(innen)

Küche **Sous-chef Commis** Service **Saalkellner(innen)**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie Ihren Gehaltsvorstellungen.

Rud. Steinger, Tel. (041) 94 12 63
Hotel Europäischer Hof
6390 Engelberg (Zentralschweiz)

7564

Hotel St. Gotthard Bahnhofstrasse 87, 8023 Zürich

Telefon (01) 211 55 00

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de partie Commis

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, gute Verdienstmöglichkeit. Zimmer im Personalhaus möglich.

Schicken Sie Ihre Bewerbung an F. Offers, Personalchef.

P44-1075

MÖVENPICK

Waisenhausplatz Bern

In unser kleines aber tatkräftiges Küchenteam suchen wir einen

Commis de cuisine

der gerne in einem individuellen Betrieb arbeitet und trotzdem die Vorteile eines Grossunternehmens geniessen möchte.

Rufen Sie uns einfach an:

Mövenpick Waisenhausplatz
Waisenhausplatz 28
3011 Bern
Telefon (031) 22 45 63
(Robert Wüthrich oder Ruedi Amstutz)

P 44-61

Hotel-Restaurant Sonne 5014 Gretzenbach

Für die Geschäftsübernahme am 1. November 1978 suchen wir in Jahresstelle:

1 Koch oder Köchin 1 Küchenangestellte(r) 1 Angestellte(r)

für Buffet und Zimmer (auch Teilzeit möglich)

2 Service-Angestellte (Schichtbetrieb)

1 bis 2 Service-Aushilfen

Unser Betrieb ist sonntags geschlossen.
Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei:

Herrn R. Beer
Café MERKUR Restaurant
Bümplizstrasse 114
3018 Bern
Telefon (031) 55 23 45 oder
(062) 21 28 10 P 30-301606

Hotel d'Allèves, Genève

cherche pour début octobre une

secrétaire/ téléphoniste/ réceptionniste

P 18-103

Anglais indispensable.
Téléphoner au (022) 32 15 30



Für unser Restaurant an der Spitalgasse in Bern suchen wir einen

Betriebs- assistenten

zur Unterstützung unseres Geschäftsführers in den Belangen Küche/Service/Administration.

MERKUR AG
Abt. Eigene Gaststätten
Fellerstr. 15, 3027 Bern

P 05-6036

Gesucht per 1. November 1978 oder nach Vereinbarung

Serviertochter

für Service in Restaurant und Speisesaal.

Hotel Alpenruh, 3825 Mürren
Telefon (036) 55 27 38

0FA 118.248.073

Restaurant Au Rendez-Vous 3818 Grindelwald

Nach 6jähriger Tätigkeit verlässt uns unser Küchenchef. Wir suchen daher per 1. Dezember 1978 in Jahresstelle

Küchenchef

in kleine Brigade. Geregelt Arbeits- und Freizeit, zeitgemässe Entlohnung. 3-Zimmer-Wohnung steht zur Verfügung.

Offerten erbeten an

E. Borel
Restaurant Au Rendez-Vous
3818 Grindelwald
Tel. (036) 53 11 81

7435

Hotels Continental und Park, Luzern Morgartenstrasse 4 Telefon 23 75 66

Gesucht in Jahresstellen

Koch/Entremetier

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Freundliche(r)

Serviceangestellte(r)

für unser gut frequentiertes Stadrestaurant mit ansprechendem Arbeitsklima, bei gutem Lohn und geregelter Freizeit. Eintritt 1.11.1978 oder nach Übereinkunft.

Angestellter

zur Bedienung der Geschirrwaschanlagen.

Anfragen erbeten an das Personalbüro

7452

Ristorante Nazionale 6710 Biasca

Telefono (092) 72 13 31

un cameriere da sala un cameriera

al bar.

Con permesso valido.

7449

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Cafeteria Gloor 7018 Flims-Waldhaus

sucht für Wintersaison oder in Jahresstelle

Serviertöchter

(keine Anfängerinnen)

Buffetöchter

(Anfängerinnen werden angelernt)

Angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit, guter Verdienst, Kost und Logis im Haus.

Anfragen an E. Geissler
Telefon (081) 39 26 32 oder
39 29 17

P 13-29642

Saas Fee

Gesucht wird für lange Wintersaison

1 Zimmermädchen 1 Office-Bufferochter

Deutschsprachige bevorzugt.

Eintritt zirka anfangs Dezember.

Familie Zurbriggen-Augustin
Hotel Garni des Alpes
3906 Saas Fee
Tel. (028) 57 15 55

7231



Gesucht für Wintersaison

Serviertöchter

Schweizerinnen

Buffetochter

Koch

Offerten an

H. Cavegn
Hotel Bünda
7260 Davos-Dorf
Telefon (083) 5 37 57

6998



Hotel Monopol- Metropol 6490 Andermatt

sucht für lange Wintersaison anfangs Dezember bis Ende April

jungen, initiativen

Küchenchef sowie

Réceptions- Praktikantin Restaurationstochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Fam. J. A. Wenger.

6468

Restaurant de la Grappe Neuchâtel

cherche pour début novembre ou date à convenir, possibilité d'apprendre la langue française (cours)

1 chef de cuisine 1 commis de cuisine sommelière

Faire offre à M. L. Marini,
téléphone (038) 33 26 26

7446

Carlton Elite Hotel Zürich

sucht zur Ergänzung seines Teams

Chef de partie Chef de rang Demi-chef de rang Servicemitarbeiter

Sie sind:

- kreativ
- anpassungsfähig
- gewillt, selbständig zu arbeiten

Wir bieten:

- angenehmes Arbeitsklima
- vielseitigen Betrieb mit Banketten aller Art, Spezialitätenrestaurant und Snack-Angebot
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- angemessene Entlohnung und vorzügliche Sozialleistungen

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie an die Direktion

Carlton Elite Hotel
Bahnhofstrasse 41, 8001 Zürich
Telefon (01) 211 65 60

6769

Gesucht nach



Küchenchef

Koch Saucier Koch Entremetier Saalochter/Praktikantin

Wir können Ihnen eine interessante Stelle in einem unserer Familienhotels anbieten. Offerten mit Zeugniskopien, Lohnansprüchen sowie einer Fotografie senden Sie bitte an:

Julien Hotels
Julien Europe Mirabeau
3920 Zermatt
Tel. (028) 67 24 81

6858



Das Kurhotel Lenkerhof, 150 Betten, grösstes und bedeutendstes Haus am Platz, sucht auf die kommende Wintersaison

Küchenchef

zu mittlerer Brigade.

Dieser anspruchsvolle Posten setzt eine grosse Erfahrung, möglichst im In- und Ausland, sowie ausgesprochene Führungsqualitäten voraus.

Er ist jung, dynamisch und an einer langjährigen Tätigkeit interessiert, wo er sein planerisches Können und berufliche Kreativität einsetzen kann.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Peter C. Taylor
Kurhotel Lenkerhof, 3775 Lenk

7462



Hotel Seehof

sucht für kommende Wintersaison 1978/1979

Etage **Etagen- Allgemeingouvernante** Küche **Chef tournant Commis de cuisine**

Offerten mit Unterlagen an

A. Caduff-Birkmaier
Hotel Seehof, 7050 Arosa

6337

BASEL HILTON

Möchten Sie gerne ein Mitglied einer weltweit bekannten Hotelkette werden?

Das Basel Hilton ist ein Erstklasshotel, grosszügig und modern, Mitten in der einmaligen Stadt Basel. Sichern Sie sich frühzeitig eine interessante Stelle, die wir per sofort oder nach Überinkunft zu vergeben haben.

**Conciierge-Tournant
Réceptionist
Telefonistin**

**Chef de rang
Commis de rang
Serviertochter/Kellner**
(mit B- oder C-Bewilligung)

Wir erwarten:
- dass Sie grosse Freude an Ihrer Arbeit haben
- tüchtige Berufsleute sind
- interessiert sind, für eine internationale Hotelkette zu arbeiten

Wir bieten:
- gute Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeit mit 5-Tage-Woche
- festes Salär
- freie Arbeitskleidung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Alles in allem, ein idealer Job.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unseren Personalchef, Herrn Kurt E. Schmid, senden, oder rufen Sie unverbindlich unsere Personalabteilung an.

 **Basel Hilton**
Aeschengraben 31
CH-4051 Basel
Tel. 061-22 66 22
Telex 62 055

Klinik Hirslanden Zürich

Zur Ergänzung unserer Brigade suchen wir einen versierten

Pâtissier

- selbständiger Posten
- abwechslungsreiche Arbeit
- 5-Tage-Woche, jedoch mit Sonntagsdienst

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

KLINIK HIRSLANDEN, Direktion
Witlikkerstrasse 40, Postfach, 8029 Zürich
Telefon (01) 53 32 00

7601

Hôtel



3962 Montana

Engage pour début décembre 1978, place à l'année,

1^{er} maître d'hôtel

jeune, dynamique, ayant le sens de l'organisation et connaissant les langues

pour saison d'hiver

chefs de partie conciierge de nuit secrétaire de réception

langue maternelle française.

Adressez vos offres avec curriculum vitae, copies de certificats et photo à la direction.

7610

Wir suchen für unseren Gasthof

Jungkoch oder Köchin

in neue, gut eingerichtete Küche, während den Wintermonaten. Familienanschluss.

Familie Leuenberger
GASTHOF LEUENBERGER
3361 Wangenried
Telefon (065) 71 20 01 7582

Davos

Gesucht für lange Wintersaison, eventuell Jahresstelle: nette, tüchtige, selbständig arbeitende

Sekretärin- Réceptionistin

mit guten Sprachkenntnissen

Koch

in kleinerer Brigade

Buffetochter Kellner Lingere

Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen.

Direktion Sporthotel Rinaldi
7270 Davos Platz

7608

Ich suche für meine Küchenbrigade ausgesprochen gut qualifizierten

Entremetier

Lebensstelle für seriösen Koch oder Köchin. (Verheiratete würden bevorzugt.)

Anforderungen:
Freude an der Arbeit, Pflichtbewusstsein, Pünktlichkeit und Höflichkeit.

Ich bleibe:

Sehr guten Lohn, bei Eignung, 5-Tage-Woche, Nouvelle cuisine.

Henri Scheibli, de père en fils
Touring Hotel de la Gare
2500 Biel
Telefon (032) 23 24 11 P 06-1708

Gesucht auf Oktober 1978 freundliche und erfahrene

Barmaid

Interessentinnen richten sich bitte an

A. Melli
Dancing Safari, 7000 Chur
Tel. (081) 22 15 55 7644

Moderner Restaurationsbetrieb in Zürich sucht per 15. Oktober 1978 oder nach Übereinkunft

Chef de partie/Saucier Commis de cuisine

Bewerber erhalten gerne Auskunft unter Telefon (01) 32 25 00 und 32 34 00 (Herrn Berres oder Frau Deubelbeiss verlangen).

Zoo-Restaurant Outpost
Zürichbergstrasse 219
8044 Zürich P 44-61

Aussichts-Restaurant BUCHENEGG

Für unser bekanntes Spezialitätenrestaurant suchen wir nach Übereinkunft

Geschäftsführer- Assistentin

Aufgabenkreis:

Personalführung, Personaleinsatz planen, Personalbeschaffung, Buchhaltung, Statistiken, Kassabuch, Chef-de-service-Ablösung, Governanantenfunktion, Organisation von Banketten und Spezialitätenwochen, Werbung usw.

Dieser Posten bietet einer ausgebildeten Dame alle Möglichkeiten, sich kreativ und selbständig zu entfalten.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an

Bruno Eltschinger
Restaurant Buchenegg
8143 Buchenegg-Zürich

7439

Gesucht für interessanten, vielseitigen Vertrauensposten, qualifizierte(n)

Empfangschef(in)/ Vizedir.

Jahresstelle. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

*

Zur Organisation und Überwachung der hauswirtschaftlichen Abteilungen in unseren 3 Betrieben, initiative, verantwortungsbewusste Governante oder dipl. Hausbeamtin als

Zentralgouvernante

Zweisations-, evtl. Jahresstelle. Eintritt nach Übereinkunft.

*

Zur weitgehend selbständigen Leitung unseres Disco-Dancings «Gitta-Bar» einen initiativen

Chef de service

mit sicherem Auftreten und Autorität. Zweisationsstelle. Eintritt 1. 12. 1978.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Direktion
Kurhotelgesellschaft Schulz
CH-7550 Scuol (Engadin)

7347

Dancing Tropicana Olten

Offertier Stelle an:

1 Barmaid 1 Dancing-Service

Auskunft
Tel. (062) 21 49 98,
wenn keine Antwort:
Tel. (044) 6 71 98
Frau Renner 7344

Hotel-Restaurant Blume

3800 Interlaken

Auf anfangs Dezember suchen wir für das Restaurant (Tellerservice) tüchtige

Serviertochter

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen, lebhaften Betrieb, dann rufen Sie und doch bitte an.

Familie H. Oberli-Steiner
Telefon (036) 22 71 31 7646



In unseren modernen, zentral gelegenen Restaurationen suchen wir

Chefin-de-service- Stellvertreterin

(zeitweise mit Station)

Wir erwarten Sprachkenntnisse, guten Umgang mit Gästen und Untergebenen, Wille zu Teamwork, Organisationstalent.

Eintritt 15. November, wenn möglich Jahresstelle.

Junge Damen mit Interesse an verantwortungsvollem Posten senden Ihre Offerte mit Zeugniskopien an Herrn A. Hauser.

7641



Hotel Zentrum Töss

Restaurant Zentrum · Restaurant Chrugeler
Festsaal · Sitzungszimmer · 4 Kegelsbahnen

Wir suchen für unseren lebhaften Betrieb einen

Commis de cuisine

oder jungen

Chef de partie

in Jahresstelle oder evtl. als Aushilfe bis Beginn Wintersaison.

Rufen Sie uns bitte unverbindlich an, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.
(Herrn G. Meier, Dir., verlangen)

7661

8406 Winterthur
Tel. 052 22 53 21

Alters- und Pflegeheim

der Gemeinde Schwyz

6438 Ibach, Telefon (043) 21 36 66

Wir suchen für unsere Heimküche einen tüchtigen

Küchenchef

Verlangt werden:
gute Kochkenntnisse, Erfahrung im Diätkochen, Organisationstalent, guter Umgang mit Behinderten.

Wir bieten:
gute Arbeits- und Lohnbedingungen, geregelte Freizeit.

Schriftliche Bewerbungen sind an die Fürsorgekommission der Gemeinde Schwyz, z. Hd. von Herrn W. Gwerder, Altersheim, 6438 Ibach, zu richten.

P 25-18180

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Hotel Vorab

sucht für Wintersaison (Eintritt nach Übereinkunft)

2 Restaurationstochter

(à-la-carte-kundig)

2 Saaltöchter oder -kellner

Es kommen nur Schweizer oder Jahresaufenthalter in Frage.

Hoher Verdienst, angenehmes Arbeitsklima sowie geregelte Arbeitszeit werden zugesichert.

Offerten erbeten an

Hotel Vorab
Fam. Meiler
7017 Films Dorf
Telefon (081) 39 18 61

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.

7662



Für unser neu eröffnetes Restaurant suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

**Service Stewart
Servicehostess
Officebursche (Tellerwäscher)
Küchenbursche**

Wir bieten:

5-Tage-Woche
Samstag + Sonntag frei
gute Entlohnung
zeitgemässe Sozialleistungen
angenehmes Arbeitsklima

Interessenten (Schweizer oder Ausländer mit Aufenthaltsbewilligung B oder C) richten ihre Bewerbung bitte an

A. Meuter
Les Boutiques Mövenpick
Postfach 100, 8152 Glattbrugg
oder Telefon (01) 810 11 11

P 44-61

**Grand Hotel Vereina
7250 Klosters**

sucht auf die kommende Wintersaison (15. 12. bis Ende März)

**Küche: Chef garde-manger
Commis de cuisine
Pâtissier
Restaurateur**
(Grill-Restaurant)

Hallenbad: Masseur

**Hotelfachassistentin/
Praktikantin**

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

7648



Haben Sie Interesse an der Arbeit in einem jungen Team, an geregelter Arbeitszeit (montags Restaurant geschlossen), an einem angemessenem Lohn, an einer idyllischen Umgebung (zentral gelegen), an dem Kontakt zu Menschen aus aller Welt?

Dann sollten Sie sich sofort bei uns für eine Jahresstelle bewerben. Zur Ergänzung unserer Mannschaft würden wir gerne noch begrüssen:

für unseren Parkhotel-Grill

**Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang**

sowie für unser Restaurant und Kurhotel Habsburg

**Saaltöchter
Saalkellner
Lingeriehilfen
Zimmermädchen
Officebursche**

Wir erwarten Ihren Anruf oder Ihre Bewerbungsunterlagen (B/C-Bewilligung erforderlich).

R. Lappert, Personalchef
Parkhotel, 5116 Schinznach Bad
Telefon (056) 43 11 11

7663

Für die kommende Wintersaison 78/79 suchen wir zur Ergänzung unseres jungen Teams tüchtigen

Alleinkoch

sowie eine(n)

**Serviertochter
oder Kellner**

welche Freude daran haben, unser internationales Publikum zu verwöhnen.

Offerten sind zu richten an

Hotel Orion
3920 Zermatt
Tel. (028) 67 16 67

7706



Gesucht für die kommende Wintersaison

**2 Serviertöchter
1 Buffetöchter**

in moderne, gutgehende Cafeteria. Guter Verdienst in angenehmem Arbeitsklima. Zuschriften oder telefonische Anfragen an
Frau Erika Bachmann
Cafeteria Gloor
7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 73 33
OFA 132.258.315



**Bellevue Palace Hotel
Bern**

Wir suchen für sofort jüngere Nachwuchskraft, womöglich mit Ausbildung an einer Hotelfachschule, KV-Lehre der Lebensmittelbranche oder mit Hotelerfahrung als

**Sekretär oder
Büropraktikant**

in der Warenkontrolle und Wareneinkauf sowie sprachkundigen

Empfangssekretär

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Hans Kunze, Personalchef
Bellevue Palace Hotel Bern
Tel. (031) 22 45 81 7637

**Hotel Toggenburg
Flawil**

sucht jungen

Koch

für eine gepflegte Küche, mit A-la-carte-, Bankett- und Tellerservice. P 33-12169

Anmeldung an
P. Hättenschwiler
Telefon (071) 83 15 21

Cherchons jeune

commis de salle

pour tout de suite ou à convenir.

Café-restaurant des Amis
1026 Denges
Telephone (021) 71 25 38 P 22-306088

**Hôtel-restaurant
aux environs Lausanne**

cherche

jeune fille

pour tout de suite ou à convenir
Congo le dimanche.
Telephone (021) 93 11 77 P 22-306090

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung junge

Serviertochter

(auch Anfängerin). Gelegenheit, Französischkennnisse zu erweitern.

Café-Restaurant des Amis
1026 Denges (Nähe Lausanne)
Tel. (021) 71 25 38 P 22-306087



Gesucht auf 15. Dezember 1978

2 Serviertöchter

Geregelte Arbeitszeit, guter Lohn.

Gasthaus Seehorn
Nigg Meisser
Tel. (083) 5 31 61 OFA 132.141 197



Das

HOTEL MERKUR

im Zentrum gelegener vielseitiger Betrieb mit 60 Betten, dazu Snack-Bar 60 Plätze, A-la-carte-Restaurant 70 Plätze und Rôtisserie 100 Plätze, sucht für lange Wintersaison

**Saucier
Entremetier
Garde-manger/
Pâtissier
Commis de cuisine**

**Restaurations-tochter
Sekretärin/Barmaid**

Offerten von fachkundigen Bewerbern mit Unterlagen bitte an

Hotel Merkur
7050 Arosa 7642

Zur Führung eines erstklassigen Speiserestaurants (100 Plätze) im Kanton Bern suchen wir auf Frühling 1979 ein

**qualifiziertes Ehepaar
als Pächter
oder Gerant**

Offerten unter Chiffre
D 920535 an Publicitas,
Neuengasse 48, 2501 Biel.

Als junge, versierte Barmaid erwarten Sie ein Arbeitsfeld und ein Arbeitsklima, die Ihnen zusagen und bei welchen Ihre Fähigkeiten voll zur Geltung kommen.

Da wir Ihnen dieses interessante Tätigkeitsfeld bieten können, suchen wir Sie als

Barmaid

für unser bestbekanntes Dancing. Sollte Ihnen der 1. November 1978 als Eintrittsdatum (oder nach Vereinbarung), die 5-Tage-Woche, gute Entlohnung sowie geregelte Arbeitszeit zusagen, dann schreiben Sie uns doch ganz einfach ein paar Zeilen.

Eventuell käme auch eine Anstellung als Barmaid-Aushilfe in Frage!

Bar-Dancing Kollermühle
6300 Zug
z. H. Herrn Paroz
Telefon (042) 21 00 60
P 25-12561

**AUBERGE COMMUNALE
DE MOUDON**

cherche pour le 1er octobre 1978, évent. 1er novembre 1978:

**1 cuisinier
1 sommelier(ère)
1 dame de buffet**

Place à l'année.
S'annoncer à
l'Auberge de La Douane
1510 Moudon
Tel. (021) 95 10 25 P 22-357641

Zentrum Biel

Wir suchen per 1. Oktober 1978

**Küchenchef/Aleinkoch
Hilfskoch oder -köchin
Küchenhilfspersonal
Serviertöchter
Haus- und Buffetöchter
Aushilfe für diverse Posten
Barmaid**

zur selbständigen Führung einer kleinen Bar.
Telefon (01) 97 27 46 oder
Telefon (01) 97 34 30 P 41-34879

Gesucht freundliche

Serviertochter

in heimeliges Restaurant. Guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Familie Jans-Zimmermann
Gasthaus Linde, 6312 Steinhausen
Telefon (042) 36 26 57 P 25-12269

In unseren traditionellen Landgasthof vor den Toren Zürichs suchen wir einen

Sous-chef

Einem bestens qualifizierten Chef de partie bieten wir die Gelegenheit, seinen ersten Schritt in eine Kaderposition zu machen.

Grüt Farm Mövenpick
Zürichstrasse 69
8134 Adliswil
Tel. (01) 710 63 19 (verlangen Sie Herrn V. Skrabal) P 44-61

**Hotel
Pierre des Marmettes
in Monthey**

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle für unser bestbekanntes Speiserestaurant einen guten

Koch

(Chef de partie)
Guter Verdienst. Zimmer im Hause.
Unser Restaurant ist am Sonntag geschlossen.

Bewerbungen erbeten an die
Direktion, Tel. (025) 4 15 15
7591

Für unser Réceptionsteam suchen wir in Jahresstelle erfahrene, selbständige



**Hotel-
Sekretärin**

Hotel
Storchen
Schönenwerd

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe der Städte Aarau und Olten.
Interessentinnen bitten wir um eine kurze, schriftliche Bewerbung oder um telefonische Kontaktaufnahme (064/41 47 47, Herrn R. Dönni verlangen).

Hotel Storchen, 5012 Schönenwerd 7630

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic
Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Parkplätze
R. M. Dönni



**Palace Hotel,
St. Moritz**

sucht für die Wintersaison 1978/79

**Réceptionist
Journalführer
Hilfswarenkontrollleur
Bonkontrollleur(euse)
Telefonistin
Chief Steward
Glätterin**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an
Palace Hotel, 7500 St. Moritz
(Telefon 082/3 38 19 oder 2 11 01)

7640



**Hotel
Roter Turm
in Solothurn**

sucht auf 1. November oder nach Übereinkunft verantwortungsbewusste

Buffetöchter in Schichtbetrieb
nach Vereinbarung
Haus-Küchenbursche

in Schichtbetrieb
Ausländer nur mit B- oder C-Bewilligung.

**Commis de cuisine
oder Jungkoch**

Bitte melden Sie sich bei Herrn D. Lorenz
Telefon (065) 22 96 21

7514

**Grand Hotel Belvedere
7270 Davos Platz**

sucht für Wintersaison

Saal: **Winebutler
Demi-chef d'étage
Commis de rang**

Grill: **Commis de rang**

Dancing: **Serviertochter/Kellner**

Lingerie: **2. Wäscher(in)
Flickerin**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Toni Morosani jr.
Grand Hotel Belvedere, 7270 Davos Platz

7649



Gesucht für Wintersaison 1978/79

**Zimmermädchen
Servicepersonal**

für Frühstück

Offerten sind zu richten an
Hotel Eden, 7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 61 61

7679

Gesucht für interessanten, abwechslungsreichen Vertrauensposten

Direktionsassistentin

mit kaufmännischer Ausbildung oder

Sekretärin/ Aide du patron

Im Winter zur Führung des Sekretariats und Vorbereitung der Réceptionsarbeiten. Nach Eröffnung Führung des Empfangs und Büromitarbeiter. Eintritt nach Übereinkunft.

Wenn Sie Interesse an einer guten Dauerstelle haben, melden Sie sich bitte bei

E. Fassbind
Hotel Continental, 6903 Lugano
ab 26. 8. 1978 Telefon (091) 56 11 12 6599

Für unser Restaurant GAMBRIUS in Basel, das Restaurant «mit Pliff und Warteck-Bier», suchen wir zu baldmöglichstem Eintritt eine(n) junge(n), gut ausgebildete(n) und initiative(n)

Geschäftsführer- Assistenten(in)

Wir erwarten eine gute Grund-Ausbildung. Für einen männlichen Bewerber z. B. eine abgeschlossene Kochlehre mit anschliessender Hotelfachschule, für eine junge Dame eine abgeschlossene Lehre als Hotelfach-Assistentin SHV.

Eine gewisse Gewandtheit in administrativen Belangen wäre erwünscht. Nach sorgfältiger Einführung ist die Übernahme selbständiger, verantwortungsvoller Aufgaben vorgesehen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an die

GASTRAG, Beratung, Planung, Bau und Leitung gastronomischer Betriebe
Elisabethenanlage 7, 4051 Basel
z. Hd. von Herrn H. Witsch 7627

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ
Flims
1100 m - 2800 m



Hotel Schlosshotel
Spezialitäten-Restaurant Don Juan
7018 Flims Waldhaus

sucht für die kommende Wintersaison ab zirka Mitte Dezember jungen, dynamischen, gut ausgebildeten

Küchenchef

zu kleiner Brigade, à-la-carte-kundig, Lehrlingsausbildung

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an
H. Burkhardt, Schlosshotel
7018 Flims Waldhaus
Telefon (081) 39 12 45 6710

Hotel-Restaurant
Weisses Kreuz
3800 Interlaken

sucht für sein Spezialitäten-Restaurant

Serviertochter

Eintritt: 1. Dezember oder nach Übereinkunft.

Sekretärin/ Réceptionistin (Jahresstelle)

Eintritt: 1. Oktober, evtl. 1. Dezember.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf.
R. Bieri
Tel. (036) 22 59 51 6081

Hotel Zwysighof
Zentral gelegenes Hotel mit 50 Betten
Dusche, WC, Telefon
Aussergewöhnliche Küche
Wettinger Herrenberg Eigenbau
Bücherei
14/20/50/160 Personen
Gartenrestaurant

Aide du patron
Ihr Aufgabenbereich umfasst in Kürze:
- Stütze des Geschäftsführers
- dessen Stellvertretung
- Réception/Kasse
- Erledigung der anfallenden administrativen Arbeiten (flinkes Maschinenschreiben)
- Überwachung der Etage
- Lehrlingsausbildung

Ihre Bewerbung richten Sie mit Foto und den üblichen Unterlagen an
Fam. Erne-Lendenmann
Hotel Zwysighof
5430 Wettingen 7529



Wir bauen in aufstrebender Region des Berner Oberlandes für unser Personal und weitere Gäste ein.

Ferienzentrum

und suchen ein initiatives

Betriebsleiter- Ehepaar

dem wir die administrativen und gastgewerblichen Aufgaben anvertrauen möchten. Der neuzeitlich konzipierte Betrieb (mit kleinem Hallenbad) soll vorläufig als Hotel garni geführt werden. Die Infrastruktur für eine spätere Weiterentwicklung zum Betrieb mit Halb- oder Vollpension ist vorhanden.

Wir legen Wert darauf, den künftigen Betriebsleiter und seine Ehefrau möglichst frühzeitig mit unseren Absichten vertraut zu machen und ihnen Gelegenheit zu geben, mit eigenen Ideen und Anregungen schon in der Vorbereitungsphase aktiv mitzuwirken. Die Eröffnung ist für Ende 1979 vorgesehen.

Interessenten (Idealalter 30 bis 40 Jahre), die sich durch die gestellte Aufgabe angesprochen fühlen und über die erforderliche Ausbildung und Erfahrung verfügen, sind gebeten, ihre handschriftliche Bewerbung mit Foto und Arbeitsausweisen unter Chiffre 7558 an Hotel-Revue, 3001 Bern, einzureichen.

mothotel sommerau chur



Unser Direktor übernimmt anfangs 1979 einen Pachtbetrieb. Wir suchen daher für das Mothotel Sommerau in Chur mit Stellenantritt per 1. Februar 1979

ein Direktions-Ehepaar oder einen Direktor

Das Mothotel Sommerau ist ein modernes Haus mit 100 Betten, 17 Appartements, vorzüglicher Küche, Restaurant mit 110 Plätzen, Dancing mit 130 Plätzen, Kegelbahn, Minigolf, Kinderspielplatz und schöner Garten-Anlage.

Wir bieten:
Den Leistungen entsprechende Salarierung, zeitgemässe Sozialleistungen.

Wir suchen:
Gut ausgebildete, ausgewiesene Führungskräfte, welche in der Lage sind, einem vielseitigen, umsatzstarken Hotelbetrieb vorzustehen und neue Impulse zu verleihen.

Anmeldungen sind zu richten an:
Ulrich Engel
Präsident der Motel Sommerau AG
Bahnhofstrasse 4, 7000 Chur
Telefon (081) 22 42 92 OFA 131.138.053

Marketing-Leiter für Gastgewerbeorganisation

Wir sind eine mittelgrosse Gastgewerbe-Organisation mit Sitz in Zürich und suchen auf Geschäftsleitungsstufe einen ausgesprochenen Marketing-Praktiker für die Bereiche:

Product-Management mit Schwergewicht in den Sektoren Hotel und Restauration.

Es geht in erster Linie darum, der Unternehmung marktorientierte Impulse zu geben, Qualitäts- und Leistungsstandards zu formulieren und bei Neukonzeptionen aktiv mitzuarbeiten.

Kommunikation im Sinne einer Dienstleistungsstelle für die Betriebe.

Dem Marketing-Leiter ist die hauseigene Werbe- und Dekorationsabteilung unterstellt. Er ist zuständig für die Erarbeitung von PR-Grundlagen und überwacht das Erscheinungsbild der Unternehmung.

Interessenten wenden sich für eine erste Kontaktnahme unter Chiffre 7553 an die Hotel-Revue, 3001 Bern. Diskretion wird zugesichert.

Hotel Schiller

6002 Luzern

sucht in Jahresstelle per 15. Oktober 1978 oder nach Übereinkunft

Réceptionspraktikantin

D., E., F und NCR- oder ANKER-kundig

Offerten mit Zeugniskopien, Gehaltsansprüchen und Foto sind zu richten an das Personalbüro
Hotel Schiller, Luzern
Telefon (041) 23 51 55 7041

Für neues modernes Restaurant in Otten suchen wir auf den 5. Oktober 1978 oder nach Vereinbarung einen qualifizierten, dynamischen

Küchenchef oder Koch

Service sowie Buffetpersonal.

Bewerbungen an
E. Wysesbrod
Poststrasse 20b, 2500 Biel
Tel. (032) 41 51 77 P 06-2219

Wir sind ein grosser, moderner Restaurationsbetrieb mit vielseitigem Angebot für alle Ansprüche und sind auch spezialisiert auf Bordverpflegung für Flugzeuge.
Zur Entlastung unseres 1. Küchenchef ist bei uns die Stelle des

2. Küchenchefs

zu besetzen.
Wir erwarten einen seriösen, initiativen Fachmann mit profunden Berufskennntnissen, menschlicher Reife und den Kaderaufgaben entsprechenden Führungseigenschaften. Gute Französischkenntnisse und einige Englischkenntnisse sind erwünscht.
Wir bieten ein interessantes, verantwortungsvolles Arbeitsgebiet, Fünftagewoche mit geregelter Arbeitszeit, gut ausgebaute Sozialeinrichtungen mit Pensionskasse, Flugvergünstigungen usw. sowie einen den Anforderungen entsprechenden Lohn.

Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Offerte an unsere Postadresse:
Airport Restaurants
Basel-Mulhouse
4030 Basel-Flughafen

AIRPORT RESTAURANTS BASEL-MULHOUSE 7507



SCHLOSS WÜLFINGEN 8408 WINTERTHUR

- Renomierter Betrieb
- Erstklassiges Spezialitätenrestaurant
- Klassische franz. Küche
- 5 historische Banketträume

sucht für sofort oder auf 1. Oktober 1978 einen qualifizierten

Chef de partie

(Küchenchef-Stellvertreter)

Wir stellen uns vor, dass Sie:

- zirka 25jährig sind
- fachlich sehr gut ausgewiesen
- Freude am Beruf mitbringen
- bereit sind, Verantwortung zu übernehmen

Wir bieten Ihnen:

- 5-Tage-Woche
- der Leistung entsprechendes Salär
- geregelte Arbeitszeit
- Jahresstelle

Ihre Offerte erreicht uns an folgende Adresse

W. Zimmermann
Schloss Wülflingen, 8408 Winterthur
Telefon (052) 25 18 67 7607

Bergrestaurant First Grindelwald

Wir suchen für die kommende Wintersaison in Saison- oder Jahresstelle

Kassierin

für Selbstbedienung

Serviertochter Kellner Buffettochter

Nebst gutem Verdienst bieten wir die Möglichkeit zum täglichen Skifahren, geregelte Arbeitszeit, da kein Abenddienst, Unterkunft im Dorf.

Offerten sind erbeten an

Peter Märkle
Derby Hotel, 3818 Grindelwald
Telefon (036) 54 54 61 7571



Hotel-
Restaurant
Eden au Lac
Zürich



sucht per 1. Oktober oder nach Übereinkunft

Hotelfachassistentin Kaffeeköchin

Wir bieten zeitgemässe Entlöhnung mit den üblichen Sozialleistungen, 5-Tage-Woche, auf Wunsch Zimmer in unserem gepflegten Personalhaus.

Offerten erbeten an die Direktion

Hotel Eden au Lac
Utoquai 45, 8023 Zürich
Telefon (01) 47 94 04 7475

Aussichts-Restaurant BUCHENEGG

Wir suchen gewandten, freundlichen.

Kellner oder Serviertochter

welche bei uns bei Eignung später die Stelle eines **Chefs de service** übernehmen kann. Nähere Auskunft geben wir gerne.

Verlangen Sie

Herrn Eltschinger oder Herrn Vogt
8143 Buchenegg bei Zürich
Telefon (01) 710 73 90

7585



BÄTTERKINDEN

Bekannter Spezialitäten-Landgasthof sucht

Koch oder Köchin

zur Mitarbeit in kleiner Brigade unter der Leitung eines eidg. dipl. Küchenchefs.

Wir bieten geregelte Freizeit und gute Entlohnung. Eintritt 1. Oktober oder nach Übereinkunft.

Offerten bitte an

Familie Hubler
Gasthof Krone, 3315 Bätterkinden
Telefon (065) 45 34 34

7201

SILS

sucht vom 2. Dezember 1978
bis 18. April 1979

Barmaid

Zur selbständigen Führung unserer Kellnerbar. Nur Abenddienst. Regelmässige Freitage.

Nur qualifizierte Bewerberinnen senden bitte ausführliche Unterlagen an

7620

HOTEL MARGNA

S. D. Müssgens-Hürzeler
7515 Sils-Baselgia, Engadin
Telefon 082/4 53 06

Wir suchen per 1. Dezember 1978 oder nach Übereinkunft für eine Pizzeria im Raume Zürich ein

Chef de service

Wir erwarten:

- Kontakt- und einsatzfreudig
- Italienische Sprachkenntnisse
- Freundliches und zuvorkommendes Auftreten

Wir bieten:

- Interessante Dauerstelle
- Angenehmes Arbeitsklima
- Selbständigkeit
- Zeitgemässen Lohn

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.
Tel. (01)/42 49 42 (Hr. A. Steiner verlangen).

Rudolf Bindella Unternehmungen
Hönggerstrasse 115, 8037 Zürich

7416



Hotel Pilatus am Vierwaldstättersee

sucht

Restaurationskellner Restaurationstochter

Offerten an Familie Fuchs
Hotel Pilatus, 6052 Hergiswil
Telefon (041) 95 15 55

7573

Hotel-Restaurant Seefeld 6314 Unterägeri (Zug)

mit Ausbildungszentrum Helvetia

Für unseren lebhaften Hotel- und Restaurationsbetrieb, 80 Betten, suchen wir auf 1. November folgende Mitarbeiter:

Chef de partie

Stellvertretung für Küchenchef

Chef garde-manger Jungköchin oder -koch Küchenbursche oder -mädchen Zimmermädchen

(Ausländer nur mit B-Ausweis)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an
H. Echsle
Hotel Seefeld, 6314 Unterägeri ZG
Telefon (042) 72 27 27 7532



Wir sind dabei, unsere Wintersaison zu organisieren. Wir wünschen uns dazu Töchter (auch ohne Hotelerfahrung), die sich mit Begeisterung, mit Herz und zwei praktischen Händen für eine schöne, aber nicht immer leichte Sache engagieren können.

Elfie Casty, Mitglied der franz. ARC (Ass. Restauratrices-Cuisinières) führt mit viel Liebe und ständig neuen Ideen eine leichte und moderne Küche. Sie schafft es aber nur mit Mädchen, die genau so viel Freude am Kochen und die nötige Ausdauer mitbringen.

Tschiers Casty, ein begeisterter Gastgeber, ist für den Service zuständig. Töchter von unkomplizierter, aufrichtiger Wesensart und mit viel Sinn für eine gepflegte Atmosphäre würden seine Arbeit wesentlich erleichtern.

Die Tochter am Buffet müsste Ruhe und Übersicht bewahren können und Sinn für Sauberkeit und Ordnung haben.

Damit aber alles rundum stimmt, wird auch der Lingerie und den Zimmern grösste Aufmerksamkeit geschenkt und von daher wünschen wir uns auch da besonders fleissige und sorgfältige Töchter.

Personal, das sich von unsern Zeiten angesprochen fühlt und sich von einer anspruchsvollen Arbeit herausfordern lässt, schreibe bitte unter Beilage von Bild und Referenzangaben an Frau Elfie Casty, Hotel Landhaus, 7290 Laret-Davos (zwischen Klosters und Davos).

Gutgehendes Spezialitätenrestaurant zwischen Winterthur und Kloten sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Haus- und Küchenbursche Commis de cuisine oder Köchin

Kellner oder Serviertochter

versiert (für A-la-carte-Service, Verdienst zirka 2700 Fr.)

Wir bieten:
junges Arbeitsteam
5-Tage-Woche
geregelte Arbeitszeit
guten Verdienst
Zimmer vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Familie Lindauer
Telefon (01) 96 21 12

5700

Gesucht nach Baden am Bahnhofplatz zur Verstärkung unseres jungen Teams ein erfahrener

Sous-chef

der sich in unserem vielseitigen Betrieb als Küchenchef weiterbilden kann.

Schriftliche Bewerbungen an:
Jürgen Köslch
Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
oder persönliche Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung.
Telefon (056) 22 56 08 P 02-475

Sehr interessante

Auslandstellen

per sofort oder nach Vereinbarung

Bermudas
Köche, Bäcker/Pâtissier, Hotelpersonal, italienischer Koch, Kellner für ital. Spez.-Restaurant

Neuseeland
Hotelpersonal

Südafrika
Hotelpersonal

Wir haben seit 35 Jahren Erfahrung im Vermitteln von Auslandstellen. Bitte rufen Sie uns an, wir beraten auch Sie gerne.



Stellenvermittlungsbüro EXPRESS
Bundesplatz 10,
6003 Luzern
Tel. (041) 22 65 15/16
P 25-573

Gesucht in neuem, gepflegtem Familienbetrieb für Wintersaison (Dezember 1978 bis April 1979)

ein(e) Köchin oder Koch

ein Commis de cuisine

1 Küchenbursche

2 Serviertöchter

1 Buffettochter

Kost und Logis im Hause, geregelte Freizeit.

Fam. Eyhöfzer
Hotel-Rest. Adler
3981 Riederalp
Telefon (028) 27 10 10

P 36-121761

Geschäftsführer- Ehepaar

Gesucht auf Frühjahr 1979 in neues attraktives

Hotel-Restaurant

mit 110 Restaurationsplätzen, Bar, Säli, 20 Hotelzimmer mit allem Komfort, 50 Autoparkplätze, Angestelltenzimmer, Wirtwohnung, Umsatz 1 Million Franken.

Der an der Peripherie einer Kantonschulpstadt an sehr guter Verkehrslage gelegene Betrieb ist nach den modernsten Methoden rationell und personalarm eingerichtet und hat sich dank seiner aussergewöhnlich günstigen Voraussetzungen bestens bewährt. Er bietet einem fachkundigen Ehepaar eine ausgezeichnete Existenzgrundlage.

Offerten unter Chiffre 7602 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht tüchtige, nette Serviertochter sowie Buffettochter und Hausbursche

Guter Lohn, geregelte Arbeitszeit.

Offerten an
R. + H. Schüpbach
Landgasthof Löwen
3515 Oberdisenbach
Tel. (031) 97 02 01 ASSA 79-56825

Bad Ragaz

Wir suchen mit Eintritt Ende November 1978 oder nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle

Aide du patron

vielseitig und einsatzfreudig

jugen Koch

kleine Brigade

Serviertochter

freundliche Anfängerin willkommen

Buffettochter

mit Serviceambitionen

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

D. Maron
DERBY Hotel Restaurant Rôtisserie
Direkt bei der Pizol-Bahn
7310 Bad Ragaz
Tel. (085) 9 22 98 7584

Restaurant Muntelier Le Chablais

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter oder Kellner

für Jahresstelle, evtl. auch Saison.

Commis de cuisine

(für Saison)

Sehr guter Verdienst. Angenehmes Arbeitsklima

Telefonieren oder schreiben Sie uns.

7363

Im Reit- und Sportzentrum Snack-Restaurant Français-Bar Kegelbahnen, Muntelier/Murten 037/7159 32, Gebr. Zehnder

Coop informiert preiswert essen

im Coop-Restaurant

Wir suchen auf sofort oder nach Vereinbarung einen

tüchtigen Koch/Gerant

mit Patent

als Leiter für unser Selbstbedienungs-Restaurant in Rheinfelden.

Wir verlangen:

- praktische Erfahrung in der Führung eines regen Restaurationsbetriebes
- initiativen und einsatzfreudigen Fachmann für Verkauf und Produktion (Küche, Pâtisserie, Traiteur)
- Fähigkeit, ein Team gezielt zu führen
- Sprachen: Deutsch und Französisch

Wir bieten:

- gute Entlohnung
- bei Eignung Dauerstelle
- angenehmes Betriebsklima

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen.

COOP Fricktal
Herren Direktor G. Gritti
Bahnhofstrasse 26, 4310 Rheinfelden
Telefon (061) 87 66 41

P 03-110011

Coop-Restaurants gut und günstig



Gesucht für Wintersaison 1978/79

Koch oder junger Alleinkoch Serviertochter oder Kellner

Zimmermädchen und Hausbursche/Officebursche

mit Autoprüfung.
Ehepaar bevorzugt!

Hausbursche/Küchenhilfe und Hilfssaaltochter/ Zimmermädchen

ebenso bevorzugt Ehepaar!

Offerten an

Fam. Renggli
Hotel Bergsonne, Rigi-Kaltbad
Telefon (041) 83 11 47

7586



Hotel Glärnischhof
Restaurant-Grill
8002 Zürich

Erstklasshotel im Zentrum von Zürich sucht in Jahresstellen:

1 Saucier 1 Chef de partie 1 Commis de cuisine 1 Chef de rang 1 Commis de rang

5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit, Zimmer kann vermittelt werden.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten mit Unterlagen bitte an

Hotel Glärnischhof
Clarendenstrasse 30, 8022 Zürich
Tel. (01) 202 47 47, Personalabteilung

7443

Stellenangebote Offres d'emploi



Es ist bekannt, dass wir sehr **freundliches** und **tüchtige** Personal haben. Wir suchen noch mehr solche «Musterexemplare».

Ab 15. 12. 78 für Jahresstelle oder Wintersaison

**Pâtissier evtl. Commis-pâtissier
Koch-Tournant
Commis de cuisine
Restaurationstochter
Restaurantionskellner**

A-la-carte-Service für «Riglibübi»

Serviertochter

für Tea-room-Restaurant «Burestube»

Anfragen sind zu richten an:

Hotel Bellevue, 6356 Rigli Kaltbad
Fam. W. Jossen, Tel. (041) 83 13 51

7385

Hôtel Le Château d'Ouchy

cherche

femme de chambre

à l'année.

Faire offre à la direction.

Place du Port
Case postale 155, 1000 Lausanne 6

7268

GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

Stadthausstr. 4, 8400 Winterthur,
Tel. 052/23 22 31
Inhaber: J.C. de Mol

sucht per 15. Oktober 1978 oder nach Übereinkunft

Kellner Restaurationstochter

mit abgeschlossener Berufsllehre sowie Erfahrung im gepflegten à-la-carte-Service.

Was wir uns vorstellen:

Sie sind tüchtig, freundlich und haben Sinn für Zusammenarbeit; Sie beherrschen Ihr Meisler und verlieren auch in Sturmzeiten die Nerven nicht; Sie lernen auch gerne noch etwas dazu. Kurz: Sie wollen nicht einfach Platten und Teller umherschleppen, sondern vielmehr den Gästen einen gastronomischen Höhepunkt bieten.

Was Sie bei uns finden:

Einen sicheren – wenn auch oft hektischen – Arbeitsplatz in unserem gepflegten Stadtristorant mit internationaler Kundschaft. Gute Entlohnung und übliche Sozialleistungen.

Ihre kurze Bewerbung samt üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Direktion, Garten-Hotel Winterthur, Stadthausstrasse 4, 8400 Winterthur.

M+S 224

***Hôtel de la Lande Le Brassus VD

cherche pour saison d'hiver 1978/79

1 chef de rang parlant français
1 serveuse
1 aide de cuisine
1 assistante d'hôtel
1 jeune fille

responsable du service de table pour «groupe de jeunes»

Très bonnes conditions.

Faires offres écrites détaillées avec photo à

Hôtel de la Lande
CH 1348 Le Brassus

7424

Club Hotel Quadratscha 7503 Samedan (7 km von St. Moritz)

60 Betten

sucht für die Wintersaison, 5. 12. 1978 bis 30. 4. 1979

Küche: **Entremetier**
Service: **1 Barmaid**
(Hausbar)
1 Kellner
(für Saal und A-la-carte-Service)
Zimmer: **2 Zimmermädchen**

Offerten mit Lohnansprüchen sind zu richten
Club Hotel Quadratscha
7503 Samedan, Engadin

7429

Für unseren lebhaften Autobahnbetrieb Raststätte Aaretal AG, Münsingen, suchen wir einen (eine) qualifizierten Mitarbeiter(in) als

Gerant- Stellvertreter

- mit Führungsfähigkeiten
- schon in ähnlicher Position tätig
- Erfahrung in Personalführung
- vertraut mit moderner Geschäftsführung

Fühlen Sie sich angesprochen und als geeignet, bieten wir Ihnen eine gute Anstellung als Jahresstelle mit Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Frau Gerber
Raststätte Aaretal AG (Restaurant Windrose)
3110 Münsingen
Tel. (031) 92 36 36

P 05-9768

Hotel Weisses Kreuz 3818 Grindelwald

sucht für die kommende Wintersaison:

Bartochter in Dancing
Hallentochter
Tochter

für Kiosk- und Espressobuffet

Garde-manger
Officebursche für Bar

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Familie Konzett
Telefon (036) 54 54 92

7475



Für unser
Hotel Touring

(40 Betten und kleines Restaurant mit Pizzeria)

suchen wir per 1. Dezember 1978

Geschäftsführerin
mit Fähigkeitsausweis A.

Bewerberinnen, die schon einen ähnlichen Posten versehen haben richten ihre ausführliche Offerte an

Hotel Carmena, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 17 67 oder 22 36 95

P 13-2703

Wir suchen auf 1. November 1978 oder nach Übereinkunft in A-la-carte-Service

Serviertochter
5-Tage-Woche.

RESTAURANT
NUSSBAUMER
WEINBAUEREI
WÄESCH VORDERE KLUS

(in der Nähe Basel)
Telefon (061) 78 16 85
Montag/Dienstag Ruhetage

813

Hotel Sonne
7514 Fex

sucht für Wintersaison 1978/79 (Beginn 15. 12. 1978 bis zirka 20. 4. 1979)

2 Kellner/
evtl. Serviertochter
(sprachkundig)

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Peter Witschi-Fümm
zurzeit Chesa Füm
7514 Sils-Maria

7401

Zürich Hilton

Schweizer Gastlichkeit
in internationaler Atmosphäre

Unser Erstklasshotel liegt im Grünen, am Rande der Stadt. – Stets sind wir bemüht, unseren internationalen Gästen zu beweisen, dass es echte Schweizer Gastlichkeit noch gibt. Möchten Sie uns dabei helfen?

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft:

Réceptionist(in)
Telefonistin
Zimmermädchen

Captain (Etage, Bankett)
Chef de rang
Commis de rang

Barmaid
Serviertochter
Anfangsserviertochter

Chef de partie
Commis de cuisine
Küchenbursche

Bewerber mit A-Bewilligung können leider erst ab März berücksichtigt werden.

Neben einem modernen Personalhaus verfügen wir über eine Pensionskasse und können Ihnen ein festes Gehalt, freie Arbeitskleidung und interne Weiterbildung anbieten.

Wenn Sie über fundierte Berufskennntnisse verfügen und einsatzbereit sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung noch heute an unseren Personalchef Werner Jaggi. Gerne beantwortet unser Personalbüro Ihre Anfragen auch telefonisch (intern 609). Besten Dank.



Zürich Hilton
Postfach
CH 8058 Zürich-Flughafen
Tel. 01 810 31 31
Telex 55 135

6154

Adressänderung (bitte in Blockschrift)

Alte Adresse

Name: _____ Vorname: _____

Betrieb: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Postleitzahl: _____

Mitglied Abonnent

Neue Adresse

Name: _____ Vorname: _____

Betrieb: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Postleitzahl: _____ Telefon: _____

Mitglied Abonnent

Zu senden an: HOTEL-REVUE, Abteilung Abonnemente
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Changement d'adresse (en lettres capitales, s. v. p.)

Ancienne adresse

Nom: _____ Prénom: _____

Entreprise: _____

Rue: _____ Localité: _____

Numéro postal d'acheminement: _____

Membre Abonné

Nouvelle adresse

Nom: _____ Prénom: _____

Entreprise: _____

Rue: _____ Localité: _____

Numéro postal d'acheminement: _____ Téléphone: _____

Membre Abonné

A envoyer à: HOTEL-REVUE, Service des abonnements
Monbijoustrasse 130, 3001 Berne

Hotel Losone bei Ascona

sucht ab sofort

Hotelsekretär(in) Praktikantin

Orientierung: Hotel 1. Klasse *****
100 Betten,
A-la-carte-Restaurant,
anspruchsvoller und vielseitiger
Bankettbetrieb,
Tanz- und Unterhaltungskloak
Casa Rustica.

Offerten an

Familie Gliaus-Somaini
Albergo Losone
6616 Losone bei Ascona
Telefon (091) 35 01 31



Motel Landhaus Giswil

(Zwischen Luzern und Interlaken)

Wir suchen in kleineres Team in Jahresstelle eine

Direktionsassistentin

als Stellvertretung der Direktion
Mitarbeit und Aufsicht in
- Réception
- Büro
- Service
- Etage
- Lingerie

Voraussetzungen sind:
- Verantwortungsbewusst
- Selbständiges Arbeiten gewohnt
- Gepflegtes Auftreten
- Autorität
- Sprachkenntnisse
- Service-Erfahrung

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an
P. Muheim
Motel Landhaus, 6074 Giswil
Telefon (041) 68 13 13

7206



Wir sind ein vielseitiger und aktiver Betrieb mit einer breiten Kundschaft, die es schätzt, gut bedient zu werden. Unser junges Team würde sich freuen, wenn Sie uns dabei helfen würden. Deshalb suchen wir per sofort eine nette

Serviertochter
oder freundlichen
Demi-chef de rang
sowie
Buffetochter

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit, ein angenehmes Arbeitsklima - und auch die Kasse stimmt. Wenn Sie Schweizer(in) oder im Besitze des Permis B sind, dann schreiben oder telefonieren sie uns.

Casino Bern
Fli. Y. Herde
Herrengasse 25, 3001 Bern
P 05-9180

CASINO BERN

Mario Decurtins
Tel. 031 22 20 27



sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Réceptionist(in)

(5-Tage-Woche) 7499

Economy-class
130 Zimmer-200 Betten
Geheiztes Schwimmbad
Tel. 061-267777
Telefax 83 444
Rosentalstr. 5
Mustermesse

Tessin, Locarno

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Barmaid

Italienischkenntnisse erforderlich

Kellner

qualifiziert, Italienischkenntnisse erforderlich

**Sous-chef/Saucier
Chef de partie
Commis de cuisine
Kochlehrling**

Italienischkenntnisse erforderlich.

Offerten an
Restaurant La Carbonara
6600 Locarno
Telefon (093) 33 67 14
Herrn Bader verlangen 7562

**Hotel Rhätia
Café-Restaurant Thusis**

sucht junge, freundliche

Serviertochter

Saison- oder Jahresstelle,
Eintrittdatum anfangs Dezember 1978.

Offerten bitte an
Ernst Künzler, Gerant
Promenade 27, 7270 Davos
Platz
Tel. (083) 3 51 61 bis 30. 9. 78
(085) 5 55 42 ab 1. 10. 78 7569

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen

Chef de service

Haben Sie Freude, in einem lebhaften Stadtbetrieb, Nähe HB und Bahnhofstrasse zu arbeiten?

Dann senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung an:
A. R. Züllig 7067

RESTAURANTS
**LOWENBRAU
URANIA**
Uraniasstrasse 9 Tel. 01 211 11 55
8001 Zurich

Hotel Schiller

6002 Luzern

sucht in Jahresstelle per 15. Oktober 1978 oder nach Übereinkunft

**Chef de partie
Commis de cuisine**

Offerten mit Zeugniskopien, Gehaltsansprüchen und Foto sind zu richten an das Personalbüro.

Hôtel Schiller, Luzern
Telefon (041) 23 51 55 7042



Station d'hiver et d'été
1500 lits

cherche pour la prochaine saison d'hiver

**sous-chef de cuisine
chefs de partie
commis de cuisine
pâtissier
garçons de cuisine**

Faire offres à la direction,
1973 Thyon.
Renseignements au
tél. (027) 81 16 08 P. 36-245

**Hotel-Restaurant
Bären
3715 Adelboden**

Wir suchen für Wintersaison oder in Jahresstelle mit Eintritt am 1. Dezember

**Serviertochter
Zimmer- und
Lingeriemädchen**

Offerten an P. Trachsel
Telefon (033) 73 21 51 7635

**Hotel Adler
3715 Adelboden**

Wir suchen für Wintersaison, evtl. auch Sommersaison

Barmaid

(Eintritt 15. Dezember)

Serviertochter

für Dancing und Restaurant (Eintritt zirka 10. Dezember)

Offerten an P. Trachsel
Telefon (033) 7 32 16 7634

Hôtel Touring Balance

Pl. Longemalle
Case postale 887, 1211 Genève 3
tél. (022) 28 71 22

cherche pour le 15 octobre ou date à convenir

**une secrétaire
de réception**

Place à l'année.
Faire offre à la direction. 7632

**Hotel-Restaurant
Sourire**

60 Betten, 1961 Haute-Nendaz

sucht für Wintersaison im französischen Wallis einen jungen

Koch

(nebst Patron und Lehrlinge) eine

Serviertochter

(Tellerservice) eine

**Sekretärin/
Réceptionistin**

(Französisch, Deutsch)

Offerten mit Referenzen und Lohnansprüchen an
R. Schiess
Telefon (027) 88 26 16 7626

Wir suchen für die Wintersaison, eventuell in Jahresstelle freundliche, ehrliche

Serviertochter

sowie nette, saubere

Köchin

Kost und Logis im Hause.

Bewerbungen an
Fam. Bass
Hotel-Restaurant Budus
7181 Rueras GR
Tel. (086) 9 11 15 7552

Auf anfangs November 1978 übernehmen wir in Basel einen neuen Betrieb unter neuem Namen. Im neuen Restaurant DA EMILIO (früher Restaurant Exil) suchen wir zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes noch die folgenden jungen, ambitionierten und initiativen Mitarbeiter:

1 Sous-chef de cuisine

mit einem Flair für die italienische Küche

2 Commis de cuisine

1 erfahrener Pizzaiolo

1 Hilfskoch/Hilfsköchin

1 Pâtissier

6 Kellner/Serviertochter

4 Serviceaushilfen

mit folgenden Arbeitszeiten: 9.00 bis 14.00, 14.00 bis 17.30, 18.30 bis 24.00 Uhr

1 Officebursche/-mädchen

1 Hausbursche

1 Küchenbursche

Von uns

dürfen Sie erwarten, dass wir Sie sorgfältig in Ihre neue Aufgabe einführen und, bei entsprechendem Einsatz, Ihre Arbeit auch überdurchschnittlich honorieren werden.

Von Ihnen

erwarten wir gern ein unkompliziertes Mitpacken, viel guten Willen und gern auch Ihr eigenes Mildeinken.

Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe Ihrer Lohnvorstellungen erreicht uns bei der

GASTRAG, Beratung, Planung, Bau und Leitung gastronomischer Betriebe
Elisabethenanlage 7, 4051 Basel
Telefon (061) 23 04 79, Herrn H. Witsch verlangen. 7421

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.



Kommen Sie nach Zürich ins Hotel Nova-Park. Das wird ein Markstein in Ihrer Karriere sein.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

**Chief Steward
Assistent Chief Steward**

Ihre Tätigkeit umfasst die Mitarbeit und Organisation in den Abteilungen: Office, Bankett und Personalrestaurant.

Interessenten für diese Stellen wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an die Personalabteilung

Hotel Nova Park
Badenerstr. 420, 8004 Zürich
Telefon (01) 54 22 21 829

Hotel Nova-Park - wo man sich trifft
Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Silvaplana
CORVATSCH



**NEUES HOTEL
ALBANA**
Rustikale Restaurants-Grill
CH 082/4 81 81

sucht für die Wintersaison 1978/79 (anfangs November bis Ende April), eventuell Sommersaison 1979, qualifizierten

**Chef saucier/
Sous-chef**

Schriftliche Offerte mit den entsprechenden Unterlagen und Gehaltsansprüchen senden Sie bitte an

Dir. B. van Engelen 7590

Zurich Hilton

sucht

Assistant Food and Beverage Manager

Erwartet wird:

- abgeschlossene Hotelfachschule
- Alter zwischen 25 und 30 Jahren
- praktische Kenntnisse in Küche, Service, Administration
- beherrschen der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift

Geboten wird:

- Privilegien der Abteilungsleiter
- angemessene Entlohnung, Sozialleistungen und Pensionskasse
- angenehmes Arbeitsklima
- Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der Gesellschaft

Ihre Offerte erwartet, mit den üblichen Unterlagen, unser Food and Beverage Manager Pedro Sequi Ramos, Postfach, 8058 Zürich. Besten Dank. 7625

Zurich Hilton
Postfach
CH 8058 Zürich-Flughafen
Tel. 01 810 31 31
Telex 55 135

Wir suchen für unser Stadthotel eine tüchtige

Hotelfachassistentin oder Etagen-Lingerie- Gouvernante

mit Eintritt nach Übereinkunft.
Wir bieten eine geregelte Arbeitszeit, einen angemessenen Lohn sowie Zimmer im Hause.
Offerten bitte an
J. Ruckli
Hotel Löwen am See, 6300 Zug
Telefon (042) 21 77 22 7567

Allbekanntes Sporthotel im Berner Oberland sucht in Jahresstellung bestausgewiesenen

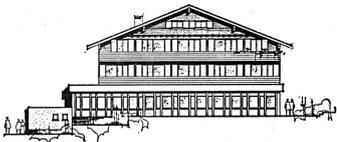
Küchenchef

der fähig ist, einer mittleren Brigade vorzustehen und eine erstklassige Küche führen kann sowie

Hotelsekretärin

sprachenkundig in Wort und Schrift, für Kasse, NCR-Buchungsmaschine und Empfang.
Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnanspruch sind zu richten unter Chiffre 7566 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Garni-Hotel + Restaurant «Bären» CH-3823 Wengen



W. Brunner-Fankhauser, Prop.,
Tel. (036) 55 14 19

sucht für kommende Wintersaison, Dezember bis Ende März,

1 Restaurationstochter oder Kellner

versiert im A-la-carte-Service, sprachenkundig, gepflegtes und sicheres Auftreten

1 Commis de cuisine oder Köchin

Gut ausgewiesene Personen mit angenehmen Umgangsformen möchten ihre schriftliche Offerte mit Angaben der Gehaltsansprüche sowie Zeugnisabschriften und Foto an obengenannte Adresse senden. 7560



8942 Oberrieden Seestrasse 96
Tel. 01 - 720 01 05 Immer ☑
N. Cisternino-Dayen

Gesucht:

1 Koch 1 Küchenbursche 1 Buffettochter

7010

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



1100m - 2800m

Hotel Segnes und Post 7018 Flims Waldhaus

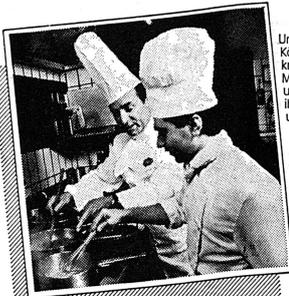
sucht für Wintersaison

Sekretärin

für Korrespondenz und NCR-Bedienung

Restaurationstochter Chasseur-Telefonist

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnangaben an
A. Klainguti, Dir.
Telefon (081) 39 12 81 7383



Unser Bild zeigt zwei unserer Köche beim Testen eines selbst kreierten Gerichtes. Wir vom Mövenpick legen Wert darauf, dass unsere Köche kreativ sind, dass sie ihre Ideen in neue Rezepte umzusetzen verstehen.

Wenn auch Sie als Koch eine kreative Ader haben und diese gerne sinnvoll einsetzen möchten, dann kommen Sie zu uns! Als gewerbliches Unternehmen mit einer grossen Zahl von Betrieben in verschiedenen Städten und Landesgegenden in der Schweiz und im Ausland haben wir immer wieder freie Stellen als

Chef de partie Commis de cuisine

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an oder schicken Sie uns ihre Bewerbungsunterlagen!

* Bitte telefonieren oder schreiben Sie uns auch, wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt an einen Stellenwechsel denken oder sich für eine andere Position bei Mövenpick interessieren.

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation, Werderstrasse 104, 8004 Zürich, Tel. 01/2410940



MÖVENPICK

P 44-61

HOTEX

Die Professionals für Übersee-Stellen

HOTEX 11, rue du Mont-Blanc - 1211 Genève 1 - Tél. 022/32 93 75

Wir suchen in Jahresstelle oder für Saison für unser neu umgebautes Restaurant

Serviertochter Buffettochter

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima und guten Verdienst.

Offerten bitte an Fam. John Ehrat
Rest. Alte Post, Klosters-Aeuj
Tel. (083) 4 17 16 OFA 132.139.393

Gesucht in gutgehenden Betrieb im Zentrum der Stadt Bern

Jungkoch oder Partiekoch

5-Tage-Woche, gute zeitgemässe Entlohnung. Wenn Sie Lust haben, in einem jungen Team mitzuarbeiten und dazu noch neue Ideen haben, dann melden Sie sich bitte.

Restaurant Löwen, Spitalgasse 40, 3001 Bern.
Tel. (031) 22 36 11 (Montag geschlossen) P 05-9057

Aufstrebende Hotelgruppe am

Persischen Golf

sucht per sofort jungen, qualifizierten

Sous-chef

mit guten Französisch- und Englischkenntnissen.

Es kommen nur ausgewiesene und seriöse Berufsleute in Frage mit fundierten Fachkenntnissen auf allen Partiestellen.

Detaillierte Eilofferten mit Zeugniskopien, Lohnansprüchen und Foto sind zu richten an

J. L. Gehr
Höheweg 211
3800 Interlaken 7482

Hotel Atlanta 3920 Zermatt

sucht per 15. Oktober/1. Dezember 1978

sprachenkundige

Hotelfach-Assistentin

in Jahresstelle.

Angebote bitten wir an Humbert Fretz, Hotel Atlanta, Zermatt, zu richten. 7411

Neueröffnung

Gasthof zum goldenen Kreuz 8500 Frauenfeld

Für den historisch renovierten Restaurationsbetrieb aus dem 18. Jahrhundert mit Restaurant, Spezialitätenstube, 4 Sälen für 10-120 Personen und 2 Sitzungszimmern suchen wir noch folgendes Personal auf anfangs Oktober 1978:

Service: **Serviertöchter oder Kellner**
für gepflegten Speiseservice, evtl. auch Anfänger

Office: **Haus- oder Officeangestellte**
evtl. Ehepaar nur mit Bewilligung.

Wir bieten: geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, gute Entlohnung, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung schriftlich oder ganz einfach Ihren Anruf im

Gasthof zum goldenen Kreuz
Jürg Laichinger, 8500 Frauenfeld
Telefon (054) 3 48 24 7470

Hotel Waldhaus 3981 Bettmeralp

Gesucht auf 15. Dezember bis nach Ostern

Saaltochter

Französisch sprechend

Bürofräulein Commis de cuisine

Familiäre Behandlung, gute Entlohnung.

Offerten sind zu richten an
Hotel Bettmeralp-Waldhaus
Telefon (028) 27 15 88 7603

Hostellerie d'Orzival Vercorin VS

cherche pour la saison d'hiver et éventuellement d'été

cuisinier qualifié

Bons gages.

Faire offre avec copies de certificats au
Bureau d'Affaires Touristiques Vercorin
tél. (027) 55 03 86 7606



Mitarbeiten, mitgestalten, wo gute Leistung zählt

Hotel 1. Klasse sucht für die kommende Wintersaison, Beginn 1. Dezember 1978 bis 21. April 1979, mit der Möglichkeit für die nächste Sommersaison, folgende Mitarbeiter:

Réception: **Chefin oder Chef de réception**
Nachportier
(Sprachkenntnisse)
Chef de partie

Küche: **erfahrene Commis**

Service Rest. «La Marmite»: **Kellner**
(flambier- und tranchierkundig) mit A-la-carte-Erfahrung
Lingerie: **Lingerie-Gouvernante**
Hotelfachassistentin

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: E. Frauchiger, Dir. 5997



Hotel Valbella Inn
7077 Valbella-Lenzerheide
Telefon 081 34 36 36

Gesucht

Pächterehepaar

auf 1. März 1979 für das vor einem Jahr umgebaute

Bahnhofbuffet Zofingen

Bewerber mit Ausbildung als Küchenchef und Ehefrau im Gastgewerbe erhalten den Vorrang. Idealerweise zwischen 32 und 42 Jahren. Abschluss eines längerfristigen Pachtvertrages möglich. Renovierte Pächterwohnung und Personalzimmer vorhanden.

Nur bestens ausgewiesene Bewerber wollen sich melden unter Beilage von Fotos und Zeugnisabschriften an

Generaldirektion PTT
Gebäudeverwaltung, 3000 Bern

P 05-7550

Gesucht nach Engelberg 2 jüngere, freundliche

Serviertöchter

(eventuell Anfängerin)

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Guter Verdienst. Schichtbetrieb. Geregelte Arbeitszeit.
Auf Wunsch jeden zweiten Sonntag frei.

Hotel-Restaurant Central
6390 Engelberg
Telefon (041) 94 12 39

P 25-163572



HOTEL KRONE LENZBURG

Spezialitätenrestaurant, Snackbar
Hotel mit Hallenschwimmbad

bestbekanntes Haus zwischen Zürich und
Bern, sucht in Jahresstelle
qualifizierten

**Chef de partie/
Anfangs-Küchenchef**

Wir erwarten:
Sichere Führung einer mittleren Brigade
Bankett- und Restaurationserfahrung
Phantasie in der Menügestaltung
Freude am Beruf
Gute Kalkulation und Lehrlingsausbildung

Wir bieten:
Selbständigen Arbeitsbereich
Überdurchschnittlichen Lohn mit fortschrittlichen
Sozialleistungen

Wir erwarten gerne Ihre persönliche oder
schriftliche Anfrage.
Familie Charly Gruber-Hofer
Telefon (064) 51 42 60 7633

Restaurant Aklin Zug

In unser gepflegtes, neu renoviertes Speise-
restaurant mit internationaler Kundschaft su-
chen wir
tüchtigen

**Restaurationskellner
oder -tochter
Commis de cuisine/
Jungkoch**

Wir bieten Ihnen einen guten Verdienst, re-
gelmässige Arbeits- und Freizeit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Frau Margrit Riegler
Telefon (042) 21 18 66 7636

A la suite de réorganisation, nous cherchons pour notre
clinique

**UNE GOUVERNANTE
DE MAISON**

qualifiée, ayant la formation ou l'expérience requise
pour organiser l'entretien de notre complexe hospita-
lier et diriger le personnel du service.

Poste stable, ambiance agréable, prestations sociales.
Date d'entrée à convenir.

Faire offres écrites avec curriculum vitae, photo et pré-
sentations de salaire à l'administrateur de la Clinique de
la Source, 30, avenue Vinet, 1004 Lausanne. P 22-1943



Hotel Flora
6003 Luzern
beim Bahnhof
☎ 041 - 24 44 44

Neueröffnung Frühjahr 1979

Das neue Hotel Flora mit verschiedenen
Restaurants wird am 1. Mai 1979 eröffnet.
Bereits für die Vorarbeiten suchen wir auf
anfangs 1979 einen Mitarbeiter als

**Food and
Beverage Manager**

Wir bieten eine verantwortungsvolle,
selbständige Tätigkeit mit entsprechendem
Salär.

Die Bewerber müssen bereits Erfahrung
im F + B-Bereich haben und sollten
28 - 40jährig sein.

Schriftliche Offerten mit Unterlagen
richten Sie bitte an

Erich Fischer, Dir., Zentralstrasse 8,
6003 Luzern

Snackrestaurant
Stadrestaurant
Diskothek
Ländlerkeller
Hotelbar
alle Zimmer mit Bad
280 Betten
Direktwahltelefon
Radio - TV - Telex
☐ 100 Autos

Für unser

**Spezialitäten-Restaurant
«Verschwender» in Graz**

suchen wir ab sofort einen dynamischen, gut ausgebildeten

Küchenchef

- Alter von 25 bis 40 Jahren
- In- und Auslandspraxis
- selbständiges Kochen (Ideen)
- Lehrlingsausbildung
- angemessenen Lohn und
- gute Sozialleistungen

Ihre Bewerbung richten Sie an:

Restaurant Verschwender
Dietrichsteinplatz 7, 8010 Graz, Österreich
Telefon 0316/75263 7563



Bestecke, Tafelgeräte
Silberwaren, Geschenkartikel
Hotelporzellan, Hotelgläser
Speise-Serviersysteme.

Weil es bei uns steil bergauf geht und wir unsere Aktivi-
täten erneut erweitert haben, feht uns für die Hotel-Ab-
teilung ein

**Assistent
des Verkaufsleiter**

zur internen Unterstützung unserer Mitarbeiter im Aus-
sendienst.

Voraussetzungen:
kaufmännische Grundausbildung oder gleichwertige
Hotelfachausbildung
gute Französischkenntnisse, zusätzliche Englisch-
kenntnisse von Vorteil.

Wir bieten:
interessantes, vielseitiges Arbeitsgebiet
individuelle Arbeitszeit
Verpflegungsmöglichkeit in Personalrestaurant
der Leistung entsprechendes Gehalt.

Verlangen Sie telefonisch weitere Auskunft oder sen-
den Sie uns bitte Ihre Bewerbung. OFA 112.380.397



6014 Littau, Tel. 041 55 95 05
Verkaufsbüro Zürich, Forchstr. 55, Tel. 01 47 47 16

Für die kommende Winter-
saison suchen wir in moder-
ne Küche einen

Koch

(selbständige Arbeit mit
Hilfskoch)

Wir bieten:
Gratis-Skiabonnement,
wenig Abenddienst,
Kost und Logis im Hause.

Möchten auch Sie in einem
dynamischen Restaurations-
betrieb arbeiten, dann schik-
ken Sie Ihre Unterlagen an

H. P. Murk
Panorama-Restaurant.
Rinderhütte
3954 Leukerbad 7579
Tel. (027) 61 19 44

Wir sind ein weit über die Re-
gion hinaus bekanntes gas-
tronomisches Zentrum und
führen zusätzlich das Re-
staurant Sporting in der Ten-
nishalle.

Wir suchen per sofort

**Chef de partie
Commis de cuisine**

Wir denken an begeiste-
rungsfähige, junge Köche,
für die Kochen mehr bedeu-
tet als

**Schnitzel- und Pommes-frites-Dre-
hen...**

Hotel-Restaurant Linde
Derendingen bei Solothurn
Daniel E. Eggli
Tel. (065) 42 35 25 7311

**Rôtisserie
St-Christophe
1880 Bex**

Téléphone (025) 3 67 77
cherche tout de suite ou à
date à convenir

**une secrétaire
de réception
chef de rang
demi-chef de rang
commis de cuisine
ou stagiaire**

Faire offre ou se présenter à
A. Reymond, dir. 7581

Gesucht per sofort oder nach
Vereinbarung

Chef de service

(mit Fähigkeitsausweis)
in gutgehendes Hotel-Res-
taurant/Bar, als tatkräftige
Stütze unseres Betriebslei-
ters.

Tel. (01) 945 52 52 7578

**Grosse Cafeteria
in der City von Zürich**

Wir suchen per November/Dezember 1978
zur selbständigen Führung unseres Betriebes

**Geschäftsführer-
Ehepaar**

Patent nicht erforderlich.
ER: Übersicht über den ganzen Betrieb, Per-
sonalwesen, Einkauf usw.
SIE: Chef de service und Mithilfe bei der Füh-
rung des Betriebes.

Wir verlangen:
Überdurchschnittlichen Einsatz

Wir bieten:
Hohen Lohn mit Umsatzbeteiligung

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung unter
Chiffre 7551 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Guteingeführte Lebensmittel-Importfirma mit
langjähriger Kundschaft (Gastgewerbe) sucht
für sofort

**Aussendienst-
Mitarbeiter**

mit Aufstiegsmöglichkeiten.

Unser zukünftiger Mitarbeiter soll, wenn mög-
lich, bereits Erfahrung in der Lebensmittel-
branche (Delikatessen) und Französisch-
kenntnisse besitzen. Als Reisegebiet sind die
Kantone Aargau, Solothurn, Basel und event-
uell Berner Jura zu bearbeiten.

Wir offerieren zeitgemässe Anstellungsbe-
dingungen mit Fixum und Provision sowie 13.
Monatsalär. Ein eigener Wagen wird zur
Verfügung gestellt.

Kandidaten, die sich für diesen Posten inter-
essieren, bitten wir, Curriculum vitae mit Foto
und Saläranspruch unter Chiffre P 44-33338
an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich, zu sen-
den.



Aparthotel Paradies

sucht für Jahres- oder Saisonstelle (Eintritt
nach Vereinbarung)
tüchtige, erfahrene

**Hotelsekretärin
Etagengouvernante**

(Büroablösung)

Masseur/Bademeister

15. Dezember bis April 1979

Offerten erbeten an die Direktion

7050 Arosa
Telefon (081) 31 02 01 7127

**Kurhotelgesellschaft
Schuls**

Hotel Belvédère
Engadinerhof
Post

sucht für Wintersaison 1978/79

**1. Empfangssekretär(in)
Empfangspraktikant(in)
Betriebsgouvernante**

Saucier/Sous-chef
(mit Führungseigenschaften)

**Chefs de partie
Chef-pâtissier/Konditor
Commis-pâtissier**

Service-chefin
(für Restaurant und Saal)

**Resaurations-tochter
Serviertochter für Tea-room
Saaltochter**

**Chef de rang
Demi-chef de rang**

**Barmaid für Hotelbar
Barmaid für Dancing**

**Dancing-Kellner
Buffettöchter**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Direktion Kurhotelgesellschaft Schuls
CH-7550 Scuol (Engadin)
Tel. (084) 9 05 92 7345



Möchten Sie in unserem mo-
dernen Betrieb, in jungem
Team mit fröhlicher Atmo-
sphäre mitarbeiten?

Zur Verstärkung unserer Bri-
gade suchen wir noch

Servicemitarbeiter
(sprachkundig)

**Buffetkraft
Commis de cuisine**

Eintritt Mitte November.
Geregelte Arbeitszeit (Stem-
peluhr).

Gerne erwarten wir Ihre Be-
werbung mit Unterlagen
schriftlich.

Auskunft Tel. (082) 3 44 02 7062

Hotel-Restaurant
Drei Eidgenossen
9646 Alt. St. Johann/
Starkenbach, Toggenburg

Gesucht für lange Wintersaison

Koch
Serviertochter für sofort
Hausmädchen

Offerten sind zu richten an
Fam. Haller
Telefon (074) 5 12 74

7550

Im Oktober eröffnen wir vor den Toren Basels unsere Autobahn-Raststätte Pratteln

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes benötigen wir noch folgende qualifizierte Kräfte:

Chef de service

(auch weiblich)

- mit entsprechender Berufslehre und Ausbildung in der Restauration
- befähigt, eine grössere Servicebrigade mit Erfolg zu führen und dieser vorzustehen
- durchsetzende Persönlichkeit und praktisch veranlagt
- Sprachkenntnisse erforderlich

Köche

Entremetier, Saucier, Garde-manger, Jungköche

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr M. Meier.

P 03-6671

WINDROSE

Raststätte Pratteln AG

Direktion und Verwaltung
Südquaistrasse 14, 4019 Basel
Tel. (061) 65 00 65, intern 218

HOTEL
EUROPE
BASEL
BEI DER MUSTERMESSE

Das Hotel Europe in Basel sucht per sofort oder nach Übereinkunft einen

Restaurations-
Assistenten

für die selbständige Leitung eines 170plätzigen Restaurants.

Gutausgewiesenen Interessenten bieten wir ein attraktives Gehalt, 5-Tage-Woche sowie vorzügliche Sozialleistungen.

Ihre Offerte richten Sie bitte an die Direktion des

Hotel Europe
Clarastrasse 43, 4058 Basel
Telefon (061) 26 80 80

7554

Cresta Hotels
Davos

Neue moderne Hotels in zentraler Lage von Davos, 180 Betten, 2 Restaurants, Hotel, Bars, 2 Schwimm-pools, Sauna, Solarium, Coiffeursalon

Wir suchen für die kommende lange Wintersaison, mit der Möglichkeit für anschliessende Sommersaison, ab zirka 1. Dezember 1978 oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter

Chef de partie

mit guten Fachkenntnissen

Commis de cuisine
Restaurationstochter

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, moderne Arbeitszeiten, zeitgemässe Entlohnung, fortschrittliche Sozialleistungen und auf Wunsch Logis im Hause.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Herrn A. Bachmann
Direktor der Cresta Hotels
7270 Davos Platz
Tel. (083) 3 60 22

7613

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims
1100m - 2800m

Hotel Meiler

Wir suchen auf Anfang November oder nach Übereinkunft in Jahresstelle für unser neu umgebautes Hotel/Restaurant tüchtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Küche:

Saucier
Entremetier

Restaurant:

Serviertochter
(à-la-carte-kundig)
Buffetochter

Bäckerei:

Bäcker

Bäckereiladen:

Verkäuferin

Kaffe:

Serviertochter
Buffetochter

nur Tagesbetrieb

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen mit schöner Unterkunft.

Schicken Sie uns Ihre Offerte mit Foto und den üblichen Unterlagen oder vereinbaren Sie mit uns eine Zusammenkunft.

Verlangen Sie Herrn Gaudenz Meiler, 7017 Flims-Dorf, Tel. (081) 39 16 16.

Werbearufe anderer Zeitungen unerwünscht.

7432

HOTEL
RESTAURANT
ROSSLI
AMDEN

Wir suchen auf den 1. Dezember 1978, evtl. früher, in unseren Hotel- und Restaurationsbetrieb (35 Betten)

2 Serviertochter

welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind.

Wir legen Wert auf:

- Gepflegte Erscheinung
- Freude am Verkauf
- Speiservicekundig
- Fremdsprachenkenntnisse (keine Bedingung)

Wir bieten:

- guten Verdienst
- geregelte Arbeitszeit
- Kost und Logis im Hause
- junges Team

Offerte an

L. + B. Eberle
(058) 46 11 94

7576

Berggasthaus Prodalp
Flumserberge

Gesucht auf Wintersaison 1978/79 in Selbstbedienungs-Restaurant

1 Commis de cuisine

2 Kassiererinnen

1 Kellerbursche

1 Hausmädchen

Freie Kost und Logis. Gratisbenützung unserer Bahnen und Lifte.

Offerten an:
Peter Fivian
Berggasthaus Prodalp
8891 Tammenheim/Flums
Tel. (085) 3 27 23

OFA 127.329.421

RESTAURANT
KORNHAUSKELLER
GRANDE CAVÉ BERN

Wir suchen nette(n), freundliche(n)

Serviertochter oder
Restaurationkellner

Eintritt nach Übereinkunft. Guter Verdienst nebst geregelter Arbeitszeit.

Fachkundige Person wende sich an:

Th. Gerber
Postfach 124, 3000 Bern 7
Telefon (031) 22 11 33

7631

Wir suchen für unser modernes Hotel
junge Hotelsekretärin

(evtl. Hotelfachassistentin) mit Büropraxis. Der Posten eignet sich für eine junge Person die Freude hat, im ganzen Betrieb mitzuhelfen. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

Wir bieten gute Entlohnung und schönes Einzelzimmer im Hause. Melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich bei

W. Wartmann
Hotel Wartmann Winterthur
Telefon (052) 22 84 21

M+S 178

MÖVENPICK
LÖWEN
SIHLBRÜGG

Wir sind ein traditioneller Landgasthof mit einer gemütlichen, rustikalen Gaststube, einem Spezialitätenrestaurant, einer Bar mit Dancing und diversen Bankett-räumlichkeiten.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir je eine(n)

Serviertochter
oder Kellner
Commis de cuisine

die (der) gerne in einem individuellen Betrieb arbeitet und trotzdem die Vorteile und Sicherheiten eines grossen Unternehmens genies-sen möchte.

Unterkunft kann im Hause zur Verfügung gestellt werden.

Rufen Sie uns an, Paul Heer gibt Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft.

Mövenpick Restaurant
Löwen
8944 Sihlbrugg-Dorf
Telefon (01) 729 95 55

P 44-61

Cherchons à plein temps
casserolier

(étrangers permis B ou C)
Entrée de suite ou à convenir.

Faire offres à

Institut Monte Rosa
3, rue de Chillon
1820 Territet-Montreux
tél. (021) 61 53 51

7557

Le Centre d'enfants
handicapés mentaux
La Castalie, Monthey

cherche

dame-lingère

sachant coudre
ayant expérience et sens de l'organisation.

Entrée en fonction: 1. 1. 1979.
Faire offre par écrit à la Direction du Centre.

7565

JUNGFRAU

Hotel- und Restaurationsbetriebe

Buffet Kleine Scheidegg
Hotel Eigergletscher
Gletscherrestaurant Jungfrauojoch

Wir suchen für kommende Wintersaison mit Eintritt nach Vereinbarung:

Bahnhof-Buffer
Kleine Scheidegg

Oberkellner

sprachenkundig, guter Organisator

Serviertochter oder
Kellner

Hotel Eigergletscher

Serviertochter

(evtl. Anfängerin)

Sollten Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, bitten wir Sie, Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an das Adm. Büro der Jungfrau-Hotel- und Restaurations-Betriebe, Hotel Metropole, 3800 Interlaken, zu richten.

7575



HOTEL
CHESA GUARDALEJ
RESTAURANT BAR
CHAMPFER
ST. MORITZ / ENGADIN

Durch plötzliche Verhinderung des vorgesehenen Stelleninhabers ist in unserem Erstklassbetrieb (Saal 60 Plätze, Taverna-Bar) die Position des

Chef de service/
Maitre d'hôtels

neu zu besetzen.

Unser zukünftiger Mitarbeiter sollte über erstklassige Deutschkenntnisse sowie über ausgeprägte Fähigkeiten verfügen, durch Fachkenntnis, Organisationstalent und einwandfreie Personalführung den gesamten Servicebereich alleinverantwortlich zu führen. Besonderen Wert legen wir auf die Überwachung und Durchführung der bestehenden Check-Lists und Arbeitsablaufbeschreibungen.

Das Salär ist für eine überdurchschnittliche Leistung budgetiert. Unterkunft kann besorgt werden.

Bestausgewiesene Bewerber laden wir ein, uns ihre Bewerbungsunterlagen zu senden.

Fam. W. F. Totschnig-Funk
CH 7512 Champfer

7614

Eine besondere Gelegenheit!

Historisches
Gasthaus Linde
7816 Münstertal

Schwarzwald

im Erholungs- und Ausflugsgebiet in der Nähe Freiburg, sucht

weibliche Fachkraft

zur selbständigen Führung eines wunderschönen Hauses.

2 rustikale, gemütliche Gaststuben, 20 Betten, Bad und grosszügige Wohnung.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen zur ersten Kontaktaufnahme.
Telefon 0049761 447.

7595

Neu in Davos

APARTHOTEL
PANORAMA
RESTAURANT
Sarti

Neu in Davos

sucht für die Wintersaison

Chef entremetier
Chef de rang
Hotelpraktikantin

Offerten an

Fritz Ritter, Direktor
Aparthotel Panorama, 7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 55 24

6475

Wir suchen sofort (Wintersaison)

Direktor oder Gerant oder Gerantenehepaar oder Koch

mit Wirtfachschule zur Führung des renommierten Posthotels mit 60 Betten, Restaurants und Dancing im Kurort Oberberg.

Lohnvorstellungen, Lebenslauf, Zeugnisse und Referenzangabe sind zu richten an:
YBRIG Treuhand- und Immobilien AG
8843 Oberberg 7683

robinson

Robinson-Clubhotels

Ein Robinson im Dschungel der Technik

als

Hotelbetriebstechniker

Wo?

In unseren Feriendörfern in Süditalien, Griechenland oder Spanien.

Was?

Haustechnik in den Bereichen Sanitär, Elektro, Heizung, Lüftung, Klimaanlage, Küchen und Wäscherei und Gebäude- und Einrichtungsunterhaltung.

Wie?

Verantwortlich die technische Abteilung als Abteilungsleiter führen.

Wer?

Ein sprachbegabter (mit guten Kenntnissen der jeweiligen Landessprache) Praktiker mit Allrounderfahrung, evtl. Schiffingenieur oder Techniker mit Hotelketten-erfahrung, möglichst unabhängig, zuverlässig mit Durchsetzungsvermögen, aktiv!

Wann?

Sobald Sie frei sind!

Warum?

Unsere Robinson-Idee hat Erfolg.

ROBINSON Hotels

eine Tochtergesellschaft der Touristik Union International und der Steigenberger Hotelgesellschaft

Grosser Hirschgraben 15
D-6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 0611/29 51 91 835

Hotel Alpina 8784 Braunwald

Bekanntester Winter- und Sommerkurort mit Hallenbad und schönem Skigebiet

Wir suchen per Dezember 1978 für Saison- oder Jahresstelle

Chef de partie Commis de cuisine Buffettochter

Offerten an

Familie Rolf Schweizer
Hotel Alpina, 8784 Braunwald
Telefon (058) 84 32 84 7666



Hotel Raetia

Wir suchen für die Wintersaison (Mitte Dezember bis nach Ostern)

Sekretärin/ Réceptionistin

(Schweizerin)

Patissier Restaurationskellner Barcommis Zimmermädchen

Senden Sie Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Bild an

Familie Hasler, Hotel Raetia
7050 Arosa, Tel. (081) 31 02 41 7664



Hotel Restaurant Sternen 7013 Domat-Ems 5 km von Chur, Jahresbetrieb

Wir suchen in Jahres- oder Saisonstelle:

2 Serviertöchter
(für regen A-la-carte-Betrieb)

1 Gouvernante
(für Etage und Economat inkl. Büroablösung)

**1 Barmaid
1 Hotelpraktikantin**

Bitte melden Sie sich unter
Telefon (081) 36 11 65. 7618

flora

Hotel Flora
6263 Luzern
beim Bahnhof
☎ 041 24 63 44

Neueröffnung Frühjahr 1979

Haben Sie Freude an echter volkstümlicher Musik?

In unserem Betrieb eröffnen wir am 1. Mai 1979 einen Länderkeller. Zur weitgehend selbständigen Führung auf unsere Rechnung suchen wir einen

Wirt oder Wirtin

Wir erwarten Offerten von Personal mit einer guten gastgewerblichen Ausbildung und Führungseigenschaften. Wirtepatent nicht nötig. Alter: 30 bis 45 Jahre.

Offerten mit Unterlagen an
Erich Fischer, Dir.
Zentralstr. 8, 6003 Luzern 7650

Snackrestaurant alle Zimmer mit Bad
Stadtreisaurant 289 Betten
Diner/Bar
Länderkeller Diskothek/Bar
Hotelbar Radio TV Telex
☎ 100 Autos

Hotel Bergheimat



sucht für Wintersaison
Köchin oder Tochter

mit guten Kochkenntnissen.
Eintritt nach Übereinkunft.

Tel. (028) 57 20 30 6951

Hotel Wildstrubel

3775 Lenk



Wir suchen auf den 6. November, evtl. 15. Dezember oder nach Übereinkunft erfahrene

Gouvernante

(Jahresstelle) sowie auf den 15. Dezember 1978 (Jahresstelle) jüngeren, gut ausgebildeten

Sous-chef/Saucier

in kleinere Brigade.
Möglichkeit, im Frühjahr oder Herbst 1979 die Stelle unseres Küchenchefs zu übernehmen (à-la-carte-kundig, Lehrlingsausbildung).

Offerten mit den üblichen Unterlagen an
F. Schürch
Hotel Wildstrubel
3775 Lenk 7617

Hotel Salastrains

7500 St. Moritz

Für die Wintersaison 78/79, evtl. ganzjährig, suchen wir eine tüchtige, in allen Sparten versierte

Alleinsekretärin

sprachenkundig in Wort und Schrift.

Offerten mit Unterlagen sind zu senden an
Plinio Testa
Hotel Roseggletscher
7504 Pontresina 7705



Hallenbad Seiler Hotel Mont Cervin

Für einen, selbständigen Arbeiten gewöhnten Mitarbeiter, der sprachgewandt und verantwortungsbewusst ist, bietet sich die Möglichkeit, in unser Team als

Bademeister

ab Ende November in 2-Saison-Stelle einzutreten.

Unser zukünftiger Mitarbeiter übernimmt einen selbständigen Posten mit interessanter Tätigkeit. Ihn erwartet guter Verdienst, auf Wunsch freundliches Zimmer und Verpflegung im Hause.

Rufen Sie uns an, Herr R. Spengler, Tel. (028) 67 13 48, gibt Ihnen nähere Auskunft über Ihren möglichen zukünftigen Arbeitsplatz.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an

Seiler Hotels Zermatt AG
Zentralbüro
Herrn R. Spengler
3920 Zermatt 7691

Restaurant de Campagne

à 10 km de Vallorbe

cherche pour le premier novembre ou à convenir

commis de restaurant

désirant se perfectionner dans le service de restauration et la langue française.

Téléphone (024) 53 11 56 7702

Hôtel-Restaurant à Montana-Crans

cherche

chef de cuisine

à l'année, dès le 1. 12. 78

gouvernante fille de service garçon de service chef de service

Faire offres sous chiffre 7707 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne.

Hôtel Rosalp

à Verbier

demande saison d'hiver

un pâtissier confiseur

un barman ou barmaid

une dame de vestiaire

(travail soir)

un portier

(permis de conduire)

un portier d'étage

(permis de conduire)

Faire offre avec photo et prétentions de salaire. 7708

Gesucht per 1. November 1978 oder nach Übereinkunft in mittelgrossen Hotel-Restaurant-Betrieb

Sekretärin/ Aide du patron

Berufskennnisse und Fremdsprachen erforderlich.

Offerten an

Frau G. Wüger
Hotel Sternen Oerlikon
Schaffhauserstrasse 335
8050 Zürich 7605

Hotel Rössli, Zug

sucht fach- und sprachenkundige

Sekretärin

in Jahresstelle. Samstag/Sonntag frei.

Auf Wunsch schöne 1-Zimmer-Wohnung vorhanden.

Offerten bitte an

Fam. Jenny-Wieser
Hotel Rössli, 6300 Zug
Tel. (042) 21 03 95 7665



SPORTHOTEL VALSANA AROSA

Erstklasshaus, 170 Betten
Hallenbad, Freiluftschwimmbad
4 Tennisplätze, Sauna, Solarium
Massage

Wir suchen für lange Wintersaison

Restaurant à la carte:

Chef de rang

tranchier- und flambierkundig

Serviertochter

für Tagesbar. Arbeitszeit 10-19.30 Uhr

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an.

Herr Moser gibt Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft.

Direktion
Sporthotel Valsana, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 02 75 7652

Kunst- und Kongresshaus- Restaurants

Luzern Tel. 041 22 40 23

BRASSERIE
Zellrube

Für unseren gastgewerblichen Grossbetrieb – direkt am Vierwaldstättersee – suchen wir per sofort bzw. nach Übereinkunft eine

Generalgouvernante

Einer initiativen und pflichtbewussten Person mit entsprechender Erfahrung bieten wir eine hochdotierte Dauerstellung in unserem Hause.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion. 834

Brenner's Park-Hotel

Baden-Baden

sucht zu baldigem Eintritt eine gewandte

Direktionssekretärin

Unsere neue Mitarbeiterin sollte Stenografie und Maschinenschriften beherrschen, einwandfrei Englisch sprechen und schreiben, Organisationstalent besitzen und nicht unbedingt den «Dienst nach Vorschrift» praktizieren wollen.

Schnelle Auffassungsgabe und ausgezeichnete Umgangsformen sowie vor allem selbständiges Arbeiten sind unabdingbare Voraussetzungen.

Sollten Sie diese Anforderungen erfüllen und an einer aussergewöhnlich vielseitigen Arbeit Spass haben, so setzen Sie sich bitte umgehend mit unserem geschäftsführenden Direktor in Verbindung.

Brenner's Park-Hotel

Schillerstrasse 4-6, D-7570 Baden-Baden
Telefon (072 21) 2 30 01 838

Prospekt- werbung

Für Prospekte beraten wir Sie gerne:

«Der Bund»
Verlag und Druckerei AG
Effingerstr. 1, 3001 Bern
Telefon (031) 25 66 55

HOTEL SALASTRAINS



HOTEL ROSEGGLETSCHER



Wir suchen für die Wintersaison 1978/79

Alleinsekretärin

selbständig, sprachenkundig, mit Hotelpraxis

**Chef de partie
Pâtissier**

Offerten mit Unterlagen sind zu senden an
Plinio Testa
Hotel Roseggletscher, 7504 Pontresina

7704



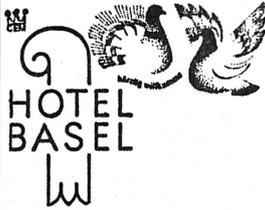
Hotel allerersten Ranges

sucht auf die kommende Wintersaison (Ende November bis Ende März) folgende Mitarbeiter:

- Réception:** **Empfangssekretär(in)
Journalführer(in)**
(NCR 250, Mithilfe am Empfang)
- Büro:** **Touren/Kontrolle**
- Loge:** **Voiturier/Chauffeur
Telefonistin
Kioskverkäuferin
Chasseur**
- Etage:** **Zimmermädchen
Etagenportier**
- Küche:** **Chef saucier
Chef de froid
Chef tournant
Chef de garde
Chef boulanger**
- Service:** **Barmaid Club-Bar
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang**
- Office:** **Argentier**
- Divers:** **Aufsicht Hallenbad
Eismann**
- Restaurant** **Serviertochter
«Le Chasselas»:Buffetochter**

Offerten mit Zeugnis, Foto und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten.

6315



Auf 1. November oder nach Übereinkunft ist die vielseitige Stelle eines

Night-Auditors
neu zu besetzen.

Wir stellen uns vor, dass Sie Absolvent einer Hotelfachschule sind und Ihre Kenntnisse in der Praxis anwenden möchten. NCR 42, Fremdsprachen und gute Umgangsformen sind erforderlich, um sich erfolgreich bei uns zu bewerben.

Erich Bolt
Hotel Basel
Münzgasse 12, 4051 Basel
Tel. (061) 25 24 23

7676

**Restaurant «Trube»
8156 Oberhasli**

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in neuzeitlichen Betrieb freundliche

Serviertochter

(Anfängerin wird angelernt) sowie einen

Jungkoch

Wir bieten 5-Tage-Woche, Schichtbetrieb, jeden 2. Sonntag frei, sehr guter Verdienst, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Rufen Sie uns an
Telefon (01) 850 16 80
Verlangen Sie Herrn Bauer

7667

**Hôtel-Restaurant
du Mont-Blanc
3963 Crans-sur-Sierre**

cherche pour la saison d'hiver 78/79 ou à l'année

chef de rang restaurant
avec expérience

**serveuse
dame de buffet
commis de cuisine**

Faire offre avec certificats et photo à la direction.
Téléphone (027) 41 23 43

7675

Für unser Vereinshaus mit alkoholfreiem Etagenrestaurant und Logierzimmern für junge Männer suchen wir jüngere, zuverlässige

Vorsteherin

die unseren Gästen eine gute Gastgeberin ist und den Betrieb verantwortlich führen kann. Wir bieten zeitgemäße Arbeitsbedingungen bei geregelter Arbeitszeit (sonntags frei). Auf Wunsch steht ein schönes Appartement im Hause zur Verfügung.

Bewerbungen oder Anfragen um nähere Auskünfte:

Vereinshaus Glockenhof des CVJM/F, Sihlstrasse 33
8021 Zürich
Tel. (01) 221 36 73

7669

**L'Hôtel-Restaurant
«Au Vieux Pêcheur»
1844 Villeneuve-Montreux**

Lac Léman

cherche pour son restaurant

2 sommeliers de 1ère force

connaissant les 2 services. Flambage, tranchage, découpage etc.

Entrée à convenir. Bons salaires. Faire offres à la Direction.

7674

**Sporthotel Igls
A-6080 Igls bei Innsbruck**

A-Hotel mit 180 Betten sucht zu besten Bedingungen in Jahresstelle ab 15. Dezember, bestausgebildeten, kontaktfreudigen

Barman

für internationale Hotelbar-Dancing

Pâtissier und Saucier

für moderne Hotelküche.

Bewerbungen an das Sporthotel, A-6080 Igls
Tel. 0043/52 22/72 41

837

Berner Oberland

Wir suchen tüchtiges, jüngeres, mit Betriebsführung bereits bekanntes

Geschäftsleiter-Ehepaar

für gut eingeführten Hotelbetrieb, 50 Betten, Mittelklassenhaus, mit umsatzstarken Restauranträumen. Beste Lage im Simmental.
Baldigste Übernahme erwünscht. Gérance, evtl. Pacht.

Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Bild und Handschriftprobe erwarten wir gerne unter Chiffre 7670 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Stellengesuche Demandes d'emploi



Deutscher, gelernter

Kellner (24)

tranchier- und flambierkundig, schon als Oberkellner tätig, sucht neue Stelle auf 25. November.

Offerten mit Lohnangabe unter Chiffre 7686 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Looking for challenging position as

General Manager

German, 35 years, single. Languages German, English, French, Italian. 11 years. Far East experience, good references, will work in any country.

Please write to:
F. A. Zink, D-8 Munich 19, Voitstr. 6
Germany, Tel. (089) 15 43 32

7688

Dynamic young couple with excellent training in an international Swiss Hotel Management School requires situation as

Assistant Management Couple

in overseas. All personal details are available on request.
Cipher 7481, Hotel-Revue, 3001 Bern.

Jeune fille et garçon ont terminé l'école pour hôtel et tourisme en Autriche, avec pratique angl., franc., allem., cherchons d'emploi comme

**chef de rang
ou
demi-chef de rang
et
téléphoniste ou
réceptionniste**
Marcella Wiessinger,
Torren 67
A-5440 Golling/Sbg.
7687

**Buchhalterin/
Sekretärin**

Fähigkeitsausweis, mit Englisch- und Französischkenntnissen, sucht abwechslungsreiche Stelle, möglichst mit Verantwortung, Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Offerten bitte unter Chiffre 7693 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Küchen-
chef**

Deutscher, 35jährig, Perm. C, sucht neuen Wirkungskreis in Winter- und Sommerkurort, in 2-Saison- oder Jahresbetrieb.

Offerten unter
Tel. (061) 34 10 66
7694

Zwei Schweizerinnen suchen eine Arbeit als

**Restaura-
tionstochter**

Kenntnisse im Speiservice. Sprachen D, F, Rum. Graubünden, Luzern, Zürich oder Walliser Kurort.

Offerten bitte unter Chiffre 7696 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Dame, erfahren in Büroarbeiten

D, E, I, F

sucht passende Saisonstelle, auch als Hilfe Allround-Hotel, Laden oder Geschäft.

Tel. (093) 33 46 24
7709

Homme, 50 ans, Suisse, de métier boulanger-pâtissier, connaissances dans la cuisine et traiteur, cherche place en Valais comme

**garde-
manger**

Faire offre à
M. Claude Genoux,
Orzival 14, 3960 Sierre,
tel. (027) 55 62 75.
P.36-302351

Kfm. Angestellte und dipl. Gymnastiklehrerin (21) sucht für kommende Wintersaison Stelle als

Sekretärin

wenn möglich in Kombination mit Leitung von Fitness- oder Gymnastikkursen im Bündenland, Wallis und Berner Oberland. Offerten unter Chiffre 7685 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Kellner

Gute E- und F-Kenntnisse. Suche Stelle, eventuelle Wintersaison, bevorzugt Rötisserie.

Offerten unter Chiffre 7703 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hotelgeschäftsführer

40 Jahre, verheiratet, Jugoslawe, zurzeit Direktor eines 650-Betten-Luxushotels, höhere HO-FA und University für Hotelfach. Beste Erfahrung in Preopenning, Planung-Budget-orientiert, straffe Personalführung durch Motivierung, sehr gute Kontakte zu internationalen Touroperatoren im In- und Ausland. Marketing-Konzept und Sales sind keine Fremdwörter. 45sprachig, Auslandsfahrung in England, Deutschland, Frankreich, Schweiz.

Kontaktnahme erbeten unter Chiffre 7698 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Stelle gesucht als
Aide du patron**

Büro, Etage, Lingerie, Service, Buffet, in Kleinhotel, Wintersportgebiet. Offerten an
Frl. T. Kobel
Hotel al Rocca
6613 Porto Ronco

7695

**Direktions-
assistentin**

Schweizerin, Abschluss 1978, bis anfangs Oktober in England, sucht Saison- oder Jahresstelle in gepflegtem, mittelgroßem Betrieb, vorzugsweise in Winterkurort der franz. Schweiz, D, F, E.

Offerten bitte an Annamaria Schmidt, Dorfstrasse 13,
3432 Lützelflüh.

7677

**Suche für die Wintersaison
Stelle in kleinem, mittelgroßem
Betrieb als**

**Sekretärin/
Réceptionniste**

21 Jahre, D, F, E, I. Anfragen sind erbeten unter Chiffre 7593 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Secrétaire
expérimentée**

(de direction et chef de personnel), 35 ans, nat. belge, bilingue français/anglais, bonnes notions d'allemand, capable prendre initiatives et responsabilités, cherche situation stable (à l'année) comme secrétaire/assistante de direction; secrétaire/réception dans hôtellerie ou tourisme, cantons de Berne, Fribourg, Vaud, de préférence près de Berne ou Fribourg.

SVP répondre chiffré G 30896 à Publicitas, 3001 Bern.

Stellengesuche Demandes d'emploi



Jüngere Schweizer mit reicher Erfahrung im In- und Ausland (Handelsmarke, Hotelfachschule, Betriebsleiter, 45sprachig) sucht auf Frühling/Sommer 1979

administrative Tätigkeit
im Gastgewerbe oder verwandter Branche (Buchhaltung, Personalwesen, Betriebsplanung). Beste Referenzen.
Anfragen erbeten unter Chiffre 7689 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Jungling, 17jährig, im 2. Lehrjahr, sucht Stelle als
Kochlehrling
für Wintersaison (1. Dezember). Bündenland bevorzugt.
Frau Mathys, Alpenstr. 31
3072 Ostermündigen

Junges Paar
sucht Stelle für nächste Wintersaison in Service.
Sie (CH): 21 Jahre, Sprachen: D/F/I/Er (Spanier); 30 Jahre, Sprachen: D/F/E/I
Offerten erbeten an
Manuel Marinex
Via Locarno 52 A, 6616 Losone
oder Tel. (093) 35 31 44 privat,
(093) 35 51 58 Geschäft 7478

Italiener aus Como sucht Stelle als
Concierge
oder auch Nacht-Concierge, spricht Französisch, Englisch, Deutsch, Griechend, Russisch.
Alessandro Nettuno, Via Bellosio 8, I-22021 Bellagio, Tel. 031/950 560 oder 031/950 726.

Reiseleiterin
mit Sekretärinnendiplom sucht Saisonstelle in Winterkurort für Empfang, Sekretariat oder in Bar.
Offerten erbeten unter Chiffre 7710 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Osterreicherin, A-la-carte-kundig, sucht Saisonstelle als
Serviertochter
in französischer Schweiz.
Offerten an Michaela Gattermayer
Hotel Bellevue, 6396 Rigi-Kaltbad 7492

Schweizer, von ansprechendem Aussehen, sauber, exakt und speditiv, während Jahren im Service tätig gewesen,
sucht
Spätherbst-Wintersaisonstelle in familiärem Betrieb.
Angebote mit Barlohnangabe (nebst Kost und Logis) bitte an
W. E. Isler
Luegislandstr. 269
Postfach 331
8051 Zürich

7684

Stellengesuche
Demandes d'emploi



Wirtepaar

sucht nach Übereinkunft neuen Wirkungskreis. Sehr gute Küche, kann nachgewiesen werden. Evtl. Anfangs-Gerant, spätere Pacht oder Kauf. Offerten unter Chiffre 7528 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Junge Schweizerin, im Hotel aufgewachsen, mit Bürolehraabschluss, sucht neue Stellung als

Anfangsgouvernante
kombiniert mit Büro

Swedakundig, in mittleren Hotelbetrieb, Raum Luzern oder Umgebung bevorzugt. Offerten sind erbeten unter Chiffre 7561 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Für meinen Sohn suche ich dringend einen familiären Saison- oder Jahresbetrieb, wo er in einer gutbürgerlichen Küche seine

Kochlehre

beenden kann. Bitte rufen Sie an: Tel. (041) 64 13 23.

ASSA 86-6030

Staatlich geprüfte Hausbeamtin
Examen 78 in Deutschland, sucht Arbeitsstelle als

Gouvernante
zu Beginn der Wintersaison.

Angebote erbeten an Christiane Spält Geraborner Str. 8 D-6108 Weiterstadt 1 Tel. 06150/12678 7536

Etagenportier

Schweizer, sucht Stelle in kleinerem Betrieb in der Zentralschweiz oder im Tessin, evtl. als Aushilfe oder in Wintersaison.

Offerten bitte unter Chiffre 7681 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Schweizer, 26jährig, verheiratet, gelernter Koch, dipl. Eht., zurzeit in ungekündigter Stelle in leitender Position, sucht interessante und vielseitige

Stelle

in Hotellerie, Restauration oder Position, wo er seine Erfahrungen und Ideen erfolgreich einsetzen kann. Offerten unter Chiffre 13-302236 an Publicitas, 7001 Chur.

Wir suchen für unsere Tochter (16)

Lehrstelle als Köchin
(Hotel oder Restaurant) auf Frühjahr 1979.

Offerten an Fam. Suter Hotel Bären 3711 Kiental 7415

Liegenschaftsmarkt
Vente et achat d'immeubles



Zu vermieten im Zentrum von Arbon TG per 1.1.1979 kleineres, gutgehendes, komplett eingerichtetes

Hotel-Restaurant

Restaurant mit 50 Plätzen, Sälli mit 25 Plätzen, 11 Zimmer mit 21 Betten. Für fachlich qualifiziertes, einatzfreudiges Ehepaar sehr gute Existenz. Zins monatlich Fr. 2500.- inkl. Miete des Grossinventars. Notwendiges Eigenkapital zur Übernahme des Kleininventars Fr. 20 000.- Langjähriger Vertrag. Offerten unter Chiffre 26379-02 an Publicitas, 5401 Baden.

Zu vermieten am oberen Zürichsee, nächst Ausfahrt Autobahn, gutgehendes

Restaurant

zirka 45 Sitzplätze sowie neuausgebautes, heimeliges Stubli, zirka 20 Plätze, renovierte Küche, kleine Gartenwirtschaft, Parkplatz. Es handelt sich um ein freistehendes Objekt mit gepflegten Räumlichkeiten in schöner, ländlicher Umgebung. Aussicht. Passend für jüngeren, tüchtigen Koch mit fachkundiger Frau, ausbaufähiges Geschäft. Übernahme 1.4.1979. 5-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten unter Chiffre 7654 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu vermieten, eventuell zu verkaufen in Industrieort am Bodensee

Hotel-Restaurant

28 Betten

Restaurant

55 Plätze

gut eingerichtet, erstklassige Lage. Vorzugsweise für tüchtigen Koch und ebenso tüchtige Frau. Anständiger Zins.

Offerten unter Chiffre 7699 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Erfahrenes Hotelierehepaar sucht auf Vereinbarung Kauf, Miete oder Pacht ein

Hotel oder Restaurant

mittlerer Grösse. Offerten unter Chiffre 7638 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Italien

Zu verkaufen

Saison-Erstklassshotel

87 Zimmer, 600 m Privatbadestrand, Gesamtareal zirka 80 000 m², Baubewilligung für Erweiterung vorhanden.

Anfragen sind erbeten unter Chiffre 7332 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Im Auftrag meines Klienten, ein sehr erfolgreiches und erfahrenes Hoteliere-Ehepaar, suche ich in Pacht oder zum Kauf auf Winter 1979 oder Frühjahr 1980

Hotel Hotel garni oder Pension

Offerten sind zu richten an Oscar Blättler Treuhand Hungerbergstrasse 1 8046 Zürich-Altflorn Telefon (01) 57 86 13 7202

Zu verkaufen an zentraler Lage, 10 km ab Stadtgrenze, linke Zürichseseite, neu renoviertes (1977)

Restaurant/Hotel

Restaurant: 45 Plätze. Speisesaal: 25 Plätze. Hotel: 24 Einzel- und Doppelzimmer mit Kalt- und Warmwasser, zum Teil mit Bad, Bidet und Dusche. Verkaufspreis: Fr. 2 600 000.-

Auskunft und Besichtigung: Eugster-Immobilien AG Dübendorf Telefon (01) 820 04 33 ASSA 90-6033

Zu vermieten auf Frühjahr 1979 im Tessin

Motel mit Restaurant

an Hauptdurchgangsstrasse, Notwendiges Eigenkapital zirka Fr. 50 000.-

Offerten mit Lebenslauf an Hotel Treuhand AG 7500 St. Moritz P 13-2406

Zu verkaufen

Hotel

mit Franz.-Rest. + Bar Basel-Stadt Beste Lage, modernes Haus, gute Parkmöglichkeit, Gröszenordnung 70 Zimmer. Als Kapitalanlage oder für eigene Betriebsführung. Auskunft unter Chiffre OFA 2253 A an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Auf Frühjahr 1979 in Chur zu vermieten

Restaurant

langfristiger Mietvertrag möglich und evtl. späterer Kauf. Eigenkapital zirka Fr. 70 000.-

Anfragen unter Chiffre 13-5366 an Publicitas, 7001 Chur.

Zu pachten gesucht: Junges Wirtehepaar sucht mittelgrosses

Hotel oder Restaurant

zu übernehmen. Zurzeit in leitender Stellung (50-Betten-Hotel), Fähigkeitsausweis A. Raum Zentralschweiz.

Offerten unter Chiffre 7543 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Allershalber zu verkaufen aus langjährigem Familienbesitz in industriereichem Bezirkshauptort im Kanton Schaffhausen, bekanntes und gepflegtes

Speiserestaurant

mit heimeligem, rustikalem Sälli mit 50 Plätzen, schöner Gaststube mit 35 Plätzen, Kegelbahn mit grossem Aufenthaltsraum, Gartenrestaurant mit 100 Plätzen, 5-Zimmer-Wohnung, 3 Garagen mit Nebengebäuden, 40 Parkplätze, Totalareal zirka 3600 m². Hoher Umsatz, welcher noch steigerungsfähig ist. Für tüchtige Berufsleute einmalige Chance!

Interessenten melden sich unter Chiffre 7673 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hôtel-Restaurant

près de Lausanne

A vendre hôtel-restaurant de 500 places environ (1 salle à boire de 66 places, 1 salle à manger de 62 places, 1 grill-room de 100 places, 1 grande salle de 180 places, 1 bar-discothèque de 45 places, 1 terrasse de 45 places) 11 chambres d'hôtes.

Parking de 60 places environ Volume du bâtiment 6400 m³ Terrain 4300 m².

Fonds propres nécessaires: Fr. 500 000.- à Fr. 750 000.-



COMPAGNIE FONCIÈRE S.A. Domaine des Pins G 1196 Gland-Suisse Tél. (022) 64 19 43

P 22-7094



per 1. Januar 1979, in St. Gallen-Heiligkreuz gemüthliches

Restaurant-Café

mit Terrasse, je zirka 70 Sitzplätze.

Eine günstige 5-Zimmer-Wohnung im Hause steht zur Verfügung.

Offerten erbeten an: EGELI Treuhand St. Gallen Lettenstr. 21, 9009 St. Gallen Telefon (071) 24 19 51

P 33-612

Basel, St.Gallen, St.Margrethen, Solothurn, Weinfelden, Winterthur, Zürich

Zu vermieten neurestauriertes

Restaurant mit Rôtisserie

Lage: Industriedorf im Kanton Luzern.

Geeignet: für initiatives, dynamisches Wirte-Ehepaar mit gut fundierten Fachkenntnissen in der gepflegten Küche (Küchencheffe).

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 25-191995 an Publicitas, Postfach, 6002 Luzern.

Wir verkaufen unseren Familienbetrieb

Hotel-Restaurant

Aus verschiedenen Gründen sind wir gezwungen, unseren gutgehenden Betrieb mit 45 Fremdenbetten, grösseren und kleineren Bankettsälen sowie Sitzungsziimmern, Bar, in andere Hände zu geben. Ausbaufähiger Betrieb, Zentralschweiz, an Eisenbahnknotenpunkt gelegen.

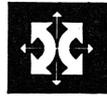
Offerten unter Chiffre 7515 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Im Auftrag eines kapitalkräftigen Kunden suchen wir in Luzern oder Umgebung zur käuflichen Übernahme

einen Hotelbetrieb

mit mindestens 50 komfortabel eingerichteten Zimmern.

Wir bitten um schriftliche Offerte an:



Direktion Katag Treuhand Habsburgerstrasse 22 6002 Luzern

P 25-3726

A vendre cause santé près de Genève

hôtel, café, restaurant

renommé gastronomique

10 chambres, café, carnozet, salle à manger, terrasse, entièrement restauré.

Faire offre sous chiffre 7386 à l'Hotel-Revue, 3001 Berne.

Davos

Zu verpachten per sofort

Hotel

gut eingerichtet mit 60 Fremdenbetten in guter Lage.

Anfragen unter Chiffre 13-29741 an Publicitas, 7001 Chur.

Wir suchen für einen kapitalkräftigen Interessenten gut geführtes

Hotel

mit 80 bis 100 Gästebetten in Genf zu kaufen. Ihre Offerte behandeln wir streng vertraulich und wir sind für eine rasche Abwicklung besorgt.



Zieglerstrasse 26 3007 Bern Telefon (031) 25 32 62 OFA 118.390.638

A louer ou à exploiter: complexe touristique

au bord de la mer. Magnifique cité de 80 000 m² tout sur la plage, à 200 km au sud d'Athènes. Complètement équipée avec beaucoup d'options tels que: night-club, minigolf, restaurant panoramique, tennis, piscine de 1400 m², sauna, cinéma, snack bars etc. Capacité de 400 lits sur le bâtiment ainsi que les bungalows. Pour tous renseignements supplémentaires s'adresser à «Costa Perla Hotels» SA Ermion-Angelidos (Grèce) Téléx 21 9876, Cope, GR 7274

Zu vermieten in Kantonshauptstadt der Ostschweiz

Hotel garni

85 Betten. Bestens eingerichtet. Notwendiges Eigenkapital zirka Fr. 250 000.-

Offerten mit Lebenslauf an Hotel Treuhand AG 7500 St. Moritz P 13-2406

Qualifiziertes Fachmann (36), 10 Jahre eigenes Spezialitäten-Restaurant im Ausland, sucht

Motel, Hotel garni oder kleines Spezialitäten-Restaurant

zu mieten, evtl. später zu kaufen. Bevorzugte Gegend Tessin oder Westschweiz. Übernahme Sommer oder Herbst 1979. Offerten unter Chiffre Un 767 sind an die Orell Füssli Werbe AG in 8730 Uznach zu richten.



Wer entscheidet in unserer Hotellerie?

Die Leser der hotel revue Also die Direktion und das Kader

Anschlagbrett Tableau noir



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Abteilung für berufliche Ausbildung

Küchenkontrolle und Kalkulation

Regionaler Tageskurs

Kurs-Nr.: XI/78-1 XI/78-2 XI/78-3
Datum: 24. Okt. 1978 25. Okt. 1978 26. Okt. 1978
Kursort: Touring Mot-Hotel 7310 Bad Ragaz Hotel Zwysighof 5430 Wettingen Schweizer Hotelier-Verein 3001 Bern

Zeit: von 9.30 bis zirka 17.00 Uhr

Kursleitung: Walter Rohner, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse SHV

Teilnehmer: Küchenchefs und deren Stellvertreter

Kosten: Fr. 80.- für Teilnehmer von Mitgliederbetrieben SHV, Fr. 120.- für Teilnehmer von Nichtmitgliederbetrieben. Bei 2 oder mehr Teilnehmern aus dem gleichen Betrieb gewähren wir eine Reduktion von Fr. 10.- pro Person. Das Kursgeld versteht sich inklusive Mittagessen und Pausengetränke.

Inhalt: In diesem Kurs werden wir uns vor allem über die wirtschaftliche Betriebsführung in der Küche (Restauration) auseinandersetzen.

- Thema:**
- Aufbau der Kalkulation
 - Berechnung des Verkaufspreises
 - Was heisst marktgerecht sein?
 - Kalkulationskontrolle
 - Warenmenge (Portionen)
 - Einstandpreise (Abweichungsanalyse)
 - Selbständige Kostenüberwachung

Auskünfte: Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
Frl. A. Schären
Mombjoustasse 130
Postfach 2657
3001 Bern
Telefon (031) 46 18 81

Ohne Sand im Getriebe

- die Organisation im Hotelbetrieb als Schlüssel zur besseren Wirtschaftlichkeit und Produktivität

Auszug aus dem Programm
Einführung in die Fallstudie «Stella-Hotel»
- Untersuchen, wo die besondere Problematik der Organisation im Stella-Hotel liegt

Die Führungsorganisation
- Die organisatorischen Besonderheiten des Hotelbetriebes
- Konkrete Ziele setzen und lernen, wie man damit arbeitet
- Entscheidungshilfen anwenden (Kosten-Nutzen-Analyse, Wertanalyse)
- Die wirtschaftliche Kontrolle

Die Aufbauorganisation
- Die Gesamtaufgabe richtig zerlegen
- Das funktionsgerechte Organigramm und die Organisationsmatrix
- Die Stellenbeschreibung

Die Ablauforganisation
- Die Ist-Aufnahme, dargestellt im Arbeitsablaufdiagramm
- Arbeits- und Personalplanung
- Erstellen von Dienstplänen
- Möglichkeiten des multiplen Einsatzes

Das Organisationshandbuch
- Erstellen eines Organisationshandbuchs für den eigenen Betrieb

Kursmethode
Seminarform mit aktiver Beteiligung der Kursteilnehmer. Das Kurshotel dient als Fallstudie.

Kursdauer
Montag, 20. November 1978, bis Mittwoch, 22. November 1978

Kursort
Hotel Stella, Interlaken

Kursreferenten
Daniel Frei, Hotellier, Hotel Stella, Interlaken
Dr. Arnold Meyer, Privatdozent an der ETH Zürich, Ittigen

Kursleitung
Erich Berger, Leiter der Unternehmensschulung SHV, Bern

Kursteilnehmer
- Betriebsleiter und deren Stellvertreter
- Höheres Kader (Vizedirektoren, Aide patrons)

Inhalt und Methodik des Kurses sind im besonderen auf Klein- und Mittelbetriebe ausgerichtet.

Anmeldung und Auskunft
Bis 1. November 1978 an:
Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
Frl. Ruth Wiltner
Mombjoustasse 130
Postfach 2657
3001 Bern
Telefon (031) 46 18 81

Wir senden Ihnen gerne ein detailliertes Kursprogramm.

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Abteilung für berufliche Ausbildung

Für Ihre Agenda

Datum/ Dauer	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort
Oktober 1978			
3.	Regionaler Tageskurs Gästewerterhaltung	Mitarbeiter aller Bereiche	Bern
10.-12.	Weinseminar	Mittlere und höhere Kader	Region Lavaux
12.	Etude et analyse du bilan Cours d'une journée	Chefs d'entreprise	Montreux
16.-18.	Betriebsleiterkurs «Finanz- und Rechnungswesen» Teil C	Betriebsleiter hohe Stabsstellen	Interlaken
23.10.-3.11.	Seminar SHV für Unternehmensführung, Zyklus 8, Kurs III «Finanz- und Rechnungswesen»	Teilnehmer Seminarzyklus 8	Bern
24./25.	La publicité en hôtellerie et restauration	Chefs d'entreprise	Genève
25.-27.	Führungs- und Verhaltensseminar, Teil II	Mittlere und höhere Kader	Elm
24.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Ragaz
25.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Geroldswil
26.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Bern
November 1978			
6.-10.	Betriebsleiterkurs «Personalwesen»	Betriebsleiter hohe Stabsstellen	Interlaken
7.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Ragaz
8.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Geroldswil
9.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Bern
16.	Cours technique	Cadres et praticiens	Bienne
20.-22.	Betriebsleiterkurs Ohne Sand im Getriebe	Betriebsleiter Höheres Kader	Interlaken
21.	Regionaler Tageskurs Gestalten mit Trockenblumen	Blumenfreunde	Chur
21.-23.	Führungs- und Verhaltensseminar, Teil III	Mittlere und höhere Kader	Elm
23.	Regionaler Tageskurs Gestalten mit Trockenblumen	Blumenfreunde	Wettingen
29.	Regionaler Tageskurs Gestalten mit Trockenblumen	Blumenfreunde	Bern
Dezember 1978			
4.-6.	Betriebsleiterkurs «Redetechnik/ Verhandlungs- und Konferenztechnik», Teil I	Betriebsleiter hohe Stabsstellen	Interlaken
12.	Regionaler Tageskurs Verkaufsförderung für Receptionsangestellte	Receptionsangestellte	Chur
13.	Regionaler Tageskurs Verkaufsförderung für Receptionsangestellte	Receptionsangestellte	Geroldswil
14.	Regionaler Tageskurs Verkaufsförderung für Receptionsangestellte	Receptionsangestellte	Bern

10870

Etude et analyse du bilan

6/1978

Cours d'une journée à l'intention des chefs d'entreprise conscients du précieux instrument de gestion que représente le bilan et désireux d'actualiser leurs connaissances en matière de lecture, d'analyse et d'interprétation.

Date: jeudi 12 octobre 1978
Heure: de 8 h. 45 à environ 18 h. 00

Lieu: Montreux, Hôtel Terminus, rue de la Gare 22

Organisation: Société suisse des hôteliers, Berne
Service de formation professionnelle

Animateur: M. Raphaël Dugoud, professeur, responsable de l'enseignement économique et commercial à l'Ecole hôtelière de Lausanne

Objectifs: A la fin du cours, le participant aura actualisé ses connaissances comptables et juridiques essentielles, connaîtra les différents bilans dans le temps et dans l'espace, saura comment lire un bilan, comment l'interpréter, comment l'établir pour le fisc, pour les actionnaires et pour la banque et enfin comment l'utiliser pour qu'il soit un instrument de gestion de l'entreprise.

Programme:

1. Le bilan du point de vue juridique et comptable
 - les types de bilans dans le temps et dans l'espace
 - les contraintes juridiques essentielles
2. L'étude de la structure du bilan au point de vue comptable et de la gestion
 - les différents comptes de l'actif
 - les différents comptes du passif
 - le plan comptable de l'hôtellerie suisse
3. Mise en valeur de l'interdépendance du compte de bilan avec le compte de pertes et profits
4. Le bilan dans l'entreprise
 - le bilan, instrument comptable remplissant une fonction de gestion
 - le bilan, image de la santé financière de l'entreprise
 - la méthode d'analyse du bilan ou comment mener une analyse en mettant en valeur les points-clés
5. L'interprétation du bilan
 - lire un bilan présenté par le comptable de l'entreprise ou par la fiduciaire, difficultés, calcul du coût invisible
6. Cas pratiques
 - mise en évidence de tous les aspects soulevés théoriquement par des cas appropriés réels

Méthode:

Le langage utilisé tient compte du fait que le cours s'adresse à des praticiens. Le temps à disposition est réparti judicieusement entre la théorie et la pratique, entre la parole à l'animateur et la parole aux participants de telle façon que chacun se sente à l'aise, qu'il puisse exposer ses problèmes dans le domaine analysé et repartir avec un bagage comptable actualisé, doublé d'une dimension nouvelle de gestion.

Prix:

Fr. 80.- par personne, pour les participants des établissements qui sont membres de la SSH.
Fr. 120.- par personne, pour les participants des établissements qui ne sont pas membres de la SSH.
Ce prix comprend le déjeuner ainsi qu'une documentation pratique destinée à l'usage personnel de chaque participant (le montant est à verser au CCP 30-1674). A partir de 2 participants du même établissement nous accordons une réduction de Fr. 10.- par personne.

Inscriptions:

par téléphone jusqu'au vendredi 6 octobre 1978 au plus tard.

Renseignements:

Société suisse des hôteliers
Service de formation professionnelle
Mme Françoise Schmid
Case postale 2657
3001 Berne
Téléphone (031) 46 18 81



Was auch immer Sie an Einrichtungen, Möblierung, Apparaten, Geräten oder Verbrauchsmaterial für Ihren Betrieb anschaffen müssen oder speziell suchen, der

Dokumentationsdienst des Schweizer Hotelier-Vereins

kann Ihnen behilflich sein.

Wer könnte das wissen?

Wir schenken Ihnen Zeit

indem WIR für Sie suchen. Wir suchen auch einmal etwas Aussergewöhnliches für Sie.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns den ausgefüllten Talon. Sie erhalten von uns kostenlos Adressen und Unterlagen, damit Sie vor dem Kauf die verschiedenen Fabrikate vergleichen können.

Senden an: Schweizer Hotelier-Verein, Beratungsdienst, Postfach 2657, 3001 Bern, Tel. (031) 46 18 81

Name

Hotel/Restaurant

PLZ/Ort

Ich wünsche Adresse/Unterlagen über

Die private Fachschule, die hält was sie verspricht:

Individuelle, zielstrebige und verantwortungsbewusste Service-Stufenausbildung für die gepflegte Praxis im Hotel- und Gastgewerbe.

Kursdokumentation, Spezialkursausweis, Gratisplacierung.

Auskünfte, Schulprospekt und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich. Tel. (041) 44 69 55

BLÄTTLERS Spezialfachschule

Unter Mitwirkung prominenter Gastreferenten vermittelt unser

Chef-de-service-

Spezialkurs in Theorie und Praxis spezifische Führungserkenntnisse und -fähigkeiten. Eine konzentrierte Fachausbildung für servicekundige Damen und Herren, die inskünftig Chef-de-service-Positionen erfolgreich und verantwortungsbewusst ausüben wollen.

Kursleiter: Theo Blättler
Nächste Kurse: 6. 11., bis 17. 11. 1978
23. 4. bis 4. 5. 1979

6000 LUZERN
Murbacherstrasse 16

Vermischtes Divers



Hotel-Fernkurs

Sie lernen zu Hause, in der Freizeit, wann es Ihnen am besten passt. Sie halten engen Kontakt mit Praktikern aus der Hotelbranche, die Ihnen in jeder Beziehung raten und helfen. Und Sie machen zum Schluss eine Prüfung an unserer Fachschule in Zürich.

Tun Sie etwas für den Erfolg im Beruf. Unternehmen Sie etwas, um mehr zu wissen, mehr zu können, mehr zu leisten. Wenn Sie uns den nächsten Bon senden, dann informieren wir Sie kostenlos über das Kursprogramm.

Institut Mössinger AG, 8045 Zürich
Räffelstrasse 11, Telefon (01) 35 53 91

Kostenlose Information erbeten für neuen Hotel-Fachkurs.

Name _____
Strasse _____
Ort _____
Alter _____

2534



Fremdsprachen-Sekretär (-innen)

23 Wochen-Speziallehrgang
AUDIO-VISUELLE Lehrmethoden
CH-1854 Leysin · HOSPRO S. A.
Telefon 025/6 25 24 · Prospekt anfordern
Sommersemester Wintersemester



Hotelschule Lötscher

6356 Rigi Kaltbad
Tel. (041) 83 15 53

Zu welchem Kurs dürfen wir Ihnen nähere Unterlagen senden?

- Hoteladministrationskurs
23. Okt. bis 15. Dez. 1978
- Food and Beverage Kurs
8. bis 20. Oktober 1978
- Diplommkurs
7. Okt. 1978 bis 2. Febr. 1980

Name: _____

Adresse: _____

SPEISEKARTEN HOTELPROSPEKTE REGIONENPROSPEKTE

mit System

AWP AG
Gastronomie, Werbung
Tel. (041) 42 16 33
Wysmatt, 6010 Kriens

P 25-234

Achtung Gastronomen!

Branchenkennner wissen, dass

Crêpes

schon bald so populär wie Pizzas sein werden. Nutzen auch Sie die Möglichkeit, diesen Umsatz in Ihrem Restaurant oder Dancing automatisch mit geringstem Aufwand zu fertigen.

Auskunft über diese neue Backmethode erteilt
Fechter, Zaugg & Co.,
Rothusweg 14, Postfach 2300,
6300 Zug, Tel. (042) 21 86 20. 525

IBM Schreibautomaten «aus zweiter Hand»

828

Roger Bolle
& Partners
8808 HEDINGEN ZH
Tel. 01/98 80 80

Zu verkaufen elegantes, grosses

Himmelbett

mit Kommode und Nachttisch, Fr. 1800.-

Telefon zwischen 18 und 19 Uhr (071) 23 39 89. 7570

Ford Transit Bus ST 115

Jahrgang 75, Fr. 8100.-
Tel. (052) 27 16 56

P 41-614

Inserieren bringt Erfolg

Achetons
tables

et chaises de café
anciennes et autres meubles anciens.

Tél. (021) 93 70 20
P22-304739

Kühlzelle

2,10 x 1,80 x 1,95 m
hoch, komplett mit eingebauter Kühlmaschine.

Infolge Auftragsumdisposition 20 Prozent Rabatt.
1 Jahr Vollgarantie.

Rufen Sie uns an:
Uto-Kühlmaschinen AG
Eggbühlstrasse 15
8050 Zürich
Tel. (01) 50 25 50
P 44-1144

Wenn Ihre Küche nicht rentiert, sollten Sie nicht einfach die Preise erhöhen... sondern die Planung überprüfen.

Es gibt Hoteliers und Gastwirte, die sagen: heutzutage kann die Küche nicht mehr rentieren. Die Einkaufskosten sind zu hoch. Die Einrichtungen zu teuer. Und das Personal kostet zu viel. Haben Sie Unrecht?

Telefonieren Sie uns, wenn es darum geht, eine neue Küche einzurichten. Oder die bestehende umzubauen. Oder ganz einfach, wenn Sie von uns einen Vorschlag möchten, wie Sie Ihre Küche rentabel gestalten können. Wir haben während

15 Jahren in unzähligen Betrieben Erfahrung gesammelt. Und diese Erfahrung sollten Sie nutzen.

Schweizer Hotelier-Verein
Beratungs- und Dokumentationsdienst
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

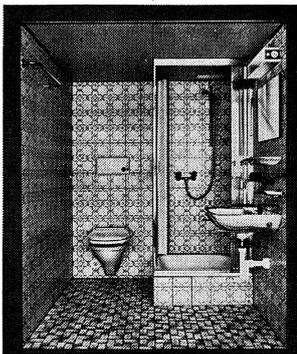
Telefon
031 46 18 81

Wer nicht planen kann, muss fühlen!

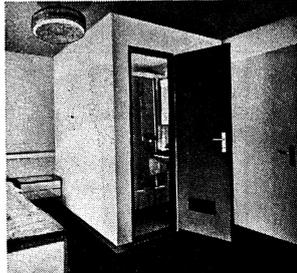
REX-Fertigbäder – tausendfach bewährt!

Wertzuwachs und Umsatzsteigerung für Ihr Hotel – ohne kostspieligen Umbau!

REX-Badezimmer, Duschen und Dusch/Wasch-Kombinationen ...



REX-Fertigbad mit Dusche, Frontabschluss mit Tür



Hotelraum mit nachträglich eingebautem REX-Fertigbad. So können auch Ihre Zimmer in 1 bis 2 Tagen aussehen.

REX-Fertigbäder – ein Begriff!

... werden nach Mass vorgefertigt und exakt Ihren Raumverhältnissen angepasst, dank dem einzigartigen, von REX in der Schweiz entwickelten Verfahren.

... werden nahtlos in Ihre Räume eingepasst (siehe Bild).

... haben Wand- und Bodenbeläge aus echten **Keramikfliesen**, die Aussenverkleidung wird passend zu Ihrer Einrichtung geliefert.

... sind **innert 1 bis 2 Tagen montiert**, ohne Störung Ihres Betriebsablaufes!
Bis zu 700 nach Mass vorgefertigte Badezimmer, Duschen und Dusch/Wasch-Kombinationen werden jährlich von REX in der Schweiz und in Österreich installiert. Unübertroffen in Qualität und Preisgünstigkeit. Die kostensparende Alternative zu Um- oder Einbau! Verlangen Sie unsere Referenzlisten.

REX-ELECTRIC

Bernstrasse 85 (Rexhof) CH-8953 Dietlikon Tel. 01 730 67 66



Bon

Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Katalogvortage des REX-Fertigbäder-Gesamtprogramms. HR

Name _____

Name d. Betriebes _____

Ort/PLZ _____

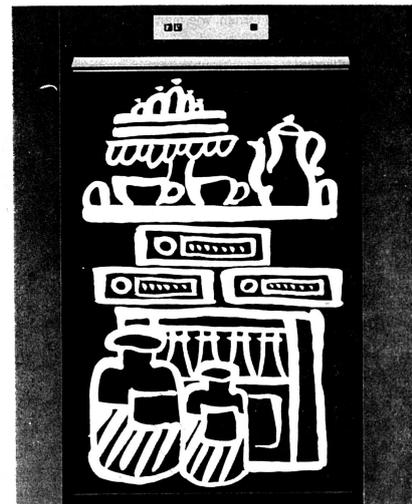
Strasse _____

Telefon _____

Einsenden an: **REX-ELECTRIC**
Bernstrasse 85, CH-8953 Dietlikon

Unser Kleinster ganz gross

Der neue
Schindler Kleingüteraufzug
für Verwaltung, Spitäler, Heime,
Gastgewerbe – jetzt Einbau
ohne grosse Umtriebe



Geräumig – kostengünstig – rasch montiert

Der Schindler Kleinaufzug nimmt Ihnen vieles ab. Zuverlässig transportiert er Akten, Paletten, Speisen usw. zum gewünschten Ziel.
Bewährte Norm-Ausführung. Sonderausführungen und Spezialzubehör auf Wunsch. Informieren Sie sich direkt bei der nächsten Schindler Verkaufsstelle oder über Telefon 041-39 31 31.

Schindler

